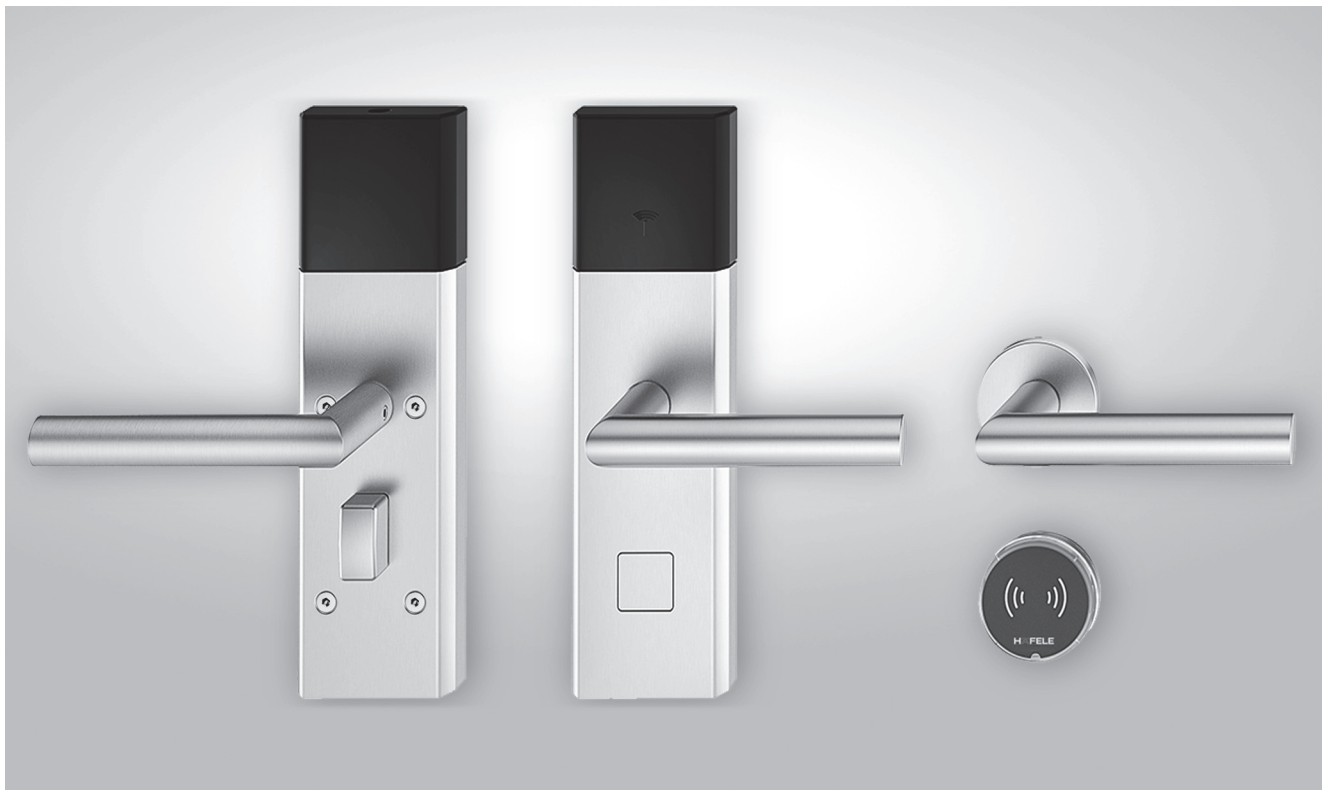




DT 700c / DT 710c

ZN 6.214.000.90b

732.29.552



Betriebsanleitung - Deutsch.....	2
Operating instructions - English.....	32
Instructions d'utilisation - Français.....	63
Manual de instrucciones - Español.....	94
Istruzioni d'uso - Italiano.....	124
Manual de instruções - Português.....	154
使用说明书 - 中文.....	185

HDE 20.12.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Über dieses Dokument 4

1.1 Zielgruppen der Betriebsanleitung 4

1.2 Mitgeltende Dokumente 4

2. Sicherheit 4

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 4

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung 5

2.3 Qualifikation des Personals 5

2.4 Umgang mit Schließrechten 6

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise 6

2.6 Elektrische Sicherheit 7

3. Technische Daten 7

3.1 Zubehör 7

4. Montagevoraussetzungen 8

4.1 Umgebungsbedingungen 8

4.2 Montagebedingungen 8

5. Montage 9

5.1 Montagehinweise zum Brandschutz 9

5.2 Montagebeschreibung DT 700c 9

5.3 Montagebeschreibung DT 710c 9

5.4 Funktionstest 9

6. Funktionen 10

7. Inbetriebnahme 10

7.1 Inbetriebnahme App (Häfele Dialock Manager) 11

8. Userkey programmieren 13

8.1 Normalen Userkey programmieren 14

8.2 Privilegierten Userkey programmieren 15

8.3 Userkey mit Riegelschlossfunktion programmieren 16

9. Schließrechte löschen 17

9.1 Schließrecht eines einzelnen Userkeys löschen 17

9.2 Schließrechte aller Userkeys löschen 17

10. Bedienung 18

10.1 Normale Bedienung 18

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy) 18

10.3 Bedienung mit normalem Userkey 18

10.4 Bedienung mit Userkey mit Riegelschlossfunktion 19

10.5 Funktion „Bitte-nicht-stören“ 20

10.6 Notöffnung 21

732.29.552

HDE 20.12.2021

11. Störungsbeseitigung	22
12. Reset	22
12.1 Einfacher Reset	23
12.2 Kompletter Reset	24
13. Reinigung und Wartung	25
13.1 Reinigung	25
13.2 Wartung	25
13.2.1 Batteriewechsel	25
14. Zulassungen DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	27
14.1 Prüfung nach DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06	27
14.2 Prüfung nach DIN EN 179: 2008-04	28
14.3 Wichtige Informationen zu DIN EN 179	28
14.4 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren.....	30
14.5 Wartungsanweisungen	30
15. Lagerung	31
16. Entsorgung	31
17. EU-Konformitätserklärung	31

1. Über dieses Dokument

Diese Betriebsanleitung ist gültig für den elektronischen Türbeschlag „DT 700c / DT 710c“. Sie ist Bestandteil des Produkts und muss bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt werden.

1.1 Zielgruppen der Betriebsanleitung

Die Zielgruppen der Betriebsanleitung sind:

- Betreiber
- Montagepersonal
- Inbetriebnahmepersonal
- Bedienpersonal

1.2 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Montageanleitungen  .	Mechanische Montage

Alle Dokumente zum Produkt sind auf www.hafele.com verfügbar.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ein elektronischer Türbeschlag für den Einsatz in Hotels, Krankenhäusern und anderen Gebäuden mit häufig wechselnder Raumbelastung. Folgende Verwendung ist bestimmungsgemäß:

- Einsatz an Zimmertüren im Innenbereich von Gebäuden,
- Einsatz an Türen, die den vorgegebenen Montagevoraussetzungen entsprechen (⇒ „4. Montagevoraussetzungen, Seite 8“)
- Einsatz unter Einhaltung der Technischen Daten (⇒ 3. Technische Daten, Seite 7)

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen eingehalten werden.

Für Störungsfälle und Notfälle muss der Betreiber die betreffenden Türen mit einem Profilhalbzylinder zur Notöffnung ausstatten.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.1 *Bestimmungsgemäße Verwendung* genannt wird, ist bestimmungswidrig. Folgende Verwendung ist nicht zulässig:

- Einsatz im Außenbereich
- Einsatz in aggressiver (z. B. salz- oder chlorhaltiger) oder feuchter Umgebung
- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- Einsatz in der Nähe von heißen Oberflächen, Wärmequellen, leicht entzündlichen Materialien oder Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung
- Weglassen von Bauteilen bei der Montage
- Änderung der Montagereihenfolge
- Einsatz ohne Notöffnungsmöglichkeit / Profilhalbzylinder
- Verwendung defekter oder beschädigter Bauteile
- Verwendung anderer als der Originalbauteile
- Modifizierung oder Reparaturen am System und den Systemkomponenten
- Nutzung durch nicht eingewiesene Personen

2.3 Qualifikation des Personals

Aufgabe	Qualifikation
Transport, Lagerung	Fachkraft
Montage	Fachkraft
Installation	Fachkraft
Inbetriebnahme	Fachkraft
Zuweisen und Löschen der Schließrechte	Bedienpersonal
Bedienung	Bedienpersonal, Benutzer (Gast)
Störung	Fachkraft
Reset	Fachkraft
Reinigung	Bedienpersonal
Demontage	Fachkraft
Entsorgung	Fachkraft

Fachkraft

Als Fachkraft gilt:

- Fachkraft für die Beschlagsmontage elektronischer Zutrittskontrollsysteme mit geeigneter fachlicher Ausbildung und mit Kenntnissen und Erfahrung, sodass sie Gefahren erkennen und vermeiden kann, die in Verbindung mit den auszuführenden Tätigkeiten und deren Folgen steht.

Bedienpersonal

Das Bedienpersonal ist das Personal mit Schließrechten. Das Bedienpersonal ist eingewiesen:

- in den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt
- in die Notöffnungsmöglichkeit
- in den verantwortungsvollen Umgang mit Schließrechten.

Das Bedienpersonal weist den Benutzer (Gast) in Folgendes ein:

- Öffnen der Tür mit dem Userkey
- die Nutzung der Funktion „Bitte nicht Stören“
- das Vorhandensein der Notöffnungsmöglichkeit.

2.4 Umgang mit Schließrechten

Jeder Missbrauch der Keys muss verhindert werden.

Programmier- und Löschkeys müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, da mit beiden Keys unbefugte Personen Zutritt zu Zimmern erhalten können.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Montage und Betrieb Gefahren für Personen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten entstehen.



WARNUNG

Gefahr durch fehlende Notöffnungsmöglichkeit

Wenn das Produkt ohne Notöffnungsmöglichkeit installiert wird, kann die Tür im Störfall nicht von außen geöffnet werden. Treten während des Störfalls Notfälle innerhalb des Zimmers auf, werden dadurch Rettungsmaßnahmen behindert.

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass an Türen an denen dieses Produkt installiert ist, für Störfälle eine Notöffnungsmöglichkeit besteht.
- Häfele haftet nicht für Schäden, die durch Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit entstehen.



WARNUNG

Gefahr durch Ausfall oder Störung elektromagnetisch empfindlicher Geräte

Die elektromagnetische Strahlung des Produkts kann eine Störung empfindlicher Teile hervorrufen, z. B. bei medizinischen Geräten. Das kann die Funktion beeinträchtigen.

- Produkt nicht in unmittelbarer Nähe elektromagnetisch empfindlicher Geräte anbringen.
- Bei Zweifeln zur Verträglichkeit den Hersteller kontaktieren.

2.6 Elektrische Sicherheit

- Montage- und Installationsarbeiten ohne Batterien durchführen.
- Produkt nicht am Kabel tragen.
- Alle Bauteile vor Montage und Betrieb auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Bauteile nicht verwenden, sondern beim Hersteller reklamieren.
- Stecker und Kabel nicht modifizieren oder austauschen.
- Kabel nicht einklemmen, abknicken oder beschädigen. Kabel nicht über scharfe Kanten oder Ecken legen. Kabel in ausreichendem Abstand zu beweglichen oder drehenden Teilen halten.
- Das Gehäuse der Produktkomponenten nicht öffnen.
- Produktkomponenten nicht in Wasser oder Flüssigkeiten tauchen.

3. Technische Daten

Merkmal	Wert
Versorgungsspannung	4x 1,5 V Batterien AA (LR6) Alkaline Typ E91 Energizer industrial (Häfele Art.-Nr.: 910.54.980)
Abmessungen Innenmodul (DT 700c / DT 710c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Abmessungen Außenmodul (DT 700c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Abmessungen Außenmodul (DT 710c)	D = 52,5 mm x 9,5 mm
Umgebungstemperatur	0–55 °C
relative Luftfeuchtigkeit	10–95 %, nicht kondensierend
Transpondertechnologie	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Zulassungen	CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906, DIN EN 179 (nur in Verbindung mit U-Drückern)
Geprüft nach:	DIN EN 1634-1 (EI 90 / Holztür) DIN 18273

3.1 Zubehör

Zubehör	Beschreibung
Programmier-Key-Card	• Karte zum Erteilen von Zugriffsrechten
Lösch-Key-Card	• Karte zum Löschen von Zugriffsrechten
Userkey	• elektronischer Schlüssel • verschiedene Ausführungen möglich: Key Card, Key Tag, Key Fob, Key Armband
Makros	• auf Anfrage

4. Montagevoraussetzungen

4.1 Umgebungsbedingungen



HINWEIS

Produktschäden durch Montage in falschen Umgebungsbedingungen

Produkt nicht in folgender Umgebung montieren:

- an Außentüren
- in feuchter Umgebung
- nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- in explosionsgefährdeter Umgebung.



HINWEIS

Produktschäden durch Kondenswasser auf kalten Komponenten!



- Vor der Montage sicherstellen, dass alle Produktkomponenten Umgebungstemperatur haben!
- Produkte schon einige Zeit vor der Montage am Montageort lagern.



Die Umgebung des Einsatzorts, z. B. Magnetfelder oder Werkstoffe aus Metall, kann die Funktionsweise des Systems beeinträchtigen.

- Sicherstellen, dass das Produkt in einer geeigneten Umgebung eingesetzt wird.
- Vor der endgültigen Montage eine Musterinstallation am Einsatzort aufbauen, in Betrieb nehmen und testen.

4.2 Montagebedingungen

Bauteil	Montagehinweise
Türblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Türblattstärken: 35 - 95 mm. • Mögliche Türmaterialien: Holz- und Holzwerkstoffe. • Metall nur nach vorheriger Abstimmung mit Häfele.
Schlosstasche	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlosstasche muss vorhanden sein und der Maßzeichnung in der Montageanleitung entsprechen. ⇒ DT 700c / DT 710c . • Hinweis: Das Mindestmaß von 112 mm für die Schlosstasche wird empfohlen. • Bei sorgfältiger Leitungsverlegung und vorsichtigem Einschieben des Einsteckschlusses ist die Montage auch in eine kleinere Schlosstasche als in der Montaganleitung angegeben möglich (≥ 106 mm). • Leitungen generell nicht einklemmen oder quetschen.
Passender Profilhalbzylinder für die Notöffnung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Profilhalbzylinder für die Notöffnung gehört nicht zum Lieferumfang und muss separat bestellt werden. • Die Größe des Profilhalbzylinders ist abhängig von der Türblattstärke. • Hilfe zur Längenberechnung ⇒ DT 700c / DT 710c .

5. Montage

Die Montageanleitungen für die beiden Türschlösser DT 700c / DT 710c sind separate Dokumente.

Sie sind abrufbar über den QR-Code auf dem beiliegenden Informationsblatt oder unter der jeweiligen Artikelnummer auf www.hafele.com

5.1 Montagehinweise zum Brandschutz



GEFAHR

Gefahr durch unverschlossene Bohrung!

Bei Brandschutztüren muss die Bohrung des Profilzylinders verschlossen sein, damit keine Flammen durchschlagen können.

- Ausschließlich eine Profilhalbzylinder mit Brandschutzzulassung für die Notöffnung verwenden.



Die Projektierung darf nur durch DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Türbeschläge für Feuer- und Rauchschutztüren, wie z.B. das DT 700c / DT 710c, müssen vom Türhersteller freigegeben werden. Anderenfalls erlischt die Zulassung des Feuerschutzabschlusses bzw. der Rauchschutztür.

5.2 Montagebeschreibung DT 700c

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschließlich durch Bilder ⇒ *DT 700c*

5.3 Montagebeschreibung DT 710c

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschließlich durch Bilder ⇒ *DT 710c*

5.4 Funktionstest

Nach Abschluss der Montage manuellen Funktionstest durchführen.

Drücken des Drückers an der Innenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Falle zieht sich zurück (Fluchtfunktion).
- Tür lässt sich immer öffnen.

Drücken des Drückers an der Außenseite der Tür:

Richtiges Ergebnis:

- Der Drücker ist blockiert.
- Die Tür lässt sich nicht öffnen.

Ist dies nicht der Fall, die einzelnen Montageschritte überprüfen.

6. Funktionen

Fallenschlossbetrieb / Selbstverriegelung (= Werkseinstellung)

Im Fallenschlossbetrieb ist das Türterminal während der Offenzeit von 3 Sek. entriegelt.

Das Terminal verriegelt wieder automatisch nach Ablauf der Offenzeit (Selbstverriegelung).


Riegelschlossbetrieb (Dauer-Auf)

Im Riegelschlossbetrieb ist das Türterminal dauerhaft entriegelt (Dauer-Auf). Das Terminal wird durch erneutes Vorhalten eines für den Riegelschlossbetrieb berechtigten Userkeys wieder verriegelt.

Makros

Makros sind Programme, die den Funktionsumfang des Terminals DT 700c / DT 710c erweitern. Kundenspezifische Anforderungen können auf Anfrage über Makro-Programme realisiert werden.

Die Übertragung zum DT 700c / DT 710c erfolgt über die MDU 110.


-  Bei Fragen zur Entwicklung oder Funktion der Makros wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com


7. Inbetriebnahme


Das Produkt wird in der einfachen Betriebsart für den Stand-Alone-Betrieb (SA) ausgeliefert. In diesem Dokument wird nur die Inbetriebnahme für den Stand-Alone-Betrieb beschrieben.

Der Stand-Alone-Betrieb wird dauerhaft abgeschaltet, sobald das Produkt erstmals mit Hilfe der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 konfiguriert wird. Eine Reaktivierung dieser Betriebsart ist danach nur durch einen kompletten RESET möglich (⇒ *12.2 Kompletter Reset, Seite 24*).

Für den Einsatz des Türterminals mit Dialock-Software-Anwendungen ist die Inbetriebnahme in der Dialock-Software-Dokumentation beschrieben.

-  Die Inbetriebnahme startet automatisch nach Einlegen der Batterien. Aus Sicherheitsgründen kann die Inbetriebnahme nur innerhalb von 5 Sekunden nach dem Einlegen der Batterien erfolgen.
- Vor Beginn der Inbetriebnahme die Arbeitsschritte komplett lesen.
 - Vor Beginn der Inbetriebnahme die beiden Masterkeys (Programmier-Key-Card "grün" und Lösch-Key-Card "rot") bereitlegen.
 - Arbeitsschritte zügig und ohne Unterbrechung durchführen.

-  Wenn das Zeitfenster für die Inbetriebnahme überschritten wird:
1. Batterien entnehmen.
 2. Warten, bis LED erlischt.
 3. Inbetriebnahme neu starten.

-  Alternativ kann die Inbetriebnahme auch durch den einfachen Reset neu gestartet werden (⇒ *12.1 Einfacher Reset, Seite 23*).

- i** Empfehlung: Vor der Inbetriebnahme ein Firmware-Update mit der mobilen Programmierereinheit MDU 110 durchführen, um sicherzustellen, dass sich die aktuelle DIALOCK Firmware auf dem Terminal befindet.

7.1 Inbetriebnahme App (Häfele Dialock Manager)

Bei Verwendung der Dialock Manager App (App Mode im Offline-System) sind zusätzliche Funktionen möglich:



- Inbetriebnahme im App-Modus
- Erhöhte Sicherheit durch 2-Faktor Authentifizierung
- Einfache Benutzerverwaltung
- Erstellung eines Schließplans
- Individuelle Regelung der Zutrittsrechte
- Zeitmodell-Funktion
- Programmieren von Userkeys
- Parametrieren von Terminals
- Individuelle Funktionserweiterung mit Makroprogrammen
- Firmware-Updates

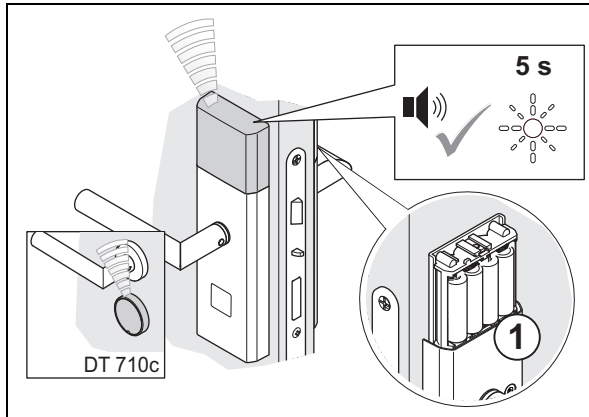
In Abhängigkeit von Projektgröße und Umfang der Anlage gibt es verschiedene Basis- und Zusatzfunktionen, die durch einen kostenpflichtigen Projektlizenzschlüssel freigeschaltet werden.

Weitere Informationen zur Nutzung der Dialock Manager App erhalten Sie unter:

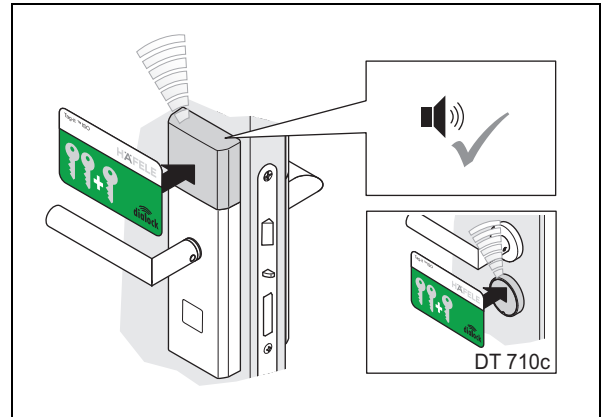
- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

- i** Der Stand-Alone-Betrieb wird dauerhaft abgeschaltet, sobald das Produkt erstmals mit Hilfe des Häfele Dialock Managers in Betrieb genommen wird.
Eine Reaktivierung dieser Betriebsart ist danach nur durch einen kompletten Reset möglich.

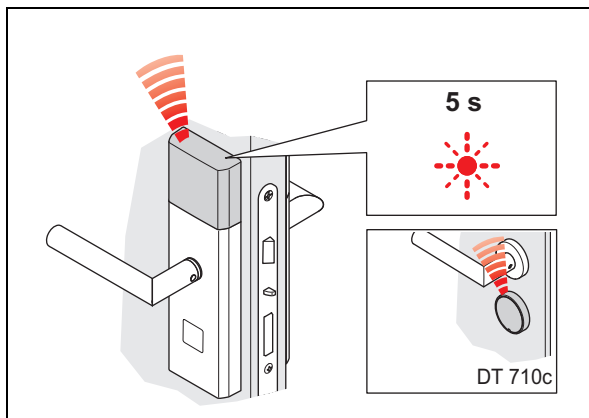
Voraussetzungen:  Programmier-Key-Card  Lösch-Key-Card



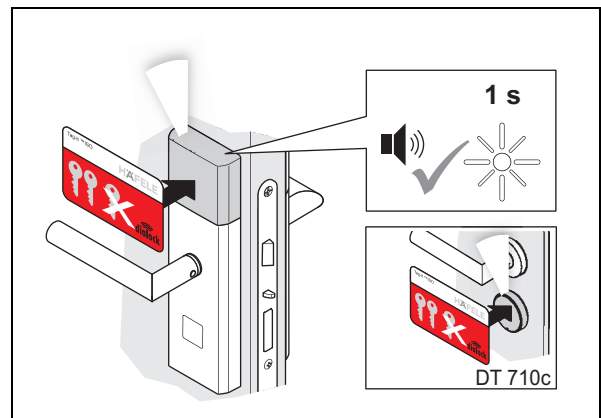
1. Batterien einlegen,
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED blinkt für max. 5 Sek. weiß.



2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card vorhalten.
 - ▶ Signalton ertönt.



3. Programmier-Key-Card entfernen.
 - ▶ LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.



4. Innerhalb dieser 5 Sek. Lösch-Key-Card vorhalten.
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED leuchtet kurz weiß.
 - ▶ Anlage ist in Betrieb.

732.29.552

HDE 20.12.2021

8. Userkey programmieren

Um das Türterminal zu öffnen, wird ein berechtigter Userkey benötigt. Diesem Userkey müssen dafür Schließrechte zugewiesen werden.

Folgende Userkeys können programmiert werden:

Userkey	Schließrecht	Funktion
Normaler Userkey	Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnet alle Türterminals, zu denen der Userkey Schließrechte hat. • Geöffnete Türterminals verriegeln nach Ablauf der Offenzeit automatisch.
Privilegierter Userkey	Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion wie normaler Userkey • Wird zusätzlich von privilegierten Personen zur Konfiguration des Türterminals mit der Datentransfereinheit MDU 110 benötigt. • Öffnet bei längerem Vorhalten auch Türterminals mit aktivierter Funktion "Bitte nicht stören" (DND)
Userkey mit Riegelschlossfunktion	Riegelschlossbetrieb (Dauer-Auf)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion wie normaler Userkey • Hat zusätzlich die Dauer-Auf-Funktion: Wenn der Userkey länger vor die Antenne gehalten wird, stellen die geöffneten Türterminals auf „Dauer-Auf“. • Geöffnete Terminals verriegeln durch erneutes Vorhalten (> 2 Sek.) eines für die Riegelschlossfunktion berechtigten Userkeys.

8.1 Normalen Userkey programmieren

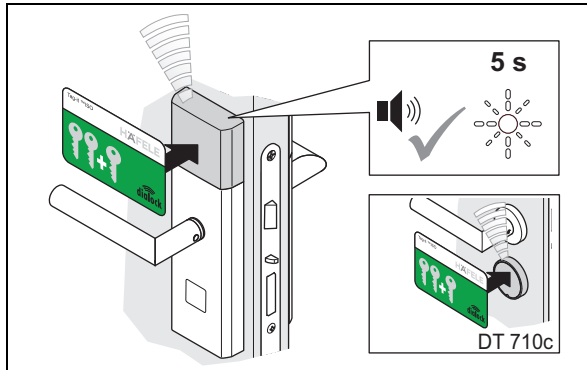
Voraussetzungen:



Programmier-Key-Card

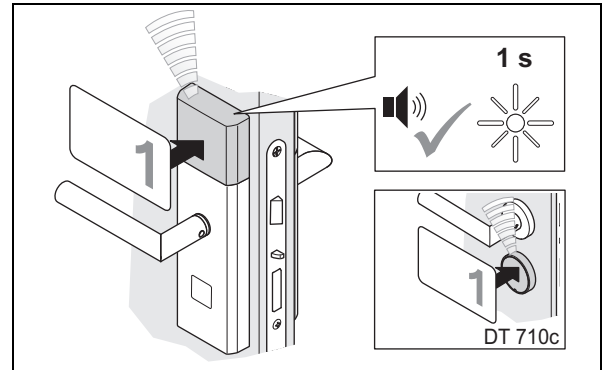


Userkeys



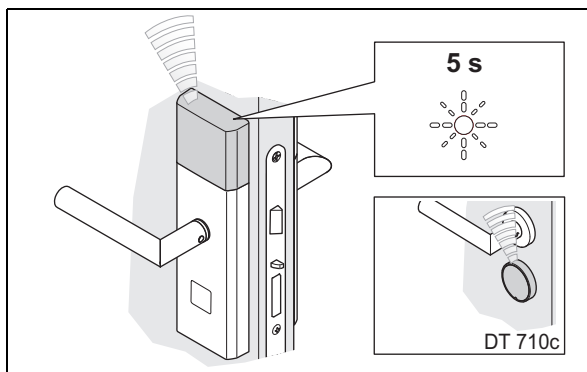
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt.
- ▶ LED blinkt max. 5 Sek. lang weiß.



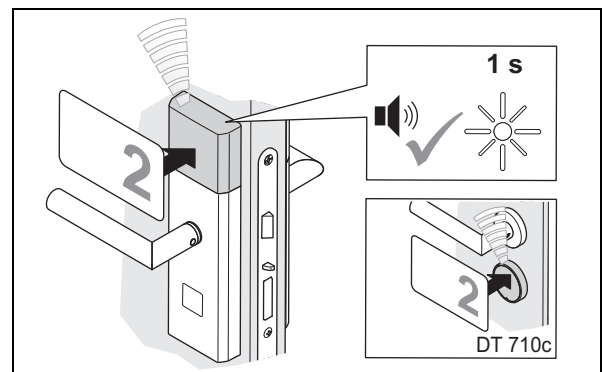
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf.
- ▶ Schließrecht ist zugewiesen.



3. Userkey entfernen.

- ▶ LED blinkt weiter 5 Sek. lang weiß.



4. Innerhalb dieser 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.

- ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf.
- ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

5. Schritte 2 bis 4 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.

6. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

8.2 Privilegierten Userkey programmieren

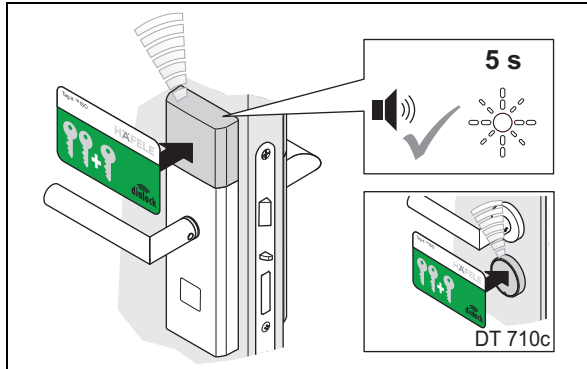
Voraussetzungen:



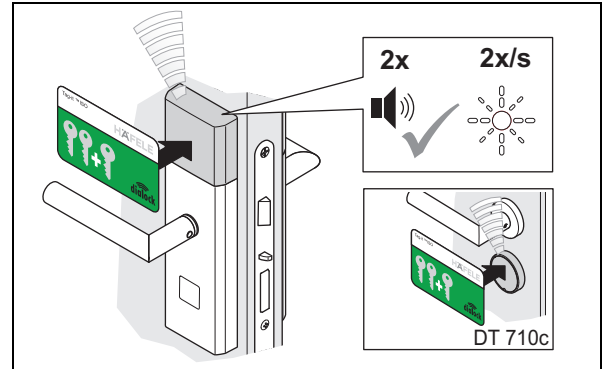
Programmier-Key-Card



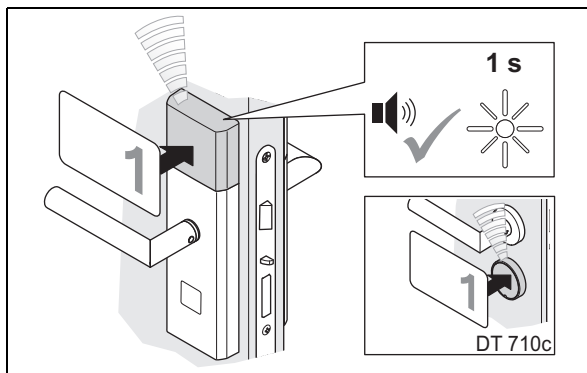
Userkeys



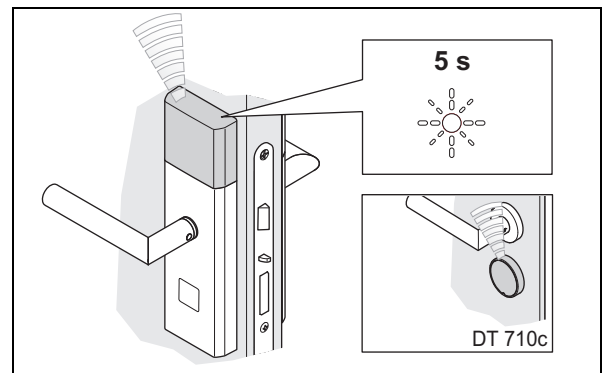
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt.
 - ▶ LED blinkt max. 5 Sek lang weiß.



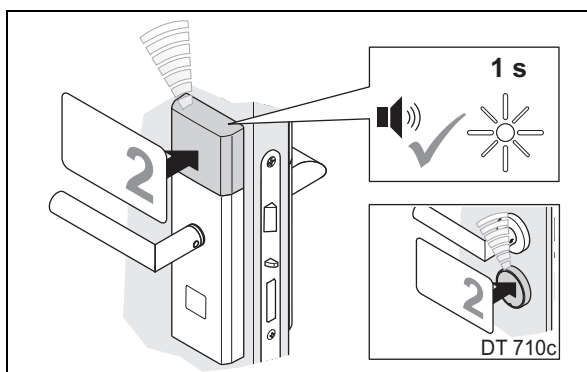
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt 2-mal. LED blinkt langsamer weiß.



3. Innerhalb von 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf. Schließrecht ist zugewiesen.



4. Userkey entfernen.
 - ▶ LED blinkt langsam weiß weiter.



5. Innerhalb von 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf.
 - ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

6. Schritte 3 bis 5 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.
7. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

8.3 Userkey mit Riegelschlossfunktion programmieren

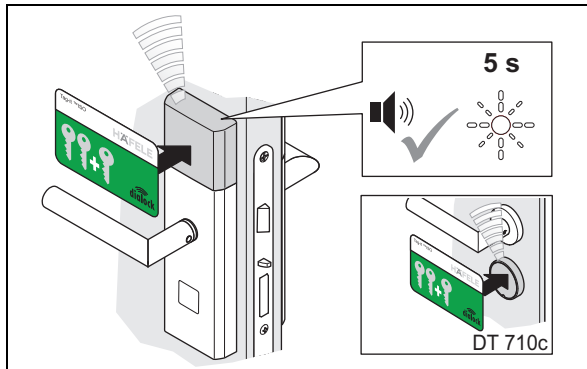
Voraussetzungen:



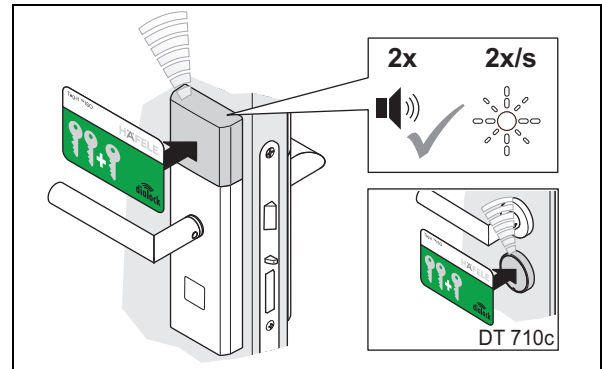
Programmier-Key-Card



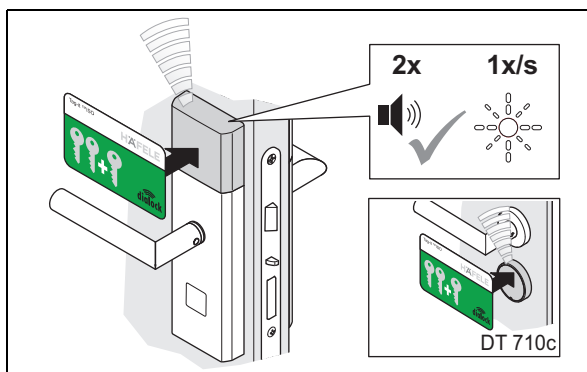
Userkeys



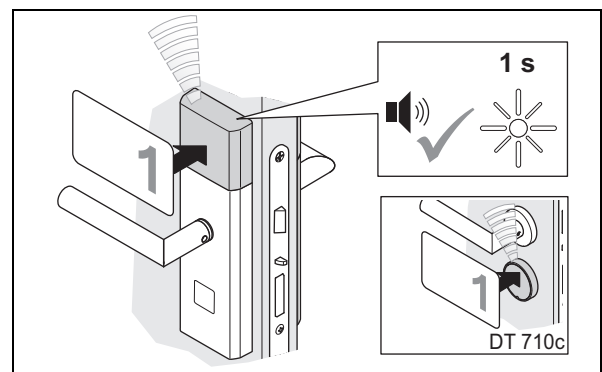
1. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek lang weiß.



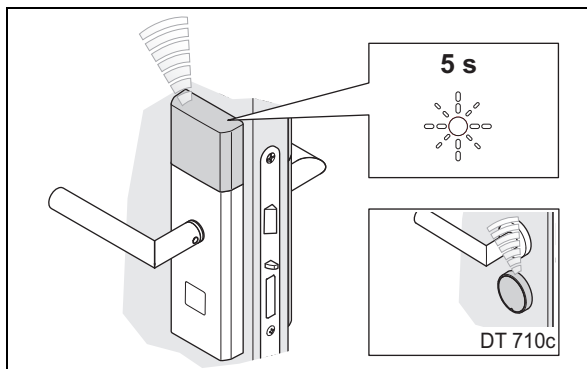
2. Innerhalb dieser 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt 2-mal. LED blinkt langsamer weiß.



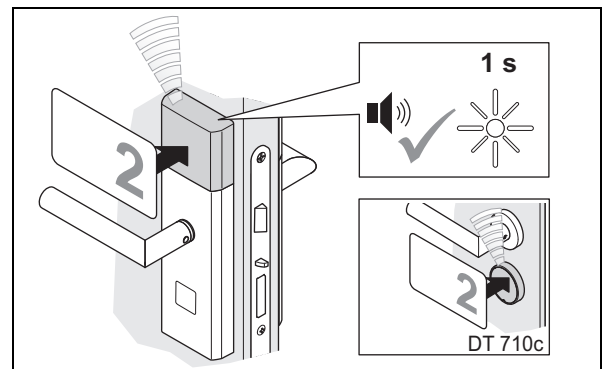
3. Innerhalb von 5 Sek. Programmier-Key-Card erneut vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt 2-mal. LED blinkt noch langsamer weiß.



4. Innerhalb von 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf. Schließrecht ist zugewiesen.



5. Userkey entfernen.
 - ▶ LED blinkt langsam weiß weiter.





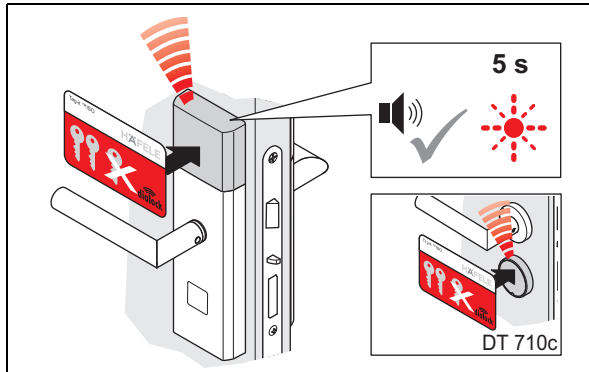
6. Innerhalb von 5 Sek. weiteren Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf.
 - ▶ Schließrecht ist zugewiesen.

7. Schritte 4 bis 6 wiederholen, bis alle benötigten Userkeys das Schließrecht erhalten haben.
8. Nach Ablauf der 5 Sek. erlischt die LED.

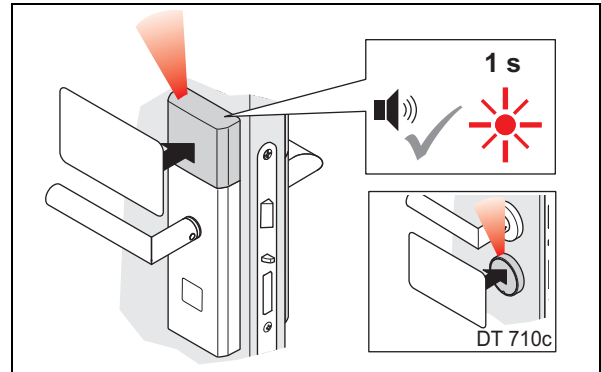
9. Schließrechte löschen

9.1 Schließrecht eines einzelnen Userkeys löschen

Voraussetzungen:  Lösch-Key-Card  Userkey, dessen Schließrecht gelöscht werden soll





1. Lösch-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.

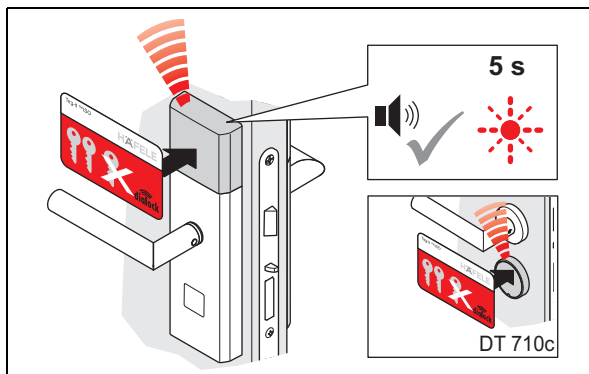


2. Innerhalb dieser 5 Sek. Userkey vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz rot auf. Schließrecht dieses Userkeys ist gelöscht.

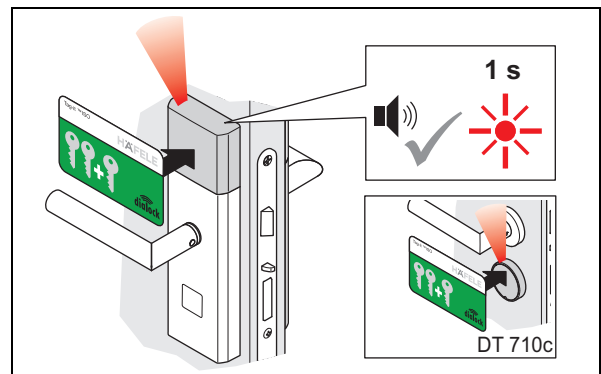
9.2 Schließrechte aller Userkeys löschen

Bei Verlust eines Userkeys müssen die Schließrechte aller Userkeys gelöscht werden. Danach werden die Schließrechte neu vergeben ⇒ 8. Userkey programmieren, Seite 13.

Voraussetzungen:  Lösch-Key-Card  Programmier-Key-Card



1. Lösch-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED blinkt max. 5 Sek. lang rot.



2. Innerhalb von 5 Sek. Programmier-Key-Card vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz rot auf.
 - ▶ Die Schließrechte aller Userkeys sind gelöscht.

10. Bedienung

10.1 Normale Bedienung

Bedienung von innen

- Tür mit dem Drücker öffnen.

Die Öffnung von innen ist mit dem Drücker jederzeit möglich.

Bedienung von außen

- Für die Öffnung von außen wird ein berechtigter Userkey benötigt ⇒ 10.3 Bedienung mit normalem Userkey, Seite 18.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

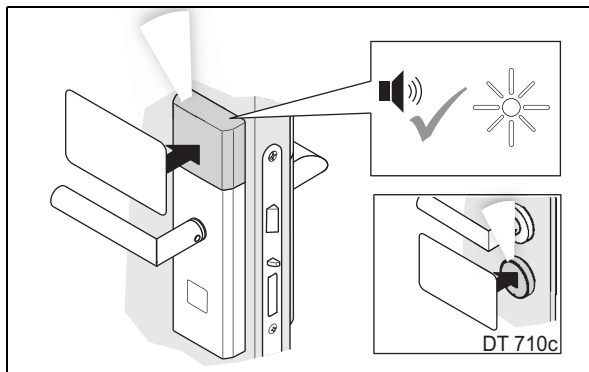
Terminals mit Bluetooth-Schnittstelle (BLE) können über Smartphone (Android / IOS) und eine geeignete App bedient werden. Bei Fragen zu Smartphone-Anwendungen wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com.

10.3 Bedienung mit normalem Userkey

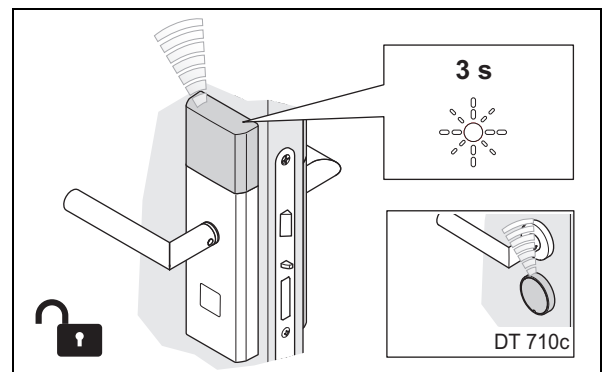
Voraussetzungen:



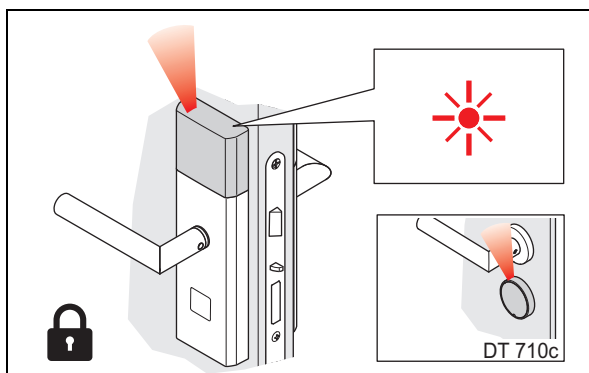
normaler Userkey mit Schließrecht Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)



1. Userkey vor die Antenne halten.
▶ Signalton ertönt. LED leuchtet kurz weiß auf.



2. Userkey entfernen.
▶ LED blinkt weiß. Das Schloss ist während der Offenzeit von 3 s. geöffnet.



3. Nach Ablauf der Offenzeit verriegelt das Schloss automatisch.
▶ LED wechselt auf rot.

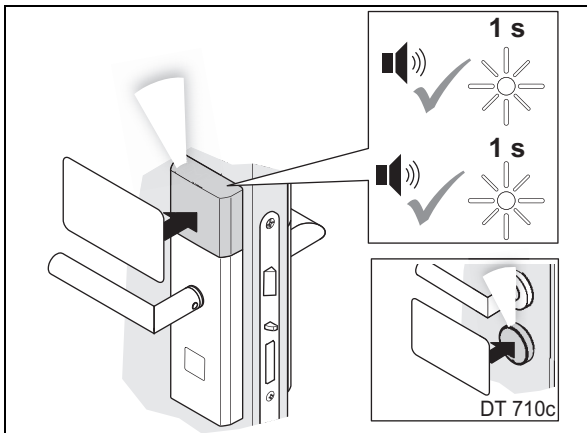
10.4 Bedienung mit Userkey mit Riegelschlossfunktion

Voraussetzungen:

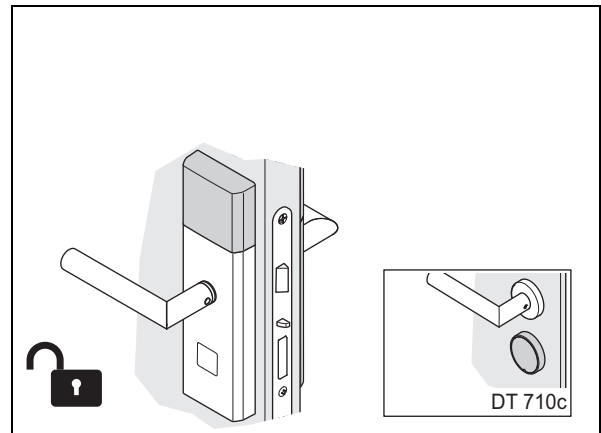


Userkey mit Riegelschlossfunktion (Dauer-Auf)

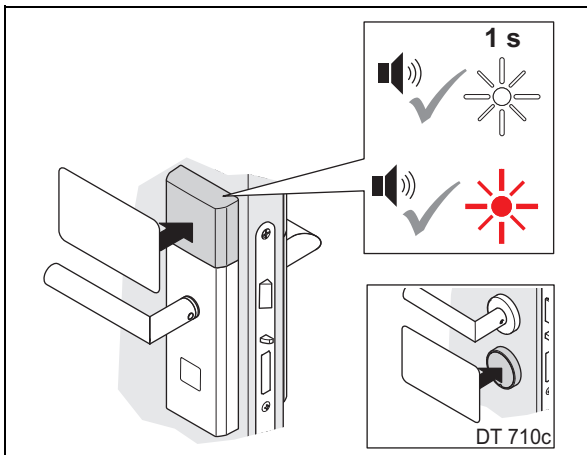
i Ein Userkey mit Riegelschlossfunktion hat auch das Schließrecht „Fallenschlossbetrieb (Selbstverriegelung)“ ⇒ 10.3 Bedienung mit normalem Userkey, Seite 18



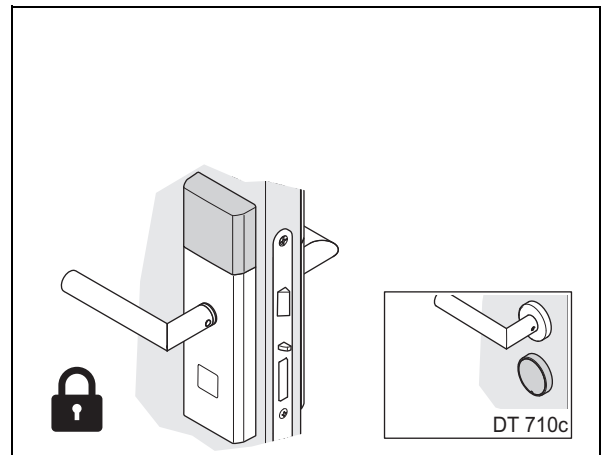
1. Userkey länger als 2 Sek. vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet weiß auf.
 - ▶ Signalton ertönt erneut. LED leuchtet erneut kurz weiß auf.



2. Userkey entfernen.
 - ▶ LED erlischt.
 - ▶ Alle Schlösser sind dauerhaft geöffnet („Dauer-Auf“).



3. Zum Schließen, Userkey länger als 2 Sek. vor die Antenne halten.
 - ▶ Signalton ertönt. LED leuchtet weiß auf.
 - ▶ Signalton ertönt erneut. LED wechselt auf rot.



4. Userkey entfernen.
 - ▶ LED erlischt. Das Terminal ist jetzt verriegelt.

10.5 Funktion „Bitte-nicht-stören“

- i** Diese Funktion muss zuerst mit der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 programmiert werden!

Die Funktion „Bitte-nicht-Stören“ wird folgendermaßen genutzt:

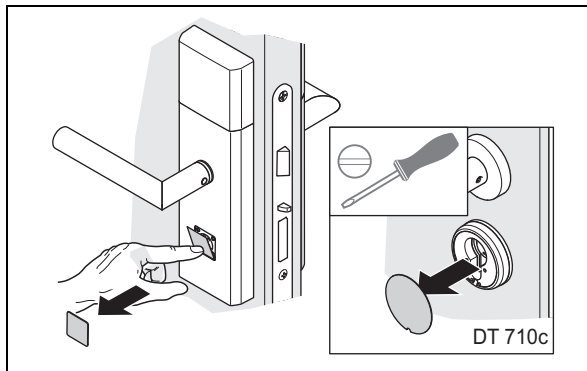
- Der Gast dreht den Drehknopf am Innenteil des Türbeschlags gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf 45°.
- Die Funktion „Bitte-nicht-stören“ ist aktiviert.
- Die Tür kann von innen jederzeit mit dem Drücker geöffnet werden.
- Versucht Personal mit normalen Userkey die Tür von außen zu öffnen, leuchtet die rote LED und die weiße LED blinkt dreimal. Die Tür lässt sich nicht öffnen.
- Versucht Personal mit privilegierten Userkey die Tür von außen zu öffnen, leuchtet die rote LED und die weiße LED blinkt dreimal. Wenn dieser Userkey bis zum Ende des Blinkens vorgehalten wird, lässt sich die Tür trotzdem öffnen.

- i** Das Öffnen der Tür von außen mit einem weiteren für diese Tür berechtigten normalen Userkey ist bei aktivierter Funktion „Bitte-nicht-stören“ im Stand-Alone-Betrieb nicht möglich!

10.6 Notöffnung

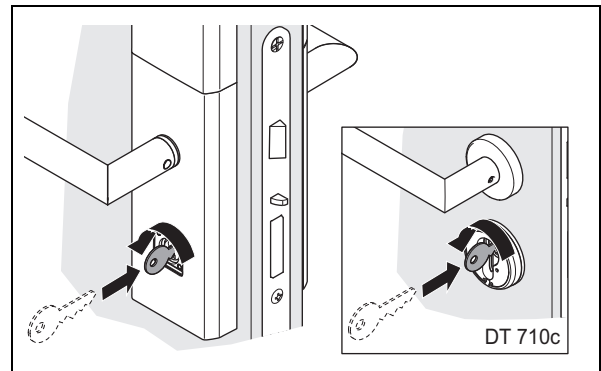
Bei Funktionsstörungen kann eine Notöffnung über den Profilhalbzylinder durchgeführt werden. Diese Aktivität wird im Ergebnisspeicher protokolliert.

- i** Der Profilhalbzylinder darf ausschließlich für die Notöffnung verwendet werden!
- Den Schlüssel für den Profilhalbzylinder nach der Notöffnung unbedingt wieder abziehen.
 - Den Schlüssel für den Profilhalbzylinder an einem sicheren Ort verwahren.



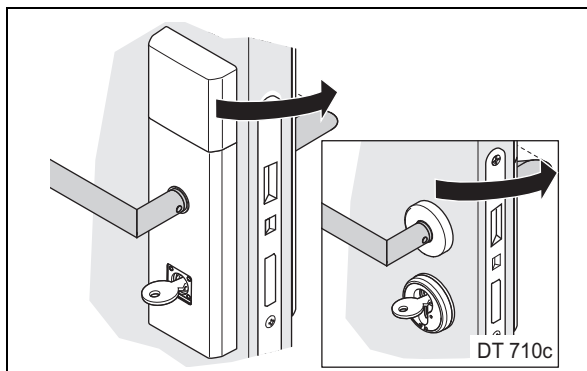
1. DT 700c: Abdeckung am Außenmodul mit der Hand entfernen.

1. DT 710c: Abdeckung am Außenmodul vorsichtig mit einem Schraubendreher abhebeln.

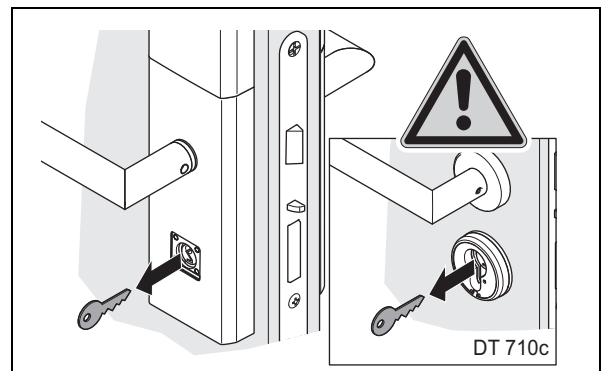


2. Passenden Schlüssel in Schließzylinder stecken.

3. Schlüssel in Öffnungsrichtung drehen, bis die Falle eingefahren ist. Schlüssel in dieser Position halten.



4. Die Tür am Drücker in Öffnungsrichtung öffnen.



5. Schlüssel abziehen und an einem sicheren Ort verwahren.

11. Störungsbeseitigung

Störung beim Öffnen	mögliche Ursache	Abhilfe
Signalton ertönt 2-mal.	<ul style="list-style-type: none"> Userkey ist nicht schließberechtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Userkey programmieren. ⇒ 8. Userkey programmieren, Seite 13
LED wechselt nicht von rot auf weiß.	<ul style="list-style-type: none"> Abstand zwischen Userkey und Antenne zu groß. Userkey ist nicht schließberechtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Maximalen Abstand von 25 mm zwischen Userkey und Antenne einhalten. Userkey programmieren. ⇒ 8. Userkey programmieren, Seite 13
LED blinkt dreimal Weiß	<ul style="list-style-type: none"> Gast hat Funktion „Bitte nicht-Stören“ aktiviert 	
Rote und weiße LED blinken dreimal abwechselnd.	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sind schwach. 	<ul style="list-style-type: none"> Batterien sofort wechseln ⇒ 13.2.1 Batteriewechsel, Seite 25

Können die Störungen nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren zuständigen DIALOCK-Techniker oder www.hafele.com.

12. Reset

Zu Wartungszwecken oder zur Fehlerbehebung ist ein Reset erforderlich.

Es gibt zwei Reset-Möglichkeiten:

- einfacher Reset,
- kompletter Reset.

12.1 Einfacher Reset

Ein einfacher Reset ist in folgenden Fällen erforderlich:

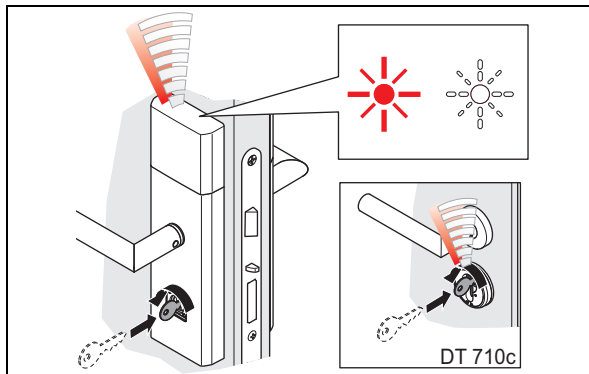
- Verlust von Programmier-Key-Card und Lösch-Key-Card (Masterkeys).

Nach einem einfachen Reset werden die angelernten Masterkeys gelöscht und eine Neuzuweisung gefordert (dauerhaftes Blinken der weißen LED). Die weitere Verwendung des Terminals und der Einsatz der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 ist erst nach Wiederinbetriebnahme mit neuen Masterkeys möglich (⇒ 7. Inbetriebnahme, Seite 10). Die Schließrechte der Userkeys bleiben nach einem einfachen Reset erhalten.

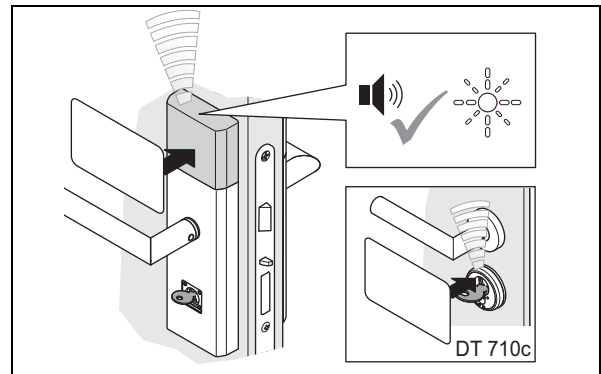
Voraussetzungen:



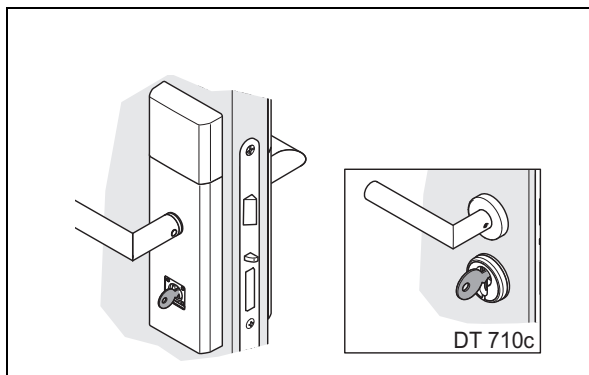
Schlüssel für Profilhalbzylinder



1. Schlüssel einstecken, bis Anschlag in Öffnungsrichtung drehen und dort in Position halten.
 - ▶ Rote LED leuchtet nach 2 Sek.
 - ▶ Weiße LED blinkt.



2. Beliebigen Userkey vorhalten.
 - *Hinweis: Beim DT 710c den Userkey direkt an Antenne und Schlüssel heranführen.
 - ▶ Signalton ertönt. Weiße LED blinkt.



3. Userkey entfernen und Schlüssel loslassen.
 - ▶ Der einfache Reset wurde durchgeführt.
 - ▶ Das Türterminal wechselt in den Inbetriebnahmemodus (⇒ 7. Inbetriebnahme, Seite 10)



* Hinweis zum DT 710c:

Da sich beim DT 710c der Schlüssel im Zentrum der Antenne befindet, ist eine optimale Positionierung des Userkeys nicht möglich und die Lesereichweite erheblich verringert. Eventuell wird der Userkey (Mifare-Karte) nicht erkannt und ein Reset ist nicht möglich. Als Abhilfe kann ein Mifare-Tag oder ein ISO-Transponder verwendet werden.

12.2 Kompletter Reset

Bei einem kompletten Reset wird das Terminal auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Daten werden gelöscht. Anschließend muss das Terminal neu konfiguriert werden (⇒ 7. Inbetriebnahme, Seite 10.).

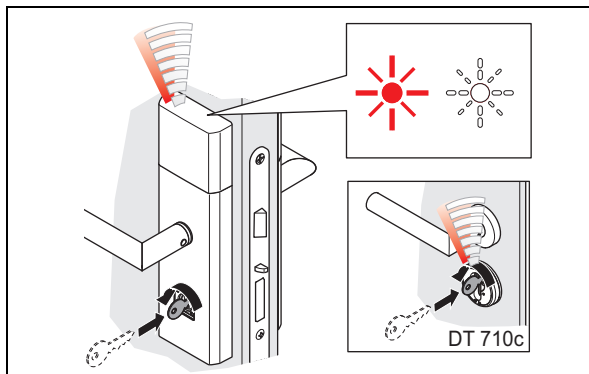
Ein kompletter Reset ist in folgenden Fällen erforderlich:

- Vollständiges Löschen aller Daten (z.B. bei Rückkehr in den Bestand / Lager).
- Zurücksetzen vom Software-Betrieb in den Stand-Alone-Betrieb (SA).

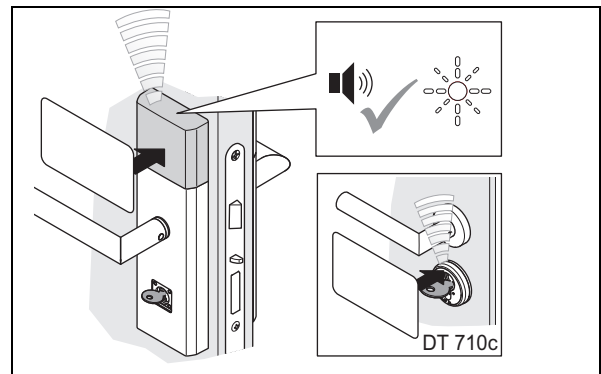
Voraussetzungen:



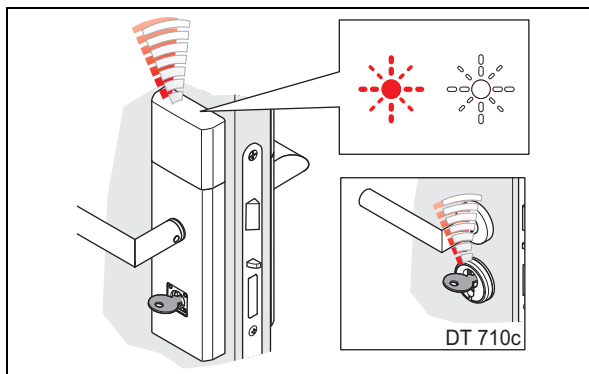
Schlüssel für Profilhalbzylinder



1. Schlüssel einstecken, bis Anschlag in Öffnungsrichtung drehen und dort in Position halten.
 - ▶ Rote LED leuchtet nach 2 Sek.
 - ▶ Weiße LED blinkt.



2. Beliebigen Userkey vorhalten.
 - *Hinweis: Beim DT 710c den Userkey direkt an Antenne und Schlüssel herantühren.
 - ▶ Signalton ertönt. Weiße LED blinkt.



3. Nach Ertönen des Signaltons Schlüssel NICHT loslassen, sondern > 2 Sek. in Anschlagposition halten.
 - ▶ Rote und weiße LED blinken schnell.
 - ▶ Der komplette Reset wurde durchgeführt.
 - ▶ Das Türterminal wechselt in den Inbetriebnahmemodus (⇒ 7. Inbetriebnahme, Seite 10)

4.



Der komplette Reset kann auch mit der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 durchgeführt werden (⇒ Betriebsanleitung MDU 110)

Bei Fragen zur MDU 110 wenden Sie sich an Ihren zuständigen Dialock-Techniker oder an www.haefele.com.

13. Reinigung und Wartung

13.1 Reinigung

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Reinigung

- Keine Reiniger mit Alkohol, organischen Lösungsmitteln oder Verdünnungen einsetzen.
- Keine scheuernden Materialien einsetzen.
- Keine Hochdruck- oder Dampfreinigungsgeräte einsetzen.
- Nur Produkt-Außenfläche bei Bedarf reinigen.
- Produkt-Außenfläche mit einem trockenen, weichen Baumwolltuch oder einem feuchten Tuch mit etwas Geschirrspülmittel bzw. Neutralreiniger reinigen.


13.2 Wartung

Mit Ausnahme des Batteriewechsels ist das Produkt wartungsfrei.

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Wartung

- Keine Reparaturen durchführen.
- Keine Schmierstoffe einbringen.
- Bei Beschädigungen / Funktionsstörungen den Hersteller kontaktieren.
- Wenn Teile ausgetauscht werden müssen, ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma HÄFELE verwenden.

 Ist das Türterminal auf einer Feuer/Rauchschtür montiert, gelten gesonderte Wartungsvorschriften (⇒ 14.5 *Wartungsanweisungen*, Seite 30).

13.2.1 Batteriewechsel

Bei schwachen Batterien blinken die rote und die weiße LED dreimal abwechselnd nach Einschalten der Elektronik durch Vorhalten eines Userkeys.

HINWEIS

Funktionsstörung durch schwache Batterien!

Der reibungslose Betrieb ist nur mit vollen Batterien gewährleistet.

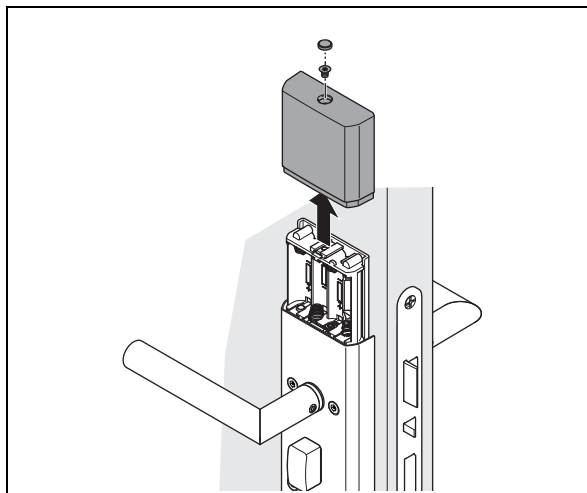
- Schwache Batterien sofort nach dem ersten Auftreten des Signals wechseln!
- Nur neue Batterien des folgenden Typs verwenden: 1,5 V Mignon AA (LR 6) Alkaline, Typ E91 Energizer industrial (Häfele-Art-Nr: 910.54.980).
- Immer alle Batterien ersetzen.
- Akkus sind nicht zugelassen.

Die Schließrechte der Userkeys bleiben auch bei einem Batteriewechsel erhalten und müssen nicht neu festgelegt werden.

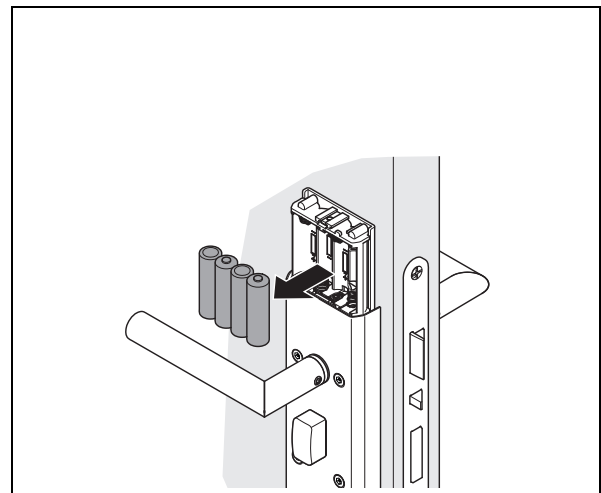
Die Uhr läuft ohne Batterien bis zu 5 Minuten weiter.

- Den Batteriewechsel daher zügig vornehmen.
- Die Uhrzeit im Anschluss an den Batteriewechsel mit der mobilen Datenfereinheit MDU 110 ggfs. erneut einstellen.

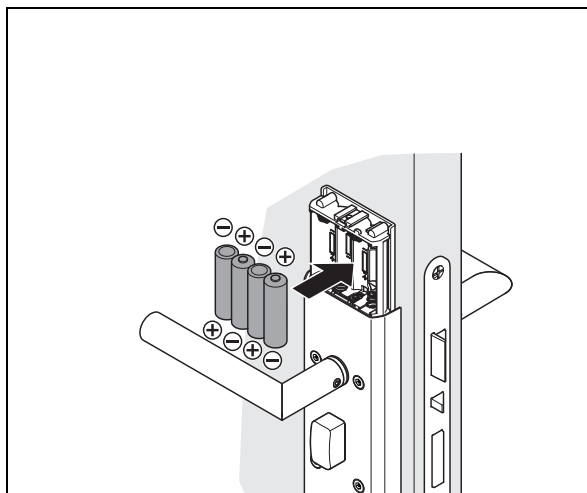
Voraussetzungen:



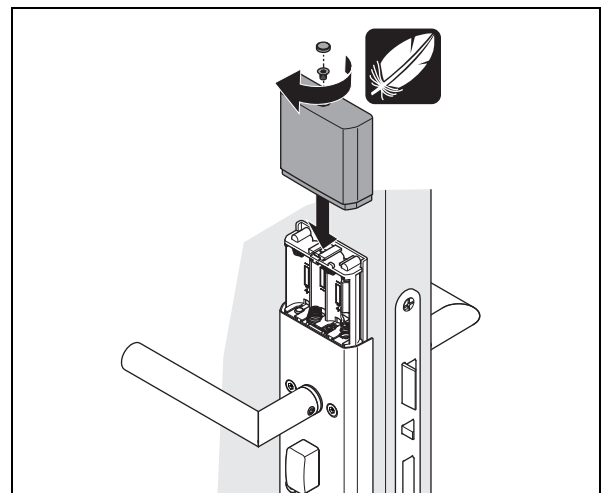
1. Schraube lösen und Abdeckung nach oben abziehen.



2. Batterien entnehmen.



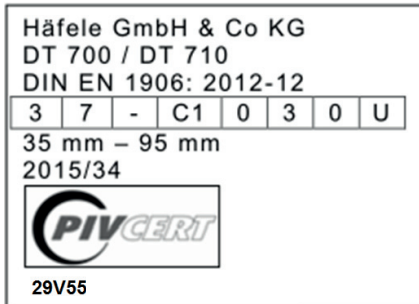
3. Neue Batterien einsetzen. Dabei auf korrekte Polung achten.



4. Abdeckung einsetzen und Schraube festdrehen.

14. Zulassungen DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: alle Varianten sind geprüft nach **DIN EN 1906: 2012-12**



14.1 Prüfung nach DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: alle Varianten sind geprüft nach **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**



DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



732.29.552

HDE 20.12.2021

14.2 Prüfung nach DIN EN 179: 2008-04

-  Weitere Informationen und geprüfte Produktkombinationen dem Häfele-Katalog entnehmen.
-  Die Projektierung darf nur von DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Für Fluchttürabschlüsse nach DIN EN 179 sind grundsätzlich nur Schlösser und Türdrücker mit entsprechender Zulassung zu verwenden.

DT 700c / DT 710c, folgende Varianten sind geprüft nach **DIN EN 179: 2008-04**

Beschläge:

DT 700c

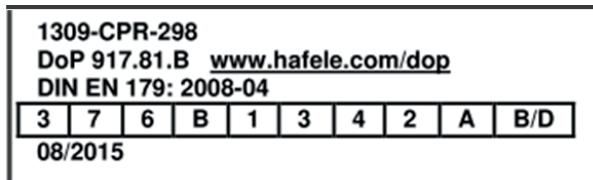
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Einsteckschloss: alle Varianten.



14.3 Wichtige Informationen zu DIN EN 179

Das DT 700c / DT 710c ist ausgelegt zur Montage auf Holztüren.

Vor dem Anbringen eines DT 700c / DT 710c an einer Tür sollte die Tür überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß angeschlagen ist. Es wird empfohlen zu überprüfen, ob die Türbauweise die Verwendung des DDT 700c / DT 710c zulässt.

Bevor ein DT 700c / DT 710c an einer Feuerschutz-/Rauchschutztür installiert wird, sollte die Zertifizierung der Feuerschutztür, auf der das DT 700c / DT 710c geprüft wurde, überprüft werden, um sicherzustellen, dass das DT 700c / DT 710c für diese spezielle Tür geeignet ist.

Bei der Verwendung von Türdichtungen (z.B. Profildichtungen, Bodendichtungen) sollte sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemäße Funktion des DT 700c / DT 710c behindern.

Das DT 700c / DT 710c muss in der passenden Größe (Dornmaß, Stulpbreite) zum Türblatt ausgewählt werden.

Das DT 700c / DT 710c als Notausgangverschluss der Klasse 2 (Normalüberstand) sollte dort eingesetzt werden, wo die Breite des Fluchtweges begrenzt ist oder die Türen, an denen DT 700c / DT 710c installiert werden sollen, auf nicht mehr als 90° geöffnet werden können.

Wird das DT 700c / DT 710c an verglasten Türen angebracht, müssen die Glasteile aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.

Das DT 700c / DT 710c ist nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.

Bei der Installation der DT 700c / DT 710c müssen die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Diese Anweisung und sämtliche Wartungsanweisungen müssen vom Monteur an den Betreiber weitergegeben werden.

Das Bedienelement sollte üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden.

Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Bedienelements in Betracht gezogen werden.

Bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung (DT 700c / DT 710c), insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen, sollten jegliche möglichen Sicherheitsrisiken, z.B. Einklemmen von Fingern oder Verfangen von Kleidung, so weit wie möglich vermieden werden.

Die Sperrelemente und Sperrgegenstände (Schließbleche) müssen so angebracht werden, dass ein sicheres Eingreifen möglich wird. Es muss sichergestellt werden, dass der Überstand der Sperrelemente in der zurückgezogenen Stellung die freie Bewegung der Tür nicht behindert.

Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung dürfen außer den dafür vorgesehenen DT 700c / DT 710c keine anderen Vorrichtungen installiert werden. Dies schließt nicht die Installation von Türschließern aus.

Falls ein Türschließer installiert wird, um die Tür wieder in die geschlossene Stellung zu bewegen, sollte darauf geachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindert wird.

Es müssen die vorgesehenen Sperrgegenstände (Schließbleche) oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit der EN179 sicherzustellen.

An der Innenseite der Tür sollte unmittelbar oberhalb des Bedienelements oder auf dem Bedienelement selbst ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen Drücker betätigen“ oder ein Piktogramm vorgesehen werden (siehe Muster unten).



Bei Notausgangsverschlüssen Typ „B“ (DT 700c), die für die Verwendung an nach innen öffnenden Fluchttüren vorgesehen sind, sollte an der Innenseite der Tür, unmittelbar oberhalb der Zugplatte ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen an Drücker ziehen“ oder ein Piktogramm vorgesehen werden. Die Oberfläche des Piktogramms sollte min. 8000 mm² und die Farben weiß auf grünem Grund sein.

14.4 Zusätzliche Anforderungen an Notausgangsverschlüsse bei Verwendung an Rauchschutz-/Feuerschutztüren

Einschränkung der vorgesehenen Verwendung des DT 700c / DT 710c mit EN 179:

- nur für einflügelige Türen
- Fluchtrichtung nach innen oder außen öffnend
- Ausführung als gefälzte Tür
- Die zulässige Türmasse beträgt maximal 200 kg.
- Die zulässige Verformung des Türblatts zum Falz beträgt maximal 3 mm.

Gemäß EN 1634-1 Prüfbericht Nr. DMT-DO-50-229-002 beträgt die Widerstandszeit in einer einflügeligen Türblattkonstruktion ca. 65 mm dick aus Holz und Holzwerkstoffen mit der Wärmedämmung EI1 und EI2 103 Minuten.

Die Sicherheitsmerkmale dieses Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit DIN EN 179.

Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.



GEFAHR

Gefahr durch Schlüssel im Profilzylinder!

Durch einen nicht abgezogenen Schlüssel besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

- Der Schlüssel des Profilzylinders muss immer abgezogen werden.
- Der Profilzylinder dient nur zur Notöffnung.



Die Projektierung darf nur von DIALOCK-Spezialisten durchgeführt werden. Türbeschläge für Feuer- und Rauchschutztüren, wie z.B. das Türterminal DT 700c / DT 710c müssen vom Türenhersteller freigegeben werden. Andernfalls erlischt die Zulassung des Feuerschutzabschlusses bzw. der Rauchschutztür.

14.5 Wartungsanweisungen

Um die Gebrauchstauglichkeit entsprechend diesem Dokument sicherzustellen, sollten die folgenden routinemäßigen Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden:


- Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
- Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände (Schließbleche) nicht blockiert oder verstopft sind.
- Es ist zu überprüfen, ob der Notausgangsverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist.
- Es ist zu überprüfen, dass an der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen angebracht wurden.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglichen mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.

- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist, und mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen. Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräfte, nicht wesentlich geändert haben.

15. Lagerung

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur einhalten: - 25 °C bis + 70 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit einhalten: max. 95%, nicht kondensierend

 Wenn sich in der Verpackung der Produkte weitere Hinweise zur Lagerung befinden, diese ebenfalls einhalten.

16. Entsorgung



Nicht im Hausmüll entsorgen.
Länderspezifische Vorschriften beachten.

17. EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Sphinx Electronics GmbH & Co KG, dass das Türterminal DT 700c / DT 710c den Richtlinien 2014/53/EU, 2011/65/EU und 305/2011/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem Produkt auf folgender Internetseite verfügbar: www.hafele.com.

Table of contents

1.	About this document	34
1.1	Target groups of the operating instructions	34
1.2	Associated documents	34
2.	Safety	34
2.1	Proper use	34
2.2	Improper use	35
2.3	Personnel qualifications	35
2.4	Use of locking authorisations	36
2.5	General safety instructions	36
2.6	Electrical safety	37
3.	Technical data	37
3.1	Accessories	37
4.	Installation requirements	38
4.1	Ambient conditions	38
4.2	Installation conditions	38
5.	Installation	39
5.1	Installation references for fire resistance	39
5.2	DT 700c installation description	39
5.3	DT 710c installation description	39
5.4	Function test	39
6.	Functions	40
7.	Commissioning	40
7.1	Commissioning app (Häfele Dialock Manager)	41
8.	Programming user keys	43
8.1	Programming a normal user key	44
8.2	Programming a privileged user key	45
8.3	Programming a user key with deadbolt lock function	46
9.	Clearing locking authorisations	47
9.1	Erasing the locking authorisation of an individual user key	47
9.2	Clearing locking authorisations for all user keys	47
10.	Operation	48
10.1	Normal operation	48
10.2	BLE (Bluetooth Low Energy)	48
10.3	Operation with a normal user key	48
10.4	Operation with user key with deadbolt lock function	49
10.5	“Do not disturb” function	50
10.6	Emergency opening	51

732.29.552

HDE 20.12.2021

11. Troubleshooting	52
12. Reset	52
12.1 Simple reset	53
12.2 Complete reset	54
13. Cleaning and maintenance	55
13.1 Cleaning	55
13.2 Maintenance	55
13.2.1 Battery change	55
14. Approvals DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	57
14.1 Tested to DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06	57
14.2 Tested to DIN EN 179: 2008-04	58
14.3 Important information about DIN EN 179	58
14.4 Additional requirements of panic exit devices if they are used on smoke control/fire protection doors.....	60
14.5 Maintenance instructions	60
15. Storage	61
16. Disposal	61
17. EU Declaration of conformity	61
18. Approval according to Part 15 of the FCC rules	62

1. About this document

These operating instructions are valid for the “DT 700c / DT 710c” electronic door fitting. They form part of the product and must be kept until the product is disposed of.

1.1 Target groups of the operating instructions

The target groups of the operating instructions are:

- Operator
- Installation personnel
- Commissioning personnel
- Operating personnel

1.2 Associated documents

Document	Contents
Installation instructions  .	Mechanical installation

All product documentation is available from www.hafele.com.

2. Safety

2.1 Proper use

The product is an electronic door fitting for use in hotels, hospitals and other buildings with frequent changes of room occupant. The following list outlines prerequisites for proper use:

- Use on room doors inside buildings
- Use on doors that comply with the specified installation requirements (⇒ “4. *Installation requirements, page 38*”)
- Use in compliance with the technical data (⇒ 3. *Technical data, page 37*)

Correct purpose of use also includes adhering to the manufacturer's operating, service and maintenance conditions.

The operator must equip the relevant doors with a single profile cylinder for emergency opening in the event of faults or emergencies.

2.2 Improper use

Any use that is not mentioned in chapter 2.1 *Proper use* is considered improper. The following list outlines examples of improper use:

- Outdoor use
- Use in aggressive (containing salt or chlorine, for example) or damp environments
- Use in potentially explosive environments
- Use in the vicinity of electromagnetically sensitive devices
- Use in the vicinity of hot surfaces, heat sources, easily flammable materials or areas with direct sunlight
- Omitting components during installation
- Changes to the installation order
- Use without emergency opening facility / single profile cylinder
- Use of defective or damaged components
- Use of non-original components
- Modification or repairs of the system and system components
- Use by persons who have not received instructions

2.3 Personnel qualifications

Task	Level of qualification
Transport, storage	Specialist
Installation	Specialist
Installation	Specialist
Commissioning	Specialist
Allocation and deletion of locking authorisations	Operating personnel
Operation	Operating personnel, user (guest)
Interference	Specialist
Reset	Specialist
Cleaning	Operating personnel
Disassembly	Specialist
Disposal	Specialist

Specialist

Specialists are:

- Experts in the mounting of fittings for electronic access control systems with the adequate level of professional training, knowledge and experience to recognise and avoid hazards that may arise in connection with their work and its outcomes.

Operating personnel

Operating personnel are those with locking authorisation. Operating personnel are trained on:

- Safe and proper handling of the product
- The emergency opening facility
- Responsible use of locking authorisations

Operating personnel train the user (guest) on the following:

- Opening the door with the user key
- Use of the “Do not disturb” function
- Existence of the emergency opening facility

2.4 Use of locking authorisations

Any abuse of the keys must be prevented.

The programming and clearing keys must be kept in a safe place, since unauthorised persons can gain access to rooms with both keys.

2.5 General safety instructions

The product has been built in accordance with the latest state of technology and the recognised technical safety regulations. Nevertheless, danger to persons or damage to the product or other property could occur during installation and use.



WARNING

Risk due to lack of emergency opening facility

If the product is installed without an emergency opening facility, it may not be possible to open the door from the outside in the event of fault. If emergencies occur inside the room during the fault, rescue work will be hindered.

- The operator must ensure that doors to which this product is fitted have an emergency opening facility in the event of faults.
- Häfele is not liable for damage that is attributable to failure to install an emergency opening facility.



WARNING

Risk due to failures or faults in electromagnetically sensitive devices

The electromagnetic radiation of the product can cause faults in sensitive parts – for example, in medical equipment. This may affect its functionality.

- Do not place product close to electromagnetically sensitive devices.
- If you have any doubts regarding compatibility, please contact the manufacturer.

2.6 Electrical safety

- Perform mounting and installation work without batteries.
- Do not carry the product by the cable.
- Check all components for damage prior to assembly and operation. Do not use any damaged components; file a complaint with the manufacturer.
- Do not modify or replace the plug or cable.
- Do not trap, kink or damage the cable. Do not place the cable over sharp edges or corners. Keep the cable a sufficient distance away from movable or rotating parts.
- Do not open the housing of the product components.
- Never immerse the product components in water or other liquids.

3. Technical data

Feature	Value
Power supply	4x 1.5 V AA batteries (LR6) alkaline Type E91 Energizer industrial (Häfele Cat. No.: 910.54.980)
Interior module dimensions (DT 700c / DT 710c)	22.5 mm x 70 mm x 240.5 mm
Exterior module dimensions (DT 700c)	22.5 mm x 70 mm x 240.5 mm
Exterior module dimensions (DT 710c)	D = 52.5 mm x 9.5 mm
Ambient temperature	0–55°C
Relative humidity	10–95% not condensed
Transponder technology	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1/EV2
Approvals	CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906, DIN EN 179 (only in connection with U-lever handles)
Tested to:	DIN EN 1634-1 (EI 90 / wooden door) DIN 18273

3.1 Accessories

Accessories	Description
Programming key card	• Card for granting access authorisations
Clearing key card	• Card for clearing access authorisations
User key	• Electronic key • Different designs are possible: key card, key tag, key fob, key wristband
Macros	• On request

4. Installation requirements

4.1 Ambient conditions



NOTE

The product may be damaged if it is installed under the wrong ambient conditions

Do not install the product in the following environments:

- on external doors
- in damp environments
- in the vicinity of electromagnetically sensitive devices
- do not install in potentially explosive environments.



NOTE

The product can be damaged by condensed water on cold components!



- Before installation, please ensure that all product components are at the ambient temperature!
- Store products at the installation site for an appropriate period prior to installation.



The environmental conditions in the place of installation – for example, magnetic fields or metal materials – may impair the functionality of the system.

- Ensure that the product is installed in a suitable location.
- Set up a sample installation in the chosen location and test it out prior to carrying out the final installation.

4.2 Installation conditions

Component	Installation reference
Door panel	<ul style="list-style-type: none"> • Possible door thicknesses: 35 - 95 mm. • Possible door materials: wood and wood material. • Metal only after prior consultation with Häfele.
mortice	<ul style="list-style-type: none"> • The mortice must be present and must comply with the dimensioned drawing in the installation instructions. <p>⇒ <i>DT 700c / DT 710c</i> .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Note: A minimum dimension of 112 mm is recommended for the mortice. • With careful cable laying and careful insertion of the mortice lock, installation is also possible in a smaller mortice than specified in the installation instructions (≥ 106 mm). • Do not trap or squeeze cables.
Suitable single profile cylinder for emergency opening	<ul style="list-style-type: none"> • The single profile cylinder for emergency opening is not included in the scope of delivery and must be ordered separately. • The size of the single profile cylinder depends on the door thickness. • For help with calculating the length ⇒ <i>DT 700c / DT 710c</i> .

5. Installation

The installation instructions for both door locks (DT 700c / DT 710c) can be found in separate documents.

They can be accessed via the QR code on the enclosed information sheet or under the respective catalogue number at www.hafele.com

5.1 Installation references for fire resistance



DANGER

Risk due to unsealed drill hole!

With fire resistant doors, the drill hole of the profile cylinder must be sealed so that no flames can penetrate through.

- Only use a single profile cylinder with fire protection approval for the emergency opening.




Planning may only be carried out by DIALOCK specialists. Door fittings for fire resistant and smoke control doors, e.g. the DT 700c / DT 710c, must be approved by the door manufacturer. If the terminal is installed without this approval, the Fire and Smoke Control Certificate for the fire resistant or smoke control door will be invalidated.

5.2 DT 700c installation description

The installation is described entirely in pictures ⇒ *DT 700c* .

5.3 DT 710c installation description

The installation is described entirely in pictures ⇒ *DT 710c* .

5.4 Function test

After completing installation, perform a manual function test.

Push the lever handle at the inside of the door:

Correct result:

- Latch bolt is pulled back (escape function).
- Door can always be opened.

Push the lever handle at the outside of the door:

Correct result:

- The lever handle is blocked.
- The door cannot be opened.

If this is not the case, check the individual installation steps.

6. Functions

Latchbolt lock operation / self-locking action (= factory setting)

In latchbolt lock operation, the door terminal is unlocked during the open time of 3 seconds.

The terminal then locks again automatically once the open time has elapsed (self-locking action).

Deadbolt lock operation (permanent open)


In deadbolt lock operation, the door terminal is permanently unlocked (permanent open).

The terminal is locked again by presenting one of the user keys that is authorised for deadbolt lock operation again.

Macros

Macros are programs that extend the functional scope of the DT 700c / DT 710c terminal. Customer-specific requirements can be implemented on request using macro programmes.

The transfer to the DT 700c / DT 710c takes place via the MDU 110.


-  If you have any questions concerning the development or functionality of the macros, please contact your responsible DIALOCK technician or www.hafele.com


7. Commissioning


The product is supplied in so-called simple operation mode for stand-alone operation (SA). This document describes the commissioning process for stand-alone operation only.


Stand-alone operation will be permanently shut off once the product is configured for the first time using the MDU 110 mobile data transfer unit. After that, reactivating this operation mode is only possible after a complete reset (⇒ *12.2 Complete reset, page 54*).

Commissioning details for using the door terminal with Dialock software applications can be found in the Dialock software documentation.

-  The commissioning process begins automatically once the batteries have been inserted. For safety reasons, commissioning can only take place within 5 seconds of the batteries being inserted.
 - Read through the steps carefully before commissioning.
 - Ensure both master keys (the “green” programming key card and “red” clearing key card) are to hand before commissioning.
 - Perform the work operations quickly and without interruptions.

-  If the commissioning time window is exceeded:
 1. Remove the batteries.
 2. Wait until the LED goes out.
 3. Restart the commissioning process.

-  Alternatively, commissioning can also take place by means of a simple reset (⇒ *12.1 Simple reset, page 53*).

-  Recommendation: carry out a firmware update with the MDU 110 mobile programming unit before starting up in order to ensure that the most up-to-date DIALOCK firmware is on the terminal.

7.1 Commissioning app (Häfele Dialock Manager)

Additional functions are available when using the Dialock Manager app (app mode in the offline system):

- Commissioning in app mode
- 2-factor authentication for added security
- Simple user management
- Setting up a locking map
- Individual management of access authorisations
- Time model function
- Programming user keys
- Configuring terminals
- Individual extension of functions with macro programs
- Firmware updates

Depending on the size of the project and the scope of the system, there are various basic and additional functions that can be activated using a project license key that is subject to a fee.



Further information on how to use the Dialock Manager app is available at:

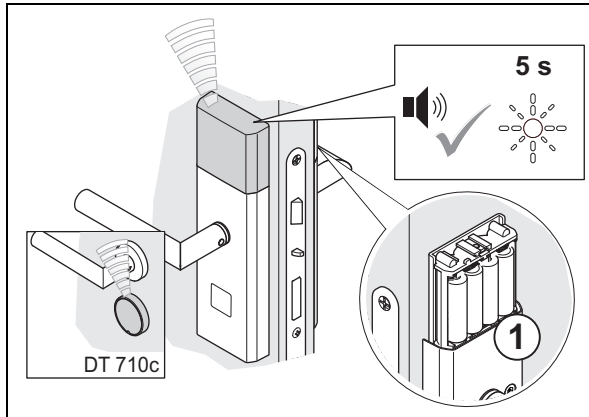
- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>



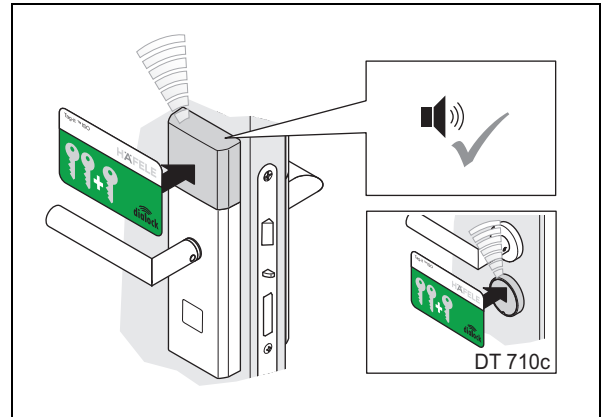
Stand-alone operation will be permanently shut off once the product is put into operation for the first time using the Häfele Dialock Manager.

After that, reactivating this operation mode is only possible after a complete reset.

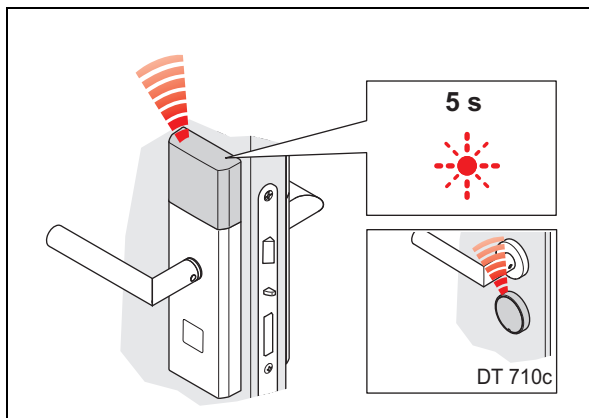
Prerequisites:  Programming key card  Clearing key card



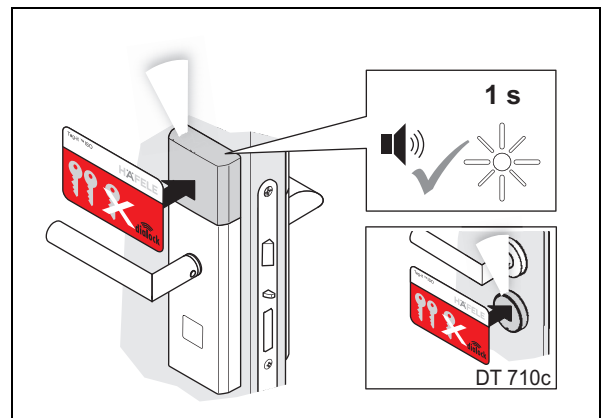
1. Insert batteries.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes white for max. 5 seconds.



2. Present the programming key card within this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard.



3. Remove programming key card.
 - ▶ LED flashes red for max. 5 seconds.



4. Present the clearing key card within this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED briefly illuminates white.
 - ▶ System is in operation.

732.29.552

HDE 20.12.2021



8. Programming user keys

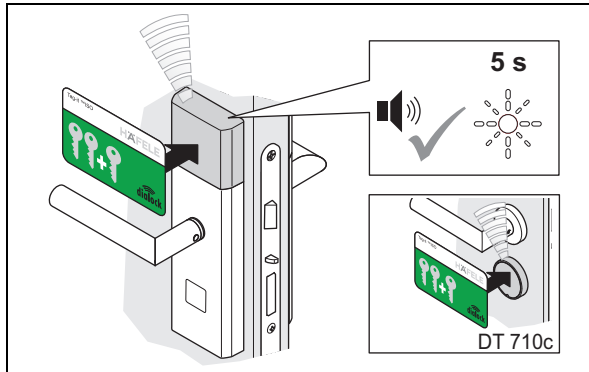
An authorised user key is needed to open the door terminal. Locking authorisation must be allocated to this user key.

The following user keys can be programmed:

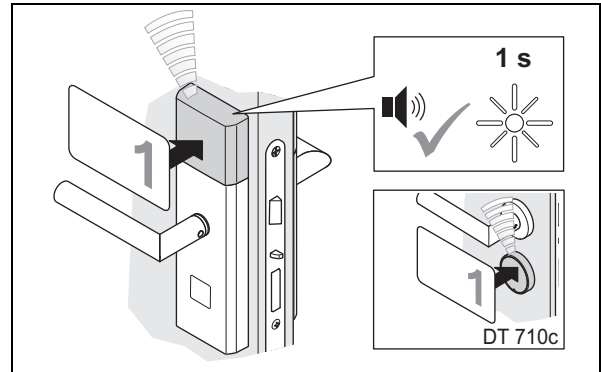
User key	Locking authorisation	Functionality
Normal user key	Latchbolt lock operation (with self-locking action)	<ul style="list-style-type: none"> • Opens all door terminals for which the user key has locking authorisation. • Open door terminals then lock automatically once the open time has elapsed.
Privileged user key	Latchbolt lock operation (with self-locking action)	<ul style="list-style-type: none"> • Functions like a normal user key • Also required by privileged persons for configuring the door terminal with the MDU 110 data transfer unit. • Also opens door terminals with activated “Do not disturb” (DND) function when presented for a longer period
User key with deadbolt lock function	Deadbolt lock operation (permanent open)	<ul style="list-style-type: none"> • Functions like a normal user key • Also has a permanent open function: If the user key is held in front of the antenna for a longer period, the open door terminals are set to “permanent open”. • Open terminals are locked again by presenting one of the user keys that is authorised for the deadbolt lock function again (> 2 seconds).

8.1 Programming a normal user key

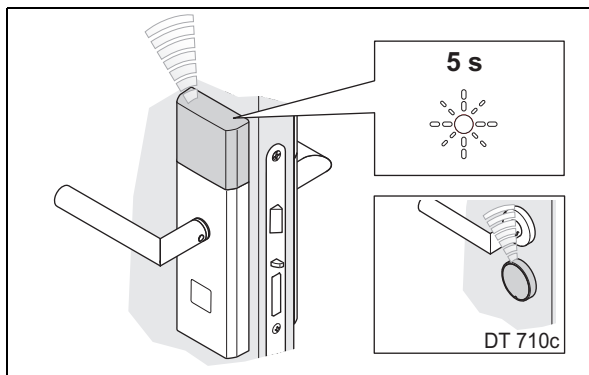
Prerequisites:  Programming key card  User keys



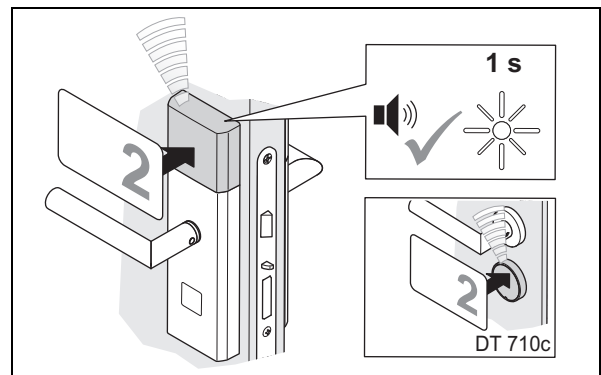
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes white for max. 5 seconds.



2. Hold the user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.





3. Remove user key.
 - ▶ LED flashes white for a further 5 seconds.

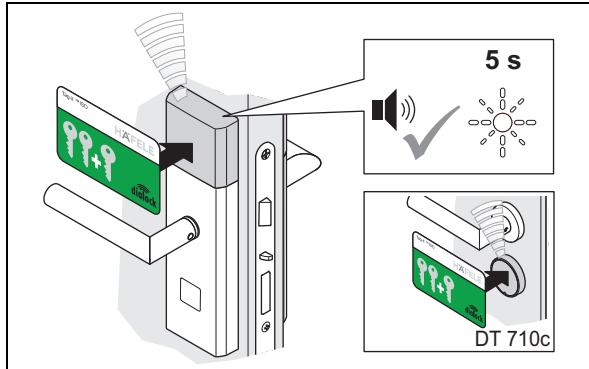


4. Hold another user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

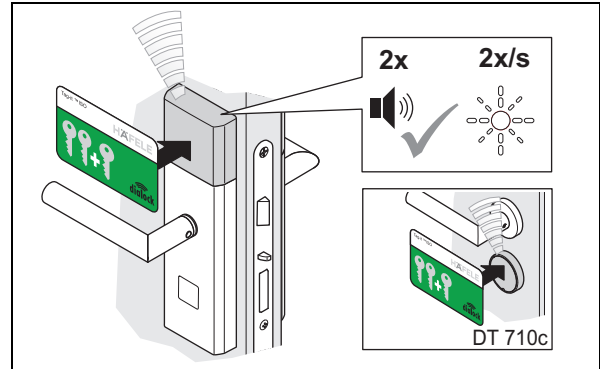
5. Repeat steps 2 to 4 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
6. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

8.2 Programming a privileged user key

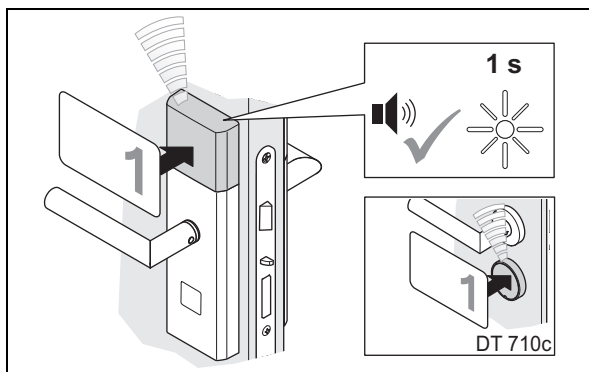
Prerequisites:  Programming key card  User keys



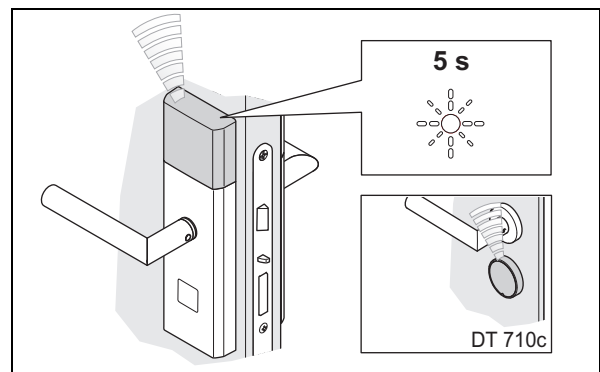
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard.
 - ▶ LED flashes white for max. 5 seconds.



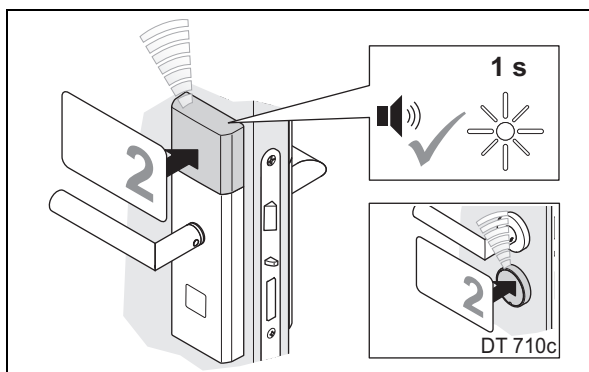
2. Hold the programming key card in front of the antenna again during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard twice. LED flashes white more slowly.



3. Hold the user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white. Locking authorisation is allocated.





4. Remove user key.
 - ▶ LED continues to flash white slowly.

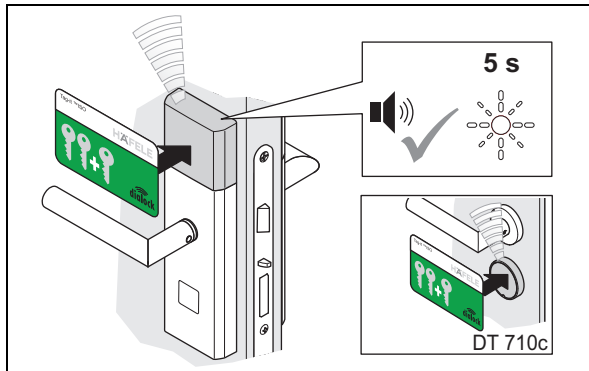


5. Hold another user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

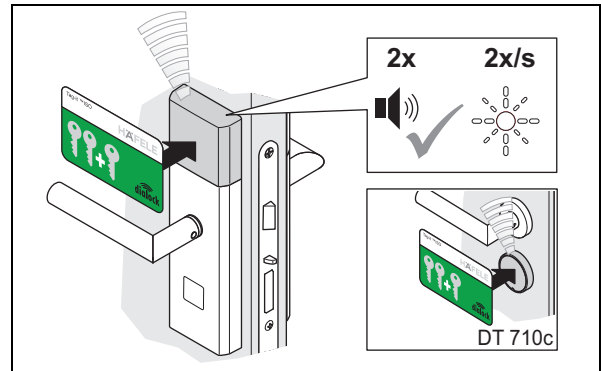
6. Repeat steps 3 to 5 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
7. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

8.3 Programming a user key with deadbolt lock function

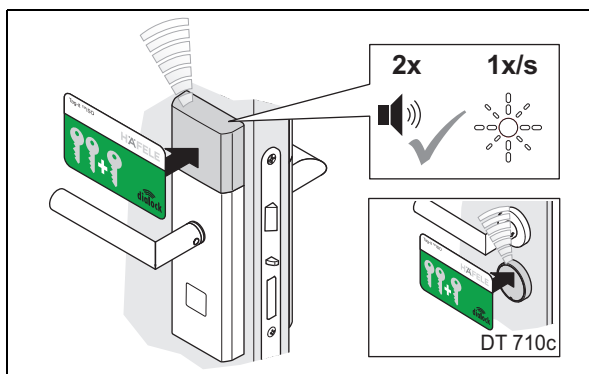
Prerequisites:  Programming key card  User keys



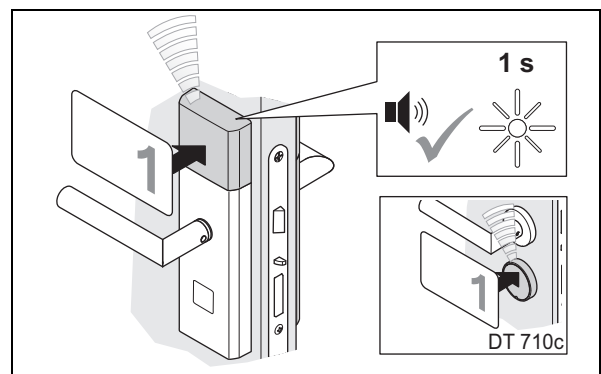
1. Hold the programming key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes white for max. 5 seconds.



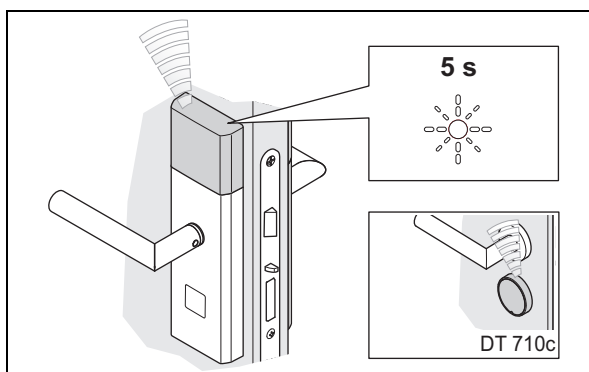
2. Hold the programming key card in front of the antenna again during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard twice. LED flashes white more slowly.



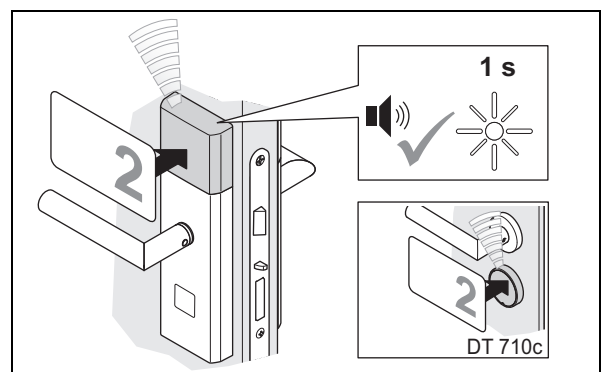
3. Hold the programming key card in front of the antenna again during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard twice. LED flashes white even more slowly.



4. Hold the user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white. Locking authorisation is allocated.



5. Remove user key.
 - ▶ LED continues to flash white slowly.





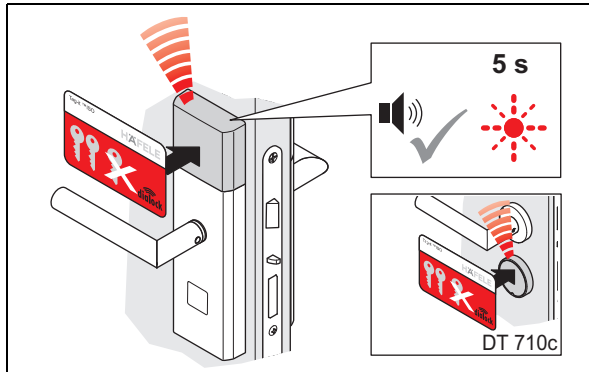
6. Hold another user key in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white.
 - ▶ Locking authorisation is allocated.

7. Repeat steps 4 to 6 until all necessary user keys have been granted the locking authorisation.
8. The LED switches off once the 5 seconds have elapsed.

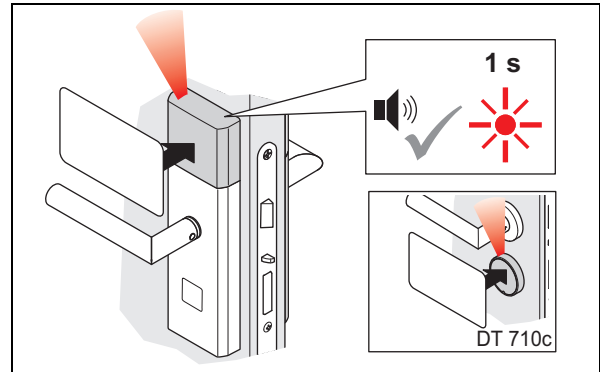
9. Clearing locking authorisations

9.1 Erasing the locking authorisation of an individual user key

Prerequisites:  Clearing key card  User key with locking authorisation to be cleared





1. Hold the clearing key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes red for max. 5 seconds.

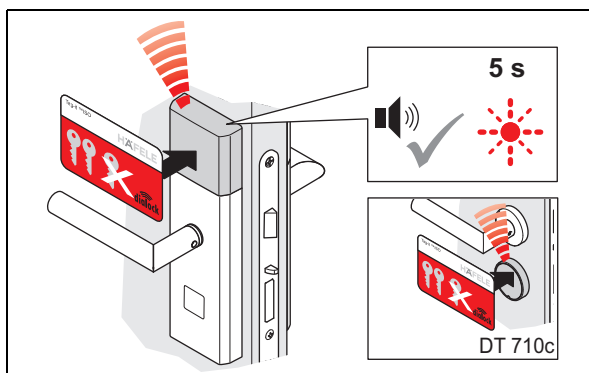


2. Hold the user key in front of the antenna during this 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates red. Locking authorisation of this user key is cleared.

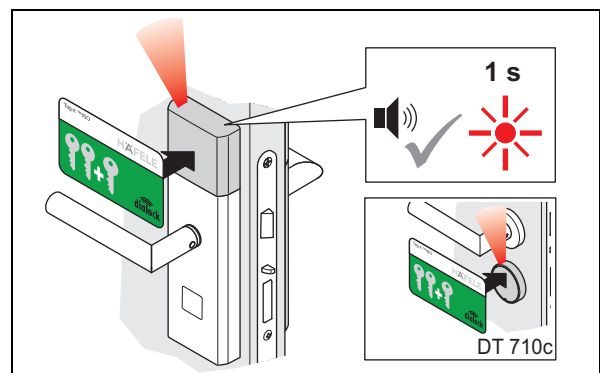
9.2 Clearing locking authorisations for all user keys

If a user key is lost, the locking authorisations of all user keys must be cleared. The locking authorisations can then be granted again ⇒ 8. *Programming user keys*, page 43.

Prerequisites:  Clearing key card  Programming key card



1. Hold the clearing key card in front of the antenna.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED flashes red for max. 5 seconds.



2. Hold the programming key card in front of the antenna during the 5-second period.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates red.
 - ▶ The locking authorisations of all user keys are cleared.

10. Operation

10.1 Normal operation

Operation from inside

- Open door using lever handle.

The door can be opened from the inside at any time using the lever handle.

Operation from outside

- An authorised user key is needed to open the door from the outside
 ⇒ 10.3 Operation with a normal user key, page 48.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

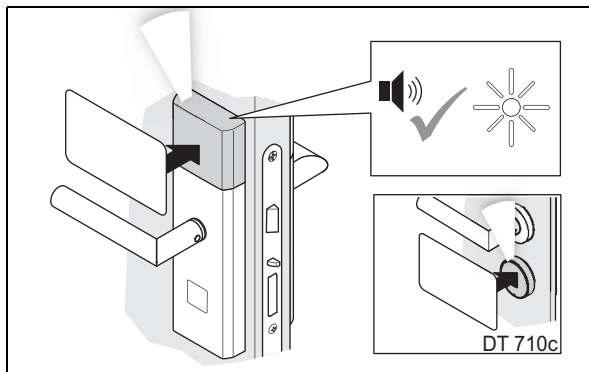
Terminals with a Bluetooth interface (BLE) can be operated using a smartphone (Android/iOS) and a designated app. If you have any questions concerning smartphone applications, please contact your responsible DIALOCK technician or visit www.hafele.com.

10.3 Operation with a normal user key

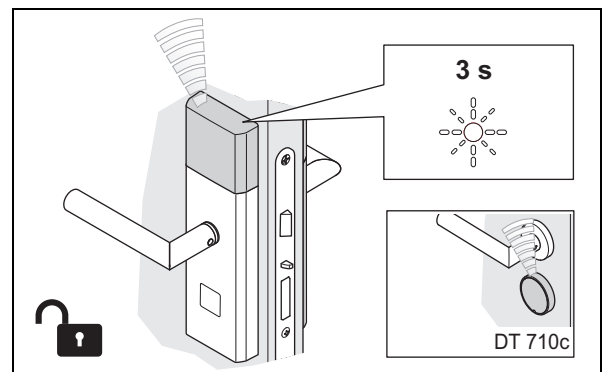
Prerequisites:



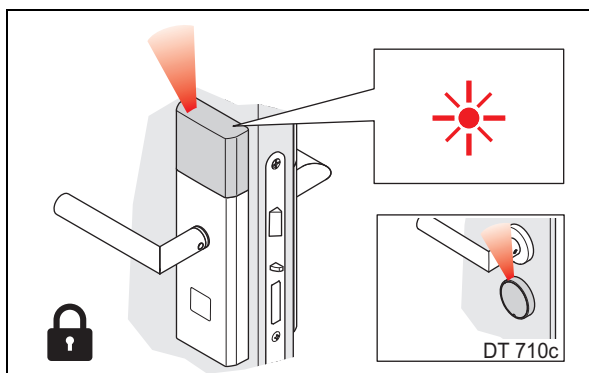
Normal user key with “latchbolt lock operation” locking authorisation (self-locking action)



1. Hold the user key in front of the antenna.
 ▶ Acoustic signal is heard. LED briefly illuminates white.



2. Remove user key.
 ▶ LED flashes white. The lock is opened during the open time of 3 s.



3. The lock locks automatically once the open time has elapsed.
 ▶ LED switches to red.

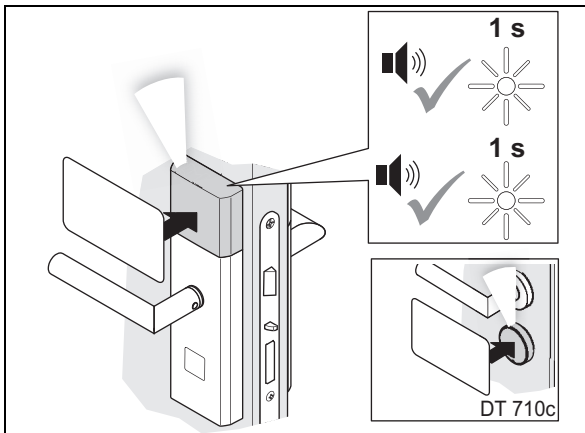
10.4 Operation with user key with deadbolt lock function

Prerequisites:

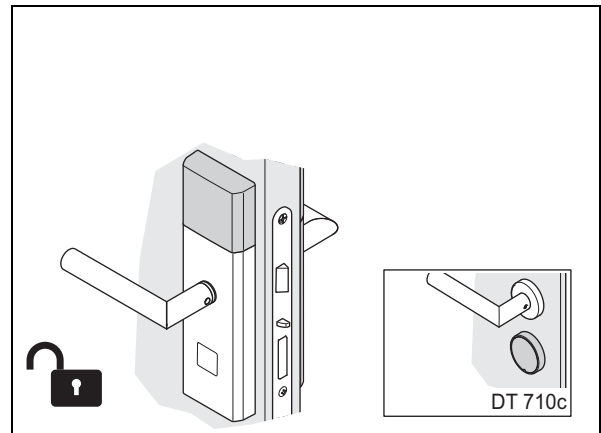


User key with deadbolt lock function (permanent open)

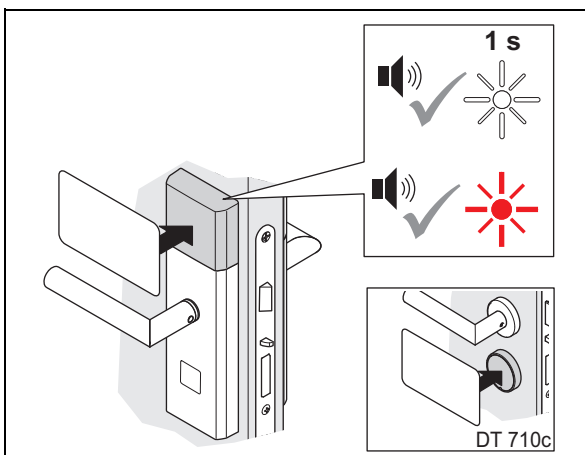
i A user key with the deadbolt lock function also has the “latchbolt lock operation” locking authorisation (self-locking action) ⇒ 10.3 Operation with a normal user key, page 48



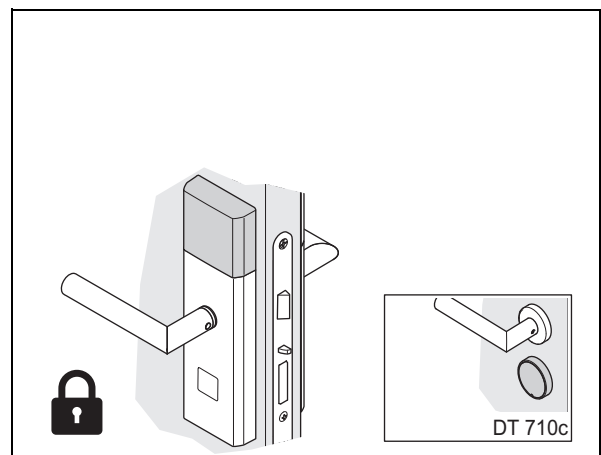
1. Hold the user key in front of the antenna for at least 2 seconds.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED illuminates white.
 - ▶ Acoustic signal is heard again. LED briefly illuminates white again.



2. Remove user key.
 - ▶ LED switches off.
 - ▶ All locks are permanently open (“permanent open”).




3. Hold the user key in front of the antenna for at least 2 seconds to close.
 - ▶ Acoustic signal is heard. LED illuminates white.
 - ▶ Acoustic signal is heard again. LED switches to red.




4. Remove user key.
 - ▶ LED switches off. The terminal is now locked.

10.5 “Do not disturb” function

-  This function has to be programmed with the MDU 110 mobile data transfer unit first!

The “Do not disturb” function is used as follows:

- The guest turns the thumb turn on the inside of the door fitting anticlockwise to 45° as far as it will go.
- The “Do not disturb” function is activated.
- The door can be opened from the inside at any time by pushing the lever handle.
- If personnel with normal user keys attempt to open the door from the outside, the red LED illuminates and the white LED flashes three times. The door cannot be opened.
- If personnel with privileged user keys attempt to open the door from the outside, the red LED illuminates and the white LED flashes three times. If this user key is presented before the flashing has stopped, the door can still be opened.

-  It is not possible to open the door from the outside with another normal user key that is authorised for this door in stand-alone operation when the “Do not disturb” function is activated!

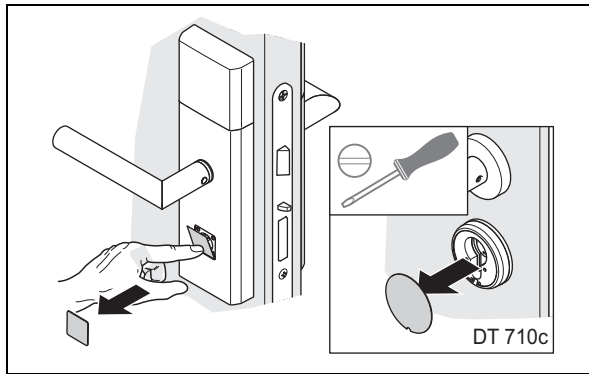
10.6 Emergency opening

In the event of malfunctions, emergency opening can take place via the single profile cylinder. This activity is logged in the results log.



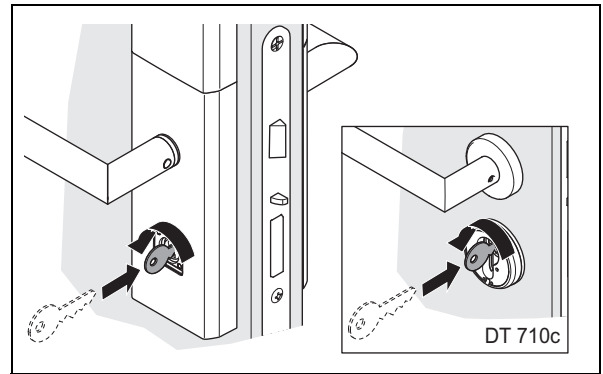
The single profile cylinder may only be used for emergency opening.

- Be sure to remove the key for the single profile cylinder after emergency opening.
- Keep the key for the single profile cylinder in a safe place.



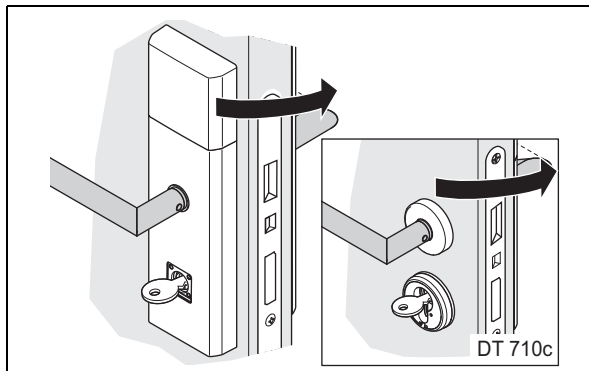
1. DT 700c: Remove the exterior module cover by hand.

1. DT 710c: Carefully lift off the external module cover using a screwdriver.

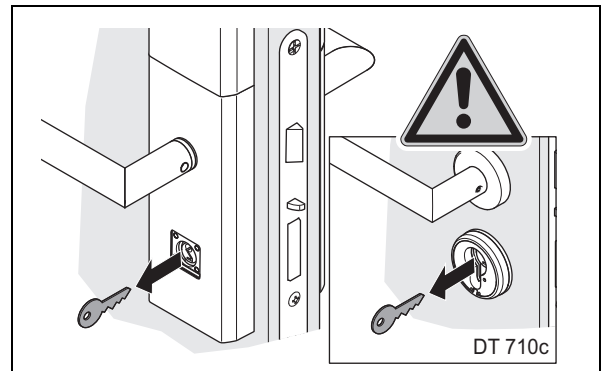


2. Insert a suitable key into the locking cylinder.

3. Turn the key in the opening direction until the latchbolt is retracted. Hold the key in this position.



4. Open the door in the opening direction using the lever handle.



5. Remove the key and keep it in a safe place.

11. Troubleshooting

Fault when opening	Possible cause	Remedy
Acoustic signal is heard twice.	<ul style="list-style-type: none"> User key is not authorised. 	<ul style="list-style-type: none"> Program the user key. ⇒ 8. Programming user keys, page 43
LED does not change from red to white.	<ul style="list-style-type: none"> Distance between user key and antenna too great. User key is not authorised. 	<ul style="list-style-type: none"> Observe the maximum distance of 25 mm between the user key and antenna. Program the user key. ⇒ 8. Programming user keys, page 43
LED flashes white three times	<ul style="list-style-type: none"> The guest has activated the "Do not disturb" function 	
Red and white LEDs flash three times alternately.	<ul style="list-style-type: none"> Low battery charge. 	<ul style="list-style-type: none"> Replace batteries immediately ⇒ 13.2.1 Battery change, page 55

If the faults cannot be remedied, contact your responsible DIALOCK technician or www.hafele.com.

12. Reset

A reset is required for maintenance purposes or for remedying faults.

There are two reset options:

- Simple reset,
- complete reset.

12.1 Simple reset

A simple reset is required in the following cases:

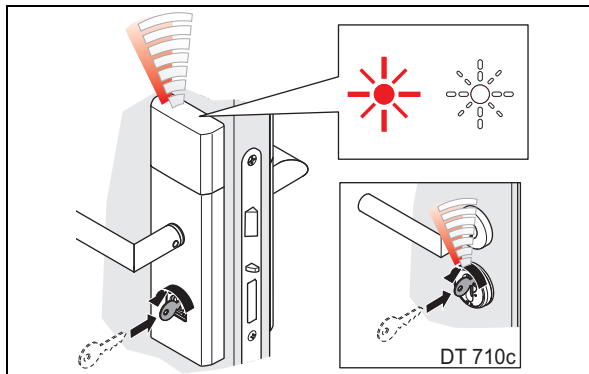
- If the programming key card and clearing key card (master keys) have been lost.

After a simple reset, the allocated master keys are cleared and reallocation is required (white LED continuously flashing). Continued use of the terminal and the MDU 110 mobile data transfer unit is not possible until a restart has taken place with new master keys (⇒ 7. *Commissioning, page 40*). The locking authorisations for the user keys are retained after a simple reset.

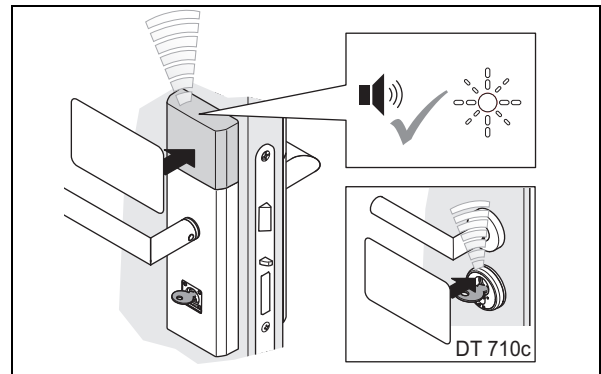
Prerequisites:



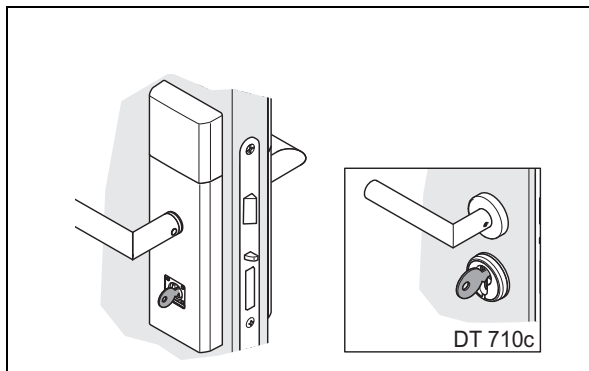
Key for single profile cylinder



1. Insert the key, turn it as far as it will go in the opening direction and hold it there in position.
 - ▶ Red LED illuminates after 2 seconds.
 - ▶ White LED flashes.



2. Present any user key.
 - *Note: For the DT 710c, guide the user key directly towards the antenna and key.
 - ▶ Acoustic signal is heard. White LED flashes.



3. Remove the user key and release the key.
 - ▶ The simple reset is complete.
 - ▶ The door terminal switches to commissioning mode (⇒ 7. *Commissioning, page 40*)

i * **Note on DT 710c:**

As the key is located in the centre of the antenna for the DT 710c, optimal positioning of the user key is not possible and the reading range is reduced considerably. The user key (Mifare card) may not be recognised and a reset is not possible. A Mifare tag or ISO transponder can be used to resolve the problem.

12.2 Complete reset

A complete reset resets the terminal to the factory settings. All data is cleared. The terminal then has to be reconfigured (⇒ 7. *Commissioning, page 40.*).

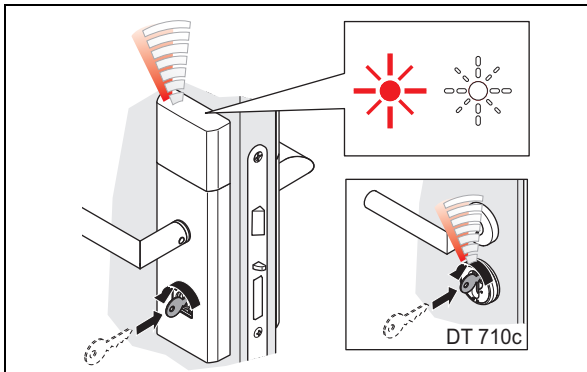
A complete reset is required in the following cases:

- Complete erasing of all data (e.g. in the event of return to stocks / warehouse).
- Resetting of software operation to stand-alone operation (SA).

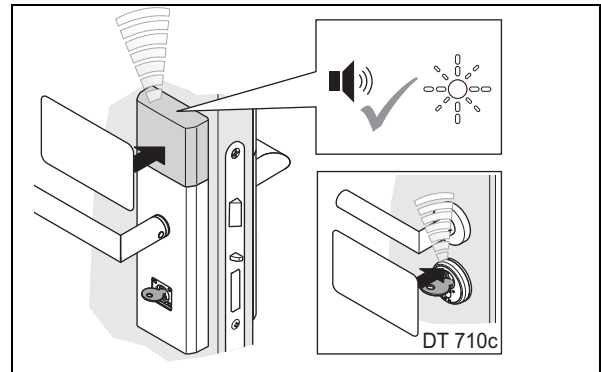
Prerequisites:



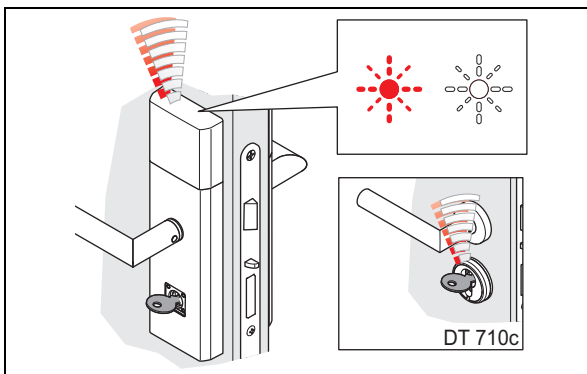
Key for single profile cylinder



1. Insert the key, turn it as far as it will go in the opening direction and hold it there in position.
 - ▶ Red LED illuminates after 2 seconds.
 - ▶ White LED flashes.



2. Present any user key.
 - *Note: For the DT 710c, guide the user key directly towards the antenna and key.
 - ▶ Acoustic signal is heard. White LED flashes.



3. When the signal tone sounds, DO NOT release the key, but hold it in the stop position for > 2 seconds.
 - ▶ Red and white LEDs flash quickly.
 - ▶ The complete reset is complete.
 - ▶ The door terminal switches to commissioning mode (⇒ 7. *Commissioning, page 40*)

i The complete reset can also be carried out with the MDU 110 mobile data transfer unit (⇒ MDU 110 operating instructions)

If you have any questions concerning the MDU 110, please contact your responsible Dialock technician or visit www.hafele.com.

13. Cleaning and maintenance

13.1 Cleaning

i **NOTE**

Damage to product due to incorrect cleaning

- Do not use cleaners containing alcohol, organic solvents or thinners.
 - Do not use abrasive materials.
 - Do not use pressure or steam cleaning devices.
-
- Only clean the outer surfaces of the product if necessary.
 - Clean the surface of the product with a dry, soft cotton cloth or a damp cloth with a little washing-up liquid or neutral cleaner.

13.2 Maintenance

The product is maintenance-free apart from having to change the batteries.

i **NOTE**

Damage to product due to incorrect maintenance

- Do not carry out repairs.
- Do not use lubricants.
- Contact the manufacturer in the event of damage / malfunctions.
- If parts have to be replaced, always use original replacement parts from HÄFELE.

i If the door terminal is mounted on a fire resistant / smoke control door, separate maintenance instructions apply (⇒ *14.5 Maintenance instructions, page 60*).

13.2.1 Battery change

If the battery charge is low, the red and white LED flash alternately three times when the electronics are switched on by presenting a user key.

i **NOTE**

Malfunction due to low battery charge!

Problem-free operation is only ensured with fully charged batteries.

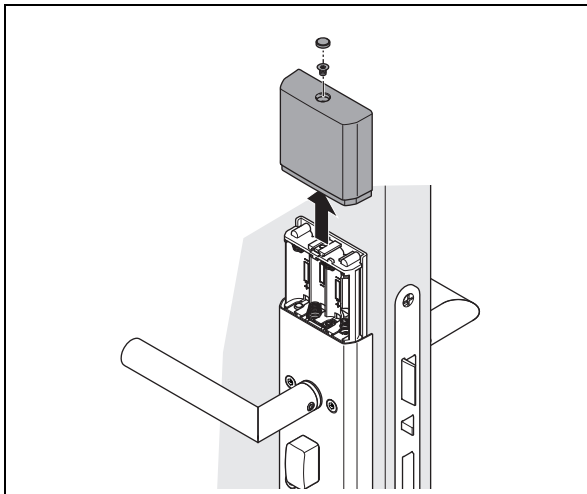
- Replace weak batteries immediately as soon as the signal occurs!
- Only use new batteries of the following type: 1.5 V AA Mignon batteries (LR6) alkaline, type E91 Energizer industrial (Häfele cat. no.: 910.54.980).
- Always replace all batteries.
- The use of rechargeable battery packs is not permitted.

The locking authorisations for the user keys are also retained after a battery change and do not have to be reset.

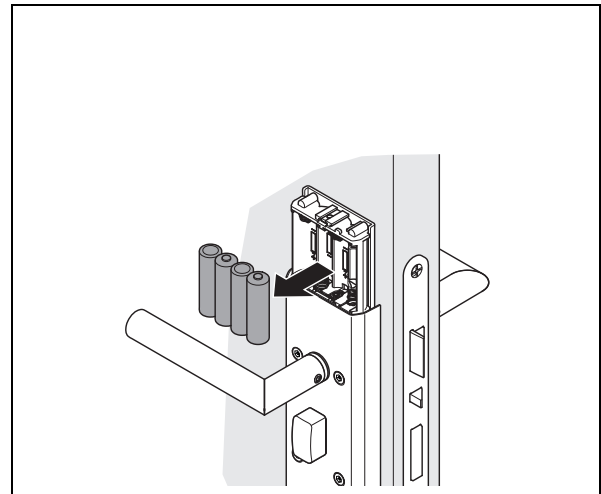
The clock continues to run for up to 5 minutes without batteries.

- The batteries should therefore be changed quickly.
- If necessary, reset the time with the MDU 110 mobile data transfer unit after changing the batteries.

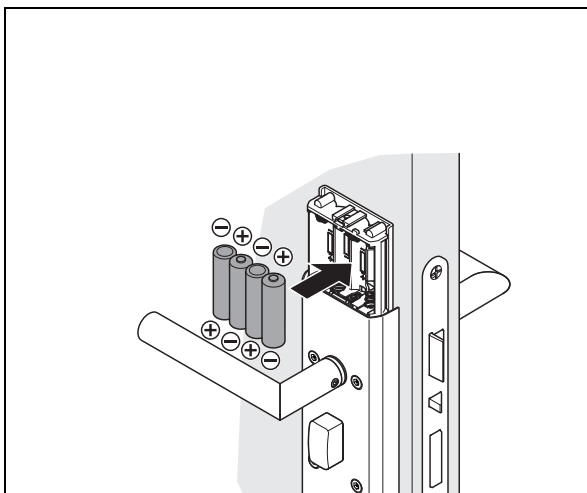
Prerequisites:



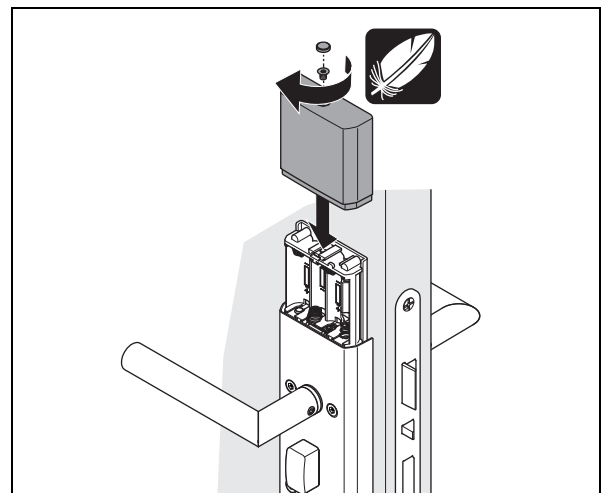
1. Loosen screw and pull the cover off upwards.



2. Remove the batteries.



3. Insert new batteries. Ensure the polarity is correct.



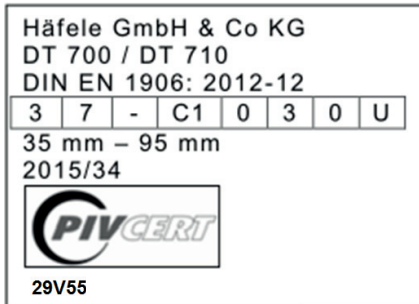
4. Replace the cover and tighten the screws.

732.29.552

HDE 20.12.2021

14. Approvals DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: all versions are tested to **DIN EN 1906: 2012-12**



14.1 Tested to DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: All versions are tested to **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**

DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



732.29.552

HDE 20.12.2021

14.2 Tested to DIN EN 179: 2008-04

i Further information and tested product combinations can be found in the Häfele catalogue.

i Planning may only be carried out by DIALOCK specialists.
Only locks and door handles with appropriate approval must be used for panic exit devices for doors on escape routes in accordance with DIN EN 179.

DT 700c / DT 710c, the following versions are tested in accordance with **DIN EN 179: 2008-04**

Fittings:

DT 700c

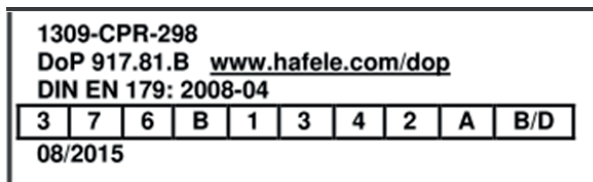
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Mortice lock: all versions.



14.3 Important information about DIN EN 179

The DT 700c / DT 710c is intended for installation on wooden doors.

Prior to installing a DT 700c / DT 710c on a door, check the door to make sure it is mounted correctly. We recommend checking if the door design is suitable for use with a DT 700c / DT 710c.

Before a DT 700c / DT 710c is installed on a fire protection / smoke control door, check the certification of the fire protection door on which the DT 700c / DT 710c has been tested, to make sure the DT 700c / DT 710c is suitable for that particular door.

If door seals (e.g. sealing profile, floor seals) are used, make sure that these do not impede the correct function of the DT 700c / DT 710c.

The DT 700c / DT 710c must be selected in the appropriate size (backset, forend width) for the door leaf.

As a class 2 panic exit device (standard projection), the DT 700c / DT 710c should be used in places where the width of the escape route is limited, or where the doors on which the DT 700c / DT 710c is to be installed cannot be opened by more than 90°.

If the DT 700c / DT 710c is installed on glazed doors, the glass parts have to be made of safety glass or laminated glass.

The DT 700c / DT 710c is not suitable for use on double action doors.

During the installation of the DT 700c / DT 710c, carefully observe the notes for fixing the terminal. These instructions and all maintenance instructions must be handed to the operator by the installer.

Generally, the operating device should be installed at a height between 900 mm and 1100 mm above the surface of the finished floor, with the door closed.

If it is known that the majority of the users of the building are small children, a reduction of the height of the operating device should be considered.

When installing panic exit devices with lever handle activation (DT 700c / DT 710c), in particular on doors with stepped surfaces, any possible safety risk, e.g. trapping of fingers or entanglement of clothes, should be avoided as far as possible.

The locking elements and locking counterpieces (striking plates) have to be installed in such a way to make it safe to reach into the installation. It must be ensured that the projection of the locking elements in retracted position does not hinder the free movement of the door.

No other devices except for the DT 700c / DT 710c intended for this purpose may be installed to hold the door in the closed position. This does not exclude the installation of door closers.

If a door closer is installed to move the door to the closed position again, make sure that the operation of the door by children and elderly as well as frail people is not impeded.

The provided locking counterpieces (striking plates) or panelling must be installed in order to ensure compliance with EN 179.

A sticker with the inscription "Operate lever handle to open" or a pictogram should be placed on the inside of the door immediately above the operating device or on the operating device itself (see sample below).



With panic exit devices type "B" (DT 700c) intended for use on emergency exit doors opening inwards, a sticker with the inscription "Pull lever handle to open" or a pictogram should be placed on the inside of the door immediately above the pull plate. The surface of the pictogram should be at least 8,000 mm² and the colours white on a green background.

14.4 Additional requirements of panic exit devices if they are used on smoke control / fire protection doors

Restriction of intended use of the DT 700c / DT 710c with EN 179:

- Only for single doors
- Escape direction for inward and outward opening doors
- Version for rebated door
- The max. permissible door weight is 200 kg.
- The max. permissible deformation of the door leaf to the rebate is 3 mm.

In accordance with EN 1634-1 test report No. DMT-DO-50-229-002 the resistance time of a single-leaf door construction approx. 65 mm thick made from wood and wooden materials with thermal insulation EI1 and EI2 is 103 minutes.

The safety features of this product are an essential requirement for its compliance with DIN EN 179.

No modifications must be made, unless they are described in the instructions.



DANGER

Risk caused by key inside the profile cylinder!

If there is a key inside the profile cylinder that is not removed, there is risk of malfunctions.

- The key of the profile cylinder must always be removed.
- The profile cylinder is for emergency opening only.



Planning may only be carried out by DIALOCK specialists.

Door fittings for fire resistant and smoke control doors, e.g. the DT 700c / DT 710c door terminal, must be approved by the door manufacturer. If the terminal is installed without this approval, the Fire and Smoke Control Certificate for the fire resistant or smoke control door will be invalidated.

14.5 Maintenance instructions

In order to ensure that the equipment is usable in accordance with this document, the following routine maintenance checks must be carried out at intervals of no more than one month:


- Inspection and actuation of the panic exit device in order to ensure that all components of the lock are in a satisfactory operating condition.
- The actuation force for releasing the panic exit device must be measured using a dynamometer and recorded.
- It must be ensured that the locking counterpieces (striking plates) are not blocked or clogged up.
- It must be checked whether the panic exit device has been greased in accordance with the manufacturer's instructions.
- It must be checked that no additional locking devices have been attached to the door.
- It must be checked at regular intervals whether all components of the system still correspond with the list of permissible components that were originally delivered with the system.

- It must be checked at regular intervals whether the operating element has been correctly tightened, and the actuation force for releasing the panic exit device must be measured using a dynamometer. It must be checked whether the actuation force has undergone a major change in comparison with the operating force recorded during the initial installation.

15. Storage

Store packages under the following conditions:

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect against sun exposure.
- Avoid mechanical vibrations.
- Observe the storage temperature: - 25°C bis + 70°C
- Observe the relative humidity: max. 95%, not condensed

 If there are further storage instructions provided in the product packaging, be sure to comply with these also.

16. Disposal



Do not dispose of the appliance in household waste.
Please note the country-specific regulations.

17. EU Declaration of conformity



Sphinx Electronics GmbH & Co KG hereby declares that the DT 700c / DT 710c door terminal is compliant with directives 2014/53/EU and 2011/65/EU and 305/2011/EU.

The complete text of the EU declaration of conformity can be found under the product at the following web site: www.hafele.com.

18. Approval according to Part 15 of the FCC rules

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio / TV technician for help.

H This device complies with Part 15 of the FCC Rules [and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s)]. Operation is subject to the following two conditions:

1. this device may not cause harmful interference, and
2. this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

H Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Häfele may void the FCC authorization to operate this equipment.

H Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Sommaire

1.	À propos du présent document	65
1.1	Groupes cibles des instructions d'utilisation	65
1.2	Documents également applicables	65
2.	Sécurité	65
2.1	Utilisation conforme à l'emploi	65
2.2	Utilisation non conforme à l'emploi	66
2.3	Qualification du personnel	66
2.4	Gestion des droits d'accès	67
2.5	Consignes générales de sécurité	67
2.6	Sécurité électrique	68
3.	Caractéristiques techniques	68
3.1	Accessoires	68
4.	Conditions requises pour le montage	69
4.1	Conditions ambiantes	69
4.2	Conditions de montage	69
5.	Montage	70
5.1	Instructions de montage pour la protection incendie	70
5.2	Description de montage DT 700c	70
5.3	Description de montage DT 710c	70
5.4	Test de fonctionnement	70
6.	Fonctions	71
7.	Mise en service	71
7.1	Application de mise en service (Häfele Dialock Manager)	72
8.	Programmer une clé d'utilisateur	74
8.1	Programmer une clé d'utilisateur normale	75
8.2	Programmer une clé d'utilisateur privilégié	76
8.3	Programmer une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	77
9.	Effacer des droits d'accès	78
9.1	Effacer un droit d'accès sur une seule clé d'utilisateur	78
9.2	Effacer les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs	78
10.	Commande	79
10.1	Commande normale	79
10.2	BLE (Bluetooth Low Energy)	79
10.3	Utilisation avec la clé d'utilisateur normale	79
10.4	Utilisation avec clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	80
10.5	Fonction « Ne pas déranger »	81
10.6	Ouverture d'urgence	82

11. Élimination des dysfonctionnements	83
12. Réinitialisation	83
12.1 Réinitialisation simple	84
12.2 Réinitialisation complète	85
13. Nettoyage et entretien	86
13.1 Nettoyage	86
13.2 Entretien	86
13.2.1 Remplacement des piles	86
14. Homologations DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	88
14.1 Testé selon les normes DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06	88
14.2 Testé selon la norme DIN EN 179: 2008-04	89
14.3 Informations importantes relatives à la norme DIN EN 179	89
14.4 Exigences complémentaires pour les fermetures d'issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée.....	91
14.5 Instructions de maintenance	91
15. Stockage	92
16. Élimination	92
17. Déclaration de conformité UE	92
18. Conformité selon Section 15 de la réglementation de la FCC	93

1. À propos du présent document

Les présentes instructions d'utilisation sont valables pour la ferrure de porte électronique « DT 700c / DT 710c ». Elles constituent une partie intégrante du produit et doivent être conservées jusqu'à son élimination.

1.1 Groupes cibles des instructions d'utilisation

Les groupes cibles des instructions d'utilisation sont les suivants :

- Exploitant
- Personnel de montage
- Personnel de mise en service
- Personnel d'exploitation

1.2 Documents également applicables

Document	Contenu
Instructions de montage  .	Montage mécanique

Tous les documents relatifs au produit sont disponibles sur le site www.hafele.com.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme à l'emploi

Le produit est une ferrure de porte électronique pour utilisation dans les hôtels, hôpitaux et autres bâtiments dont les pièces changent souvent d'occupant. Une utilisation comme suit est conforme à l'emploi :

- utilisation sur des portes de pièces situées à l'intérieur de bâtiments,
- utilisation sur des portes qui correspondent aux conditions de montage prescrites (⇒ « 4. Conditions requises pour le montage, page 69 »)
- utilisation conforme aux caractéristiques techniques (⇒ 3. Caractéristiques techniques, page 68)

Le respect des conditions d'exploitation, d'entretien et de maintenance prescrites par le fabricant fait également partie de l'utilisation conforme à l'emploi.

Pour les cas de panne et les cas d'urgence, l'exploitant doit équiper les portes correspondantes avec un demi-cylindre profil européen pour l'ouverture d'urgence.

2.2 Utilisation non conforme à l'emploi

Toute utilisation non citée au chapitre 2.1 *Utilisation conforme à l'emploi* est non conforme à l'emploi. L'utilisation comme suit n'est pas autorisée :

- Utilisation à l'extérieur
- Utilisation dans un environnement agressif (p. ex. contenant du sel ou du chlore) ou humide
- Utilisation en environnement présentant des risques d'explosion
- Utilisation à proximité d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques
- Ne pas utiliser à proximité de surfaces chaudes, sources de chaleur, matériaux facilement inflammables ou d'endroits exposés au rayonnement solaire direct.
- Omission de composants lors du montage
- Modification de l'ordre de montage
- Utilisation sans possibilité d'ouverture d'urgence / de demi-cylindre profil européen
- Utilisation de composants défectueux ou endommagés
- Utilisation de pièces de rechange autres que des pièces d'origine
- Modification ou réparation du système et de ses composants
- Utilisation par des personnes non formées à cet effet

2.3 Qualification du personnel

Tâche	Qualification
Transport, stockage	Personnel qualifié
Montage	Personnel qualifié
installation	Personnel qualifié
Mise en service	Personnel qualifié
Attribution et effacement des droits d'accès	Personnel d'exploitation
Commande	Personnel d'exploitation, utilisateur (client)
Dysfonctionnement	Personnel qualifié
Réinitialisation	Personnel qualifié
Nettoyage	Personnel d'exploitation
Démontage	Personnel qualifié
Mise au rebut	Personnel qualifié

732.29.552

Personnel qualifié

Sont considérés comme du personnel qualifié :

- Personnel qualifié dans le montage de ferrures équipées de systèmes électroniques de contrôle des accès, qui a reçu une formation spécialisée adaptée et dispose des connaissances et de l'expérience nécessaires pour pouvoir détecter et éviter les dangers inhérents aux activités qui sont à réaliser, ainsi qu'à leurs conséquences.

HDE 20.12.2021

Personnel d'exploitation

Le personnel d'exploitation est le personnel disposant de droits d'accès. Le personnel d'exploitation a été formé :

- à la manipulation sûre et correcte du produit
- à la possibilité d'ouverture d'urgence
- à la gestion responsable des droits d'accès.

Le personnel d'exploitation donne les instructions suivantes à l'utilisateur (client) :

- ouverture de la porte à l'aide de la clé d'utilisateur
- utilisation de la fonction « Ne pas déranger »
- la présence d'une possibilité d'ouverture d'urgence.

2.4 Gestion des droits d'accès

Toute utilisation malveillante des clés doit être empêchée.

Les deux clés de programmation et d'effacement doivent être conservées dans un endroit sûr afin d'éviter que des personnes non habilitées puissent pénétrer dans les pièces en les utilisant.

2.5 Consignes générales de sécurité

Le produit a été fabriqué selon l'état actuel de la technique et des règles de sécurité. Cependant, des risques pour les personnes, ou des dommages sur le produit ou d'autres biens, peuvent se produire lors du montage et de l'exploitation.



AVERTISSEMENT

Danger dû à l'absence de possibilité d'ouverture d'urgence

Lorsque le produit est installé sans ouverture d'urgence, la porte ne peut plus être ouverte de l'extérieur en cas de dysfonctionnement. Si un cas d'urgence intervient dans la pièce durant le dysfonctionnement, les opérations de sauvetage seront gênées.

- L'exploitant doit s'assurer qu'une possibilité d'ouverture d'urgence existe, en cas de dysfonctionnement, sur les portes où le produit est installé.
- Häfele ne peut être tenu pour responsable des dommages consécutifs à l'absence d'une possibilité d'ouverture d'urgence.



AVERTISSEMENT

Danger en raison de panne ou de dysfonctionnement d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques

Le rayonnement électromagnétique du produit peut entraîner un dysfonctionnement de pièces sensibles, p. ex. d'appareils médicaux. Cela peut altérer leur fonctionnement.

- Ne pas installer le produit à proximité immédiate d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques.
- En cas de doute sur la compatibilité, contacter le fabricant.

2.6 Sécurité électrique

- Exécuter les étapes de montage et d'installation sans piles.
- Ne pas porter le produit en le tenant par le câble.
- Avant le montage et l'exploitation, vérifier les éventuels dommages sur tous les composants. Ne pas utiliser des composants défectueux, mais adresser une réclamation au fabricant.
- Ne pas modifier ou remplacer la fiche et le câble.
- Ne pas coincer, plier ou endommager le câble. Ne pas poser le câble sur des bords ou des arêtes coupantes. Tenir le câble à distance suffisante des pièces en mouvement ou rotatives.
- Ne pas ouvrir le boîtier des composants du produit.
- Ne pas immerger les composants du système dans de l'eau ou du liquide.

3. Caractéristiques techniques

Caractéristique	Valeur
Tension d'alimentation	4 piles alcalines AA 1,5 V (LR6) Type E91 Energizer industrial (Réf. Häfele : 910.54.980)
Dimensions module intérieur (DT 700c / DT 710c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensions module extérieur (DT 700c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensions module extérieur (DT 710c)	Ø52,5 mm x 9,5 mm
Température ambiante	0–55 °C
Humidité de l'air relative	10–95 % sans condensation
Technologie de transpondeurs	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESfire EV1 / EV2
Homologations	normes CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906 et DIN EN 179 (seulement concernant les poignées en U)
Vérifié selon les normes :	DIN EN 1634-1 (EI 90 / porte en bois) DIN 18273

732.29.552

3.1 Accessoires

Accessoires	Description
key card de programmation	• Carte d'attribution de droits d'accès
key card d'effacement	• Carte d'effacement de droits d'accès
clé d'utilisateur	• Clé électronique • différentes versions possibles : clé carte, clé badge, clé bracelet.
Macros	• Sur demande

HDE 20.12.2021

4. Conditions requises pour le montage

4.1 Conditions ambiantes



REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'un montage en conditions ambiantes défavorables

Ne pas monter le produit dans les conditions suivantes :

- sur de portes extérieures
- dans un environnement humide
- à proximité d'appareils sensibles aux ondes électromagnétiques
- dans un environnement présentant des risques d'explosion.



REMARQUE

Dommmages sur le produit dus à l'eau de condensation sur des composants froids !



- Avant le montage, s'assurer que tous les composants du produit sont à température ambiante !
- Stocker les produits sur le site de montage quelque temps avant le montage.



L'environnement de l'endroit d'utilisation, p. ex. des champs magnétiques ou des matériaux métalliques, peuvent altérer le mode de fonctionnement du système.

- S'assurer que le produit est utilisé dans un environnement adapté.
- Avant le montage définitif, monter, mettre en service et tester une installation modèle sur le lieu d'utilisation.

4.2 Conditions de montage

Composant	Instructions de montage
Vantail de porte	<ul style="list-style-type: none"> • Épaisseurs possibles pour le vantail de porte : 35 à 95 mm. • Matériaux possibles de porte : bois et aux matériaux à base de bois. • Métal uniquement après consultation avec Häfele.
mortaise	<ul style="list-style-type: none"> • La mortaise doit être existante et correspondre aux dimensions indiquées dans les instructions de montage. <p>⇒ DT 700c / DT 710c .</p> <p>Remarque : Une dimension minimale de 112 mm est recommandée pour la mortaise.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Si le câble est posé avec soin et la serrure à mortaiser insérée avec précaution, le montage est également possible dans une mortaise plus petite que celle spécifiée dans les instructions de montage (≥ 106 mm). • De manière générale, ne pas coincer ou pincer les câbles.
Demi-cylindre profil européen adapté pour l'ouverture d'urgence	<ul style="list-style-type: none"> • Le demi-cylindre profil européen pour l'ouverture d'urgence ne fait pas partie du contenu de la fourniture et doit être commandé séparément. • La dimension du demi-cylindre profil européen dépend de l'épaisseur du vantail de porte. • Aide pour la détermination de la longueur ⇒ DT 700c / DT 710c .

5. Montage

Les instructions de montage des deux serrures de porte DT 700c / DT 710c sont des documents séparés.

Ceux-ci peuvent être consultés via le code QR indiqué sur la fiche signalétique jointe, ou sous la référence concernée sur le site www.hafele.com

5.1 Instructions de montage pour la protection incendie



DANGER

Danger en raison d'un perçage non obturé

Sur les portes coupe-feu, le perçage du cylindre profil européen doit être obturé afin que toute propagation de flammes soit impossible.

- Pour l'ouverture de secours, utiliser uniquement un demi-cylindre profil européen avec homologation pour la protection incendie.



L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK. Les ferrures de porte pour portes coupe-feu et coupe-fumée, telles que p. ex. la DT 700c / DT 710c, doivent être agréées par le fabricant de la porte. L'homologation des portes coupe-feu et/ou de la porte coupe-fumée prendrait fin dans le cas contraire.

5.2 Description de montage DT 700c

La description du montage s'effectue exclusivement de manière illustrée ⇒ DT 700c .

5.3 Description de montage DT 710c

La description du montage s'effectue exclusivement de manière illustrée ⇒ DT 710c .

5.4 Test de fonctionnement

Effectuer un test de fonctionnement manuel en fin de montage.

Appuyer sur la poignée du côté intérieur de la porte :

Résultat correct :

- Retrait du pêne demi-tour (fonction anti-panique).
- L'ouverture de la porte est toujours possible.

Appuyer sur la poignée du côté extérieur de la porte :

Résultat correct :

- La poignée est bloquée.
- L'ouverture de la porte est impossible.

Dans un cas contraire, vérifier les différentes étapes de montage.

6. Fonctions

Mode serrure à bec-de-cane / verrouillage automatique (= valeur par défaut)

En mode serrure à bec-de-cane, le terminal de porte est déverrouillé pendant le temps d'ouverture de 3 sec.

Le terminal se verrouille automatiquement à l'issue du temps d'ouverture (verrouillage automatique).


Mode serrure à pêne (ouverture continue)

En mode serrure à pêne, le terminal de porte est déverrouillé en permanence (ouverture continue). Le terminal est déverrouillé en présentant une nouvelle fois une clé d'utilisateur autorisée pour le mode serrure à pêne.

Macros

Les macros sont des programmes qui étendent la variété des fonctions du terminal DT 700c / DT 710c. Des exigences spécifiques du client peuvent être réalisées sur demande à l'aide de programmes macro.

Le transfert vers le DT 700c / DT 710c a lieu via la MDU 110.


-  En cas de questions sur le développement ou le fonctionnement des macros, contactez votre technicien DIALOCK local ou consultez le site www.hafele.com

7. Mise en service


Le produit est livré dans le mode de fonctionnement simple pour un mode autonome (SA). Dans ce document, seule la mise en service pour le mode autonome est décrite.

Le mode autonome « Stand-Alone » est déconnecté durablement dès que le produit est configuré pour la première fois à l'aide de l'appareil mobile de transfert de données MDU 110. Une réactivation de ce mode de fonctionnement n'est ensuite possible qu'après une RÉINITIALISATION complète (⇒ 12.2 Réinitialisation complète, page 85).


Pour utiliser le terminal de porte avec les applications du logiciel Dialock, la mise en service est décrite dans la documentation du logiciel Dialock.


-  La mise en service démarre automatiquement après la mise en place des piles. Pour des raisons de sécurité, la mise en service ne peut intervenir que dans les 5 secondes suivant la mise en place des piles.

- Avant de démarrer la mise en service, lire complètement les étapes de travail.
- Avant de démarrer la mise en service, préparer les deux clés maître (key card « verte » de programmation et key card « rouge » d'effacement).
- Exécuter les étapes de travail rapidement et sans interruption.

-  Si le temps imparti pour la mise en service est dépassé :

1. Retirer les piles.
2. Attendre que la LED s'éteigne.
3. Recommencer la mise en service.

-  De manière alternative, la mise en service peut aussi être démarrée en effectuant une réinitialisation simple (⇒ 12.1 Réinitialisation simple, page 84).

-  **Recommandation** : avant la mise en service, effectuer une mise à jour du firmware avec l'unité de programmation MDU 110 pour garantir que le firmware DIALOCK actuel se trouve sur le terminal.

7.1 Application de mise en service (Häfele Dialock Manager)


Lors de l'utilisation de l'application Dialock Manager (mode application dans le système hors ligne), des fonctions supplémentaires sont possibles :

- Mise en service en mode application
- Sécurité accrue grâce à une double authentification
- Gestion facile des utilisateurs
- Elaboration d'un plan de fermeture
- Régulation individuelle des droits d'accès
- Fonction modèle temporel
- Programmation des clés d'utilisateur
- Paramétrage du personnel
- Extension des fonctions individuelle avec programmes macro
- Mises à jour du firmware

En fonction de la taille du projet et de l'étendue de l'installation, il existe différentes fonctions de base et supplémentaires, pouvant être activées grâce à une clé de licence de projet payante.

Vous trouverez de plus amples informations sur l'utilisation de l'application Dialock Manager sous :

- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

-  Le mode autonome « Stand-Alone » est déconnecté durablement dès que le produit est mis pour la première fois en service à l'aide de Häfele Dialock Manager. Une réactivation de ce mode de fonctionnement n'est ensuite possible qu'après une réinitialisation complète.

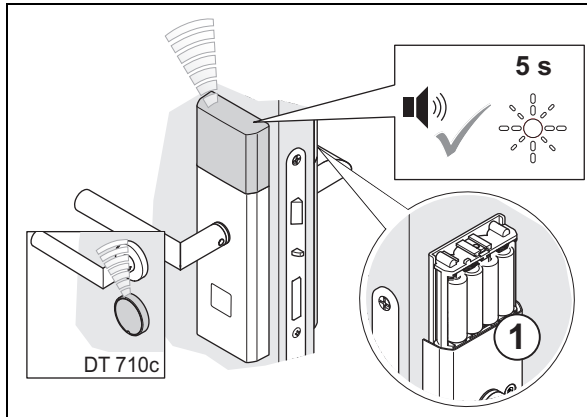
Conditions
requis :



key card de
programmation

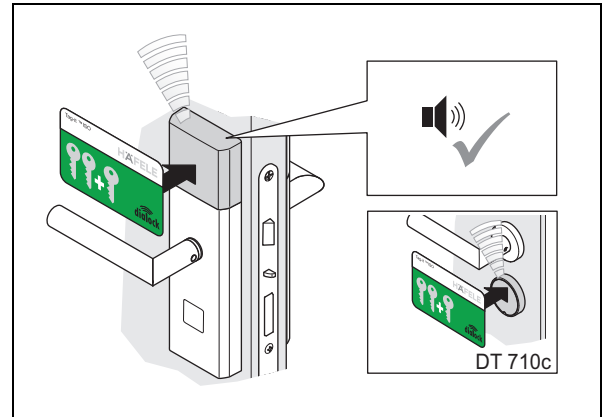


key card d'effacement



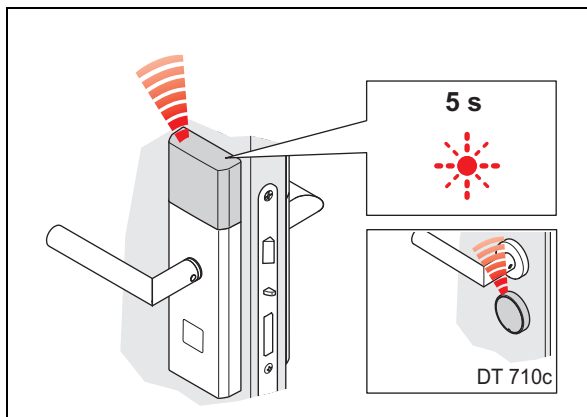
1. Mettre les piles en place.

- ▶ Un signal sonore retentit.
- ▶ La LED clignote en blanc pendant max. 5 sec.



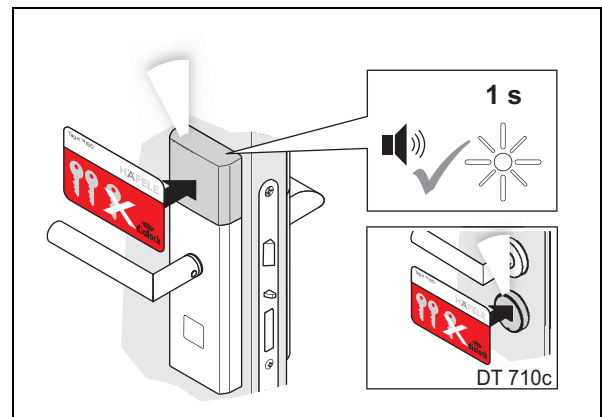
2. Durant ces 5 sec., présenter à nouveau la key card de programmation.

- ▶ Un signal sonore retentit.



3. Enlever la key card de programmation.

- ▶ La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.



4. Durant ces 5 sec., présenter à nouveau la key card d'effacement.

- ▶ Un signal sonore retentit.
- ▶ La LED s'allume en blanc un court instant.
- ▶ L'installation est en fonctionnement.

8. Programmer une clé d'utilisateur

Pour ouvrir le terminal de porte, une clé d'utilisateur autorisée est requise. À cet effet, des droits d'accès doivent être affectés à cette clé d'utilisateur.

Les clés d'utilisateur suivantes peuvent être programmées :

clé d'utilisateur	Droit de fermeture	Fonction
Clé d'utilisateur normale	Mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)	<ul style="list-style-type: none"> Ouvre tous les terminaux de portes pour lesquels la clé d'utilisateur a des droits d'accès. Les terminaux de portes ouverts se verrouillent automatiquement à l'issue du temps d'ouverture.
Clé d'utilisateur privilégié	Mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)	<ul style="list-style-type: none"> Fonctionnement identique à la clé d'utilisateur normale Est requise en plus par les personnes privilégiées pour configurer le terminal de porte avec l'appareil de transfert de données MDU 110. Si elle est présentée plus longuement, ouvre également le terminal de porte avec l'activation de la fonction « Ne pas déranger » (DND)
Clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant	Mode serrure à pêne (ouverture continue)	<ul style="list-style-type: none"> Fonctionnement identique à la clé d'utilisateur normale Dispose en plus de la fonction d'ouverture continue : lorsque la clé d'utilisateur est présentée plus longtemps devant l'antenne, les terminaux de portes ouverts passent en mode « ouverture continue ». Verrouiller les terminaux de portes ouverts en présentant à nouveau (plus de 2 sec.) l'une des clés d'utilisateur autorisées pour la fonction serrure à pêne dormant.

8.1 Programmer une clé d'utilisateur normale

Conditions
préalables :

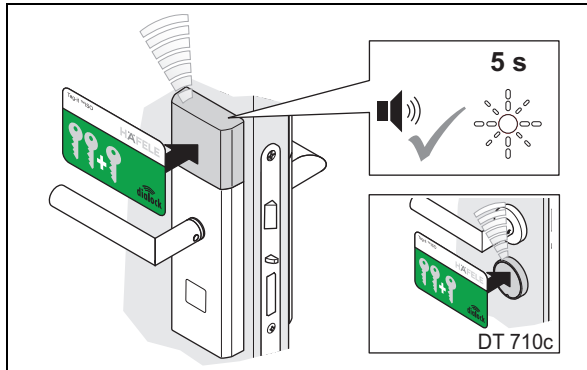


key card de
programmation

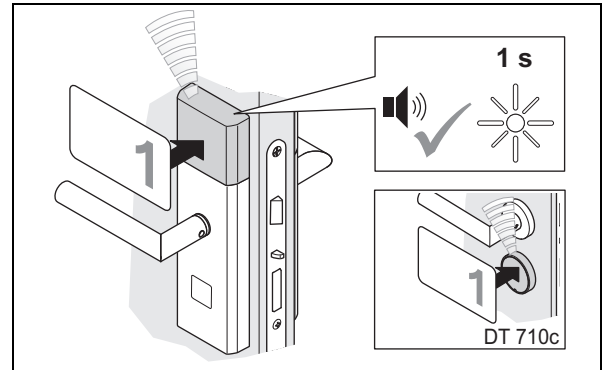


clés d'utilisateur

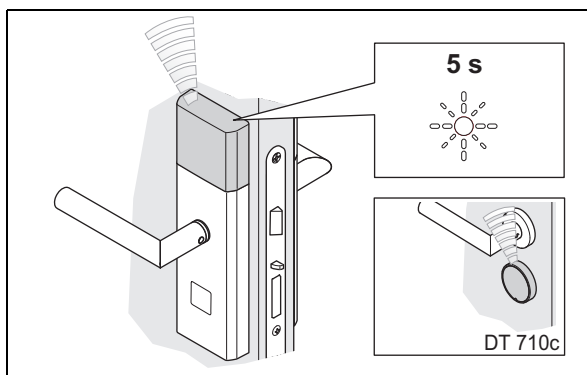
fr



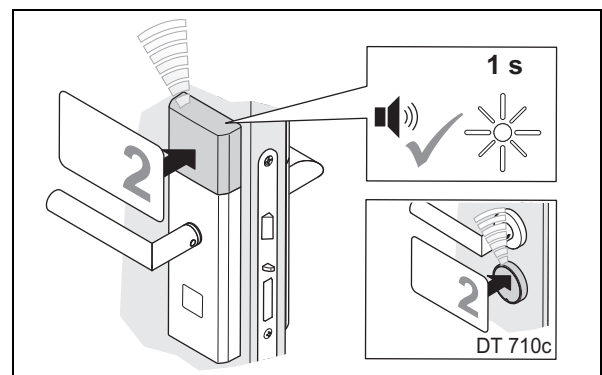
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote en blanc pendant max. 5 sec.



2. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.



3. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED continue à clignoter en blanc pendant à nouveau 5 sec.



4. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.

5. Répéter les étapes 2 à 4 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.

6. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

8.2 Programmer une clé d'utilisateur privilégié

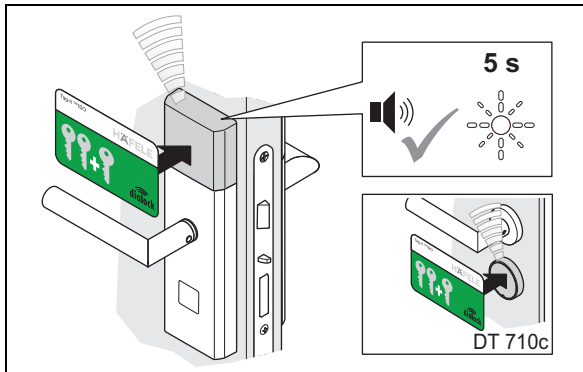
Conditions préalables :



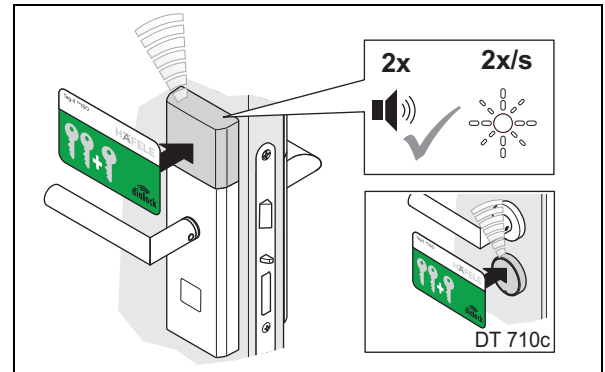
key card de programmation



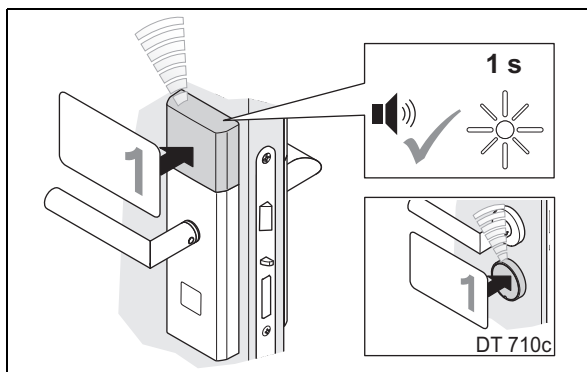
clés d'utilisateur



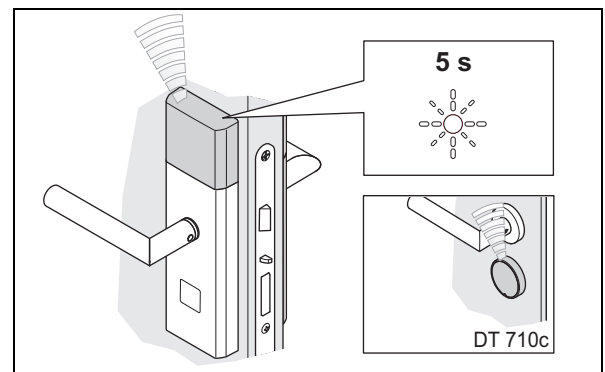
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit.
 - ▶ La LED clignote en blanc pendant max. 5 sec.



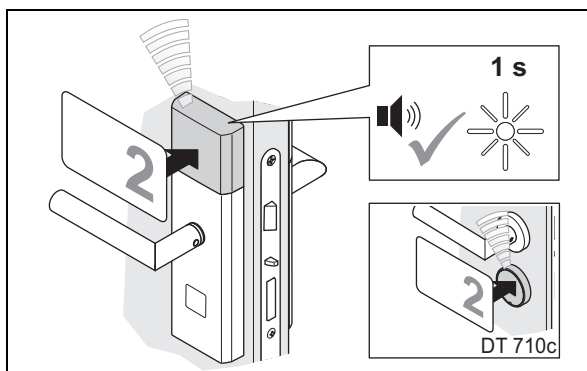
2. Durant ces 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Le signal sonore retentit 2 fois. La LED clignote en blanc plus lentement.



3. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant. Le droit d'accès est à présent attribué.



4. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED continue à clignoter lentement en blanc.



5. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.

6. Répéter les étapes 3 à 5 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.

7. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

8.3 Programmer une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant

Conditions préalables :

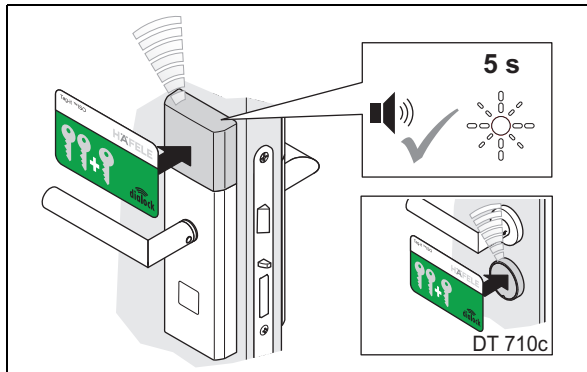


key card de programmation

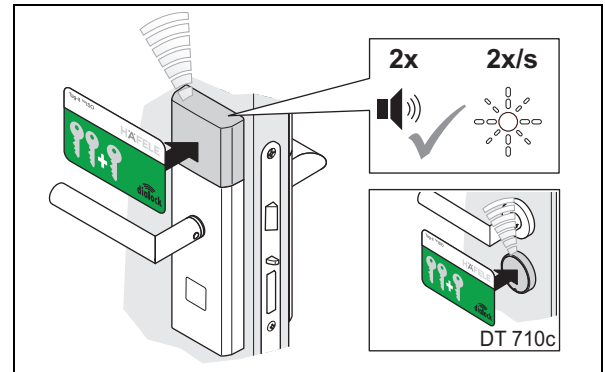


clés d'utilisateur

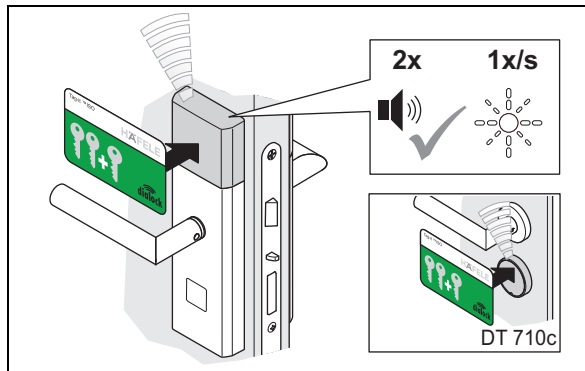
fr



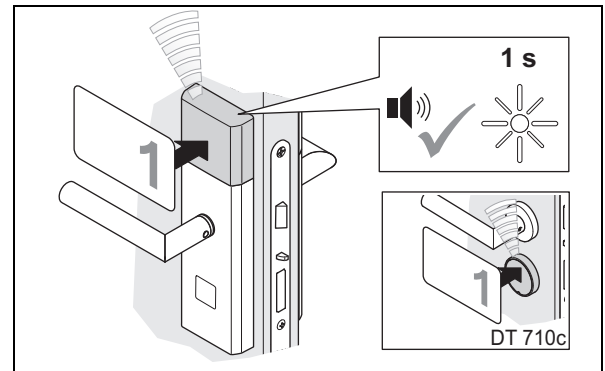
1. Tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en blanc pendant max. 5 sec.



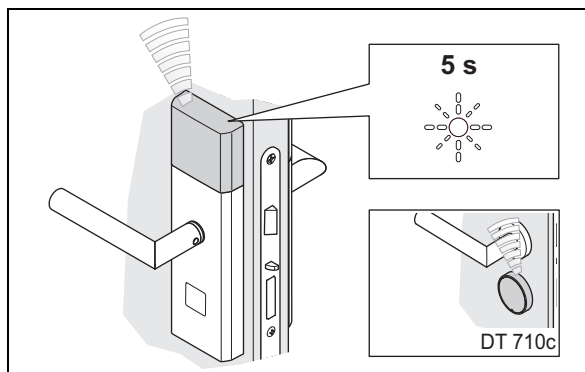
2. Durant ces 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Le signal sonore retentit 2 fois. La LED clignote en blanc plus lentement.



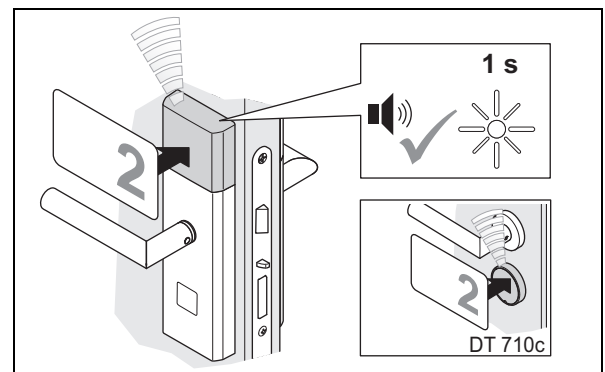
3. Dans un délai de 5 sec., tenir à nouveau la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Le signal sonore retentit 2 fois. La LED clignote en blanc encore plus lentement.



4. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant. Le droit d'accès est à présent attribué.



5. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED continue à clignoter lentement en blanc.





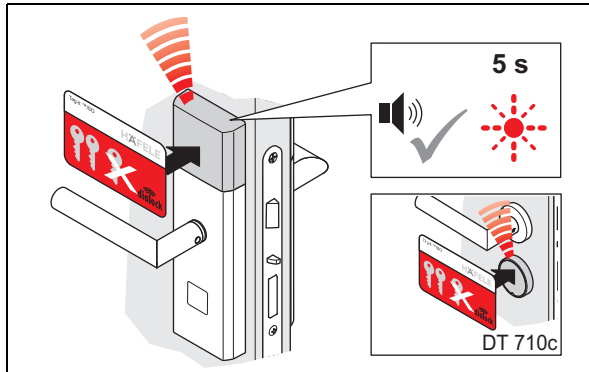
6. Dans un délai de 5 sec., tenir la clé d'utilisateur suivante devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant.
 - ▶ Le droit d'accès est à présent attribué.

7. Répéter les étapes 4 à 6 jusqu'à ce que toutes les clés d'utilisateurs nécessaires aient reçu leurs droits d'accès.
8. Lorsque les 5 sec. sont écoulées, la LED s'éteint.

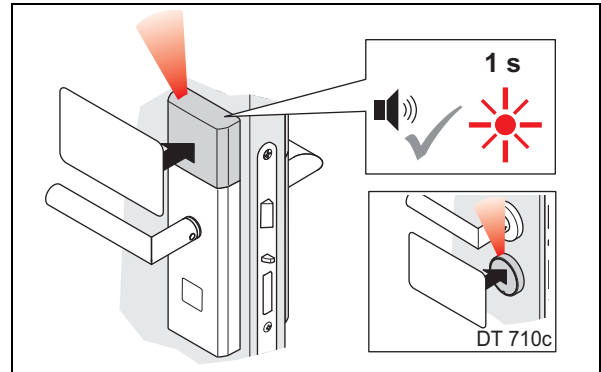
9. Effacer des droits d'accès

9.1 Effacer un droit d'accès sur une seule clé d'utilisateur

Conditions préalables :  key card d'effacement  Clé d'utilisateur dont le droit d'accès doit être effacé





1. Tenir la key card d'effacement devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.

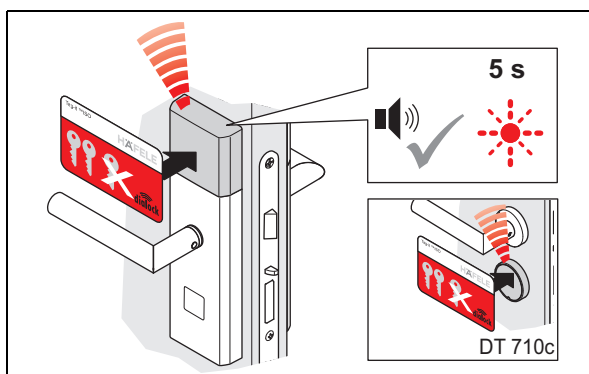


2. Durant ces 5 sec., tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en rouge un court instant. Le droit d'accès de cette clé d'utilisateur est à présent effacé.

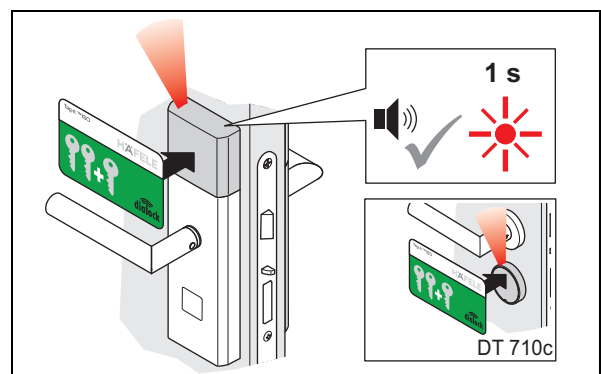
9.2 Effacer les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs

En cas de perte d'une clé d'utilisateur, tous les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs doivent être effacés. Les droits d'accès seront ensuite réattribués ⇒ 8. *Programmer une clé d'utilisateur, page 74.*

Conditions préalables :  key card d'effacement  key card de programmation



1. Tenir la key card d'effacement devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en rouge pendant max. 5 sec.



2. Dans un délai de 5 sec., tenir la key card de programmation devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en rouge un court instant.
 - ▶ Les droits d'accès de toutes les clés d'utilisateurs sont à présent effacés.

10. Commande

10.1 Commande normale

Commande de l'intérieur

- Ouvrir la porte avec la poignée.

L'ouverture de l'intérieur avec la poignée est possible à tout instant.

Commande de l'extérieur

- L'ouverture de l'extérieur exige une clé utilisateur autorisée ⇒ 10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale, page 79.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

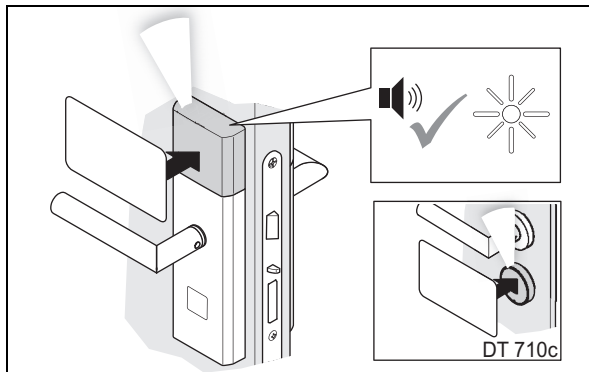
Les terminaux équipés d'une interface Bluetooth (BLE) peuvent être commandés depuis un smartphone (Android / IOS) à l'aide d'une application adaptée. En cas de questions concernant les applications pour smartphones, contactez votre technicien DIALOCK local ou consultez le site www.hafele.com.

10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale

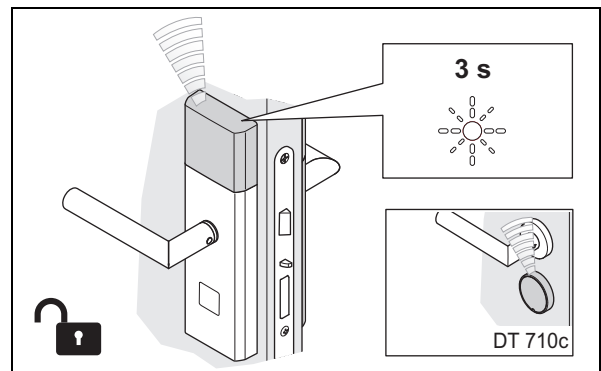
Conditions préalables :



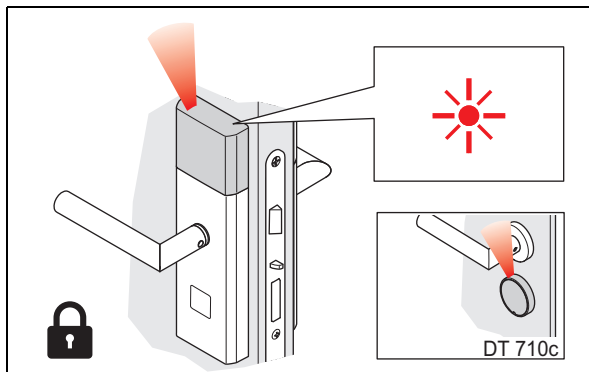
clé d'utilisateur normale avec droit d'accès au mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique)



1. Tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc un court instant.



2. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED clignote en blanc. Pendant le temps d'ouverture de 3 sec., la serrure est ouverte.



3. Lorsque le temps d'ouverture est écoulé, la serrure se verrouille automatiquement.
 - ▶ La LED passe au rouge.

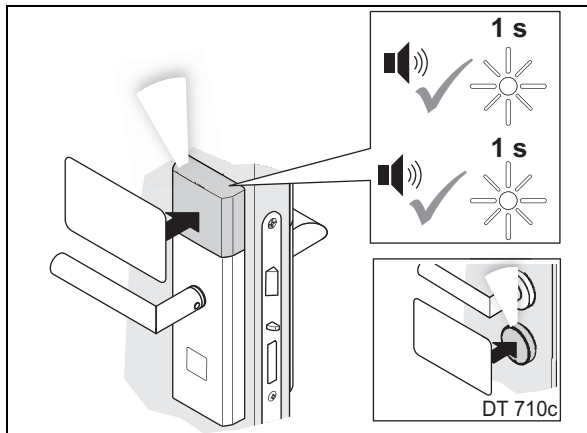
10.4 Utilisation avec clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant

Conditions
préalables :

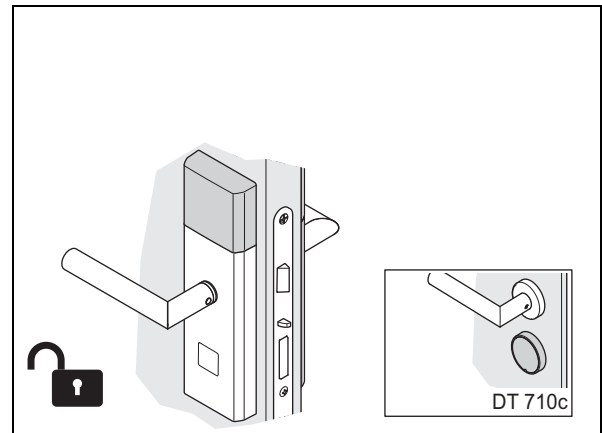


Clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dormant
(ouverture continue)

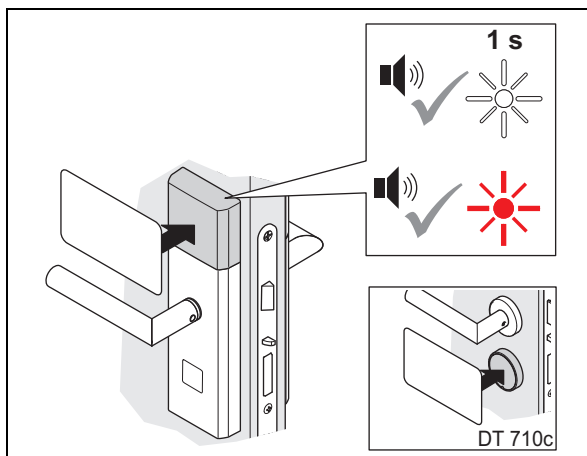
- i** Une clé d'utilisateur avec fonction serrure à pêne dispose aussi du droit d'accès « mode serrure à bec-de-cane (verrouillage automatique) »
⇒ 10.3 Utilisation avec la clé d'utilisateur normale, page 79



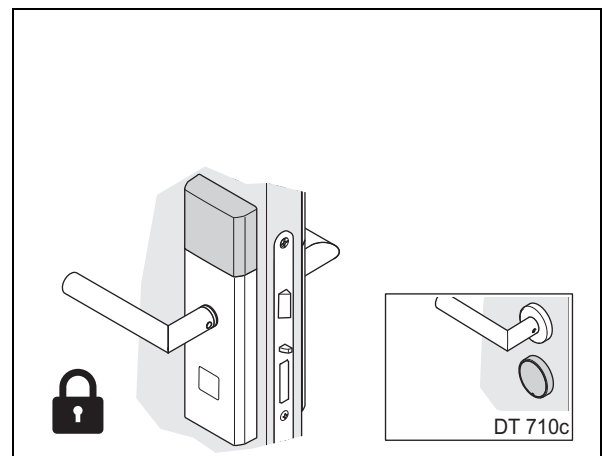
1. Tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne pendant une durée supérieure à 2 sec.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc.
 - ▶ Le signal sonore retentit à nouveau. La LED s'allume à nouveau en blanc un court instant.



2. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED s'éteint.
 - ▶ Toutes les serrures sont ouvertes en permanence (« ouverture continue »).




3. Pour les fermer, tenir la clé d'utilisateur devant l'antenne pendant une durée supérieure à 2 sec.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED s'allume en blanc.
 - ▶ Le signal sonore retentit à nouveau. La LED passe au rouge.




4. Enlever la clé d'utilisateur.
 - ▶ La LED s'éteint. Le terminal est maintenant verrouillé.

10.5 Fonction « Ne pas déranger »

 Cette fonction doit d'abord être programmée à l'aide de l'appareil de transfert de données MDU 110.

La fonction « Ne pas déranger » s'utilise de la manière suivante :

- Le client tourne le bouton tournant à l'intérieur de la ferrure de porte dans le sens horaire jusqu'à butée, à 45°.
- La fonction « Ne pas déranger » est alors activée.
- La porte peut être ouverte de l'intérieur à tout moment à l'aide de la poignée.
- Si le personnel essaie d'ouvrir la porte de l'extérieur avec une clé d'utilisateur normale, la LED rouge s'allume et la LED blanche clignote à trois reprises. L'ouverture de la porte est impossible.
- Si le personnel essaie d'ouvrir la porte de l'extérieur avec une clé d'utilisateur privilégiée, la LED rouge s'allume et la LED blanche clignote à trois reprises. Si cette clé d'utilisateur est présentée jusqu'à la fin du clignotement, la porte se laisse ouvrir quand même.

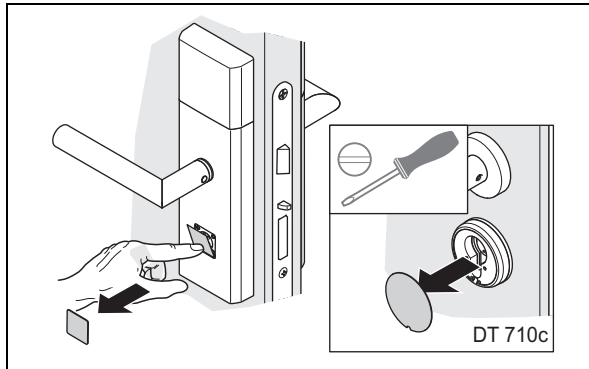
 Si la fonction « Ne pas déranger » est activée, l'ouverture de la porte de l'extérieur avec une autre clé d'utilisateur autorisée pour cette porte en mode autonome « Stand-Alone » n'est pas possible.

10.6 Ouverture d'urgence

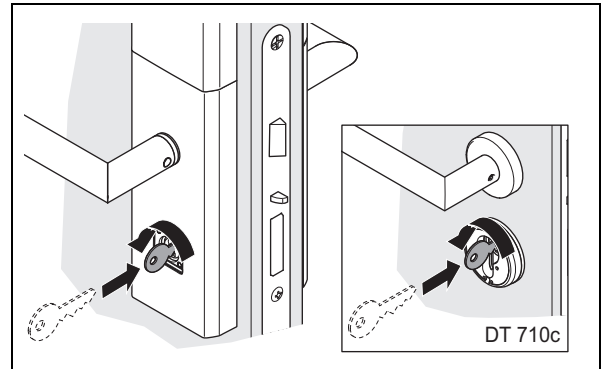
En cas de dysfonctionnement, il est possible d'opérer une ouverture d'urgence avec le demi-cylindre profil européen. Cette opération est enregistrée dans l'historique des événements.

i L'utilisation du demi-cylindre profil européen est exclusivement réservée à une ouverture d'urgence.

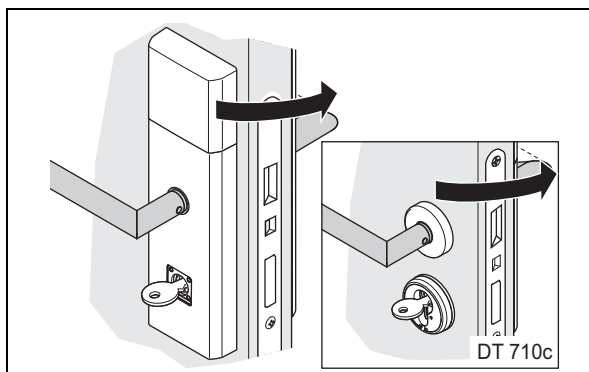
- Après l'ouverture d'urgence, veiller à retirer à nouveau la clé pour le demi-cylindre profil européen.
- Conserver la clé pour le demi-cylindre profil européen dans un endroit sûr.



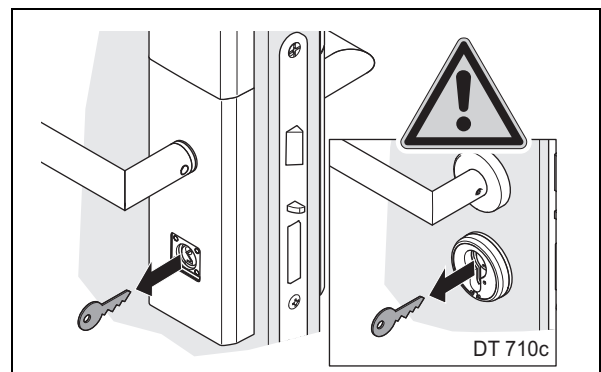
1. DT 700c : retirer le couvercle du module extérieur avec la main.
1. DT 710c : soulever délicatement le couvercle du module extérieur à l'aide d'un tournevis.



2. Enficher la clé adaptée dans le cylindre de fermeture.
3. Tourner la clé dans le sens de l'ouverture jusqu'à ce que le pêne demi-tour soit enclenché. Maintenir la clé dans cette position.



4. Ouvrir la porte en utilisant la poignée dans le sens de l'ouverture.



5. Retirer la clé et la conserver dans un endroit sûr.

11. Élimination des dysfonctionnements

Dysfonctionnement à l'ouverture	Cause possible	Remède
Le signal sonore retentit 2 fois.	<ul style="list-style-type: none"> La clé d'utilisateur ne possède pas de droits d'accès. 	<ul style="list-style-type: none"> Programmer la clé d'utilisateur. ⇒ 8. <i>Programmer une clé d'utilisateur</i>, page 74
La LED ne passe pas du rouge au blanc.	<ul style="list-style-type: none"> La distance entre la clé d'utilisateur et l'antenne est trop importante. La clé d'utilisateur ne possède pas de droits d'accès. 	<ul style="list-style-type: none"> Maintenir une distance maximale de 25 mm entre la clé d'utilisateur et l'antenne. Programmer la clé d'utilisateur. ⇒ 8. <i>Programmer une clé d'utilisateur</i>, page 74
La LED clignote trois fois en blanc	<ul style="list-style-type: none"> Le client a activé la fonction « Ne pas déranger » 	
Les LED rouge et blanche clignotent trois fois alternativement.	<ul style="list-style-type: none"> Les piles sont faibles. 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer immédiatement les piles ⇒ 13.2.1 <i>Remplacement des piles</i>, page 86

Si les dysfonctionnements ne peuvent pas être corrigés, contactez votre technicien DIALOCK compétent ou consultez www.hafele.com.

12. Réinitialisation

Une réinitialisation est nécessaire à des fins de maintenance ou de dépannage.

Il existe deux possibilités de réinitialisation :

- réinitialisation simple,
- réinitialisation complète.

12.1 Réinitialisation simple

Une réinitialisation simple est nécessaire dans les cas suivants :

- Perte de la key card de programmation et de la clé carte d'effacement (clés maître).

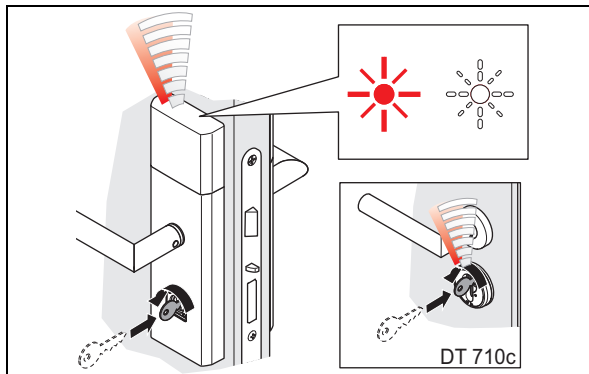
Après une réinitialisation simple, les clés maître programmées sont effacées et une réassignation est exigée (LED clignotant en blanc en continu). Continuer d'utiliser le terminal et l'appareil de transfert de données MDU 110 n'est possible qu'après une remise en service effectuée avec de nouvelles clés maître (⇒ 7. *Mise en service, page 71*).

Les droits d'accès des clés d'utilisateur sont conservés après une réinitialisation simple.

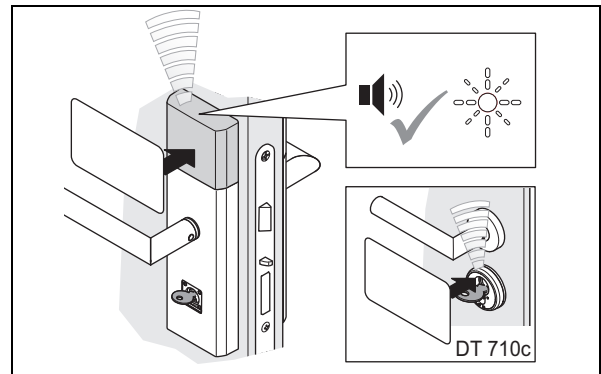
Conditions
préalables :



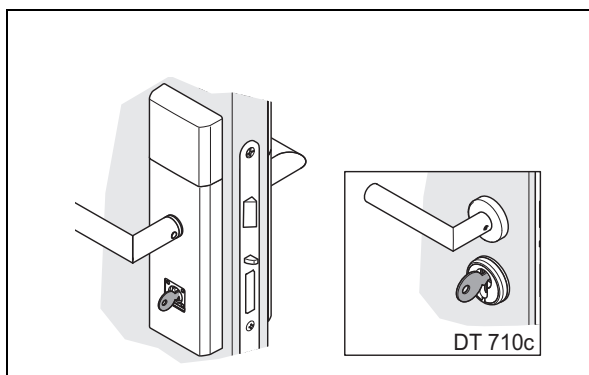
Clé pour demi-cylindre profil européen



1. Insérer la clé, la tourner dans le sens de l'ouverture jusqu'à la butée et la maintenir en place.
 - ▶ La LED rouge s'allume au bout de 2 sec.
 - ▶ La LED clignote en blanc.



2. Présenter la clé d'utilisateur souhaitée.
 - *Remarque : pour la ferrure DT 710c, amener la clé d'utilisateur directement près de l'antenne et de la clé.
 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en blanc.



3. Retirer la clé d'utilisateur et relâcher la clé.
 - ▶ La réinitialisation simple a été effectuée.
 - ▶ Le terminal de porte passe en mode mise en service (⇒ 7. *Mise en service, page 71*)

i Remarque pour la ferrure DT 710c :

Comme pour la ferrure DT 710c, la clé se trouve au milieu de l'antenne, il n'est pas possible de positionner la clé d'utilisateur de manière optimale, ce qui réduit considérablement la portée de lecture. La clé d'utilisateur (carte Mifare) peut éventuellement ne pas être reconnue, et une réinitialisation n'est alors pas possible. Un badge Mifare ou un transpondeur ISO peuvent être utilisés pour remédier au problème.

12.2 Réinitialisation complète

Dans le cas d'une réinitialisation complète, le terminal est réinitialisé aux valeurs par défaut. Toutes les données sont effacées. Le terminal doit ensuite être reconfiguré (⇒ 7. Mise en service, page 71.).

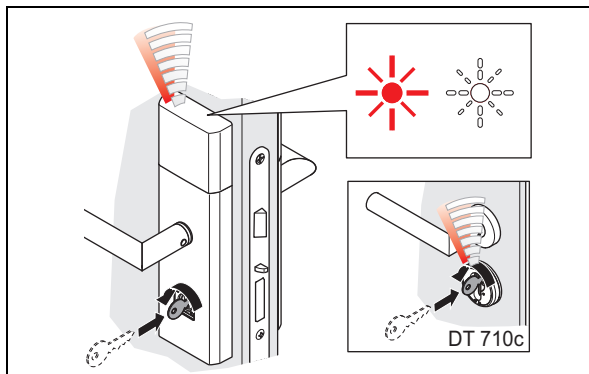
Une réinitialisation complète est nécessaire dans les cas suivants :

- effacement total de toutes les données (p. ex. retour en stock / en entrepôt)
- réinitialisation du mode logiciel en mode autonome (SA).

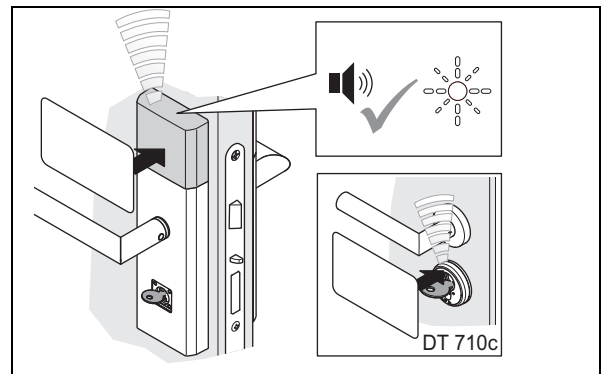
Conditions préalables :



Clé pour demi-cylindre profil européen



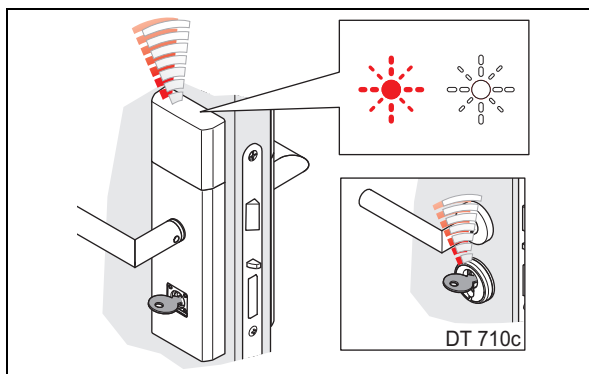
1. Insérer la clé, la tourner dans le sens de l'ouverture jusqu'à la butée et la maintenir en place.
 - ▶ La LED rouge s'allume au bout de 2 sec.
 - ▶ La LED clignote en blanc.



2. Présenter la clé d'utilisateur souhaitée.

*Remarque : pour la ferrure DT 710c, amener la clé d'utilisateur directement près de l'antenne et de la clé.

 - ▶ Un signal sonore retentit. La LED clignote en blanc.



3. Lorsque le signal sonore retentit, NE relâchez PAS la clé, mais maintenez-la en position de butée pendant plus de 2 sec.
 - ▶ Les LED rouge et blanche clignent rapidement.
 - ▶ La réinitialisation complète a été effectuée.
 - ▶ Le terminal de porte passe en mode mise en service (⇒ 7. Mise en service, page 71)

i La réinitialisation complète peut également être effectuée à l'aide de l'appareil mobile de transfert de données MDU 110 (⇒ *instructions d'utilisation MDU 110*)
 En cas de questions concernant le MDU 110, contactez votre technicien Dialock local ou consultez le site www.hafele.com.

13. Nettoyage et entretien

13.1 Nettoyage

REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'un nettoyage incorrect

- Ne pas utiliser de produit de nettoyage contenant de l'alcool, des dissolvants organiques ou des diluants.
- Ne pas utiliser de matériaux abrasifs.
- Ne pas utiliser d'appareils de nettoyage à haute pression ou à vapeur.
- Nettoyer seulement les surfaces extérieures du produit si nécessaire.
- Nettoyer les surfaces extérieures du produit avec un chiffon en coton doux et sec ou avec un chiffon humide et un peu de produit vaisselle ou un produit de nettoyage neutre.


13.2 Entretien

Excepté le remplacement des piles, le produit n'exige aucune maintenance.

REMARQUE

Dommmages sur le produit en raison d'une maintenance incorrecte

- Ne pas effectuer de réparation.
- Ne pas appliquer de graisse.
- En cas de détériorations / dysfonctionnements, contacter le fabricant.
- Si l'échange de pièces s'avère nécessaire, n'utiliser que des pièces de rechange d'origine de la société HÄFELE.

-  Si le terminal de porte est monté sur une porte coupe-feu/coupe-fumée, des instructions d'entretien séparées s'appliquent (⇒ 14.5 *Instructions de maintenance*, page 91).

13.2.1 Remplacement des piles

Lorsque les piles sont faibles, les LED rouge et blanche clignotent trois fois alternativement après activation du système électronique lors de la présentation d'une clé d'utilisateur.

REMARQUE

Dysfonctionnement dû à des piles faibles !

Le parfait fonctionnement n'est garanti que lorsque les piles sont pleines.

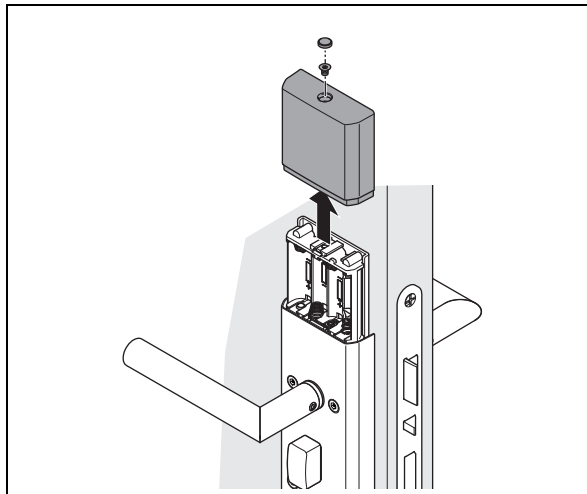
- Remplacer immédiatement les piles dès la première apparition du signal !
- N'utiliser que des piles du type suivant : pile alcaline 1,5 V Mignon AA (LR6), type E91 Energizer industrial (Référence Häfele : 910.54.980).
- Toujours remplacer l'ensemble des piles.
- L'utilisation d'accumulateurs n'est pas autorisée.

Les droits d'accès des clés d'utilisateurs sont conservés lors du remplacement des piles et il n'est pas nécessaire de les réattribuer.

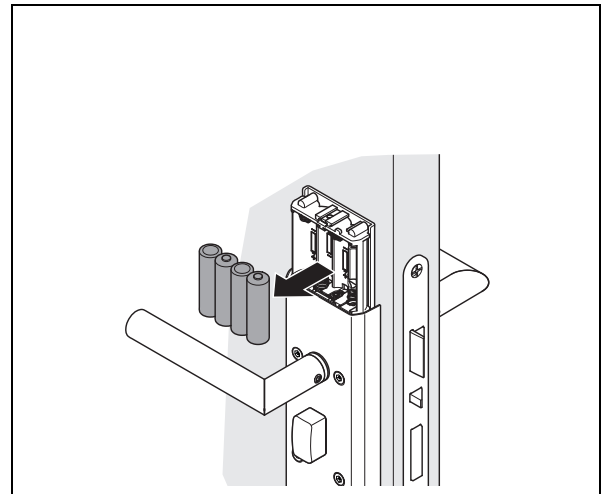
L'horloge continue de fonctionner sans pile pendant 5 minutes.

- Il est donc nécessaire d'effectuer rapidement le remplacement des piles.
- Le cas échéant, régler à nouveau l'heure suite au changement des piles à l'aide de l'appareil mobile de transfert de données MDU 110.

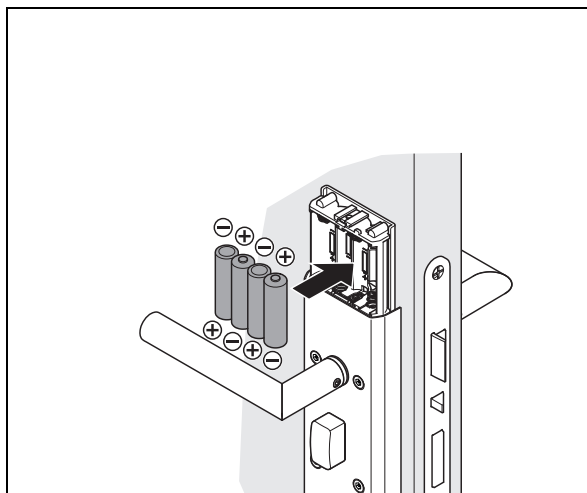
Conditions
préalables :



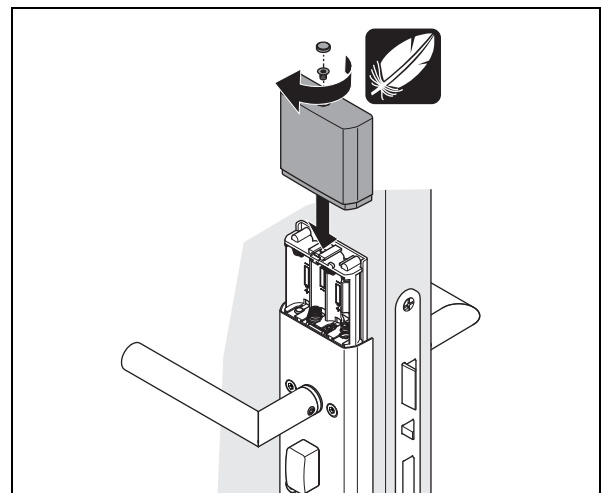
1. Desserrer la vis et tirer le couvercle vers le haut.



2. Retirer les piles.



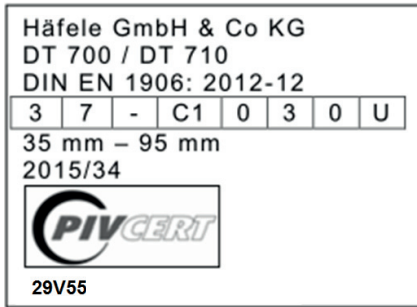
3. Mettre en place des piles neuves. Tenir compte de la polarité.



4. Insérer le couvercle et serrer la vis.

14. Homologations DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c : toutes les variantes testées selon les normes
DIN EN 1906: 2012-12





14.1 Testé selon les normes DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c : toutes les variantes sont testées selon les normes **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**

DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



14.2 Testé selon la norme DIN EN 179: 2008-04

-  Vous trouverez de plus amples informations et des combinaisons de produits testées dans le catalogue Häfele.
-  L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK.
Pour les fermetures de portes d'issue de secours selon la norme DIN EN 179, n'utiliser que des serrures et des poignées de porte bénéficiant de l'autorisation correspondante.

DT 700c / DT 710c, les variantes suivantes sont testées selon les normes **DIN EN 179: 2008-04**

Ferrures :

DT 700c

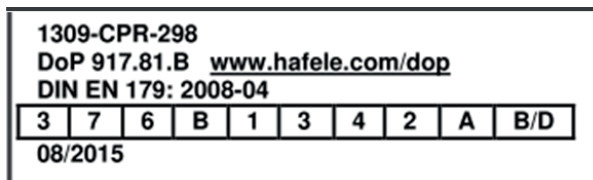
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Serrure à mortaiser : toutes les variantes.



14.3 Informations importantes relatives à la norme DIN EN 179

La DT 700c / DT 710c est conçue pour un montage sur des portes en bois.

Avant l'installation d'une DT 700c / DT 710c sur une porte, celle-ci doit être vérifiée afin de s'assurer qu'elle a été correctement posée. Il est recommandé de vérifier que le mode de construction de la porte est compatible avec l'utilisation d'une DDT 700c / DT 710c.

Avant d'installer une DT 700c / DT 710c sur une porte coupe-feu ou une porte coupe-fumée, la certification de la porte coupe-feu sur laquelle la DT 700c / DT 710c a été vérifiée, doit être contrôlée afin de s'assurer que la DT 700c / DT 710c est compatible avec cette porte spéciale.

En cas d'utilisation de joints d'étanchéité de portes (p. ex. joints profilés, joints d'étanchéité de sol), s'assurer que ceux-ci n'entravent pas le fonctionnement conforme à l'emploi de la DT 700c / DT 710c.

La DT 700c / DT 710c doit être choisie dans les dimensions (axe, largeur de tête) correspondant au vantail de porte.

La DT 700c / DT 710c en tant que fermeture d'issues de secours de la classe 2 (saillie normale) doit être utilisée lorsque la largeur du chemin de fuite est limitée ou bien que les portes sur lesquelles la DT 700c / DT 710c doit être installée ne peuvent pas être ouvertes à plus de 90°.

Si la DT 700c / DT 710c doit être installée sur des portes en verre, les parties en verre doivent être en verre de sécurité trempé (ESG) ou verre de sécurité feuilleté (VSG).

La DT 700c / DT 710c n'est pas conçue pour une utilisation sur des portes va-et-vient.

Lors de l'installation de la DT 700c / DT 710c, respecter scrupuleusement les prescriptions relatives à la fixation. La présente notice ainsi que toutes les instructions de maintenance doivent être remises par l'installateur à l'exploitant.

Normalement, l'élément de commande doit se trouver à une hauteur comprise entre 900 mm et 1100 mm au-dessus de la surface du sol terminé lorsque la porte fermée est installée.

Si l'on sait que la majorité des utilisateurs d'un bâtiment sont des enfants en bas âge, envisager une réduction de la hauteur de l'élément de commande.

Lors de l'installation de fermetures d'issues de secours avec activation de la poignée (DT 700c / DT 710c), en particulier sur les portes avec des surfaces sur différents niveaux, essayer d'éviter au mieux les risques potentiels, p. ex. le fait de se coincer les doigts ou les vêtements.

Les éléments de blocage et les contre-pièces de blocage (gâches) doivent être installés de manière à permettre une manipulation en toute sécurité. S'assurer que la saillie des éléments de blocage en position rentrée n'empêche pas la liberté de mouvement de la porte.

Pour le maintien de la porte en position fermée, aucun autre dispositif ne doit être installé hors la DT 700c / DT 710c prévue à cet effet. Cela exclut l'installation de ferme-portes.

En cas d'installation d'un ferme-porte, veiller à ce que celui-ci n'entrave pas l'activation de la porte par des enfants ou des personnes âgées à mobilité réduite pour remettre celle-ci en position fermée.

Utiliser les contre-pièces de blocage (gâches) ou les habillages prévus afin de garantir la conformité avec la norme EN179.

Installer une plaque portant l'inscription « Activer la poignée pour ouvrir », ou un pictogramme, sur l'intérieur de la porte juste au-dessus de l'élément de commande ou sur l'élément de commande lui-même (voir l'exemple ci-dessous).



Avec les fermetures pour issues de secours de type « B » (DT 700c) prévues pour une utilisation sur les portes d'issue de secours s'ouvrant vers l'intérieur, installer une plaque portant l'inscription « Tirer la poignée pour ouvrir », ou un pictogramme juste au-dessus de la plaque de traction. La surface du pictogramme doit être au minimum de 8000 mm² et de couleur blanc sur fond vert.

14.4 Exigences complémentaires pour les fermetures d'issues de secours en cas d'utilisation de portes coupe-feu/coupe-fumée

Restriction de l'utilisation prévue de la DT 700c / DT 710c avec la norme EN 179 :

- uniquement pour portes à un vantail
- sens de sortie de secours pour portes ouvrant vers l'intérieur ou l'extérieur
- version pour porte en feuillure
- Le poids maximal admis de la porte est de 200 kg.
- La déformation maximale admise du panneau de porte par rapport à la feuillure est de 3 mm.

Conformément à la norme EN 1634-1, rapport de contrôle n° DMT-DO-50-229-002, le temps de résistance dans une construction de panneau de porte à un vantail d'environ 65 mm en bois et matériaux dérivés du bois avec isolation thermique EI1 et EI2 est de 103 minutes.

Les caractéristiques de sécurité de ce produit sont une condition préalable essentielle pour sa conformité avec la norme DIN EN 179.

Aucune modification ne figurant pas dans la présente notice ne doit être apportée.



DANGER

Danger en cas de clé dans le cylindre profil européen !

Si la clé n'est pas retirée, il y a un risque de dysfonctionnements.

- La clé du cylindre profil européen doit toujours être retirée.
- Le cylindre profil européen sert seulement à l'ouverture d'urgence.



L'étude de projet ne doit être réalisée que par un spécialiste DIALOCK.

Les ferrures de porte pour portes coupe-feu et coupe-fumée, telles que p. ex. le terminal de porte DT 700c / DT 710c, doivent être agréées par le fabricant des portes. L'homologation des systèmes anti-incendie et/ou de la porte coupe-fumée prendrait fin dans le cas contraire.

14.5 Instructions de maintenance

Afin de garantir l'aptitude à l'emploi conformément au présent document, les opérations de maintenance suivantes doivent être effectuées régulièrement à des intervalles n'excédant pas un mois :


- Inspection et activation de la fermeture d'issue de secours afin de s'assurer que tous les composants de la fermeture se trouvent dans un état de fonctionnement satisfaisant.
- Mesurer avec un dynamomètre et enregistrer les forces d'activation pour le déblocage de la fermeture de l'issue de secours.
- S'assurer que les contre-pièces de blocage (gâches) ne sont pas bloquées ou bouchées.
- Vérifier que le graissage de la fermeture d'issue de secours a été effectué conformément aux instructions du fabricant.
- Contrôler qu'aucun dispositif de verrouillage supplémentaire n'a été installé ultérieurement sur la porte.
- Vérifier régulièrement que tous les composants de l'installation sont toujours en conformité avec la liste des composants homologués et livrés avec l'installation.

- Vérifier régulièrement que l'élément de commande est correctement serré et mesurer à l'aide d'un dynamomètre les forces d'activation pour le déblocage de la fermeture de l'issue de secours. En les comparant avec les mesures effectuées lors de la première installation, vérifier que les forces d'activation ne se sont pas modifiées de manière significative.

15. Stockage

Stocker les colis dans les conditions suivantes :

- Ne pas les stocker à l'air libre.
- Stockage dans un lieu sec et exempt de poussière.
- Ne pas les exposer à des médias agressifs.
- Les protéger contre le rayonnement solaire.
- Éviter toute secousse mécanique.
- Respecter la température de stockage : - 25 °C à + 70 °C
- Respecter l'humidité de l'air relative : max. 95 %, sans condensation

 Si l'emballage des produits contient d'autres remarques sur le stockage, elles doivent également être respectées.

16. Élimination



Ne pas éliminer avec les déchets ménagers.
Respecter les directives spécifiques au pays.

17. Déclaration de conformité UE



Par la présente, la société Sphinx Electronics GmbH & Co KG déclare que le terminal de porte DT 700c / DT 710c est conforme aux directives 2014/53/UE, 2011/65/UE et 305/2011/UE.

Le texte exhaustif de la déclaration de conformité EU relative au produit est disponible sur le site Internet suivant : www.hafele.com.

18. Conformité selon Section 15 de la réglementation de la FCC

REMARQUE : Cet appareil a été testé et entre dans la catégorie des appareils numériques de Classe B, selon la Section 15 de la réglementation de la FCC. Ces limites ont été conçues pour apporter une protection raisonnable aux installations domestiques contre les interférences néfastes. Cet appareil génère, utilise et émet de l'énergie sous forme de fréquences radio et, en cas de non-respect des instructions d'installation et d'utilisation, risque de provoquer des interférences radio nuisibles. Il n'existe aucune garantie que les interférences ne se produiront pas dans une installation particulière. Si cet appareil cause des interférences radio ou télévisuelles nuisibles, pouvant être vérifiées en allumant, puis en éteignant l'équipement, l'utilisateur est invité à essayer de résoudre le problème de l'une des façons suivantes:

- Réorienter ou déplacer l'antenne de réception.
- Éloigner l'appareil du poste de réception.
- Brancher l'appareil sur une prise électrique appartenant à un circuit différent de celui du récepteur.
- Demander de l'aide auprès du revendeur ou d'un technicien radio/TV expérimenté.

H Cet appareil est conforme à la Section 15 de la réglementation de la FCC [et aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence]. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. l'appareil ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
2. l'appareil doit accepter toute interférence subie, même les interférences susceptibles de compromettre le fonctionnement.

H Les modifications ou changements effectués sur cet appareil, sans l'approbation expresse de Haefele, peuvent annuler l'autorisation FCC d'exploitation de cet appareil.

H Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Índice

1. Sobre este documento	96
1.1 Grupo destinatario del manual de instrucciones	96
1.2 Otros documentos aplicables	96
2. Seguridad	96
2.1 Utilización correcta	96
2.2 Utilización incorrecta	97
2.3 Cualificación del personal	97
2.4 Tratar con derechos de cierre	98
2.5 Advertencias de seguridad generales	98
2.6 Seguridad eléctrica	99
3. Datos técnicos	99
3.1 Accesorios	99
4. Requisitos previos para el montaje	100
4.1 Condiciones ambientales	100
4.2 Condiciones para el montaje	100
5. Montaje	101
5.1 Instrucciones de montaje para la resistencia al fuego	101
5.2 Descripción de montaje DT 700c	101
5.3 Descripción de montaje DT 710c	101
5.4 Prueba de funcionamiento	101
6. Funciones	102
7. Puesta en funcionamiento	102
7.1 Puesta en marcha App (Häfele Dialock Manager)	103
8. Programar la llave de usuario	105
8.1 Programar la llave de usuario normal	106
8.2 Programar la llave de usuario privilegiada	107
8.3 Programar la llave de usuario con función de cerradura de palanca	108
9. Cancelar derechos de acceso	109
9.1 Borrar el derecho de acceso de una única llave de usuario	109
9.2 Borrar los derechos de acceso de todas las llaves de usuario	109
10. Manejo	110
10.1 Manejo normal	110
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	110
10.3 Manejo con llave de usuario normal	110
10.4 Manejo con llave de usuario con función de cerradura de palanca	111
10.5 Función "Por favor, no molestar"	112
10.6 Apertura de emergencia	113

11. Eliminación de fallos	114
12. Reposición	114
12.1 Reposición sencilla	115
12.2 Reposición completa	116
13. Limpieza y mantenimiento	117
13.1 Limpieza	117
13.2 Mantenimiento	117
13.2.1 Cambio de baterías	117
14. Certificaciones DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	119
14.1 Comprobación según DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06	119
14.2 Comprobado según DIN EN 179: 2008-04	120
14.3 Información importante para DIN EN 179	120
14.4 Requisitos adicionales de los cierres para salidas de emergencia instalados en puertas cortafuegos y cortahumos	122
14.5 Instrucciones de mantenimiento	122
15. Almacenamiento	123
16. Eliminación de residuos	123
17. Declaración de conformidad UE	123

1. Sobre este documento

Este manual de instrucciones es válido para el herraje de puerta electrónico "DT 700c / DT 710c". Es parte del producto y debe ser guardado hasta que el producto sea desechado.

1.1 Grupo destinatario del manual de instrucciones

Los grupos destinatarios del manual de instrucciones son:

- Operador
- Personal de montaje
- Personal de puesta en servicio
- Personal de operación

1.2 Otros documentos aplicables

Documento	Índice
Instrucciones de montaje  .	Montaje mecánico

Todos los documentos relacionados con el producto están disponibles en www.hafele.com.

2. Seguridad

2.1 Utilización correcta

El producto es un herraje electrónico para puertas, diseñado para hoteles, hospitales y otros edificios donde los ocupantes de las habitaciones cambien con frecuencia. El siguiente uso está previsto:

- Puertas de habitaciones en el interior de los edificios,
- Uso en puertas que cumplen con los requisitos de instalación especificados (⇒ „4. Requisitos previos para el montaje, página 100“)
- Uso conforme a los datos técnicos (⇒ 3. Datos técnicos, página 99)

La utilización correcta incluye también el cumplimiento de los requisitos de funcionamiento, revisión y mantenimiento prescritos por el fabricante.

En previsión de posibles averías y emergencias, el operador debe equipar las puertas correspondientes con un semibombillo para la apertura de emergencia.

2.2 Utilización incorrecta

Cualquier uso no mencionado en este capítulo 2.1 *Utilización correcta* es contrario a la finalidad prevista. El siguiente uso no está permitido:

- Instalación en exteriores
- Instalación en ambientes agresivos (por ejemplo, salinos o clorados) o húmedos
- Instalación en atmósferas potencialmente explosivas
- Instalación cerca de dispositivos sensibles al electromagnetismo
- Instalación cerca de superficies calientes, fuentes de calor, materiales fácilmente inflamables o lugares expuestos a la luz solar directa
- El montaje omitiendo algún componente
- Modificación de la secuencia de montaje
- Uso sin la posibilidad de apertura de emergencia / semibombillo
- Uso de componentes defectuosos o dañados
- Uso de piezas que no sean las originales
- Modificación o reparación del sistema y de los componentes del sistema
- Uso por personas sin formación

2.3 Cualificación del personal

Tarea	Cualificación
Transporte, almacenamiento	Especialista
Montaje	Especialista
Instalación	Especialista
Puesta en funcionamiento	Especialista
Asignar y borrar el derecho de acceso	Personal de operación
Manejo	Personal operativo, usuario (huésped)
Fallo	Especialista
Restablecimiento	Especialista
Limpieza	Personal de operación
Desmontaje	Especialista
Gestión de residuos	Especialista

Especialista

Como especialista se considera:

- Especialista en la instalación de sistemas de control de acceso electrónicos con la formación técnica adecuada y con conocimientos y experiencia, para que pueda reconocer y evitar los peligros asociados a las actividades a realizar y sus consecuencias.

Personal de operación

El personal de operación es el personal con derechos de acceso. El personal de operación ha sido instruido:

- En la manipulación segura y adecuada del producto
- En la posibilidad de apertura de emergencia
- En la gestión responsable de los derechos de acceso.

El personal de operación instruye al usuario (huésped) en lo siguiente:

- Apertura de la puerta con la llave de usuario
- El uso de la función "Por favor, no molestar"
- La presencia de la posibilidad de apertura de emergencia.

2.4 Tratar con derechos de cierre

Se debe evitar cualquier uso inadecuado de las llaves.

Las llaves de programación y cancelación deben guardarse en un lugar seguro, porque ambas llaves permiten acceder sin autorización a las habitaciones.

2.5 Advertencias de seguridad generales

El producto está construido con tecnología moderna y conforme a las normas técnicas de seguridad comúnmente aceptadas. No obstante, el montaje y el funcionamiento pueden causar peligro a las personas o daños al producto o a otros bienes.



ADVERTENCIA

Peligro debido a la falta de posibilidades de apertura de emergencia

Si el producto se instala sin posibilidad de apertura de emergencia, en caso de avería la puerta no se podrá abrir desde el exterior. Esto dificultará la prestación de auxilio si se produce una situación de emergencia en la habitación coincidiendo con una avería.

- El operador debe asegurarse de que existe posibilidad de apertura de emergencia en las puertas donde se instale el producto.
- Häfele no se hace responsable de los daños que puedan surgir si no existe posibilidad de apertura de emergencia.



ADVERTENCIA

Peligro debido a fallos o interferencias de dispositivos sensibles desde el punto de vista electromagnético

La radiación electromagnética del producto puede causar fallos en las partes sensibles, por ejemplo, los dispositivos médicos. Esto puede afectar a la función.

- No sitúe el producto en las inmediaciones de aparatos sensibles a influencias electromagnéticas.
- En caso de duda sobre compatibilidad, póngase en contacto con el fabricante.

2.6 Seguridad eléctrica

- Llevar a cabo los trabajos de montaje e instalación sin baterías.
- No lleve el producto agarrándolo por el cable.
- Compruebe que todos los componentes no estén dañados antes del montaje y la operación. No utilice componentes dañados, sino reclamárselos al fabricante.
- No modifique ni sustituya el enchufe y el cable.
- No pellizque, doble o dañe el cable. No tienda los cables sobre cantos afilados ni esquinas. Mantenga los cables a una distancia suficiente de las piezas móviles o giratorias.
- No abra la carcasa de los componentes del producto.
- No sumerja los componentes del producto en agua o líquidos.

3. Datos técnicos

Característica	Valor
Tensión de alimentación	4x 1,5 V baterías AA (LR6) alcalinas Tipo E91 Energizer industrial (nº de referencia Häfele: 910.54.980)
Dimensiones módulo interior (DT 700c / DT 710c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Medidas módulo exterior (DT 700c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Medidas módulo exterior (DT 710c)	D = 52,5 mm x 9,5 mm
Temperatura ambiente	0–55 °C
Humedad del aire relativa	10–95 %, sin condensación
Tecnología transponder	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Certificaciones	CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906, DIN EN 179 (solo en combinación con las manillas U)
Comprobado según:	DIN EN 1634-1 (EI 90 / puerta de madera) DIN 18273

3.1 Accesorios

Accesorios	Descripción
Llave-tarjeta de programación	• Tarjeta para conceder los derechos de acceso
Tarjeta de cancelación	• Tarjeta para borrar los derechos de acceso
Llave de usuario	• Llave electrónica • Diferentes ejecuciones son posibles: tarjeta llave, llave electrónica KT, llave electrónica FOB, llave pulsera
Macros	• a petición

4. Requisitos previos para el montaje

4.1 Condiciones ambientales



NOTA

Si las condiciones ambientales no son adecuadas se puede dañar el producto

No está permitido instalar el producto en las siguientes áreas:

- en puertas exteriores
- en ambientes húmedos
- cerca de dispositivos sensibles a influencias electromagnéticas
- en entornos con riesgo de explosión.



NOTA

¡Agua condensada sobre componentes fríos puede dañar el producto!

- Antes del montaje, asegúrese de que todos los componentes del producto se encuentran a temperatura ambiente.
- Deposite el producto en el lugar de montaje algún tiempo antes de comenzar la instalación.



El entorno en el que se utiliza el sistema, por ejemplo, campos magnéticos o materiales metálicos, puede afectar al modo de funcionamiento del sistema.

- Asegúrese de que el producto se utiliza en un entorno adecuado.
- Antes del montaje final, prepare una instalación de muestra en el lugar de uso, póngala en funcionamiento y pruébela.

4.2 Condiciones para el montaje

Componente	Indicaciones de montaje
Puerta	<ul style="list-style-type: none"> • Posibles grosores de puerta: 35 - 95mm. • Materiales admitidos: madera y materiales de madera. • Metal únicamente previo acuerdo con Häfele.
Cajeado	<ul style="list-style-type: none"> • La caja de cerradura debe estar disponible y corresponder al dibujo acotado de las instrucciones de montaje. ⇒ DT 700c / DT 710c • Nota: Se recomienda la medida mínima de 112 mm para la cerradura de embutir. • Con un cuidadoso tendido de cables y una cuidadosa inserción de la cerradura de embutir, la instalación también puede realizarse en una caja de cerradura más pequeña que la especificada en las instrucciones de instalación posible (≥ 106 mm). • Por lo general, no apriete ni aplaste los cables.
Semibombillo de perfil adecuado para la apertura de emergencia	<ul style="list-style-type: none"> • El semibombillo para la apertura de emergencia no está incluido en el volumen de suministro y debe pedirse por separado. • El tamaño del semibombillo depende del grosor de puerta. • Ayuda para el cálculo de la longitud ⇒ DT 700c / DT 710c

5. Montaje

Las instrucciones de montaje para ambas cerraduras de puerta DT 700c / DT 710c son documentos separados.

Están accesibles a través del código QR en la hoja de información adjunta o bajo el número de artículo respectivo en www.hafele.com

es

5.1 Instrucciones de montaje para la resistencia al fuego



PELIGRO

¡Peligro por un agujero sin sellar!

En puertas cortafuegos el taladro del bombillo debe estar cerrado para que las llamas no puedan penetrar.

- Solo use un semibombillo con aprobación de protección contra incendios para la apertura de emergencia.



La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK. Los herrajes de puerta para puertas cortafuegos y cortahumos, como por ejemplo el DT 700c / DT 710c, deben ser autorizados por el fabricante de la puerta. De lo contrario se invalida la certificación del acabado para la protección contra el fuego o puerta de protección contra el humo.

5.2 Descripción de montaje DT 700c

La descripción del montaje se basa exclusivamente en imágenes ⇒ DT 700c .

5.3 Descripción de montaje DT 710c

La descripción del montaje se basa exclusivamente en imágenes ⇒ DT 710c .

5.4 Prueba de funcionamiento

Cuando termine el montaje, realice una prueba manual de funcionamiento.

Presione la manilla del lado interior de la puerta:

Resultado correcto:

- Se retrae el resbalón (función de emergencia).
- La puerta se puede abrir siempre.

Presione la manilla del lado exterior de la puerta:

Resultado correcto:

- La manilla está bloqueada.
- La puerta no se puede abrir.

En caso contrario, compruebe cada uno de los pasos del montaje.

6. Funciones

Funcionamiento de la cerradura con resbalón / autobloqueo (= ajuste de fábrica)

En el modo de funcionamiento con resbalón, el terminal de puerta se desbloquea durante el tiempo de apertura de 3 segundos.

La terminal se bloquea de nuevo automáticamente después de que el tiempo de apertura haya expirado (autobloqueo).

Funcionamiento con cerradura de palanca (abierto permanente)

El terminal de puerta está permanentemente desbloqueado (permanentemente abierto) en el modo de funcionamiento de cerradura con palanca. La terminal se vuelve a cerrar con una llave de usuario autorizada para el funcionamiento de cerradura con palanca.

Macros

Las macros son programas que amplían el rango funcional del terminal DT 700c / DT 710c. Los requisitos específicos del cliente pueden ser realizados por programas macro a petición.

La transmisión al DT 700c / DT 710c se hace a través del MDU 110.

-  Si tiene alguna pregunta sobre el desarrollo o la función de las macros, póngase en contacto con su técnico local de DIALOCK o www.hafele.com


7. Puesta en funcionamiento

El producto se entrega en el modo de funcionamiento básico para operación independiente (SA Stand-Alone). En este documento se describe solo la puesta en funcionamiento para funcionamiento Stand-Alone.


El funcionamiento Stand-Alone se apaga permanentemente tan pronto como el producto se configura por primera vez utilizando la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110.

La reactivación de este modo de funcionamiento solo es posible mediante un completo RESET (⇒ *12.2 Reposición completa, página 116*).


Para la utilización del terminal de puerta con aplicaciones de software Dialock, la puesta en funcionamiento se describe en la documentación del software Dialock.

-  La puesta en marcha arranca de forma automática después de insertar las baterías. Por motivos de seguridad, la puesta en funcionamiento solo se puede efectuar en un tiempo de 5 segundos después de colocar las baterías.

- Antes de comenzar la puesta en servicio leer por completo los pasos de trabajo.
- Antes de comenzar la puesta en funcionamiento, tenga preparadas las dos llaves maestras (llave-tarjeta de programación "verde" y tarjeta de cancelación "roja").
- Realice todos los pasos del procedimiento con rapidez y sin interrupción.

-  Si se sobrepasa el intervalo de tiempo de la puesta en servicio:

1. Extraer las baterías.
2. Espere hasta que se apague el LED.
3. Arrancar de nuevo la puesta en servicio.

-  Alternativamente, la puesta en servicio también puede iniciarse pulsando el botón Reset (⇒ *12.1 Reposición sencilla, página 115*).

- i** Recomendación: Antes de la puesta en servicio, realice una actualización del firmware con la unidad de programación móvil MDU 110 para asegurarse de que el firmware DIALOCK actual está en el terminal.

7.1 Puesta en marcha App (Häfele Dialock Manager)

Es posible realizar funciones adicionales cuando se utiliza la aplicación Dialock Manager (modo App en el sistema Offline):

- Puesta en marcha en modo App
- Aumento de la seguridad mediante la autenticación de dos factores
- Administración de usuarios sencilla
- Creación de un plan de cierre
- Regulación individual de los derechos de acceso
- Función de modelo de tiempo
- Programación de llaves de usuario
- Parametrización de los terminales
- Ampliación de funcionamiento individual con programas de macro
- Actualizaciones del firmware


Según el tamaño del proyecto y el alcance de la instalación, hay varias funciones básicas y adicionales que se activan mediante una clave de licencia de proyecto que está sujeta a una tarifa.

Para más información sobre el uso de la App Dialock Manager, véase:


- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

- i** La operación autónoma se apaga permanentemente tan pronto como el producto se pone en funcionamiento por primera vez con la ayuda del Häfele Dialock Manager. La reactivación de este modo de funcionamiento solo es posible mediante un Reset completo.

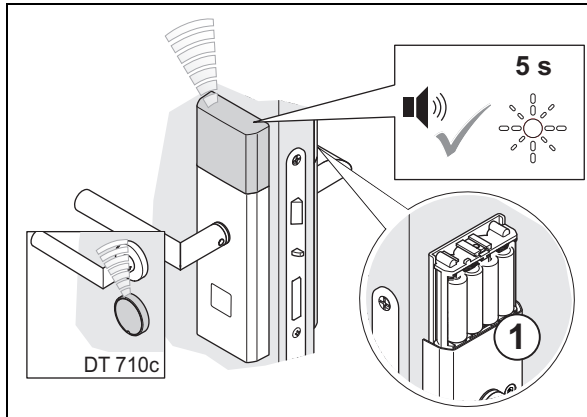
Requisitos:



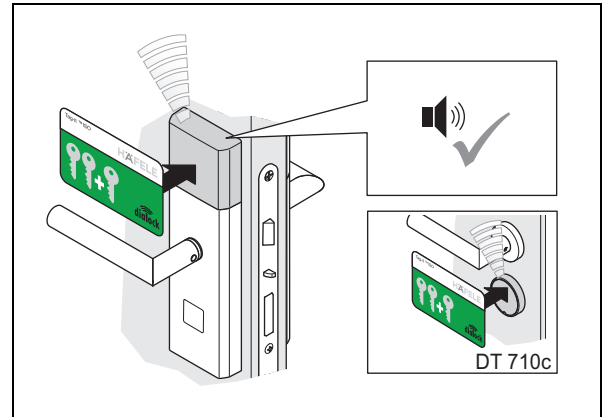
Llave-tarjeta de programación



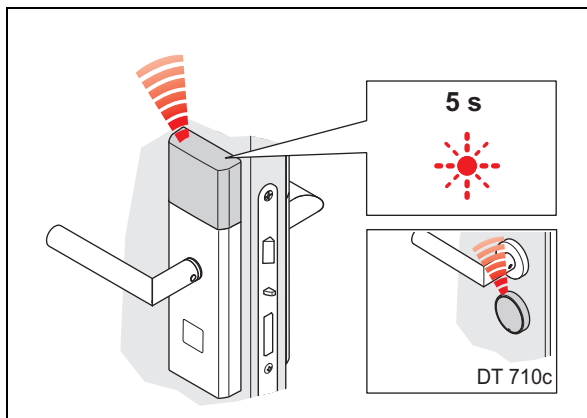
Tarjeta de cancelación



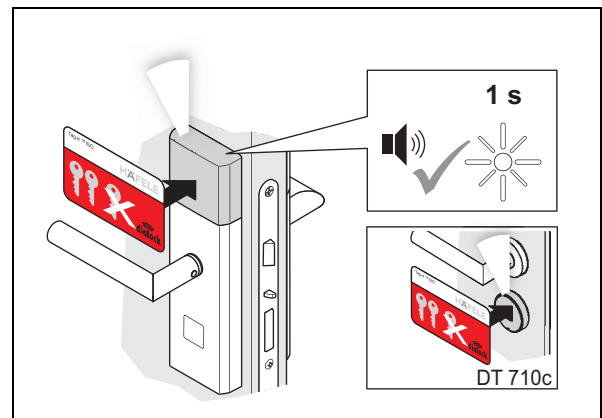
1. Inserte las baterías,
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED blanco parpadea máx. 5 seg.



2. Muestre la llave-tarjeta de programación dentro de estos 5 segundos.
 - ▶ Suena un tono de aviso.



3. Quitar la tarjeta de programación.
 - ▶ El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.



4. Muestre la tarjeta de cancelación dentro de estos 5 segundos.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED se ilumina brevemente en blanco.
 - ▶ La instalación está en funcionamiento.

8. Programar la llave de usuario

Para abrir el terminal de puerta se necesita una llave de usuario autorizada. Se deben asignar derechos de acceso a esta llave de usuario. Se pueden programar las siguientes llaves de usuario:

Llave de usuario	Derecho de acceso	Función
Llave de usuario normal	Funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)	<ul style="list-style-type: none"> Abre todas los terminales de puerta, a los que la llave de usuario tiene derecho de acceso. Los terminales de puerta abiertos se cierran de forma automática una vez transcurrido el tiempo de apertura.
Llave de usuario privilegiada	Funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)	<ul style="list-style-type: none"> Función como llave de usuario normal Además, es necesario que las personas privilegiadas configuren el terminal de puerta con la unidad de transferencia de datos MDU 110. También abre los terminales de la puerta con la función activada "Por favor, no molestar" (DND) cuando se mantiene durante un período más largo
Llave de usuario con función de cerradura de palanca	Funcionamiento con cerradura de palanca (abierto permanente)	<ul style="list-style-type: none"> Función como llave de usuario normal También tiene la función de abierto permanente: si la llave de usuario se mantiene más tiempo delante de la antena, los terminales de puertas abiertas se ajustan a "abierto permanente". Los terminales abiertos se cierran de nuevo manteniendo una llave de usuario autorizada para la función de cerradura de palanca por delante (> 2 seg.).

8.1 Programar la llave de usuario normal

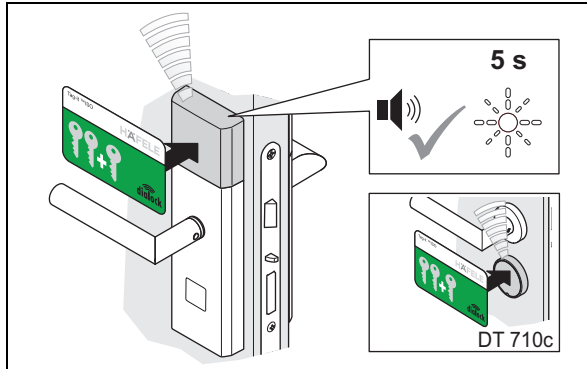
Condiciones:



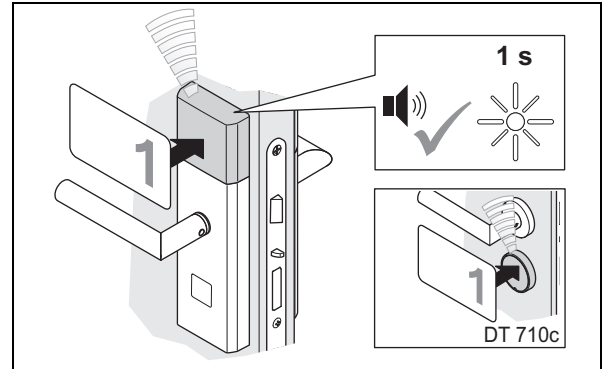
Llave-tarjeta de programación



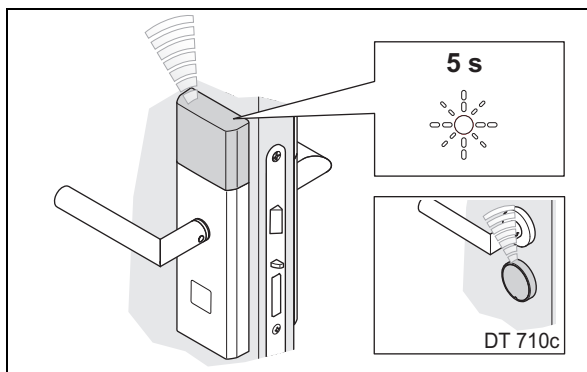
Llaves de usuario



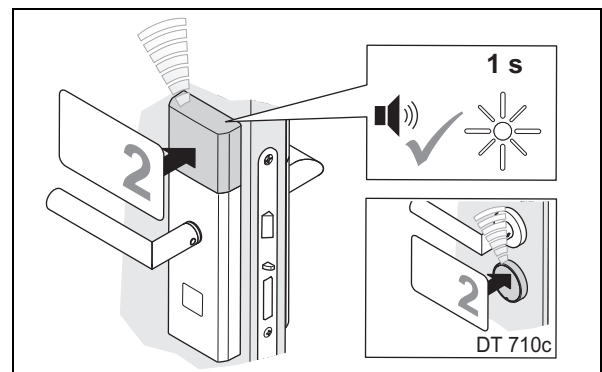
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED parpadea en blanco durante un máximo de 5 seg.



2. Durante estos 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.



3. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED parpadea en blanco durante 5 seg.


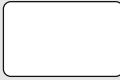


4. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante estos 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

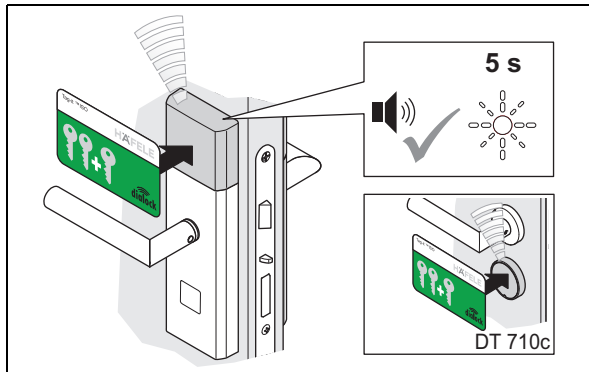
5. Repita los pasos 2 a 4 hasta que todas las llaves de usuario requeridas tengan asignada la autorización de cierre.

6. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

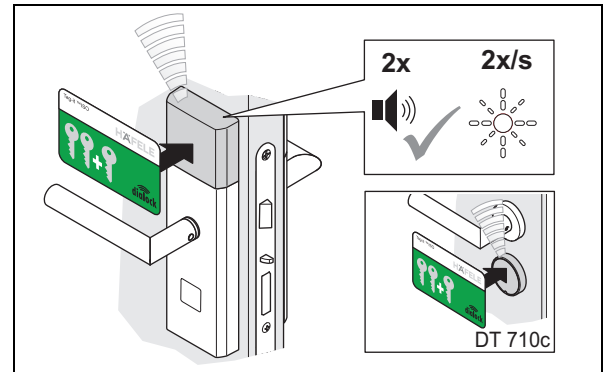
8.2 Programar la llave de usuario privilegiada

Condiciones:  Llave-tarjeta de programación  Llaves de usuario

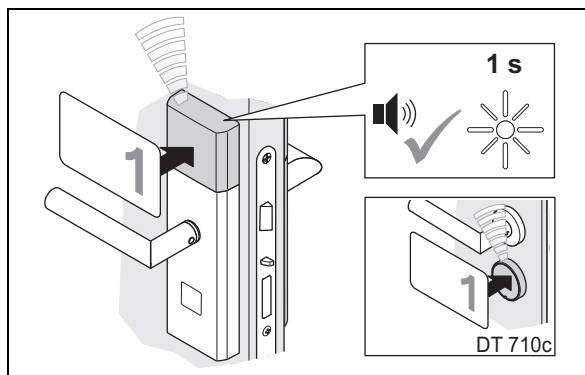
es



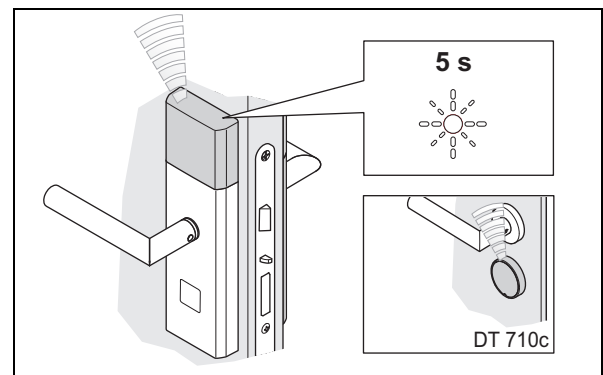
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso.
 - ▶ El LED parpadea en blanco durante un máximo de 5 seg.



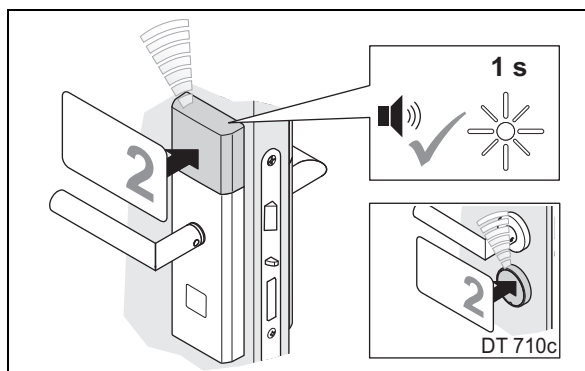
2. Durante estos 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena 2 veces un tono de aviso. El LED parpadea más despacio en blanco.



3. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco. Se ha asignado un derecho de acceso.





4. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED continua parpadeando más despacio en blanco.

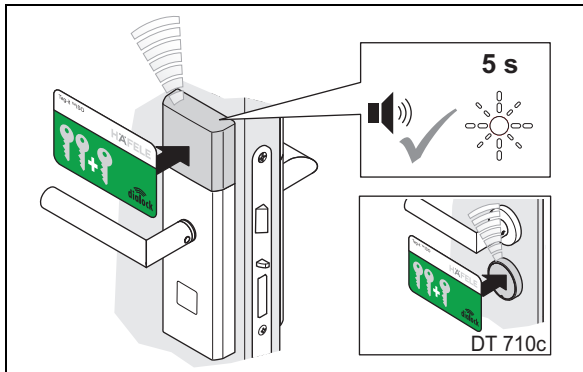


5. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

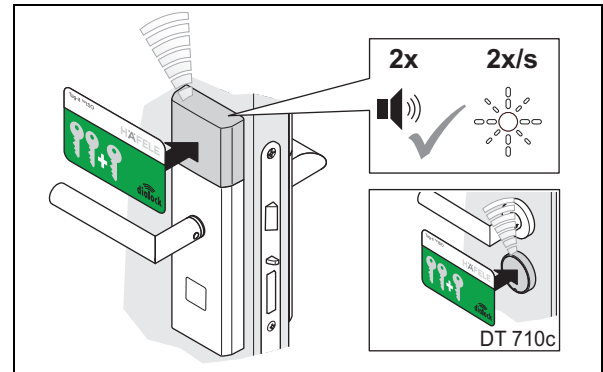
6. Repetir los pasos 3 hasta 5, hasta que todas las llaves de usuario necesarias hayan obtenido el derecho de acceso.
7. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

8.3 Programar la llave de usuario con función de cerradura de palanca

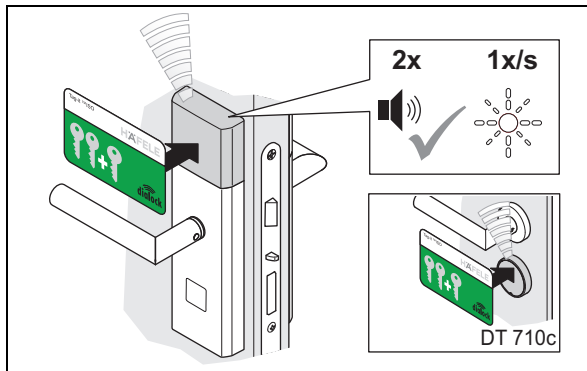
Condiciones:  Llave-tarjeta de programación  Llaves de usuario



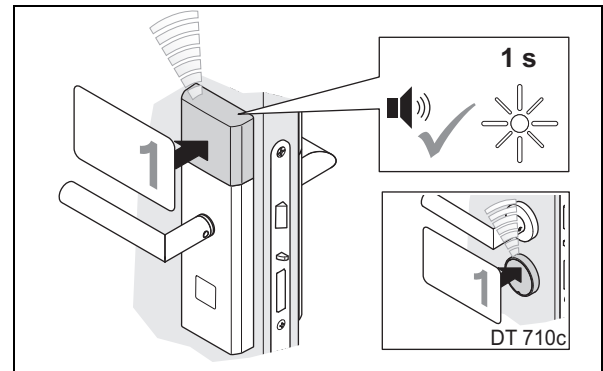
1. Mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en blanco durante un máximo de 5 seg.



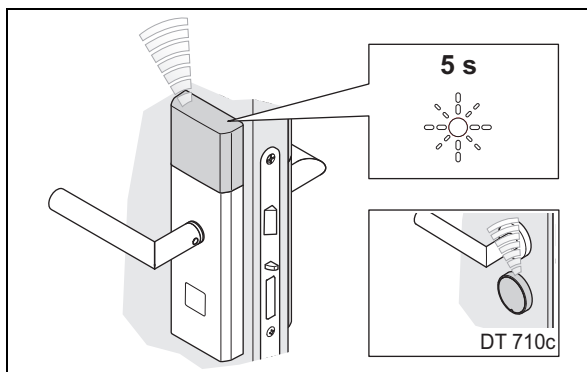
2. Durante estos 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena 2 veces un tono de aviso. El LED parpadea más despacio en blanco.



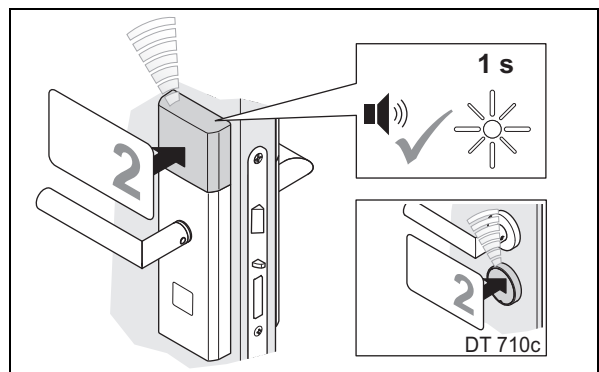
3. Durante 5 seg. mantenga de nuevo por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena 2 veces un tono de aviso. El LED parpadea aún más despacio en blanco.



4. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco. Se ha asignado un derecho de acceso.



5. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED continua parpadeando más despacio en blanco.





6. Mantenga otra llave de usuario delante de la antena durante 5 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco.
 - ▶ Se ha asignado un derecho de acceso.

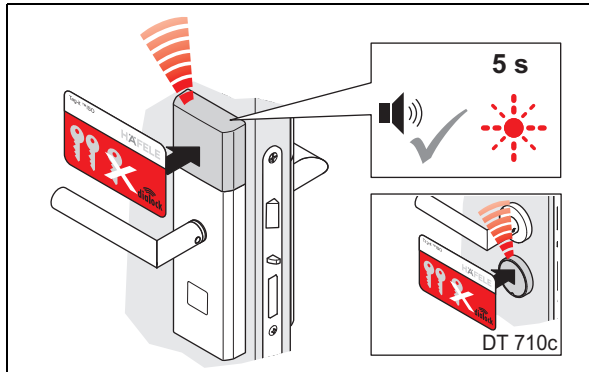
7. Repetir los pasos 4 hasta 6, hasta que todas las llaves de usuario necesarias hayan obtenido el derecho de acceso.
8. Una vez transcurridos los 5 seg., el LED se apaga.

9. Cancelar derechos de acceso

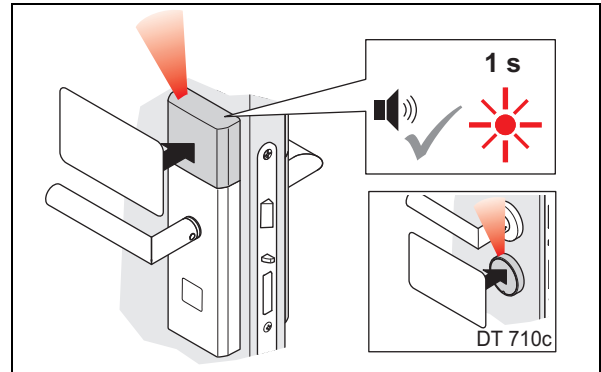
9.1 Borrar el derecho de acceso de una única llave de usuario

Condiciones:  Tarjeta de cancelación  Llave de usuario cuyo derecho de acceso debe borrarse

es





1. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.

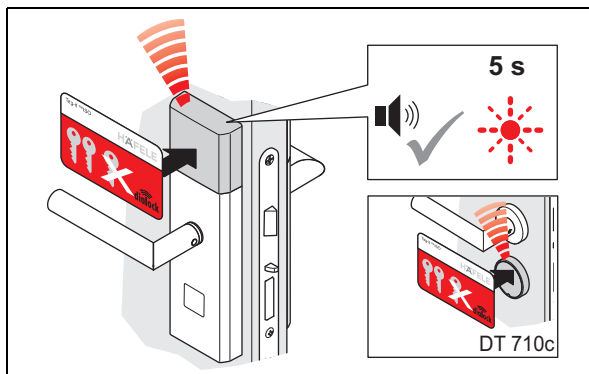


2. Durante estos 5 seg. mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en rojo. El derecho de acceso de esta llave de usuario está borrado.

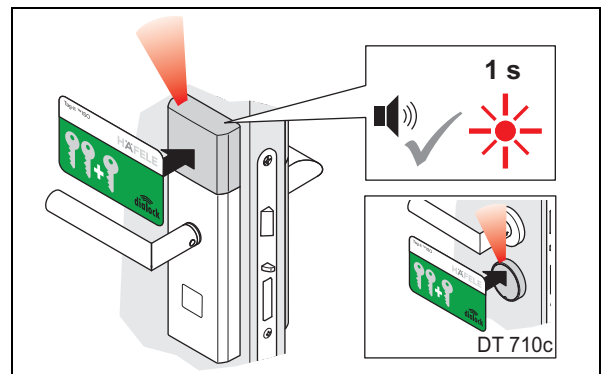
9.2 Borrar los derechos de acceso de todas las llaves de usuario

Si se pierde una llave de usuario, deben borrarse los derechos de acceso de todas las llaves de usuario. A continuación, se reasignan los derechos de acceso ⇨ 8. Programar la llave de usuario, página 105.

Condiciones:  Tarjeta de cancelación  Llave-tarjeta de programación



1. Mantenga la tarjeta de cancelación por delante de la antena.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED parpadea en rojo durante un máximo de 5 seg.



2. Durante 5 seg. mantenga por delante de la antena la tarjeta de programación.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en rojo.
 - ▶ Los derechos de acceso de todas las llaves de usuario están borrados.

10. Manejo

10.1 Manejo normal

Manejo desde el interior

- Abrir la puerta accionando la manilla.

La puerta siempre se puede abrir desde el interior accionando la manilla.

Manejo desde el exterior

- Se requiere una llave de usuario autorizada para abrir desde el exterior
 ⇒ 10.3 Manejo con llave de usuario normal, página 110.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

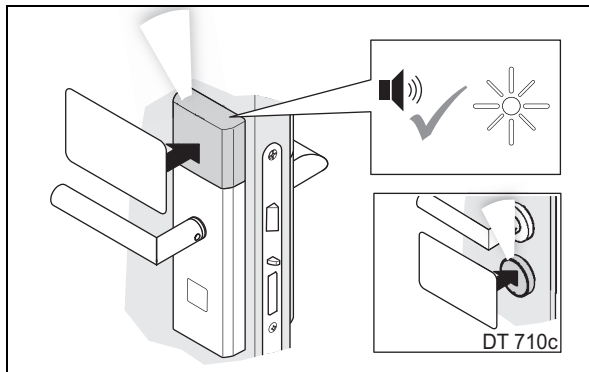
Los terminales con interfaz Bluetooth (BLE) pueden ser operados a través de un teléfono inteligente (Android / IOS) y una aplicación adecuada. Si tiene alguna pregunta sobre las aplicaciones de los teléfonos inteligentes, póngase en contacto con su técnico local de DIALOCK o www.hafele.com.

10.3 Manejo con llave de usuario normal

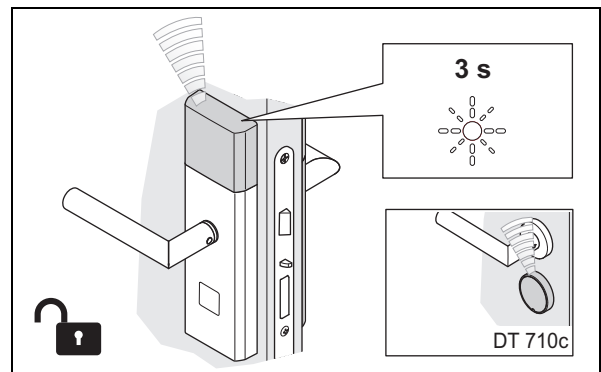
Condiciones:



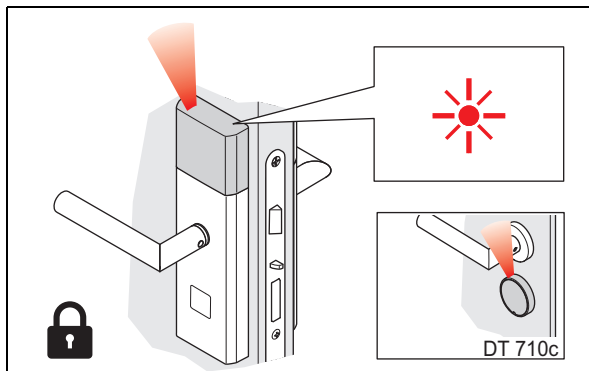
Llave de usuario normal con derecho de acceso de funcionamiento de cerradura con resbalón (autobloqueo)



1. Mantenga por delante de la antena la llave de usuario.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina brevemente en blanco.



2. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED parpadea en blanco. La cerradura está abierta durante el tiempo de apertura de 3 seg.



3. Una vez transcurrido el tiempo de apertura las cerraduras se cierran de forma automática.
 - ▶ El LED cambia a rojo.

10.4 Manejo con llave de usuario con función de cerradura de palanca

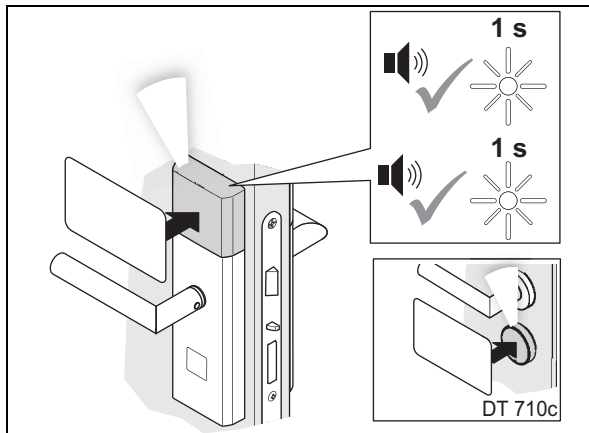
Condiciones:



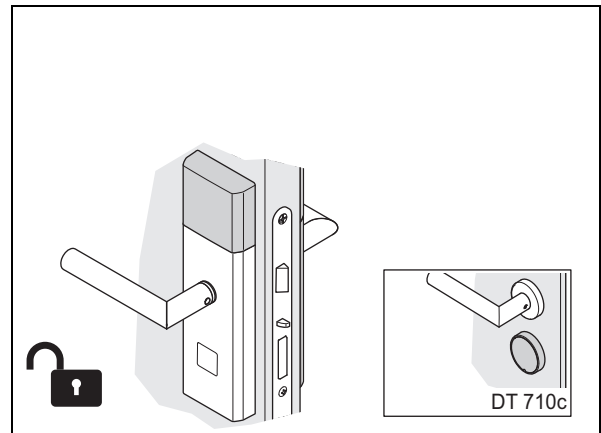
Llave de usuario con función de cerradura de palanca (abierto permanente)

es

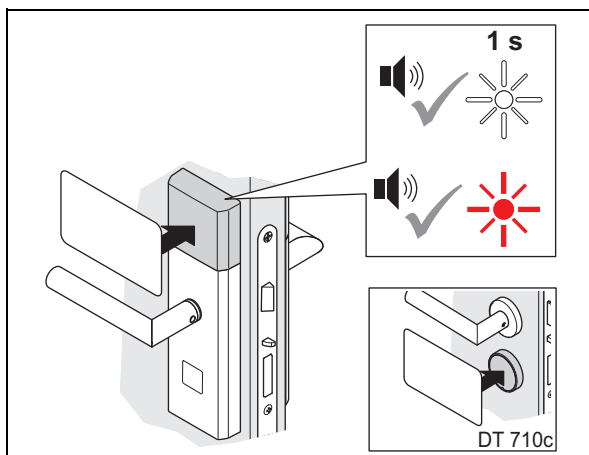
i Una llave de usuario con función de cerradura de palanca también tiene el derecho de acceso "función de cerradura con resbalón (autobloqueo)" ⇒ 10.3 Manejo con llave de usuario normal, página 110



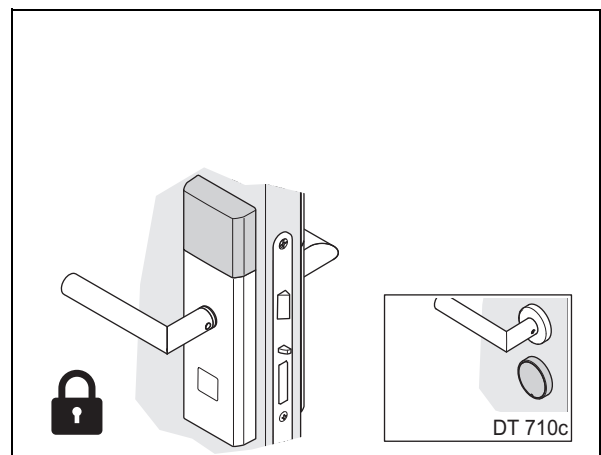
1. Mantenga la llave de usuario por delante de la antena durante más de 2 seg.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina en blanco.
 - ▶ Suena de nuevo un tono de aviso. El LED se ilumina de nuevo brevemente en blanco.



2. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED se apaga.
 - ▶ Todas las cerraduras están abiertas de forma permanente ("abiertas permanente").



3. Para cerrar, mantenga la llave de usuario frente a la antena durante más de 2 segundos.
 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED se ilumina en blanco.
 - ▶ Suena de nuevo un tono de aviso. El LED cambia a rojo.



4. Quitar la llave de usuario.
 - ▶ El LED se apaga. El terminal está bloqueado.

10.5 Función "Por favor, no molestar"

i ¡Esta función debe programarse de nuevo con la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110 !

La función "Por favor, no molestar" se utiliza como sigue:

- El huésped gira el pomo giratorio en la pieza interior de la puerta de herraje hasta que se detiene a 45°.
- La función "Por favor no molestar" está activada.
- La puerta se puede abrir desde el interior usando la manilla.
- Si el personal intenta abrir la puerta desde fuera con una llave de usuario normal, el LED rojo se enciende y el LED blanco parpadea tres veces. La puerta no se puede abrir.
- Si el personal intenta abrir la puerta desde fuera con una llave de usuario privilegiada, el LED rojo se enciende y el LED blanco parpadea tres veces. Si se mantiene esta llave de usuario hasta el final del parpadeo, la puerta aún puede abrirse.

i ¡La apertura de la puerta desde el exterior con otra llave de usuario normal autorizada para esta puerta no es posible cuando la función "Por favor, no molestar" está activada en el modo de funcionamiento Stand-Along!

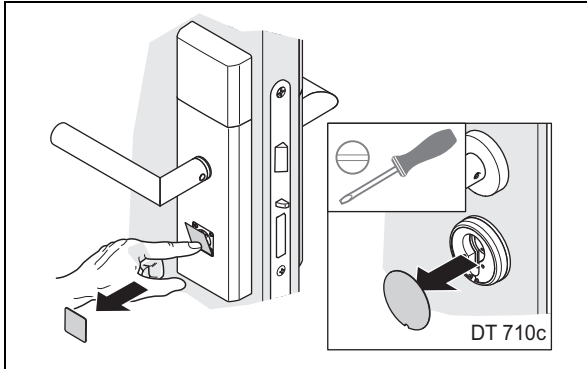
10.6 Apertura de emergencia

En caso de averías, se puede realizar una apertura de emergencia a través del semibombillo de perfil. Esta actividad se registra en la memoria de resultados.

i ¡El semibombillo debe utilizarse exclusivamente para la apertura en caso de emergencia!

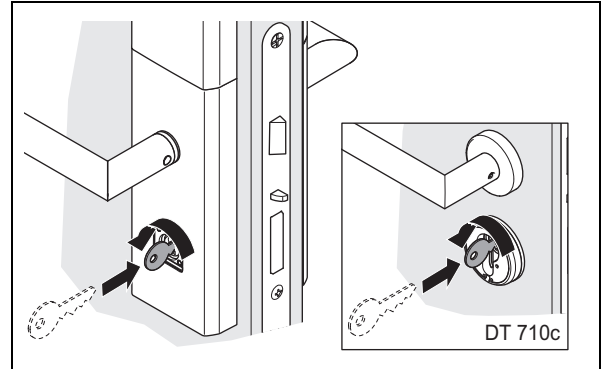
- Asegúrese de retirar la llave del semibombillo de perfil después de la apertura de emergencia.
- Guarde la llave del semibombillo de perfil en un lugar seguro.

es



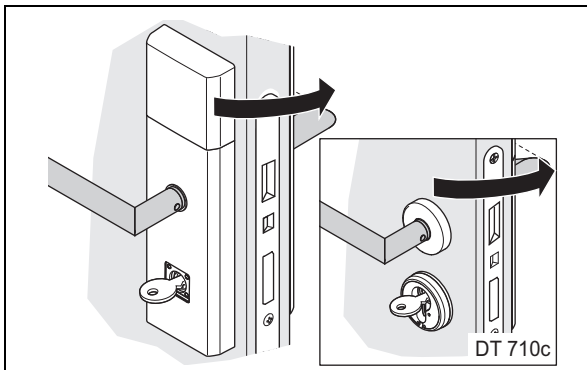
1. DT 700c: Retirar la cubierta en el módulo exterior con la mano.

1. DT 710c: Levante con cuidado la cubierta del módulo exterior con un destornillador.

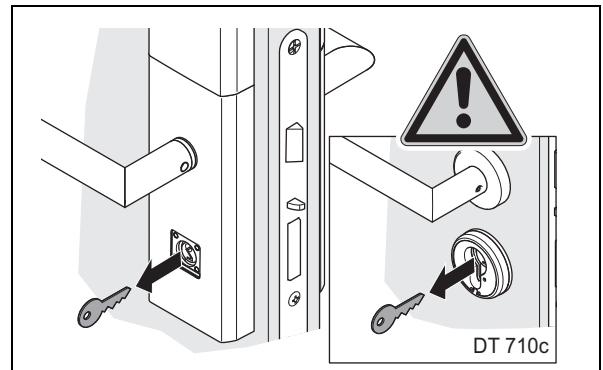


2. Inserte la llave correspondiente en el bombillo.

3. Girar la llave en sentido de apertura, hasta que el resbalón se retraiga. Mantener la llave en esta posición.



4. Abrir la puerta en la manilla en sentido de apertura.



5. Quite la llave y guárdela en un lugar seguro.

11. Eliminación de fallos

Fallo al abrir	Posible causa	Remedio
Suena 2 veces un tono de aviso.	<ul style="list-style-type: none"> La llave de usuario no tiene derechos de acceso. 	<ul style="list-style-type: none"> Programe la llave de usuario. ⇒ 8. Programar la llave de usuario, página 105
El LED no cambia de rojo a blanco.	<ul style="list-style-type: none"> La distancia entre la llave de usuario y la antena es muy grande. La llave de usuario no tiene derechos de acceso. 	<ul style="list-style-type: none"> Mantener la distancia máxima de 25 mm entre la llave de usuario y la antena. Programe la llave de usuario. ⇒ 8. Programar la llave de usuario, página 105
El LED blanco parpadea tres veces	<ul style="list-style-type: none"> El huésped ha activado la función "Por favor, no molestar" 	
Los LEDs rojo y blanco se encienden tres veces alternándose.	<ul style="list-style-type: none"> Las baterías tienen poca carga. 	<ul style="list-style-type: none"> Cambie inmediatamente las baterías ⇒ 13.2.1 Cambio de baterías, página 117

Si los fallos no pueden ser rectificadas, contacte a su técnico local de DIALOCK o www.hafele.com.

12. Reposición

Se requiere una reposición para fines de mantenimiento o para la solución de problemas.

Hay dos posibilidades de reposición:

- Reposición sencilla,
- reposición completa.

12.1 Reposición sencilla

Una simple reposición es necesaria en los siguientes casos:

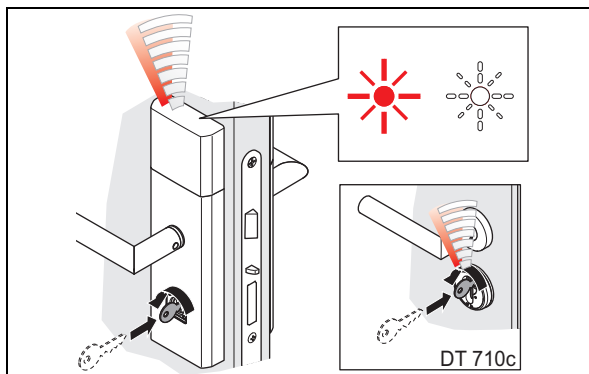
- Pérdida de la llave tarjeta de programación y de la llave tarjeta de borrado (llaves maestras).

Después de una simple reposición, las llaves maestras configuradas se borran y se solicita una reasignación (parpadeo blanco permanente del LED). El uso posterior del terminal y la utilización de la unidad móvil de transferencia de datos MDU 110 solo es posible tras la puesta en marcha con nuevas claves maestras (⇒ 7. Puesta en funcionamiento, página 102). Los derechos de acceso de las llaves de usuario se mantienen después de una simple reposición.

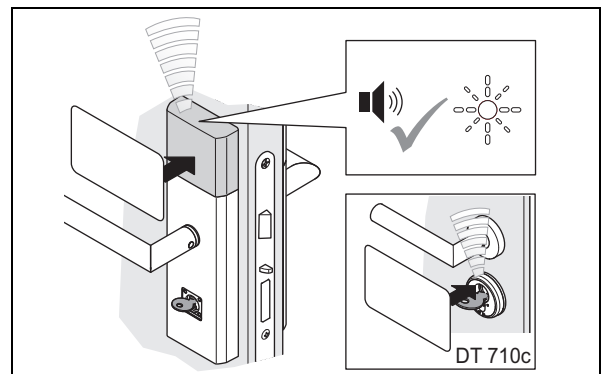
Condiciones:



Llave para semibombillo de perfil



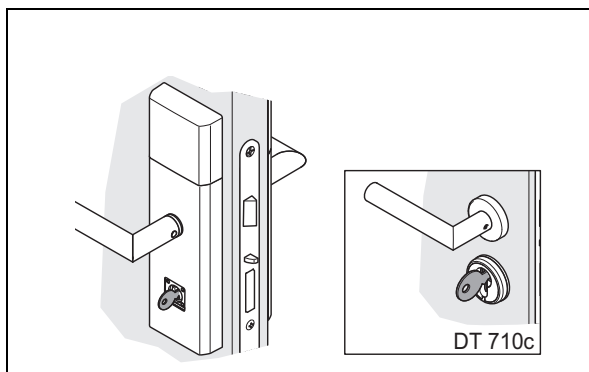
1. Inserte la llave, gírela en el sentido de apertura hasta el tope y manténgala allí en posición.
 - ▶ El LED rojo parpadea después de 2 seg.
 - ▶ El LED blanco parpadea.



2. Mantén cualquier llave de usuario por delante.

*Nota: Con DT 710c, presentar la llave de usuario directamente a la antena y la llave.

 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED blanco parpadea.



3. Retire la llave de usuario y libere la llave.
 - ▶ El Reset simple se llevó a cabo.
 - ▶ El terminal de puerta cambia al modo de puesta en funcionamiento (⇒ 7. Puesta en funcionamiento, página 102)

i * Nota sobre el DT 710c:

Como en el DT 710c se encuentra la llave en el centro de la antena, no es posible el óptimo posicionamiento de la llave de usuario y el alcance de lectura se reduce considerablemente. Posiblemente la llave de usuario (tarjeta Mifare) no sea reconocida y no sea posible un Reset. Una etiqueta Mifare o un transpondedor ISO pueden ser usados como remedio.

12.2 Reposición completa

Un Reset completo restablece el terminal a los ajustes de fábrica. Todos los datos se borran. A continuación, el terminal debe configurarse de nuevo (⇒ 7. Puesta en funcionamiento, página 102.).

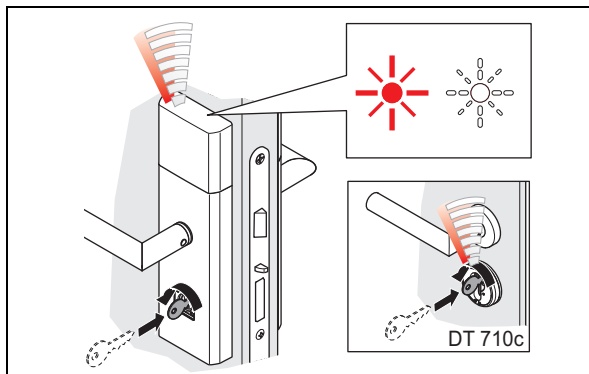
Una reposición completa es necesaria en los siguientes casos:

- Borrado completo de todos los datos (por ejemplo, al volver a las existencias / almacén).
- Reajuste del funcionamiento del software al funcionamiento Stand-Along (SA).

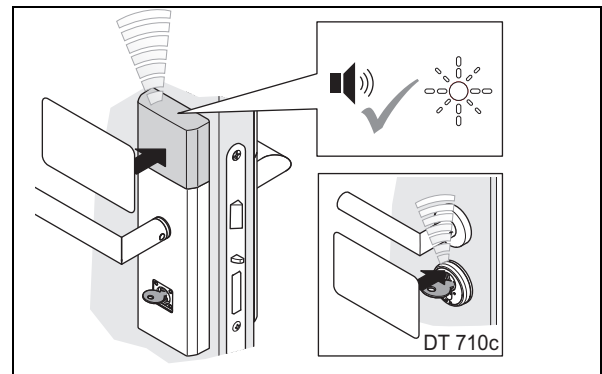
Condiciones:



Llave para semibombillo de perfil



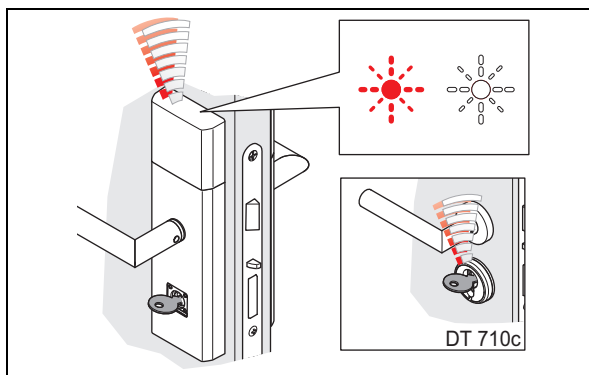
1. Inserte la llave, gírela en el sentido de apertura hasta el tope y manténgala allí en posición.
 - ▶ El LED rojo parpadea después de 2 seg.
 - ▶ El LED blanco parpadea.



2. Mantén cualquier llave de usuario por delante.

*Nota: Con DT 710c, presentar la llave de usuario directamente a la antena y la llave.

 - ▶ Suena un tono de aviso. El LED blanco parpadea.



3. Cuando suene el tono de la señal, NO suelte la llave, pero manténgala en la posición de parada durante > 2 segundos.
 - ▶ Los LEDs rojo y blanco parpadean rápido.
 - ▶ Se ha ejecutado el Reset completo.
 - ▶ El terminal de puerta cambia al modo de puesta en funcionamiento (⇒ 7. Puesta en funcionamiento, página 102)



El Reset completo también se puede realizar con la unidad de transferencia de datos MDU 110 (⇒ *Manual de instrucciones MDU 110*)

Si tiene alguna pregunta sobre el MDU 110, póngase en contacto con su técnico de Dialock o www.hafele.com.

13. Limpieza y mantenimiento

13.1 Limpieza

i NOTA

Daños en el producto debido a una limpieza inadecuada

- No utilice productos limpiadores que contengan alcohol, disolventes o diluyentes orgánicos.
- No utilice materiales abrasivos.
- No utilice aparatos de alta presión ni de limpieza con vapor.
- Solo limpie la superficie exterior del producto si es necesario.
- Limpie la superficie exterior del producto con un paño de algodón seco y suave o un paño húmedo con un poco de detergente para platos o un limpiador neutro.

13.2 Mantenimiento

Con la excepción del cambio de baterías, el producto no necesita mantenimiento.

i NOTA

Daños en el producto debido a un mantenimiento inadecuado

- No realice ninguna reparación.
- No aplique ningún lubricante.
- En caso de daños o averías, póngase en contacto con el fabricante.
- Si hay que cambiar alguna pieza, use solo los repuestos originales de HÄFELE.

i Si el terminal de puerta se monta en una puerta de protección contra el fuego y el humo, se aplican instrucciones especiales de mantenimiento (⇒ 14.5 *Instrucciones de mantenimiento*, página 122).

13.2.1 Cambio de baterías

Si las baterías tienen poca carga, los indicadores LED rojo y blanco se encienden alternándose tres veces cuando se conecta la electrónica al presentar una llave ante la cerradura.

i NOTA

¡Las baterías con poca carga pueden provocar fallos de funcionamiento!

El buen funcionamiento solo está garantizado con las baterías llenas.

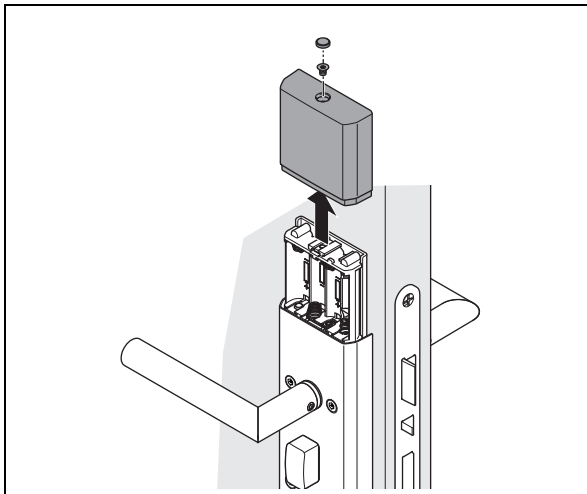
- ¡Cambie las baterías bajas inmediatamente después del primer aviso!
- Utilice solo pilas nuevas del siguiente tipo: 1,5 V Mignon AA (LR 6) alcalinas, tipo E91 Energizer industrial (tipo Häfele n°: 910.54.980).
- Cambie siempre todas las baterías.
- No está permitido utilizar acumuladores.

Los derechos de acceso de las llaves de usuario se mantienen durante el cambio de baterías, no es preciso volver a asignarlos.

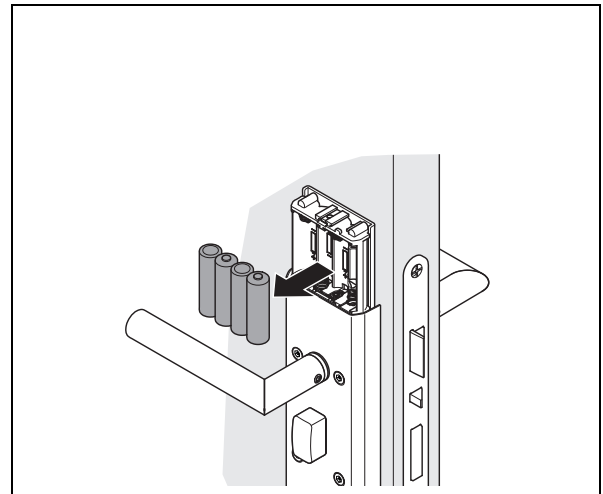
El reloj continúa funcionando sin baterías hasta 5 minutos.

- Por lo tanto, la batería debe ser reemplazada rápidamente.
- Si es necesario, vuelva a ajustar la hora con la unidad móvil de programación MDU 110 después de cambiar la batería.

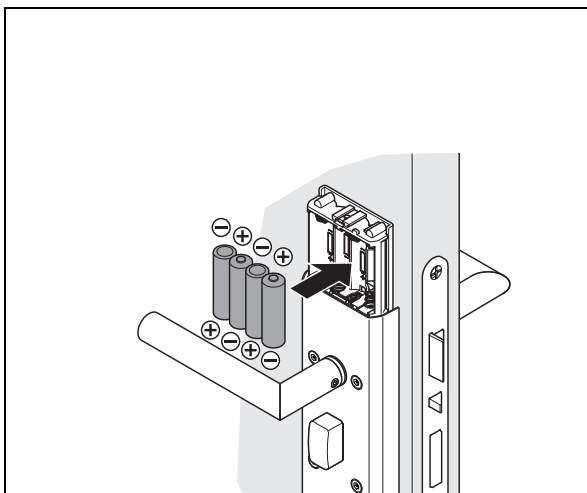
Condiciones:



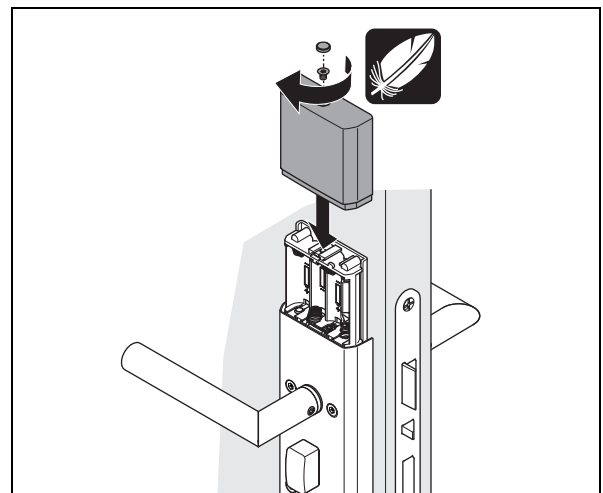
1. Afloje el tornillo y tire de la cubierta hacia arriba.



2. Extraer las baterías.



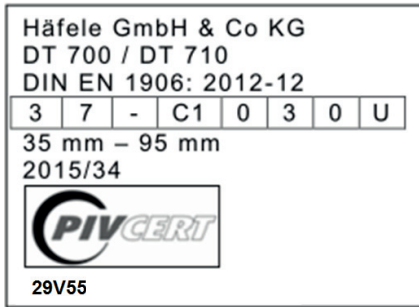
3. Insertar nuevas baterías. Preste atención a la polaridad de las baterías.



4. Inserte la cubierta y apriete el tornillo.

14. Certificaciones DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: todas las variantes han sido comprobadas según **DIN EN 1906: 2012-12**



14.1 Comprobación según DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: todas las variantes han sido comprobadas según **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**

DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299





732.29.552

HDE 20.12.2021

es

14.2 Comprobado según DIN EN 179: 2008-04

-  Más información y combinaciones de productos probados se pueden encontrar en el catálogo de Häfele.
-  La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK.
Para acabados de puerta de emergencia según DIN EN 179 solo se deben utilizar básicamente cerraduras y manillas de puerta con la certificación correspondiente.

DT 700c / DT 710c, las siguientes variantes han sido comprobadas según **DIN EN 179: 2008-04**

Herrajes:

DT 700c

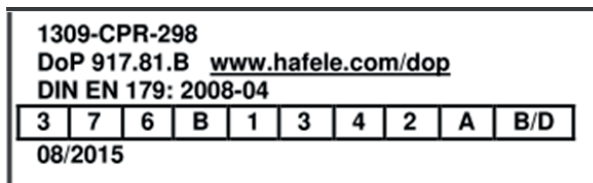
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Cerradura para embutir: todas las versiones.



14.3 Información importante para DIN EN 179

El DT 700c / DT 710c ha sido dimensionado para el montaje en puertas de madera.

Antes de colocar un DT 700c / DT 710c en una puerta, la puerta se debe comprobar para asegurarse de que está montada correctamente. Se recomienda comprobar, si el modo de construcción de la puerta permite la aplicación del DT 700c / DT 710c.

Antes de instalar un DT 700c / DT 710c en una puerta de protección contra fuego y humo, se debe comprobar si la certificación de la puerta cortafuegos, en la que se ha probado un DT 700c / DT 710c para asegurarse de que el DT 700c / DT 710c es adecuado para esa puerta en particular.

Cuando se utilicen sellos para puertas (por ejemplo, sellos de perfil, sellos para el suelo) debe garantizarse que no obstaculicen la función prevista del DT 700c / DT 710c.

Para el DT 700c / DT 710c se debe seleccionar el tamaño adecuado (entrada, ancho del frente) para la puerta.

El DT 700c / DT 710c como cierre para salida de emergencias de la clase 2 (resalte normal) debe aplicarse en aquellos lugares, donde el ancho de la vía de evacuación está limitado o las puertas en las que se debe instalar el DT 700c / DT 710c pueden abrirse a no más de 90°.

Si se monta el DT 700c / DT 710c en puertas de cristal, las piezas de cristal deben ser de cristal de seguridad o cristal de seguridad laminado (VSG).

EL DT 700c / DT 710c no es adecuado para aplicar en puertas de vaivén.

En la instalación del DT 700c / DT 710c las instrucciones de montaje deben ser seguidas cuidadosamente. El instalador debe entregar estas instrucciones al operador del establecimiento, junto con todas las instrucciones de mantenimiento.

El elemento de accionamiento debe instalarse con la puerta cerrada y, por lo general, a una altura entre 900 y 1100mm desde el suelo terminado.

Cuando la mayoría de los usuarios del edificio sean niños pequeños, es preciso considerar la instalación del elemento de accionamiento a menor altura.

Cuando se instalan cierres para salidas de emergencia con activación de la manilla (DT 700c / DT 710c), especialmente en puertas con superficies escalonadas, es preciso evitar en la medida de lo posible los riesgos que conllevan para la seguridad de los usuarios, como pillarse los dedos o engancharse la ropa.

Los elementos de bloqueo y las contrapiezas (cerraderos) deben montarse de manera que se pueda entrar con la mano sin peligro. Si los elementos de bloqueo sobresalen, es preciso asegurarse de que no impiden el libre movimiento de la puerta cuando están retraídos.

Para mantener la puerta en la posición de cierre no está permitido instalar ningún otro dispositivo distinto del DT 700c / DT 710c. Esto no se refiere al uso de cierrapuertas.

En caso de instalar un cierrapuertas para devolver la puerta a la posición de cierre, se procurará que el funcionamiento del mismo no dificulte la apertura de la puerta a los niños, ancianos y personas con dificultades físicas.

Para garantizar el cumplimiento de la norma EN179 es preciso instalar las contrapiezas (cerraderos) o las cubiertas correspondientes.

En el lado interior de la puerta, justo encima del elemento de accionamiento, o directamente sobre éste, es preciso colocar una placa con la rotulación "Presionar la manilla para abrir" o bien un pictograma (véase muestra abajo).



Para utilizar el cierre para salidas de emergencia tipo "B" (DT 700c), en puertas de vías de evacuación con apertura hacia dentro, es preciso colocar en el lado interior de la puerta, justo encima de la placa del tirador o directamente sobre ésta, una señal con la inscripción "Tirar de la manilla para abrir" o un pictograma. El pictograma debe tener una superficie de 8000mm² como mínimo, y el dibujo debe estar impreso en color blanco sobre fondo verde.

14.4 Requisitos adicionales de los cierres para salidas de emergencia instalados en puertas cortafuegos y cortahumos

Limitación de la aplicación prevista del DT 700c / DT 710c con EN 179:

- Solo para puertas de una hoja
- Dirección de escape apertura hacia el interior o hacia el exterior
- Ejecución como puerta con rebaje
- El máximo peso admisible para la puerta es 200 kg.
- La deformación máxima admisible de la puerta hacia el rebaje es de 3 mm.

Según el informe de ensayo DMT-DO-50-229-002 conforme a EN 1634-1, el tiempo de resistencia de una puerta de una sola hoja fabricada en madera y materiales de madera, con unos 65mm de grosor, y provista de aislamiento térmico tipo EI1 y EI2 es de 103 minutos.

Las características de seguridad de este producto son condiciones esenciales para su conformidad con DIN EN 179.

No está permitido realizar ningún tipo de modificación que no esté descrita en las instrucciones.



PELIGRO

¡Es peligroso dejar la llave puesta!

Si se deja una llave en la cerradura se pueden producir fallos de funcionamiento.

- Retire siempre la llave del bombillo.
- El bombillo sirve únicamente para la apertura de emergencia.



La planificación del proyecto solo puede ser llevada a cabo por especialistas de DIALOCK.

Los herrajes de puerta para puertas cortafuegos y cortahumos, como por ejemplo el terminal de puerta DT 700c / DT 710c, deben ser autorizados por el fabricante de la puerta. De lo contrario se invalida la homologación del acabado cortafuegos y cortahumos de la puerta.

14.5 Instrucciones de mantenimiento

A fin de garantizar la adecuación del producto para su finalidad según este documento, es preciso realizar las siguientes comprobaciones periódicas con intervalos no superiores a un mes:

- Inspeccionar y accionar el cierre para salida de emergencia para verificar que todos los componentes del cierre se encuentran en un estado de funcionamiento satisfactorio.
- Con un dinamómetro, medir las fuerzas necesarias para desbloquear la cerradura para puerta de emergencia, y anotar dichas medidas.
- Verificar que las contrapiezas (cerraderos) no están obstruidas o tapadas.
- Comprobar que el cierre para salida de emergencia está engrasado de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
- Comprobar que en la puerta no se haya instalado posteriormente ningún dispositivo de cierre adicional.
- Comprobar periódicamente si todos los componentes de la instalación de cierre siguen coincidiendo con la relación de componentes originales aprobados para dicha instalación.

- Comprobar periódicamente si el elemento de accionamiento está bien sujeto y, usando un dinamómetro, medir la fuerza que es necesario ejercer para desbloquear el cierre de la puerta de emergencia. Comparar la fuerza que es necesaria para actuar el cierre con los valores registrados durante la instalación inicial para asegurarse de que no hayan cambiado significativamente.

15. Almacenamiento

Almacenar los paquetes cumpliendo las condiciones siguientes:

- No almacenar al aire libre.
- Almacenar de forma seca y libre de polvo.
- No exponer a medios agresivos.
- Proteger contra la radiación solar.
- Evitar sacudidas mecánicas.
- Cumplir la temperatura de almacenaje: - 25 °C hasta + 70 °C
- Mantener la humedad del aire relativa: máximo 95%, sin condensación



Si hay más instrucciones de almacenamiento en el empaque de los productos, cumpla también con estos.

16. Eliminación de residuos



No desechar en la basura doméstica.
Observar las normas específicas de cada país.

17. Declaración de conformidad UE



Sphinx Electronics GmbH & Co KG, declara por la presente que el terminal de puerta DT 700c / DT 710c cumple con las directivas 2014/53/EU, 2011/65/EU y 305/2011/EU.

El texto completo de la declaración de conformidad UE se encuentra disponible bajo el producto de la página de Internet siguiente: www.hafele.com.

Indice

1. Informazioni su questo documento	126
1.1 Gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso	126
1.2 Documenti annessi	126
2. Sicurezza	126
2.1 Utilizzo appropriato	126
2.2 Utilizzo inappropriato	127
2.3 Qualifica del personale	127
2.4 Esercizio con diritti di chiusura	128
2.5 Indicazioni di sicurezza generali	128
2.6 Sicurezza elettrica	129
3. Dati tecnici	129
3.1 Accessori	129
4. Condizioni per il montaggio	130
4.1 Condizioni ambientali	130
4.2 Condizioni per il montaggio	130
5. Montaggio	131
5.1 Avviso di montaggio per la protezione antincendio	131
5.2 Descrizione del montaggio DT 700c	131
5.3 Descrizione del montaggio DT 710c	131
5.4 Prova di funzionamento	131
6. Funzioni	132
7. Messa in funzione	132
7.1 App messa in funzione (Häfele Dialock Manager)	133
8. Programmazione Userkey	135
8.1 Programmazione Userkey normale	136
8.2 Programmazione Userkey privilegiata	137
8.3 Programmazione Userkey con funzione di serratura a catenaccio	138
9. Cancellazione dei diritti di chiusura	139
9.1 Cancellazione del diritto di chiusura di una singola userkey	139
9.2 Cancellazione dei diritti di chiusura di tutte le Userkey	139
10. Uso	140
10.1 Azionamento normale	140
10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)	140
10.3 Uso con Userkey normale	140
10.4 Uso con Userkey con funzione di serratura a catenaccio	141
10.5 Funzione "Prego, non disturbare"	142
10.6 Apertura d'emergenza	143

11. Eliminazione di guasti	144
12. Reset	144
12.1 Reset semplice	145
12.2 Reset completo	146
13. Pulizia e manutenzione	147
13.1 Pulizia	147
13.2 Manutenzione	147
13.2.1 Sostituzione delle batterie	147
14. Autorizzazioni DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	149
14.1 Certificato secondo DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06	149
14.2 Certificato secondo DIN EN 179: 2008-04	150
14.3 Informazioni importanti su DIN EN 179	150
14.4 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco	152
14.5 Istruzioni di manutenzione	152
15. Stoccaggio	153
16. Smaltimento	153
17. Dichiarazione di conformità UE	153

1. Informazioni su questo documento

Queste istruzioni d'uso sono valide per la ferramenta per porta elettronica "DT 700c / DT 710c". Costituiscono parte integrante del prodotto e devono essere custodite fino al suo smaltimento.

1.1 Gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso

I gruppi di destinatari delle istruzioni d'uso sono:

- Gestore
- Personale del montaggio
- Personale della messa in funzione
- Personale operativo

1.2 Documenti annessi

Documento	Contenuto
Istruzioni di montaggio  .	Montaggio meccanico

Tutti i documenti relativi al prodotto sono disponibili su www.hafele.com.

2. Sicurezza

2.1 Utilizzo appropriato

Il prodotto è una ferramenta per porta elettronica per porte per l'impiego in hotel, ospedali e altri edifici con frequente alternanza dell'occupazione delle camere. Per uso conforme si intende il seguente utilizzo:

- impiego su porte di camere all'interno di edifici,
- impiego su porte che corrispondono alle condizioni per il montaggio prescritte (⇒ "4. Condizioni per il montaggio, pagina 130"),
- utilizzo nel rispetto dei dati tecnici (⇒ 3. Dati tecnici, pagina 129)

Nell'utilizzo appropriato rientra anche l'osservanza delle condizioni d'uso, di manutenzione e mantenimento prescritte dal fabbricante.

Per i casi di anomalia e di emergenza il gestore deve dotare le porte interessate con un mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza.

2.2 Utilizzo inappropriato

Ogni uso non citato nel capitolo 2.1 *Utilizzo appropriato* è inappropriato. Non è ammesso il seguente impiego:

- impiego all'esterno
- impiego in ambiente aggressivo (es. contenente sale o cloro) o umido
- impiego in ambiente a rischio di esplosioni
- impiego nei pressi di apparecchi sensibili elettromagneticamente
- impiego nelle vicinanze di superfici calde, fonti di calore, materiali facilmente infiammabili o punti esposti alla luce diretta del sole
- omissione di componenti durante il montaggio
- variazione della sequenza di montaggio
- impiego senza possibilità d'apertura d'emergenza/mezzo cilindro profilato
- utilizzo di componenti difettosi o danneggiati
- utilizzo di componenti diversi da quelli originali
- modifica o riparazioni al sistema e ai componenti del sistema
- utilizzo da parte di persone non istruite

2.3 Qualifica del personale

Compito	Qualificazione
Trasporto, stoccaggio	Tecnico esperto
Montaggio	Tecnico esperto
Installazione	Tecnico esperto
Messa in funzione	Tecnico esperto
Assegnazione e cancellazione dei diritti di chiusura	Personale operativo
Uso	Personale operatore, utenti (ospiti)
Guasto	Tecnico esperto
Reset	Tecnico esperto
Pulizia	Personale operativo
Smontaggio	Tecnico esperto
Smaltimento	Tecnico esperto

Tecnico esperto

Con tecnico esperto si intende:

- tecnico esperto di montaggio meccanismo di sistemi di gestione accessi elettronici, che dispone di una formazione specifica e di conoscenze nonché esperienze idonee, in modo da essere in grado di riconoscere e di evitare i pericoli legati alle attività da svolgere e alle conseguenze da esse derivanti.

Personale operativo

Il personale operativo è il personale con diritti di chiusura. Il personale operativo è istruito:

- sull'utilizzo sicuro e appropriato del prodotto
- nella possibilità di apertura d'emergenza
- sull'esercizio responsabile di diritti di chiusura.

Il personale operatore istruisce l'utilizzatore (ospite) su quanto segue:

- apertura dall'esterno con userkey,
- utilizzo della funzione "Prego, non disturbare",
- presenza della possibilità dell'apertura d'emergenza,

2.4 Esercizio con diritti di chiusura

Deve venire impedito qualsiasi abuso delle chiavi (key).

Le chiavi (key) di programmazione e di cancellazione devono essere conservate in un luogo sicuro, perché con entrambe le chiavi persone non autorizzate possono avere accesso alle camere.

2.5 Indicazioni di sicurezza generali

Il prodotto è costruito secondo lo stato attuale della tecnica e le regole di sicurezza tecnica riconosciute. Tuttavia durante il montaggio e il funzionamento possono sussistere pericoli per persone o verificarsi danni al prodotto o ad altri beni materiali.



AVVERTENZA

Pericolo in caso di mancanza dell'apertura d'emergenza

Se il prodotto viene installato senza la possibilità di apertura d'emergenza, in caso di anomalia la porta non può venire aperta dall'esterno. Se si verificano casi di emergenza nella camera durante l'anomalia, vengono perciò impediti soccorsi.

- Il gestore deve assicurare che nelle porte nelle quali viene installato il presente prodotto sussista una possibilità di apertura d'emergenza nei casi di anomalia.
- Häfele non assume responsabilità per danni derivanti dalla mancanza dell'apertura d'emergenza.



AVVERTENZA

Pericolo dovuto a guasto o anomalia di apparecchi elettromagneticamente sensibili

La radiazione elettromagnetica del prodotto può interferire con parti sensibili, ad es. le apparecchiature mediche. Ciò potrebbe comprometterne il funzionamento.

- Non applicare il prodotto nelle immediate vicinanze di apparecchi sensibili elettromagneticamente.
- In caso di dubbio sulla compatibilità contattare il fabbricante.

2.6 Sicurezza elettrica

- Eseguire i lavori di montaggio e di installazione senza batterie.
- Non trasportare il prodotto prendendolo per il cavo.
- Prima del montaggio e dell'uso verificare l'eventuale presenza di danni su tutti i componenti. Non utilizzare componenti danneggiati, ma contestare l'eventuale danno direttamente al produttore.
- Non sostituire o modificare la spina elettrica e il cavo.
- Non schiacciare, piegare o danneggiare i cavi. Non posizionare i cavi su spigoli o angoli vivi. Mantenere i cavi a una distanza sufficiente da pezzi mobili o rotanti.
- Non aprire l'alloggiamento dei componenti del prodotto.
- Non immergere i componenti del prodotto in acqua o in liquidi.

3. Dati tecnici

Caratteristica	Valore
Tensione di alimentazione	4x batterie da 1,5 V AA (LR6) alcaline Tipo E91 Energizer industrial (Häfele n. art.: 910.54.980)
Dimensioni modulo interno (DT 700c / DT 710c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensioni modulo esterno (DT 700c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensioni modulo esterno (DT 710c)	D = 52,5 mm x 9,5 mm
Temperatura ambiente	0–55 °C
Umidità relativa dell'aria	10–95% non condensata
Tecnologia di transponder	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Omologazioni	CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906, DIN EN 179 (solo in abbinamento a maniglie a U)
Certificato secondo:	DIN EN 1634-1 (EI 90 / porta in legno) DIN 18273

3.1 Accessori

Accessori	Descrizione
Key Card di programmazione	• Scheda per attribuire diritti di accesso
Key Card di cancellazione	• Scheda per cancellare i diritti di accesso
Key User	• Chiave elettronica • vari modelli possibili: Key Card, Key Tag, Key Fob, Key braccialetto
Macro	• su richiesta

4. Condizioni per il montaggio

4.1 Condizioni ambientali



Avviso

Danni al prodotto nel caso di montaggio in condizioni ambientali sbagliate

Non montare il prodotto nelle seguenti condizioni ambientali:

- su porte di ingresso
- in ambiente umido
- nei pressi di apparecchi sensibili elettromagneticamente
- in ambienti a rischio di esplosioni.



Avviso

Danni al prodotto in caso di acqua di condensa su componenti freddi!



- Prima del montaggio assicurarsi che tutti i componenti del prodotto siano a temperatura ambiente!
- Depositare i prodotti con un certo anticipo prima del montaggio sul luogo di montaggio.



L'ambiente del luogo di utilizzo, ad es. i campi magnetici o i materiali in metallo, può compromettere il modo di funzionamento del sistema.

- Assicurarsi che il prodotto venga utilizzato in un ambiente idoneo.
- Prima del montaggio definitivo, assemblare, azionare e testare un'installazione campione nel luogo di utilizzo.

4.2 Condizioni per il montaggio

componente	Avviso per il montaggio
Pannello porta	<ul style="list-style-type: none"> • Possibili spessori battente: 35 - 95 mm. • Possibili materiali delle porte: legno e pannelli in legno. • Metallo solo dopo preventivo accordo con Häfele.
Inserto per serratura	<ul style="list-style-type: none"> • L'inserto per serratura deve essere presente e corrispondere al disegno quotato nelle istruzioni di montaggio. ⇒ DT 700c / DT 710c . • Nota: si consiglia una dimensione minima di 112 mm per l'inserto per serratura. • Con un accurata posa dei cavi e un attento inserimento della serratura da infilare, il montaggio è anche possibile in un inserto per serratura più piccolo di quanto indicato nelle istruzioni di montaggio (≥ 106 mm). • Non schiacciare o danneggiare i cavi in generale.
Adeguate mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza	<ul style="list-style-type: none"> • Il mezzo cilindro profilato per l'apertura d'emergenza non è incluso nella fornitura e deve essere ordinato separatamente. • Le misure del mezzo cilindro profilato dipendono dallo spessore del battente della porta. • Aiuto per il calcolo della lunghezza ⇒ DT 700c / DT 710c .

5. Montaggio

Le istruzioni di montaggio per le singole serrature per porta DT 700c / DT 710c sono documenti separati.

Possono essere richiamate tramite codice QR sul foglio informativo allegato o con il rispettivo numero articolo su www.hafele.com.

it

5.1 Avviso di montaggio per la protezione antincendio



PERICOLO

Pericolo in caso di foro senza chiusura!

In caso di porte tagliafuoco, il foro del cilindro profilato deve essere chiuso, in modo da impedire alle fiamme di passare.

- Utilizzare esclusivamente un mezzo cilindro profilato con omologazione antincendio per l'apertura d'emergenza.



La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. La ferramenta per porte tagliafuoco e antifumo, come ad es. il DT 700c / DT 710c deve essere approvata dal produttore della porta. Altrimenti decade l'omologazione per la chiusura antincendio o porta antifumo.

5.2 Descrizione del montaggio DT 700c

La descrizione del montaggio avviene esclusivamente per mezzo di immagini ⇒ DT 700c .

5.3 Descrizione del montaggio DT 710c

La descrizione del montaggio avviene esclusivamente per mezzo di immagini ⇒ DT 710c .

5.4 Prova di funzionamento

Dopo avere concluso il montaggio eseguire una prova di funzionamento manuale.

Premere la maniglia sul lato interno della porta:

Effetto corretto:

- lo scrocco della serratura si ritira (funzione antipanico).
- È sempre possibile aprire la porta.

Premere la maniglia sul lato esterno della porta:

Effetto corretto:

- La maniglia è bloccata.
- Non è possibile aprire la porta.

Se questa condizione non è verificata, controllare le singole fasi di montaggio.

6. Funzioni

Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco / autobloccante (= impostazione di fabbrica)

Nel funzionamento della serratura con catenaccio a scrocco il terminale porta è sbloccato durante il tempo di apertura di 3 sec.

Il terminale si blocca di nuovo automaticamente dopo lo scadere del tempo di apertura (autobloccante).


Funzionamento serratura a catenaccio (apertura libera)

Nel funzionamento della serratura a catenaccio il terminale porta è sbloccato in modo permanente (apertura libera). Il terminale viene bloccato manualmente presentando nuovamente una userkey autorizzata per il funzionamento della serratura a catenaccio.

Macro

Le macro sono programmi che ampliano le funzionalità del terminale DT 700c / DT 710c. I requisiti specifici del cliente possono essere realizzati su richiesta tramite programmi macro.

La trasmissione al DT 700c / DT 710c avviene tramite l'MDU 110.


-  In caso di domande sullo sviluppo o sul funzionamento delle macro, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.


7. Messa in funzione


Il prodotto viene fornito nello stato d'esercizio semplice per il funzionamento stand-alone (SA). In questo documento viene descritta unicamente la messa in funzione per il funzionamento stand alone.


Lo stato d'esercizio "Stand-Alone" viene disattivato in modo permanente dopo la prima configurazione del prodotto con l'aiuto dell'apparecchio di trasferimento dati MDU 110. La riattivazione di questo stato d'esercizio è in seguito solo possibile dopo un RESET (⇒ 12.2 *Reset completo*, pagina 146).

Per l'impiego del terminale con software applicativi Dialock, la messa in funzione è descritta nella relativa documentazione dei software Dialock.

-  La messa in funzione si attiva automaticamente dopo l'inserimento delle batterie. Per ragioni di sicurezza, la messa in funzione può essere effettuata soltanto entro 5 secondi dall'inserimento delle batterie.
 - Prima dell'inizio della messa in funzione, leggere tutte le fasi di lavoro.
 - Prima dell'inizio della messa in funzione, preparare entrambe le Masterkey (Key Card di programmazione "verde" e Key Card di cancellazione "rosso").
 - Eseguire a ritmo spedito le fasi di lavoro senza interruzione.

-  Se la finestra temporale per la messa in funzione viene superata:
 1. Sostituire le batterie.
 2. Attendere che il LED si spenga.
 3. Avviare nuovamente la messa in funzione.

-  In alternativa la messa in funzione può anche essere riavviata tramite il semplice reset (⇒ 12.1 *Reset semplice*, pagina 145).

-  Consiglio: prima della messa in funzione eseguire un aggiornamento firmware con l'unità di programmazione MDU 110 per assicurare che sul terminale sia presente l'attuale firmware DIALOCK.

7.1 App messa in funzione (Häfele Dialock Manager)


In caso di utilizzo dell'app Dialock Manager (App Mode nel sistema offline) sono possibili ulteriori funzioni:



- Messa in funzione nella modalità app
- Maggiore sicurezza grazie all'autenticazione a 2 fattori
- Semplice gestione degli utenti
- Creazione di un piano di chiusura
- Regolamentazione individuale dei diritti di accesso
- Funzione modello temporale
- Programmazione programmazione di userkey
- Parametrizzazione di terminali
- Ampliamento delle funzioni individuali con programmi di macro
- Aggiornamenti Firmware

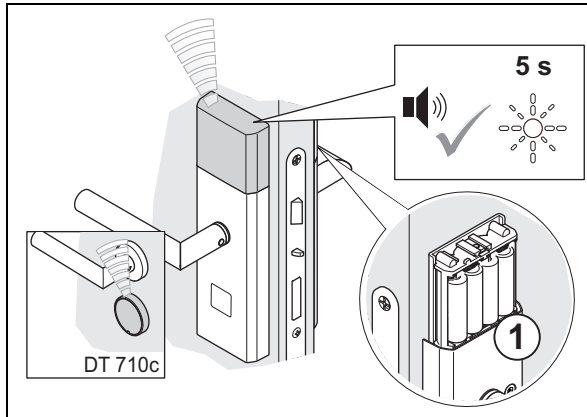
In base alle dimensioni del progetto e all'entità dell'impianto vi sono varie funzioni di base o supplementari che possono essere attivate con una chiave di licenza del progetto a pagamento.

Ulteriori informazioni per l'utilizzo dell'app Dialock Manager sono disponibili all'indirizzo:

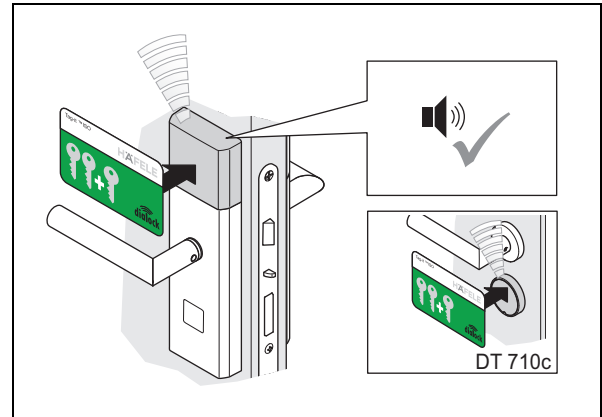
- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

-  Lo stato d'esercizio "Stand-Alone" viene disattivato in modo permanente dopo la prima configurazione del prodotto con il Dialock Manager di Häfele. La riattivazione di questo stato d'esercizio è in seguito solo possibile dopo un reset completo.

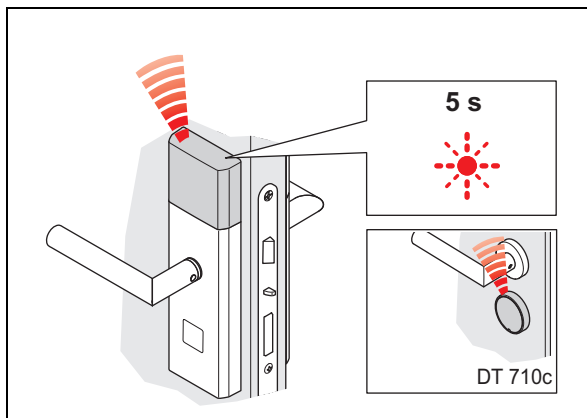
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Key Card di cancellazione



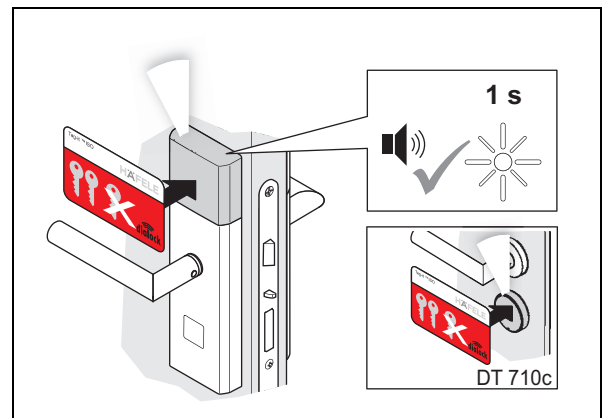
1. Inserire le batterie.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED bianco lampeggia per max 5 sec.



2. In questi 5 sec. presentare la Key Card di programmazione.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.



3. Rimuovere la Key Card di programmazione.
 - ▶ Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.



4. In questi 5 sec. presentare la Key Card di cancellazione.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED si accende brevemente con luce bianca.
 - ▶ L'impianto è in funzione.

8. Programmazione Userkey



Per aprire il terminale porta occorre una userkey autorizzata. A questa userkey devono essere assegnati diritti di chiusura.

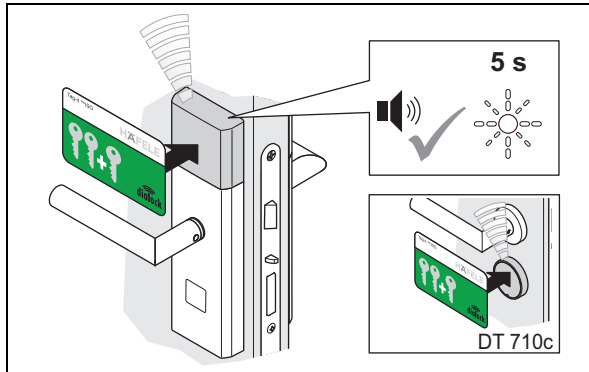
Possono essere programmate le seguenti userkey:

Key User	Diritto di chiusura	Funzionamento
Userkey normale	Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)	<ul style="list-style-type: none"> • Apre tutte i terminali porta per cui la userkey possiede diritti di chiusura. • I terminali porta aperti si bloccano automaticamente dopo lo scadere del tempo di apertura.
Userkey privilegiata	Funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)	<ul style="list-style-type: none"> • Funziona come la userkey normale • È inoltre necessaria per la configurazione del terminale porta con l'apparecchio di trasferimento dati MDU 110 da parte di persone privilegiate. • Con una presentazione prolungata apre anche terminali porta con funzione "Prego, non disturbare" (DND) attivata.
Userkey con funzione di serratura a catenaccio	Funzionamento serratura a catenaccio (apertura libera)	<ul style="list-style-type: none"> • Funziona come la userkey normale • Presenta anche la funzione di apertura libera: quando la userkey viene tenuta a lungo davanti all'antenna, i terminali aperti passano alla modalità "apertura libera". • Bloccare i terminali aperti presentando di nuovo (> 2 sec.) una userkey autorizzata per il funzionamento della serratura a catenaccio.

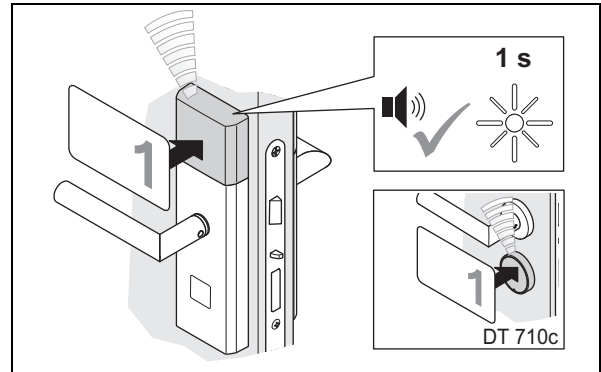
it

8.1 Programmazione Userkey normale

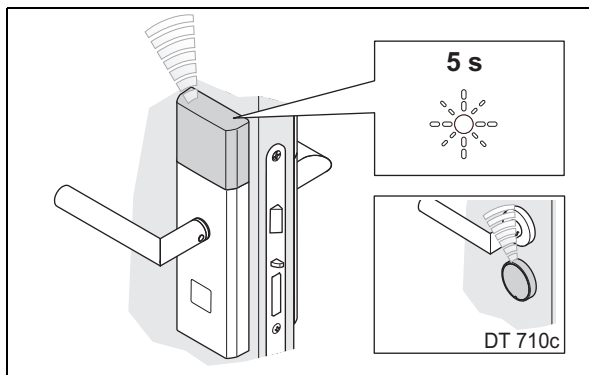
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



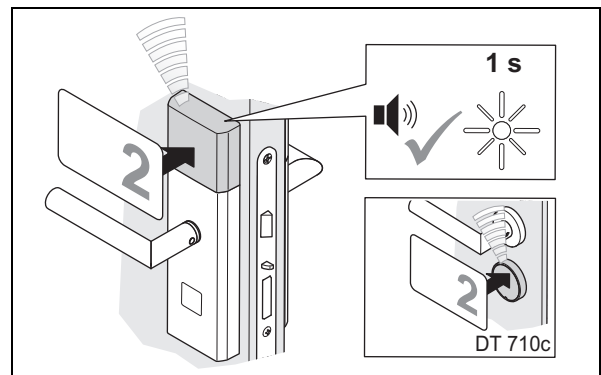
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED lampeggia di bianco per max 5 sec.



2. In questi 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.



3. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED lampeggia di bianco ancora per 5 sec.





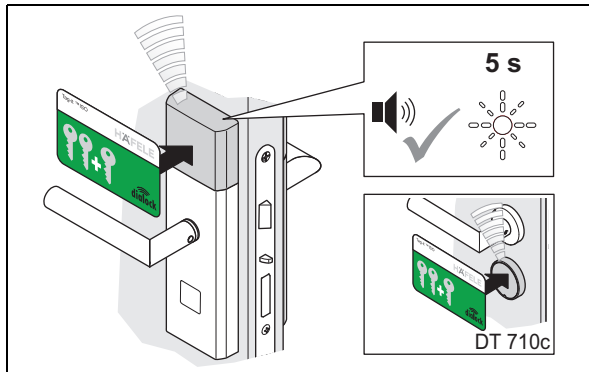
4. In questi 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

5. Ripetere i passaggi da 2 a 4 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.

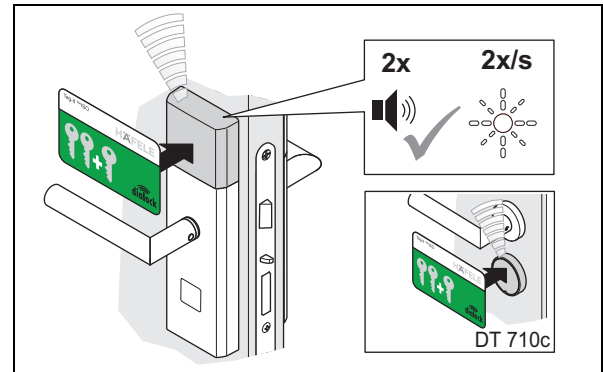
6. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

8.2 Programmazione Userkey privilegiata

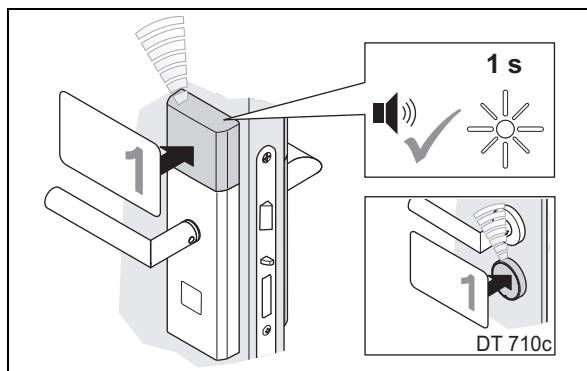
Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



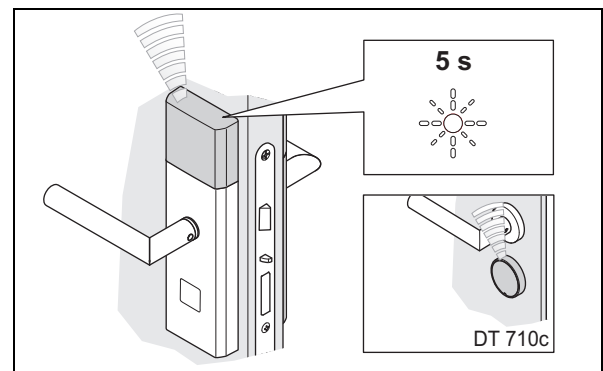
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - ▶ Il LED lampeggia di bianco per max 5 sec.



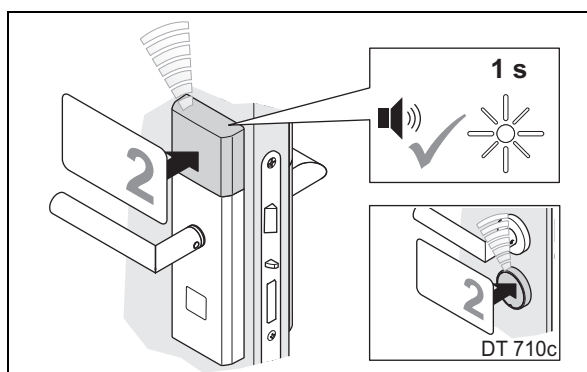
2. In questi 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia lentamente con luce bianca.



3. Entro 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca. Il diritto di chiusura è assegnato.



4. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED continua a lampeggiare lentamente con luce bianca.





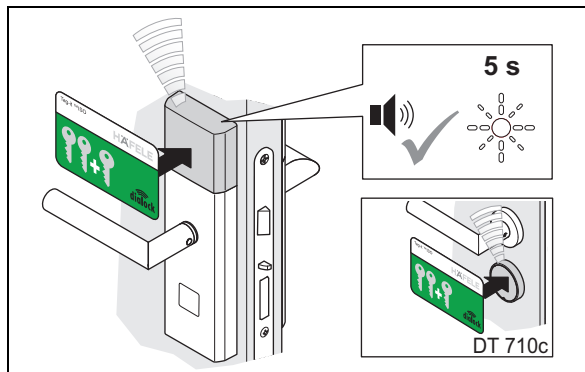
5. Entro 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca.
 - ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

6. Ripetere i passaggi da 3 a 5 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.

7. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

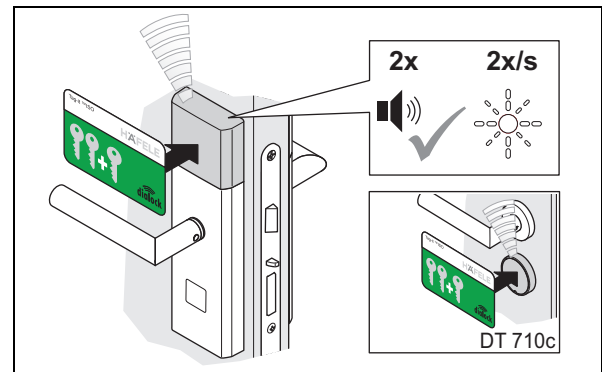
8.3 Programmazione Userkey con funzione di serratura a catenaccio

Prerequisiti:  Key Card di programmazione  Userkey



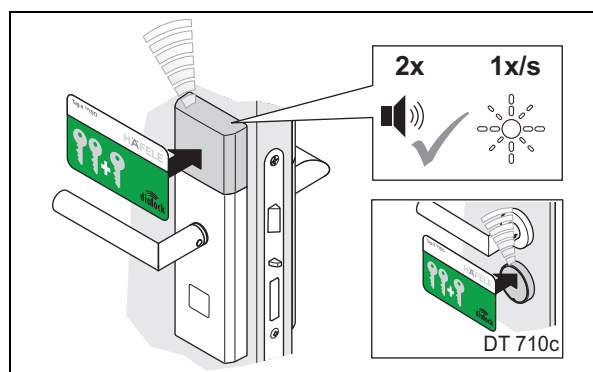
1. Tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia di bianco per max 5 sec.



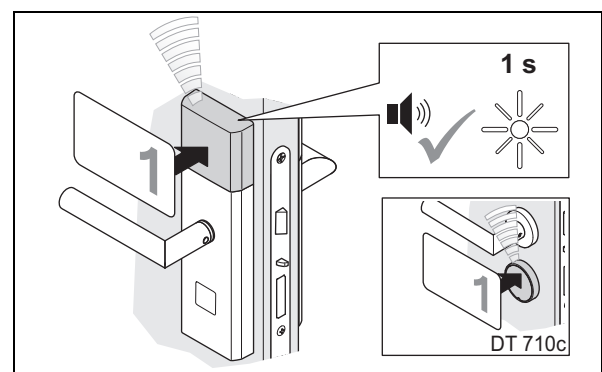
2. In questi 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia lentamente con luce bianca.



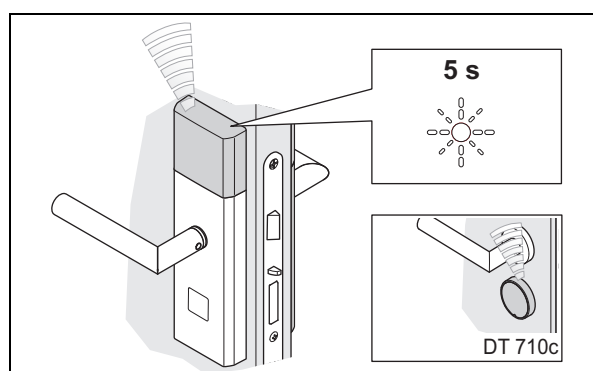
3. Entro 5 sec. tenere nuovamente la Key Card di programmazione davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso per 2 volte un segnale acustico. Il LED lampeggia ancora lentamente con luce bianca.



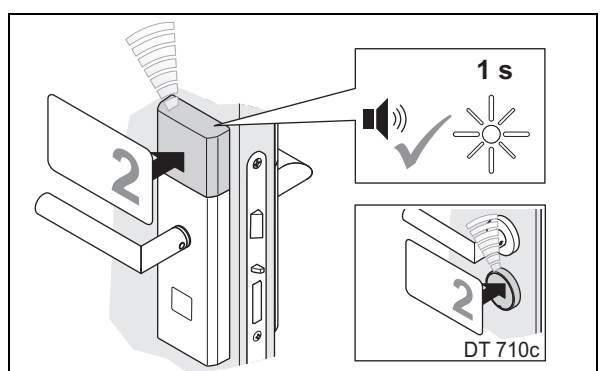
4. Entro 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.

- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca. Il diritto di chiusura è assegnato.



5. Rimuovere la userkey.

- ▶ Il LED continua a lampeggiare lentamente con luce bianca.



6. Entro 5 sec. tenere la successiva userkey davanti all'antenna.



- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca.
- ▶ Il diritto di chiusura è assegnato.

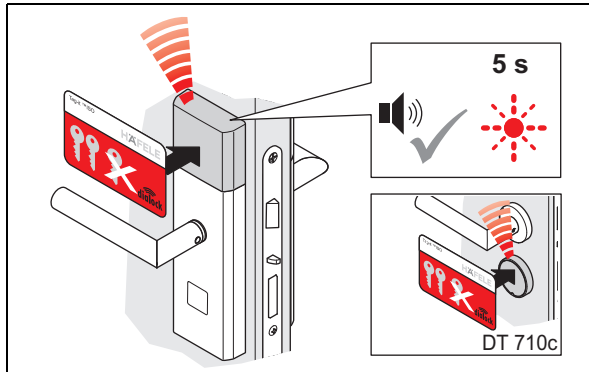
7. Ripetere i passaggi da 4 a 6 fino al completamento dell'assegnazione di diritti di chiusura alle userkey necessarie.

8. Dopo lo scadere dei 5 sec. il LED si spegne.

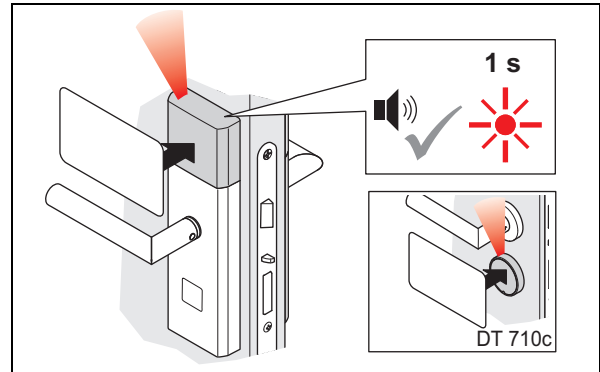
9. Cancellazione dei diritti di chiusura

9.1 Cancellazione del diritto di chiusura di una singola userkey

Prerequisiti:  Key Card di cancellazione  Userkey di cui si deve cancellare il diritto di chiusura





1. Tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.

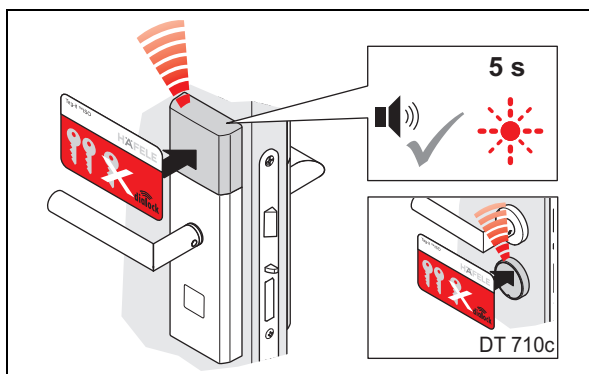


2. In questi 5 sec. tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce rossa. Il diritto di chiusura di questa userkey è cancellato.

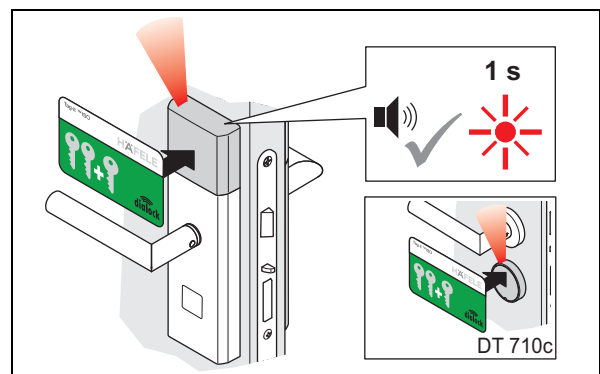
9.2 Cancellazione dei diritti di chiusura di tutte le Userkey

Se è stata persa una userkey, devono essere cancellati i diritti di chiusura di tutte le userkey. In seguito vengono nuovamente assegnati i diritti di chiusura ⇨ 8. *Programmazione Userkey*, pagina 135.

Prerequisiti:  Key Card di cancellazione  Key Card di programmazione



1. Tenere la Key Card di cancellazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED lampeggia di rosso per max 5 sec.



2. Entro 5 sec. tenere la Key Card di programmazione davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce rossa.
 - ▶ I diritti di chiusura di tutte le userkey sono cancellati.

10. Uso

10.1 Azionamento normale

Azionamento dall'interno

- Aprire la porta con la maniglia.

L'apertura dall'interno con la maniglia è sempre possibile.

Azionamento dall'esterno

- Per l'apertura dall'esterno è necessaria una userkey autorizzata ⇒ 10.3 Uso con Userkey normale, pagina 140.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

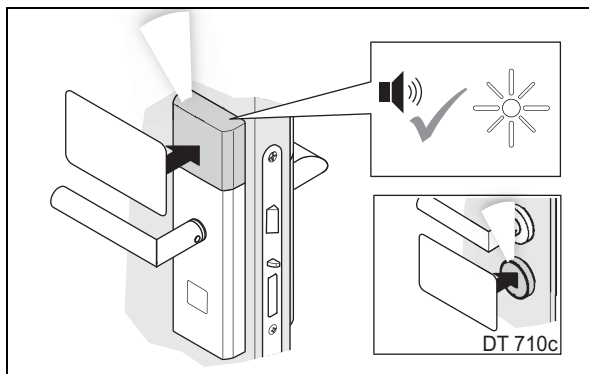
I terminali con interfaccia Bluetooth (BLE) possono essere azionati tramite smartphone (Android / IOS) e un'app adeguata. In caso di domande sulle applicazioni tramite smartphone delle macro, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

10.3 Uso con Userkey normale

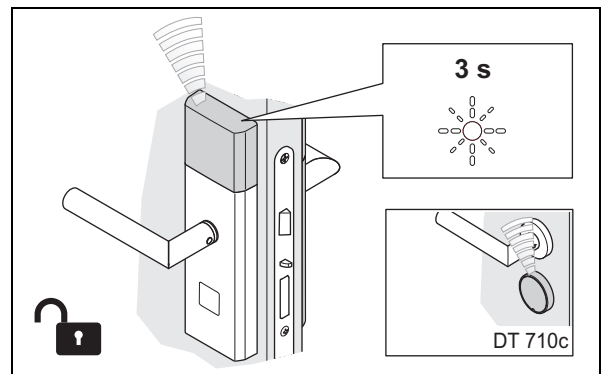
Prerequisiti:



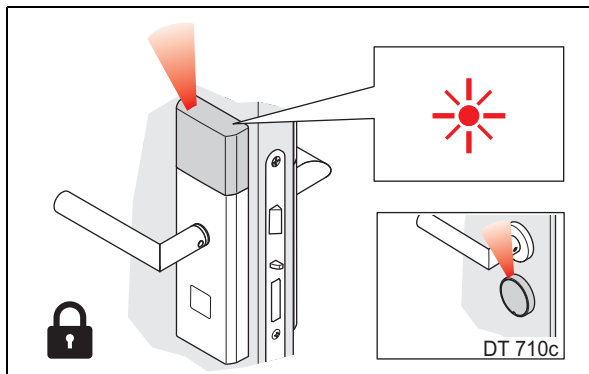
Userkey normale con diritto di chiusura con funzionamento serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)



1. Tenere la userkey davanti all'antenna.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende brevemente con luce bianca.



2. Rimuovere la userkey.
 - ▶ Il LED lampeggia con luce bianca. La serratura è aperta durante il tempo di apertura di 3 sec.



3. Una volta trascorso il tempo di apertura, la serratura si blocca automaticamente.
 - ▶ Il LED diventa rosso.

10.4 Uso con Userkey con funzione di serratura a catenaccio

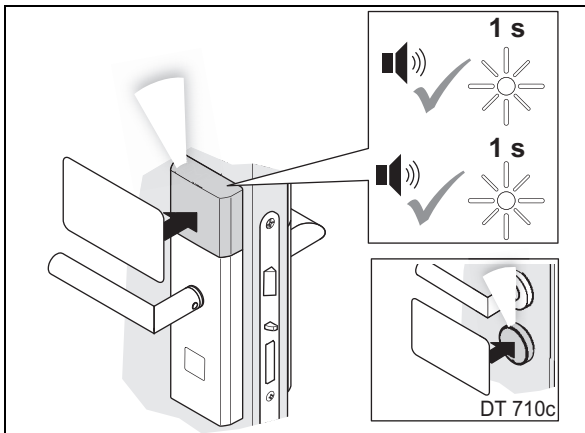
Prerequisiti:



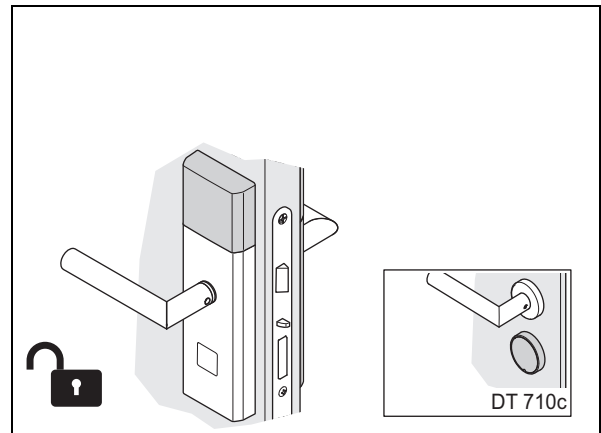
Userkey con funzione di serratura a catenaccio (apertura libera)

- i** Una userkey con funzione di serratura a catenaccio possiede anche il diritto di chiusura "Funzionamento con serratura con catenaccio a scrocco (autobloccante)"
 ⇒ 10.3 Uso con Userkey normale, pagina 140

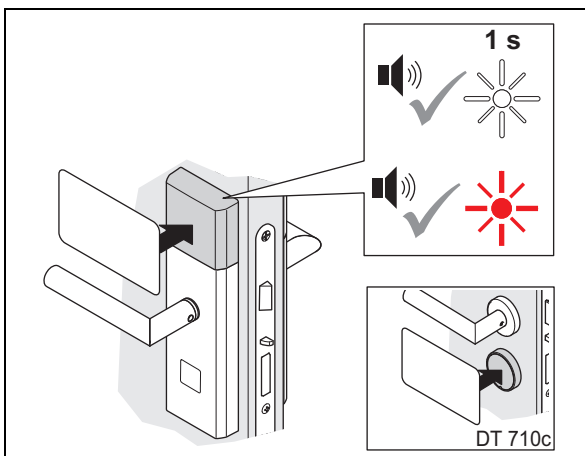
it



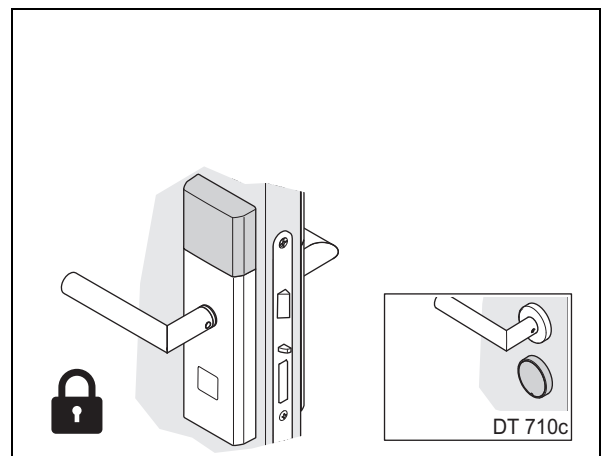
1. Tenere la userkey davanti all'antenna per più di 2 sec.
- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende con luce bianca.
 - ▶ Viene emesso nuovamente un segnale acustico. Il LED si accende di nuovo brevemente con luce bianca.



2. Rimuovere la userkey.
- ▶ Il LED si spegne.
 - ▶ Tutte le serrature sono aperte in modo duraturo ("apertura libera").




3. Per chiudere, tenere la userkey davanti all'antenna per più di 2 sec.
- ▶ Viene emesso il segnale acustico. Il LED si accende con luce bianca.
 - ▶ Viene emesso nuovamente un segnale acustico. Il LED diventa rosso.




4. Rimuovere la userkey.
- ▶ Il LED si spegne. Adesso il terminale è bloccato.

10.5 Funzione "Prego, non disturbare"

 Questa funzione deve prima essere programmata con l'unità di programmazione mobile MDU 110!

La funzione "Prego, non disturbare" viene utilizzata come segue:

- L'ospite ruota il pomolo girevole sulla parte interna della ferramenta per porta in senso orario fino al bloccaggio a 45°.
- La funzione "Prego, non disturbare" è attivata.
- La porta può venire aperta dall'interno con la maniglia in qualsiasi momento.
- Se il personale cerca di aprire la porta dall'esterno con chiavi utente normali, il LED con luce rossa si accende e il LED con luce bianca lampeggia tre volte. Non è possibile aprire la porta.
- Se il personale cerca di aprire la porta dall'esterno con userkey privilegiate, il LED con luce rossa si accende e il LED con luce bianca lampeggia tre volte. Se questa userkey viene mantenuta fino alla fine del lampeggio, la porta si può comunque aprire.

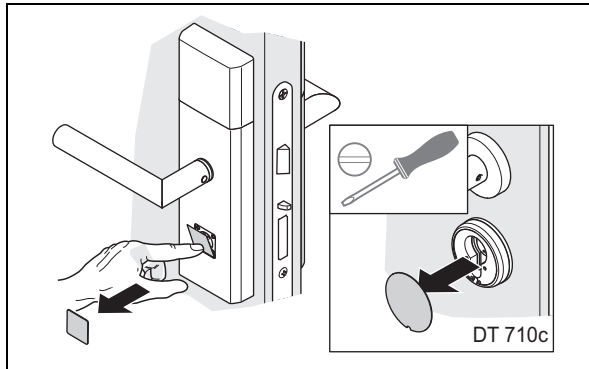
 L'apertura della porta dall'esterno con una ulteriore userkey normale autorizzata per questa porta, non è possibile con la funzione "Prego, non disturbare" attivata nell'azionamento "Stand Alone".

10.6 Apertura d'emergenza

In caso di anomalie di funzionamento può venire eseguita l'apertura d'emergenza tramite il mezzo cilindro profilato. Questa attività viene protocollata nella memoria degli accessi.

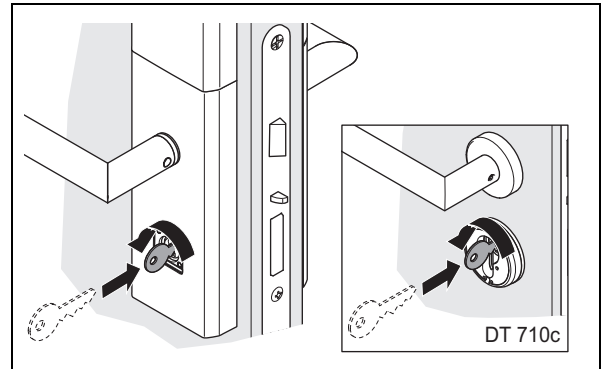
i Il mezzo cilindro profilato deve essere usato solo per l'apertura d'emergenza.

- Estrarre di nuovo immediatamente la chiave per il mezzo cilindro profilato dopo l'apertura d'emergenza.
- Conservare la chiave per il mezzo cilindro profilato in un luogo sicuro.



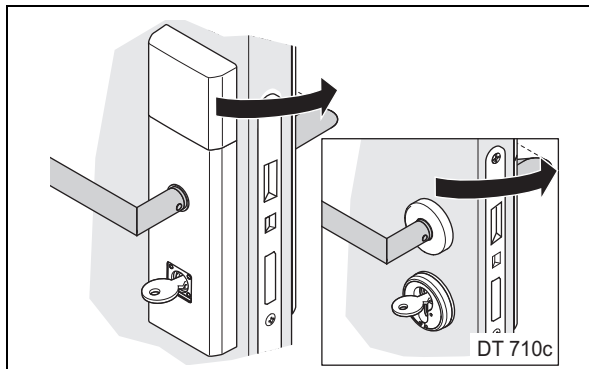
1. DT 700c: rimuovere con la mano la copertura sul modulo esterno.

1. DT 710c: rimuovere con un cacciavite la copertura sul modulo esterno.

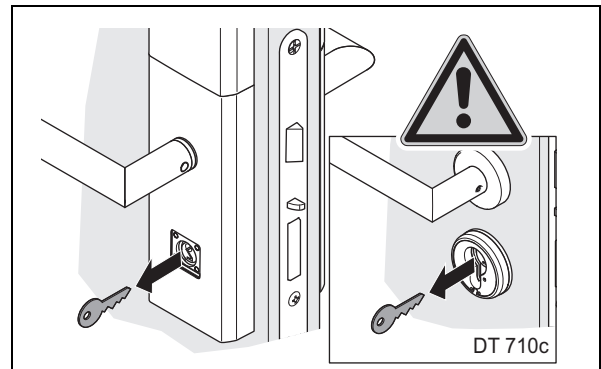


2. Introdurre una chiave adatta nel cilindro di chiusura.

3. Ruotare la chiave nella direzione di apertura fino a quando lo scrocco non è rientrato. Tenere la chiave in questa posizione.



4. Aprire la porta con la maniglia nella direzione di apertura.



5. Estrarre la chiave e conservarla in un luogo sicuro.

11. Eliminazione di guasti

Guasto all'apertura	Causa possibile	Rimedio
Viene emesso per 2 volte un segnale acustico.	<ul style="list-style-type: none"> La userkey non è autorizzata alla chiusura. 	<ul style="list-style-type: none"> Programmare userkey. ⇒ 8. <i>Programmazione Userkey, pagina 135</i>
Il LED non passa da rosso a bianco.	<ul style="list-style-type: none"> La distanza tra userkey e antenna è troppo ampia. La userkey non è autorizzata alla chiusura. 	<ul style="list-style-type: none"> Rispettare la distanza massima di 25 mm tra userkey e antenna. Programmare userkey. ⇒ 8. <i>Programmazione Userkey, pagina 135</i>
Il LED lampeggia tre volte con luce bianca	<ul style="list-style-type: none"> L'ospite ha attivato la funzione "Prego, non disturbare". 	
Il LED rosso e il LED bianco lampeggiano per tre volte alternativamente	<ul style="list-style-type: none"> Le batterie sono poco cariche. 	<ul style="list-style-type: none"> Sostituire subito le batterie ⇒ 13.2.1 <i>Sostituzione delle batterie, pagina 147</i>

Se i problemi non possono essere eliminati, rivolgersi al proprio tecnico DIALOCK responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

12. Reset

Per scopi di manutenzione o per eliminare errori è necessario eseguire un reset.

Le possibilità di reset sono due:

- reset semplice,
- reset completo.

12.1 Reset semplice

Un reset semplice può essere necessario nei seguenti casi:

- Perdita della Key Card di programmazione e della Key Card di cancellazione (Masterkey).

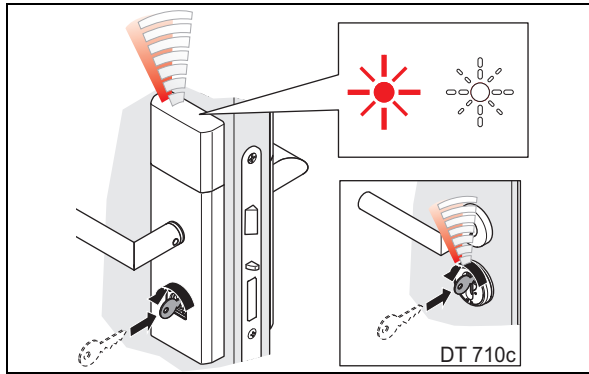
Dopo un reset semplice le master key apprese vengono cancellate ed è richiesta una nuova assegnazione (i LED lampeggiano in bianco in modo continuo). L'ulteriore utilizzo del terminale e l'impiego dell'unità di trasferimento dati mobile MDU 110 è possibile solo dopo la rimessa in funzione con nuove master key (⇒ 7. *Messa in funzione, pagina 132*).

I diritti di chiusura delle userkey dopo un reset semplice vengono mantenuti.

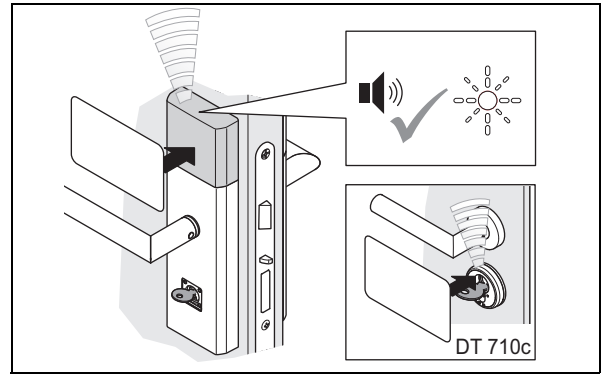
Prerequisiti:



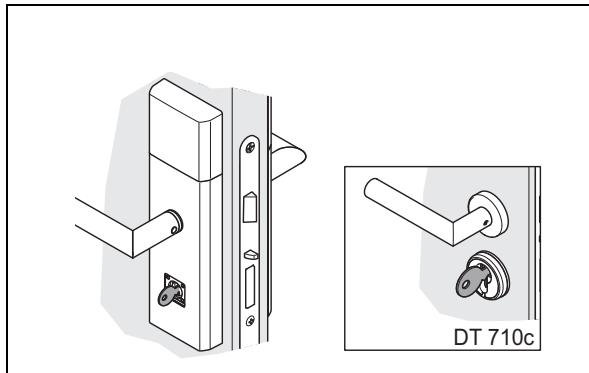
chiave per cilindro profilato



1. Infilare la chiave, ruotare nella direzione di apertura fino all'arresto e tenere in posizione.
 - ▶ Il LED rosso si accende dopo 2 sec.
 - ▶ Il LED bianco lampeggia.



2. Posizionare la userkey a piacere.
 - *Avviso: per il DT 710c avviare la userkey direttamente su antenna e chiave.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - Il LED bianco lampeggia.



3. Rimuovere la userkey e rilasciare la chiave.
 - ▶ Il reset semplice è stato completato.
 - ▶ Il terminale porta passa alla modalità di messa in funzione (⇒ 7. *Messa in funzione, pagina 132*)



* Avviso per il DT 710c:

Poiché con il DT 710c la chiave si trova al centro dell'antenna, non è possibile un posizionamento ottimale della userkey e la distanza di lettura risulta notevolmente ridotta. La userkey (carta Mifare) potrebbe non essere riconosciuta o non potrebbe essere possibile un reset. Come aiuto si può utilizzare un tag Mifare o un transponder ISO.

12.2 Reset completo

In caso di reset completo, il terminale viene riportato alle impostazioni di stabilimento. Verranno cancellati tutti i dati dell'utente. Dopodiché il terminale deve essere riconfigurato (⇒ 7. *Messa in funzione, pagina 132*).

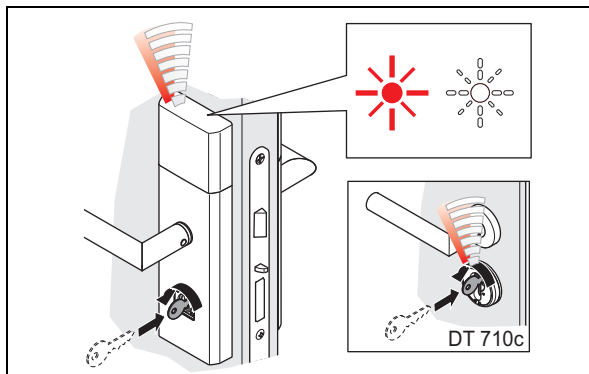
Un reset totale può essere necessario nei seguenti casi:

- Cancellazione completa di tutti i dati (es. in caso di ritorno nelle scorte/in magazzino).
- Ripristino dal funzionamento software al funzionamento stand alone (SA).

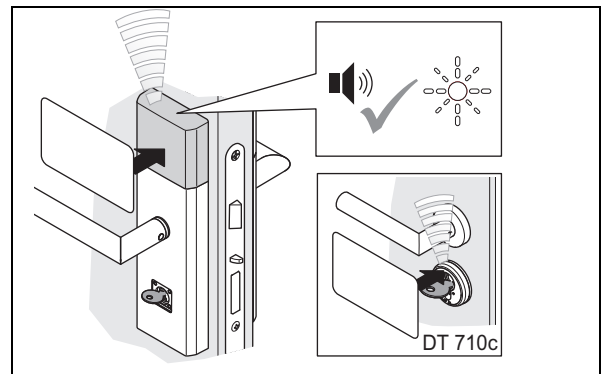
Prerequisiti:



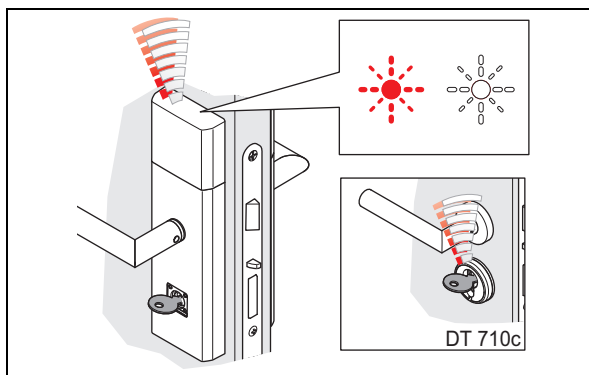
chiave per cilindro profilato



1. Infilare la chiave, ruotare nella direzione di apertura fino all'arresto e tenere in posizione.
 - ▶ Il LED rosso si accende dopo 2 sec.
 - ▶ Il LED bianco lampeggia.



2. Posizionare la userkey a piacere.
 - *Avviso: per il DT 710c avviare la userkey direttamente su antenna e chiave.
 - ▶ Viene emesso il segnale acustico.
 - Il LED bianco lampeggia.



3. Dopo l'emissione del segnale acustico NON rilasciare la chiave, ma tenerla nella posizione di bloccaggio per > 2 sec.
 - ▶ Il LED rosso e il LED bianco lampeggiano rapidamente.
 - ▶ Il reset completo è stato eseguito.
 - ▶ Il terminale porta passa alla modalità di messa in funzione (⇒ 7. *Messa in funzione, pagina 132*)

4.



Il reset completo può anche essere eseguito con l'unità di trasferimento dati MDU 110 (⇒ Istruzioni per l'uso MDU 110)

In caso di domande sull'MDU 110, rivolgersi al proprio tecnico Dialock responsabile o consultare il sito www.hafele.com.

13. Pulizia e manutenzione

13.1 Pulizia

i AVVISO

Danni al prodotto in caso di pulizia inappropriata

- Non impiegare detersivi con alcol, solventi organici o diluenti.
- Non impiegare materiali abrasivi.
- Non impiegare apparecchi per pulizia ad alta pressione o a vapore.
- In caso di necessità pulire solo la superficie esterna del prodotto.
- Pulire la superficie esterna del prodotto con un panno morbido e asciutto o con un panno umido e un po' di detersivo per stoviglie o detersivo neutro.

13.2 Manutenzione

Ad eccezione della sostituzione delle batterie, il prodotto non richiede manutenzione.

i AVVISO

Danni al prodotto in caso di manutenzione inappropriata

- Non eseguire riparazioni.
- Non introdurre lubrificanti.
- In caso di danneggiamenti / anomalie di funzionamento contattare direttamente il produttore.
- Se devono venire sostituiti dei pezzi, impiegare esclusivamente ricambi originali della ditta HÄFELE.

i Se il terminale porta è montato su una porta antifumo/tagliafuoco, si applicano prescrizioni di manutenzione separate (⇒ 14.5 *Istruzioni di manutenzione, pagina 152*).

13.2.1 Sostituzione delle batterie

Se le batterie sono poco cariche, i LED rosso e bianco lampeggiano alternativamente per tre volte dopo che l'elettronica viene attivata presentando una userkey.

i AVVISO

Anomalia di funzionamento in caso di batterie poco cariche!

Il funzionamento perfetto è garantito solo con batterie completamente cariche.

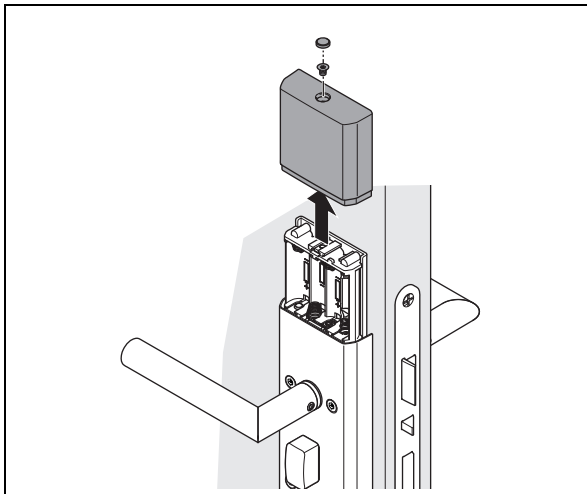
- Sostituire le batterie poco cariche subito dopo la prima emissione del segnale!
- Usare soltanto batterie nuove del seguente tipo: 2x 1,5 V Mignon AA (LR 6) alcaline, tipo E91 Energizer industrial (Häfele n. art.: 910.54.980)
- Sostituire sempre tutte le batterie.
- Non sono consentite batterie ricaricabili.

I diritti di chiusura delle userkey si conservano anche in caso di sostituzione delle batterie e non devono venire nuovamente stabiliti.

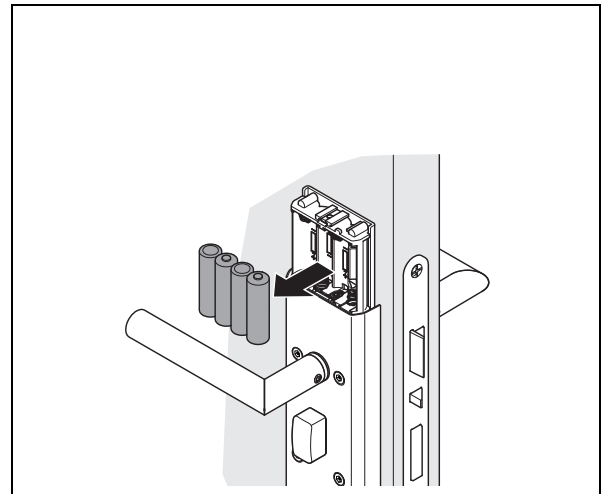
L'ora procede senza batteria per 5 minuti.

- Perciò sostituire velocemente le batterie.
- Dopo la sostituzione delle batterie reimpostare ev. l'ora con l'unità di trasferimento dati mobile MDU 110.

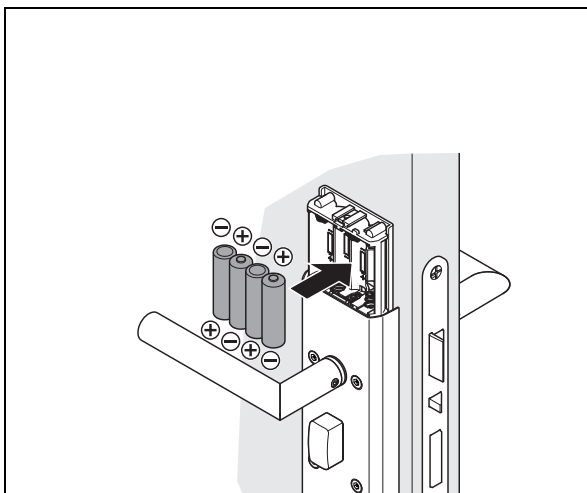
Prerequisiti:



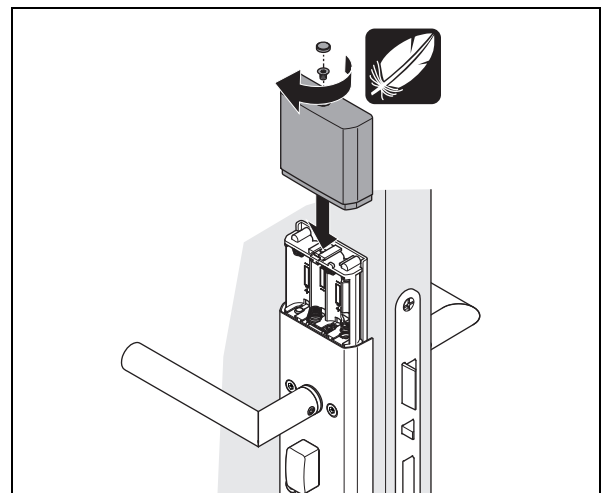
1. Allentare la vite ed estrarre la copertura verso l'alto.



2. Sostituire le batterie.



3. Utilizzare solo batterie nuove. Rispettare la polarità indicata.



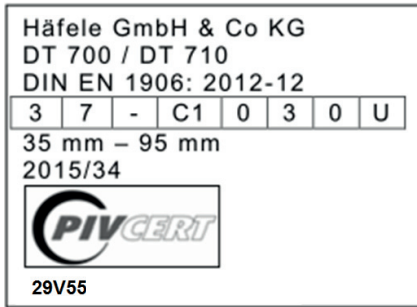
4. Inserire la copertura e serrare la vite.

732.29.552

HDE 20.12.2021

14. Autorizzazioni DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: tutte le varianti sono state certificate secondo **DIN EN 1906: 2012-12**



it

14.1 Certificato secondo DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: tutte le varianti sono state certificate secondo **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**



DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



732.29.552

HDE 20.12.2021

14.2 Certificato secondo DIN EN 179: 2008-04

-  Ulteriori informazioni e combinazioni di prodotto certificate sono disponibili nel catalogo Häfele.
-  La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. Per chiusure di uscite d'emergenza secondo DIN EN 179, di norma devono essere utilizzate soltanto serrature e maniglie dotate di omologazione adeguata.

DT 700c / DT 710c, le seguenti varianti sono state certificate secondo **DIN EN 179: 2008-04**

Guarniture:

DT 700c

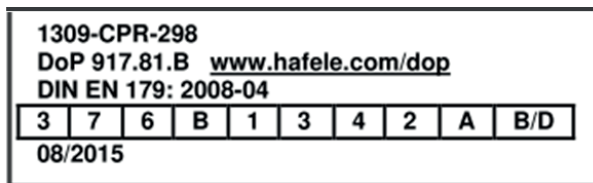
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Serratura da infilare: tutte le varianti.



14.3 Informazioni importanti su DIN EN 179

Il DT 700c / DT 710c è progettato per il montaggio su porte in legno.

Prima di applicare un DT 700c / DT 710c a una porta, si deve verificare che la battuta della porta sia regolamentare. Si consiglia di controllare che il sistema costruttivo consenta di utilizzare il DT 700c / DT 710c.

Prima di installare un DT 700c / DT 710c su una porta tagliafuoco/antifumo, si dovrebbe controllare la certificazione della porta tagliafuoco, testata in base al DT 700c / DT 710c, per assicurarsi che il DT 700c / DT 710c sia idoneo per questa porta speciale.

Se si utilizzano guarnizioni per porte (per es. profili di tenuta, guarnizioni a pavimento), si dovrebbe verificare che queste non impediscano il funzionamento appropriato del DT 700c / DT 710c.

Le dimensioni del DT 700c / DT 710c (entrata, larghezza piastra) devono essere scelte in modo adeguato al pannello anta della porta.

Il DT 700c / DT 710c deve essere impiegato come serratura per uscita d'emergenza della classe 2 (sporgenza normale) ove la larghezza della via di fuga sia limitata oppure le porte, sulle quali dovrà essere installato il DT 700c / DT 710c, non possano essere aperte per oltre 90°.

Se il DT 700c / DT 710c è applicato su porte in cristallo, i componenti in vetro devono essere in cristallo di sicurezza o in cristallo di sicurezza stratificato.

Il DT 700c / DT 710c non è adatto per l'impiego su porte a vento.

Durante l'installazione del DT 700c / DT 710c devono essere accuratamente osservate le istruzioni per il fissaggio. Queste istruzioni e tutte le istruzioni di manutenzione devono essere trasmesse dal montatore al gestore.

L'elemento di comando deve essere normalmente installato a un'altezza compresa tra 900 mm e 1100 mm, sopra la superficie del pavimento finito, a porta chiusa.

Qualora sia noto che gli utenti dell'edificio siano per la maggioranza bambini piccoli, deve essere presa in considerazione la riduzione dell'altezza dell'elemento di comando.

Nell'installazione di serrature per uscita d'emergenza con azionamento maniglia (DT 700c / DT 710c), in particolare su porte con superfici a gradini, dovrebbe essere escluso per quanto possibile ogni rischio per la sicurezza, per es. l'incastarsi di dita o l'impigliarsi di abiti.

Gli elementi di arresto e le piastre di chiusura (contropiastre) devono essere applicati in modo da consentire la presa sicura. Ci si deve assicurare che gli elementi di arresto tirati indietro non abbiano una sporgenza tale da impedire il libero movimento della porta.

Per tenere ferma la porta in posizione di chiusura non devono essere installati altri dispositivi oltre al DT 700c / DT 710c a questo scopo previsto. Ciò non esclude l'installazione di chiudiporta.

Se è installato un chiudiporta per riportare la porta in posizione chiusa, si deve prestare attenzione che esso non impedisca l'azionamento della porta da parte di bambini, anziani e persone con difficoltà motorie.

Devono essere installate le piastre di chiusura (contropiastre) o i rivestimenti previsti per assicurare la conformità a EN179.

Devono essere previsti sul lato interno della porta, immediatamente al di sopra dell'elemento di comando o direttamente su di esso, una placca con la dicitura "Premere la maniglia per aprire" o un pittogramma (vedi modello in basso).



Nelle serrature per uscita d'emergenza di tipo "B" (DT 700c), da utilizzare su uscite d'emergenza con apertura verso l'interno, devono essere previsti sul lato interno della porta, immediatamente sopra la piastra di spinta, la dicitura "Premere la maniglia per aprire" oppure un pittogramma. Il pittogramma deve avere una superficie di almeno 8000 mm² con colore bianco su campo verde.

14.4 Requisiti supplementari per serrature per uscita d'emergenza impiegate su porte antifumo/tagliafuoco

Limitazione dell'uso previsto del DT 700c / DT 710c con DIN EN 179:

- solo per porte a un'anta
- direzione di fuga che si apre verso l'interno e verso l'esterno
- versione per porta con battuta doppia
- La massa massima consentita della porta è 200 kg.
- La massima deformazione consentita del pannello porta verso la battuta è 3 mm.

Secondo EN 1634-1, verbale di collaudo n. DMT-DO-50-229-002, il tempo di resistenza in una costruzione con pannello porta a un'anta di spessore ca. 65 mm in legno e pannelli in legno con isolamento termico EI1 ed EI2 è pari a 103 minuti.

Le caratteristiche di sicurezza di questo prodotto sono fondamentali per la conformità a DIN EN 179.

Non devono essere eseguite modifiche non contemplate nelle istruzioni.



PERICOLO

Pericolo da chiave nel cilindro profilato!

Se la chiave non viene estratta, il funzionamento può essere compromesso.

- La chiave del cilindro profilato deve essere sempre estratta.
- Il cilindro profilato serve esclusivamente per l'apertura d'emergenza.



La fase di progettazione deve essere eseguita soltanto da specialisti DIALOCK. La ferramenta per porte tagliafuoco e antifumo, come ad es. il terminale DT 700c / DT 710c deve essere approvata dal produttore della porta. Altrimenti decade l'omologazione per la chiusura antincendio o porta antifumo.

14.5 Istruzioni di manutenzione

Per garantire la compatibilità di impiego, devono essere eseguiti i seguenti controlli di manutenzione di routine a intervalli non superiori a un mese:

- Ispezione e azionamento della serratura per uscita d'emergenza, per verificare che tutti i componenti della chiusura si trovino in una condizione di esercizio soddisfacente.
- Misurazione con dinamometro e registrazione delle forze di attivazione per lo sblocco della chiusura per vie di fuga.
- Verifica che le piastre di chiusura (contropiastre) non siano bloccate o ostruite.
- Verifica della lubrificazione della serratura per uscita d'emergenza secondo le istruzioni del produttore.
- Verifica che non siano stati successivamente applicati alla porta dispositivi di chiusura supplementari.
- Verifica regolare che tutti i componenti dell'impianto corrispondano all'elenco dei componenti originali omologati forniti con l'impianto.
- Verifica regolare che l'elemento di comando sia stretto correttamente; misurazione con dinamometro e registrazione delle forze di attivazione per lo sblocco della chiusura per vie di fuga. Si deve verificare che le forze di attivazione non siano variate in modo significativo rispetto a quelle registrate al momento della prima installazione.

15. Stoccaggio

Immagazzinare la confezione alle seguenti condizioni:

- non conservarla all'aperto.
- Immagazzinarla in luogo asciutto e privo di polvere.
- Non esporla a mezzi aggressivi.
- Proteggerla dalla luce del sole.
- Impedire sollecitazioni meccaniche.
- Rispettare la temperatura di conservazione: da - 25 °C fino a + 70 °C
- Umidità relativa dell'aria: max. 95%, non condensata.



Se nella confezione dei prodotti sono presenti ulteriori avvertenze per la conservazione, rispettarle.

16. Smaltimento



Non gettare tra i rifiuti domestici.

Osservare le norme specifiche vigenti in ciascun Paese.

17. Dichiarazione di conformità UE



Con la presente Sphinx Electronics GmbH & Co KG, dichiara che il terminale porta DT 700c / DT 710c è conforme alle direttive 2014/53/UE, 2011/65/UE e 305/2011/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile sotto al prodotto sul seguente sito Internet: www.hafele.com

Índice

1.	Sobre este documento	156
1.1	Destinatários do manual de instruções	156
1.2	Documentos complementares	156
2.	Segurança	156
2.1	Utilização correta	156
2.2	Utilização incorreta	157
2.3	Qualificação do pessoal	157
2.4	Utilização dos direitos de acesso	158
2.5	Instruções de segurança gerais	158
2.6	Segurança elétrica	159
3.	Características técnicas	159
3.1	Acessórios	159
4.	Requisitos de montagem	160
4.1	Condições ambiente	160
4.2	Condições de montagem	160
5.	Montagem	161
5.1	Instruções de montagem relativas à proteção antifogo	161
5.2	Descrição da montagem DT 700c	161
5.3	Descrição da montagem DT 710c	161
5.4	Teste de funcionamento	161
6.	Funções	162
7.	Colocação em funcionamento	162
7.1	Colocação em funcionamento da aplicação (Häfele Dialock Manager)	163
8.	Programar a chave de utilizador	165
8.1	Programar chaves de utilizador normal	166
8.2	Programar chaves de utilizador privilegiado	167
8.3	Programar chaves de utilizador com função de fechadura com lingueta	168
9.	Eliminar direitos de acesso	169
9.1	Eliminar o direito de acesso de uma chave de utilizador individual	169
9.2	Eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador	169
10.	Operação	170
10.1	Operação normal	170
10.2	BLE (Bluetooth Low Energy)	170
10.3	Operação com chave de utilizador normal	170
10.4	Operação com chave de utilizador com função de fechadura com lingueta	171
10.5	Função "Não incomodar"	172
10.6	Abertura de emergência	173

11. Resolução de problemas	174
12. Reposição	174
12.1 Reposição simples	175
12.2 Reposição completa	176
13. Limpeza e manutenção	177
13.1 Limpeza	177
13.2 Manutenção	177
13.2.1 Substituição das pilhas	177
14. Aprovações DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179	179
14.1 Teste segundo a DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06	179
14.2 Teste segundo a DIN EN 179: 2008-04	180
14.3 Informações importantes sobre a DIN EN 179	180
14.4 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo.....	182
14.5 Instruções de manutenção	182
15. Armazenamento	183
16. Eliminação	183
17. Declaração de conformidade da UE	183
18. ANATEL- Declaração de conformidade	184

1. Sobre este documento

Este manual de instruções aplica-se à contra chapa eletrónica "DT 700c / DT 710c". É parte integrante do produto e deve ser conservado até à eliminação do mesmo.

1.1 Destinatários do manual de instruções

Os destinatários do manual de instruções são:

- Entidade operadora
- Pessoal encarregado da montagem
- Pessoal encarregado da colocação em funcionamento
- Operadores

1.2 Documentos complementares

Documento	Conteúdo
Manuais de montagem 	Montagem mecânica

Todos os documentos sobre o produto estão disponíveis em www.hafele.com.

2. Segurança

2.1 Utilização correta

O produto é uma contra chapa eletrónica para a utilização em hotéis, hospitais e outros edifícios com uma ocupação de quartos muito variável. Consideram-se corretos os seguintes tipos de utilização:

- Utilização em portas de divisões no interior de edifícios,
- Utilização em portas que correspondam aos requisitos de montagem especificados (⇒ "4. Requisitos de montagem, página 160")
- Utilização em conformidade com as características técnicas (⇒ 3. Características técnicas, página 159)

Uma utilização correta implica também o cumprimento das condições de operação, manutenção e reparação especificadas pelo fabricante.

Para situações de falha e de emergência, é da responsabilidade da entidade operadora equipar as portas em questão com um cilindro individual para a abertura de emergência.

2.2 Utilização incorreta

Qualquer utilização não mencionada no capítulo 2.1 *Utilização correta* é considerada incorreta. As seguintes utilizações não são permitidas:

- Utilização no exterior
- Utilização em ambiente húmido ou agressivo (por ex., com sal ou cloro)
- Utilização em ambiente com perigo de explosão
- Utilização perto de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos
- Utilização perto de superfícies quentes, fontes de calor, materiais facilmente inflamáveis ou locais com incidência de radiação solar direta
- Omissão de peças durante a montagem
- Alteração da sequência de montagem
- Utilização sem possibilidade de abertura de emergência/cilindro individual
- Utilização de peças defeituosas ou danificadas
- Utilização de peças não originais
- Modificação ou reparações no sistema e nos componentes do sistema
- Utilização por pessoas não autorizadas

2.3 Qualificação do pessoal

Tarefa	Qualificação
Transporte, armazenamento	Técnico especializado
Montagem	Técnico especializado
Instalação	Técnico especializado
Colocação em funcionamento	Técnico especializado
Atribuição e eliminação dos direitos de acesso	Operadores
Operação	Operadores, utilizadores (hóspedes)
Avaria	Técnico especializado
Reposição	Técnico especializado
Limpeza	Operadores
Desmontagem	Técnico especializado
Eliminação	Técnico especializado

Técnico especializado

Técnico especializado significa:

- Técnico especializado na montagem de ferragem de sistemas de controlo de acesso eletrónicos com formação técnica adequada e com conhecimentos e experiência que lhe permitam reconhecer e evitar os perigos associados às atividades a realizar e as respetivas consequências.

Operadores

Os operadores correspondem ao pessoal com direitos de acesso. Os operadores foram instruídos:

- sobre o manuseamento seguro e adequado do produto
- sobre a possibilidade de abertura de emergência
- sobre a utilização responsável dos direitos de acesso.

Os operadores esclarecem o utilizador (hóspede) sobre os seguintes pontos:

- Abertura da porta com a chave de utilizador
- A utilização da função "Não incomodar"
- A existência da possibilidade de abertura de emergência.

2.4 Utilização dos direitos de acesso

Qualquer utilização indevida da chave tem de ser evitada.

Chaves de programação e de cancelamento têm de ser guardadas num local seguro, pois ambas as chaves permitem o acesso aos quartos por pessoas não autorizadas.

2.5 Instruções de segurança gerais

O produto foi fabricado de acordo com as mais recentes tecnologias e as normas técnicas de segurança reconhecidas. No entanto, durante a montagem e a operação podem surgir perigos de ferimentos pessoais ou danos no produto ou outros bens materiais.



Aviso

Perigo devido à inexistência de uma possibilidade de abertura de emergência

Se o produto for instalado sem uma possibilidade de abertura de emergência, não será possível abrir a porta pelo exterior em caso de falha. Se surgir uma emergência no interior do quarto durante uma situação de falha, não serão possíveis quaisquer medidas de resgate.

- Cabe à entidade operadora garantir que, em caso de falha, existe uma possibilidade de abertura de emergência nas portas nas quais este produto está instalado.
- A Häfele não se responsabiliza por danos resultantes da inexistência de uma possibilidade de abertura de emergência.



Aviso

Perigo devido a falha ou interferência de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos

A radiação eletromagnética do produto pode interferir com componentes sensíveis, por exemplo, no caso de dispositivos médicos. Tal pode afetar o respetivo funcionamento.

- Não instalar o produto perto de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos.
- Em caso de dúvida sobre a compatibilidade, contactar o fabricante.

2.6 Segurança elétrica

- Realizar os trabalhos de montagem e de instalação sem pilhas.
- Não transportar o produto pelo cabo.
- Antes da montagem e da operação, verificar todas as peças quanto à existência de danos. Não utilizar peças danificadas e proceder à respetiva reclamação junto do fabricante.
- Não modificar nem trocar a ficha ou o cabo.
- Não entalar, dobrar ou danificar o cabo. Não passar o cabo sobre arestas ou topos afiados. Manter o cabo a uma distância suficiente de peças móveis ou rotativas.
- Não abrir a carcaça dos componentes do produto.
- Não mergulhar os componentes do produto em água ou líquidos.

3. Características técnicas

Característica	Valor
Fonte de alimentação	4 pilhas alcalinas AA (LR6) de 1,5 V Tipo E91 Energizer industrial (código Häfele: 910.54.980)
Dimensões do módulo interior (DT 700c / DT 710c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensões do módulo exterior (DT 700c)	22,5 mm x 70 mm x 240,5 mm
Dimensões do módulo exterior (DT 710c)	D = 52,5 mm x 9,5 mm
Temperatura ambiente	0–55 °C
Humidade relativa	10–95%, sem condensação
Tecnologia de transmissor/recetor	Tag-It, Mifare Classic EV1, Mifare DESFire EV1 / EV2
Aprovações	CE, DIN EN 12209, DIN EN 1906, DIN EN 179 (apenas em combinação com puxadores de alavanca em U)
Testado segundo:	DIN EN 1634-1 (EI 90/porta de madeira) DIN 18273

3.1 Acessórios

Acessórios	Descrição
Cartão de programação	• Cartão para concessão de direitos de acesso
Cartão para cancelar - delete	• Cartão para eliminação de direitos de acesso
Chave de utilizador	• Chave eletrónica • Diversos modelos disponíveis: cartão chave, chaveiro de etiqueta, chave para argola, pulseira chave
Macros	• A pedido

4. Requisitos de montagem

4.1 Condições ambiente



NOTA

Danos no produto devido à montagem em condições ambiente incorretas

Não montar o produto nos seguintes tipos de ambiente:

- Em portas exteriores
- Num ambiente húmido
- Próximo de aparelhos sensíveis a campos eletromagnéticos
- Num ambiente potencialmente explosivo.



NOTA

Danos no produto devido à presença de água condensada em componentes frios!

- Antes de proceder à montagem, certificar-se de que todos os componentes do produto se encontram à temperatura ambiente!
- Armazenar os produtos no local de montagem algum tempo antes da montagem.



O ambiente envolvente do local de utilização, p. ex., campos magnéticos ou materiais de metal, pode afetar o funcionamento do sistema.

- Certificar-se de que o produto é utilizado num entorno adequado.
- Antes da montagem definitiva, montar, colocar em funcionamento e testar uma instalação de teste no local de utilização.

4.2 Condições de montagem

Componente	Instruções de montagem
Painel de porta	<ul style="list-style-type: none"> • Espessuras de porta possíveis: 35 - 95 mm. • Materiais de porta possíveis: madeira e materiais em madeira. • Metal apenas após concertação prévia com a Häfele.
Fechadura de encaixe	<ul style="list-style-type: none"> • A fechadura de encaixe tem de estar disponível e corresponder ao desenho cotado incluído no manual de montagem. <p>⇒ DT 700c / DT 710c </p> <ul style="list-style-type: none"> • Nota: recomenda-se uma dimensão mínima de 112 mm para a fechadura de encaixe. • Com uma instalação minuciosa dos cabos e uma inserção cuidadosa da fechadura, também é possível uma montagem numa fechadura de encaixe mais pequena do que a indicada no manual de montagem (≥ 106 mm). • Não entalar ou comprimir os cabos.
Cilindro individual adequado para a abertura de emergência	<ul style="list-style-type: none"> • O cilindro individual para a abertura de emergência não faz parte do material fornecido e tem de ser encomendado separadamente. • O tamanho do cilindro individual depende da espessura de porta. • Auxiliar de cálculo do comprimento ⇒ DT 700c / DT 710c

5. Montagem

Os manuais de montagem para as duas fechaduras de porta DT 700c / DT 710c são documentos distintos.

É possível aceder aos mesmos através do código QR na ficha informativa em anexo ou do respetivo código em www.hafele.com

pt


5.1 Instruções de montagem relativas à proteção antifogo

PERIGO


Perigo devido a um furo feito pela broca aberto!

Em portas corta-fogo, o furo do cilindro feito pela broca tem de estar fechado para que as chamas não possam penetrar.


- Usar exclusivamente um cilindro individual com aprovação de proteção antifogo para a abertura de emergência.

 O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK. Contra chapas para portas corta-fogo e portas de proteção contra fumo como, p. ex., a DT 700c / DT 710c, têm de ser aprovadas pelo fabricante da porta. Caso contrário, a aprovação da porta corta-fogo ou da porta de proteção contra fumo perde a sua validade.

5.2 Descrição da montagem DT 700c

A montagem é descrita exclusivamente com base em imagens ⇒ *DT 700c* .

5.3 Descrição da montagem DT 710c

A montagem é descrita exclusivamente com base em imagens ⇒ *DT 710c* .

5.4 Teste de funcionamento

Concluída a montagem, executar um teste de funcionamento manual.

Pressionar o puxador de alavanca no lado interior da porta:

Resultado correto:

- O trinco recolhe (função de emergência).
- É sempre possível abrir a porta.

Pressionar o puxador de alavanca no lado exterior da porta:

Resultado correto:

- O puxador de alavanca está bloqueado.
- Não é possível abrir a porta.

Se não for este o caso, verificar cada um dos passos de montagem.

6. Funções

Modo de fechadura com trinco/ação de autobloqueio (= definição de fábrica)

No modo de fechadura com trinco, o terminal de porta está desbloqueado durante o tempo de abertura de 3 segundos.

O terminal volta a bloquear automaticamente depois de decorrido o tempo de abertura (ação de autobloqueio).


Modo de fechadura com lingueta (abertura permanente)

No modo de fechadura com lingueta, o terminal de porta está permanentemente desbloqueado (abertura permanente). O terminal é bloqueado novamente mantendo à frente do mesmo uma chave de utilizador autorizada para o modo de fechadura com lingueta.

Macros

Macros são programas que ampliam o espectro de funções do terminal DT 700c/DT 710c. A pedido, é possível implementar exigências específicas do cliente através de macroprogramas.

A transferência para o DT 700c/DT 710c ocorre através da MDU 110.



-  Se tiver questões sobre o desenvolvimento ou o funcionamento das macros, contacte o seu técnico DIALOCK responsável ou acesse a www.hafele.com



7. Colocação em funcionamento

O produto é fornecido no modo de funcionamento simples para o funcionamento stand-alone (SA). Neste documento apenas é descrita a colocação em funcionamento para o funcionamento stand-alone.

O funcionamento stand-alone é desligado permanentemente assim que o produto for configurado pela primeira vez com a ajuda da unidade de transferência de dados móvel MDU 110. Uma reativação posterior deste modo de funcionamento só é possível através de uma RESPOSIÇÃO completa (⇒ *12.2 Reposição completa, página 176*).

Para a utilização do terminal de porta com aplicações de software Dialock, a colocação em funcionamento está descrita na documentação do software Dialock.

-  A colocação em funcionamento é iniciada automaticamente ao introduzir as pilhas. Por razões de segurança, a colocação em funcionamento só pode ser realizada nos 5 segundos subsequentes à introdução das pilhas.
 - Antes de iniciar a colocação em funcionamento, ler os passos de trabalho completos.
 - Antes de iniciar a colocação em funcionamento, preparar as duas chaves mestras (cartão de programação "verde" e cartão para cancelar - delete "vermelho").
 - Realizar os passos de trabalho rapidamente e sem interrupção.
-  Se o intervalo de tempo para a colocação em funcionamento for excedido:
 1. Retirar as pilhas.
 2. Aguardar até que o LED se apague.
 3. Reiniciar a colocação em funcionamento.

-  Em alternativa, a colocação em funcionamento também pode ser reiniciada através de uma reposição simples (⇒ 12.1 *Reposição simples*, página 175).
-  Recomendação: antes da colocação em funcionamento, realizar uma atualização do firmware com a unidade de programação móvel MDU 110 para garantir que o terminal possui o firmware DIALOCK atual.

7.1 Colocação em funcionamento da aplicação (Häfele Dialock Manager)


Ao utilizar a aplicação Dialock Manager (modo de aplicação no sistema offline), são possíveis funções adicionais:

- Colocação em funcionamento em modo de aplicação
- Aumento da segurança através de autenticação de 2 fatores
- Gestão fácil por parte do utilizador
- Criação de um plano de fecho
- Controlo individual das autorizações de acesso
- Função de modelo temporal
- Programação de chaves de utilizador
- Parametrização de terminais
- Extensão de funções personalizada com programas de macros
- Atualizações de firmware

Dependendo da magnitude do projeto e do âmbito do sistema, existem várias funções básicas e adicionais que são ativadas por um código de licença do projeto sujeito a pagamento.

Encontra mais informações sobre a utilização da aplicação Dialock Manager em:

- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

-  O funcionamento stand-alone é permanentemente desligado assim que o produto é colocado em funcionamento pela primeira vez por meio da Dialock Manager da Häfele.

Uma reativação posterior deste modo de funcionamento só é possível através de uma reposição completa.

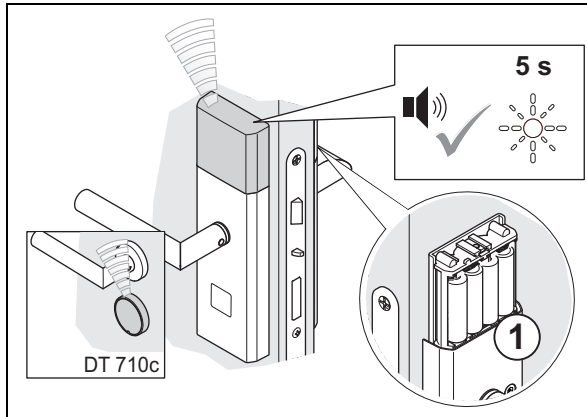
Requisitos:



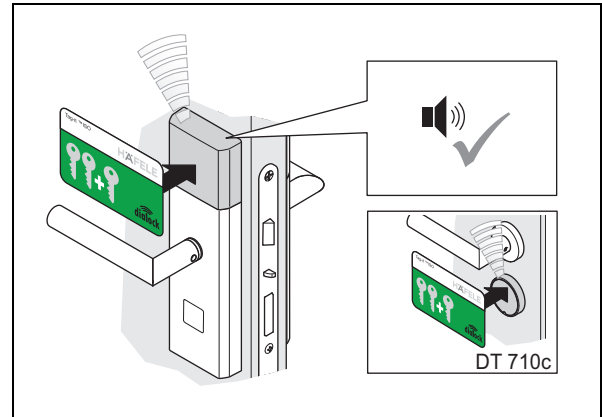
Cartão de programação



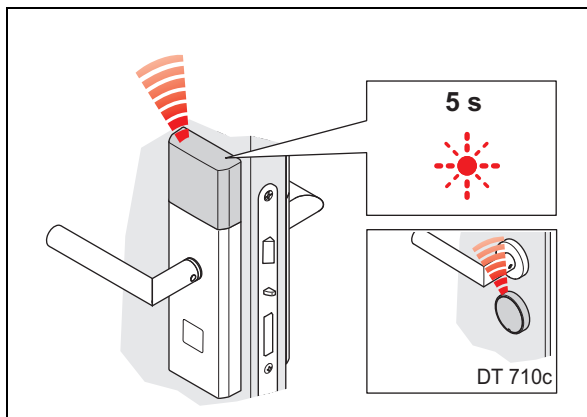
Cartão para cancelar - delete



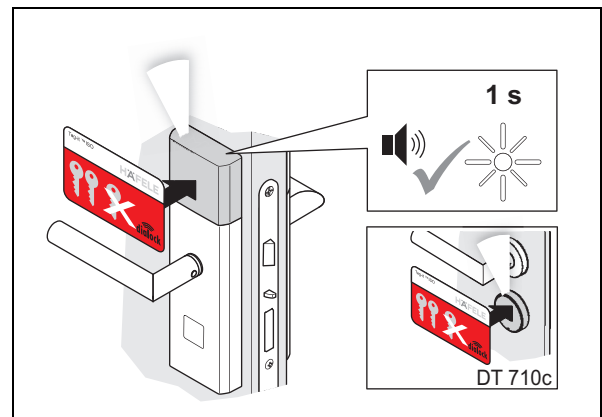
1. Introduzir as pilhas,
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca a branco durante um máx. de 5 segundos.



2. Dentro destes 5 segundos, segurar o cartão de programação à frente do terminal.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.



3. Retirar o cartão de programação.
 - ▶ O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.



4. Dentro destes 5 segundos, segurar o cartão para cancelar - delete à frente do terminal.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED acende brevemente a branco.
 - ▶ O sistema está em funcionamento.

8. Programar a chave de utilizador

Para abrir o terminal de porta, é necessária uma chave de utilizador autorizada. A esta chave de utilizador devem ser atribuídos direitos de acesso.

É possível programar as seguintes chaves de utilizador:

Chave de utilizador	Direito de acesso	Função
Chave de utilizador normal	Modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)	<ul style="list-style-type: none"> • Abre todos os terminais de porta para os quais a chave de utilizador tem direitos de acesso. • Terminais de porta abertos bloqueiam automaticamente depois de decorrido o tempo de abertura.
Chave de utilizador privilegiado	Modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)	<ul style="list-style-type: none"> • Funciona como uma chave de utilizador normal • É adicionalmente necessária para a configuração do terminal de porta com a unidade de transferência de dados MDU 110 para a utilização por pessoas privilegiadas. • Quando mantida prolongadamente à frente dos mesmos, abre também terminais de porta com a função "Não incomodar" (DND) ativada
Chave de utilizador com função de fechadura com lingueta	Modo de fechadura com lingueta (abertura permanente)	<ul style="list-style-type: none"> • Funciona como uma chave de utilizador normal • Possui adicionalmente a função abertura permanente: ao segurar a chave de utilizador prolongadamente à frente da antena, os terminais de porta abertos entram no modo "abertura permanente". • Para bloquear os terminais abertos, manter novamente (> 2 s) uma chave de utilizador autorizada para o modo de fechadura com lingueta à frente dos mesmos.

pt

8.1 Programar chaves de utilizador normal

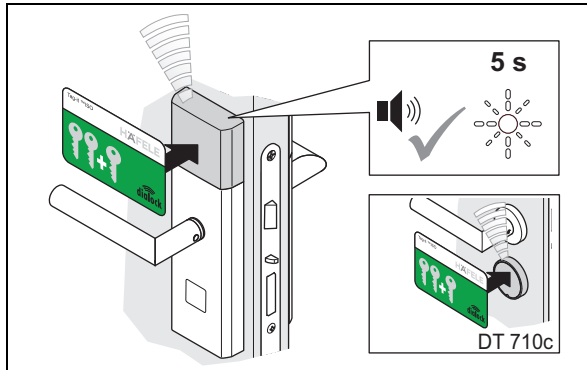
Requisitos:



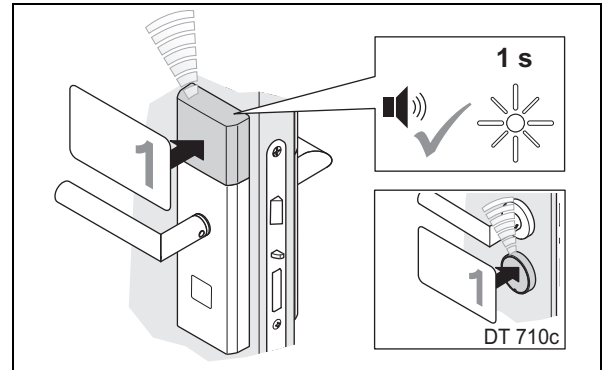
Cartão de programação



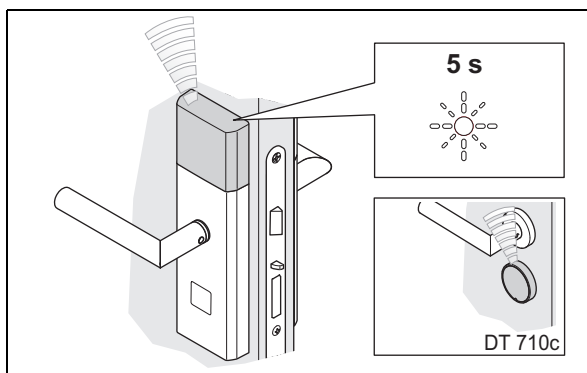
Chaves de utilizador



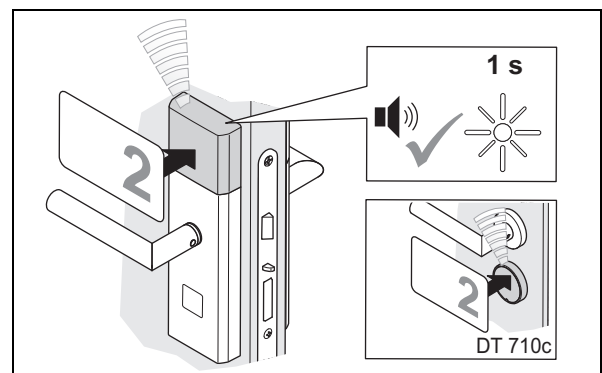
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca a branco durante um máx. de 5 segundos.



2. Dentro destes 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.



3. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED continua a piscar a branco durante 5 segundos.



4. Dentro destes 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.

5. Repetir os passos 2 a 4 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.

6. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

8.2 Programar chaves de utilizador privilegiado

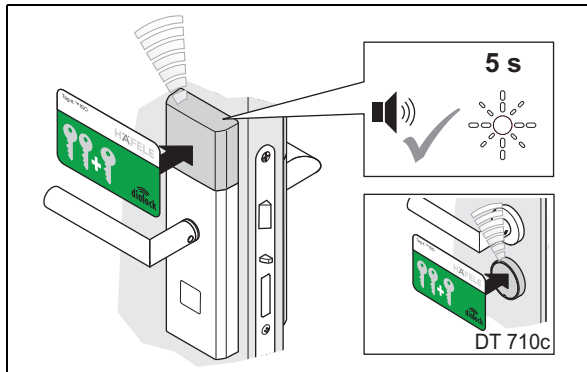
Requisitos:



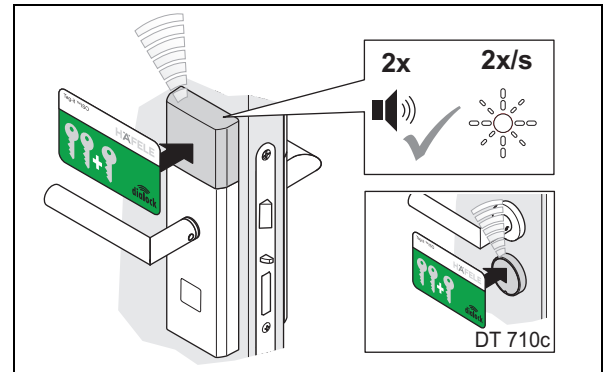
Cartão de programação



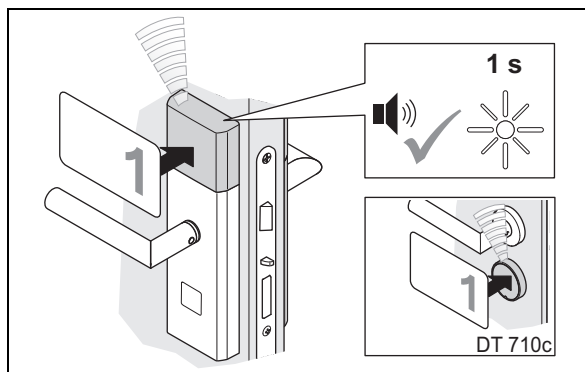
Chaves de utilizador



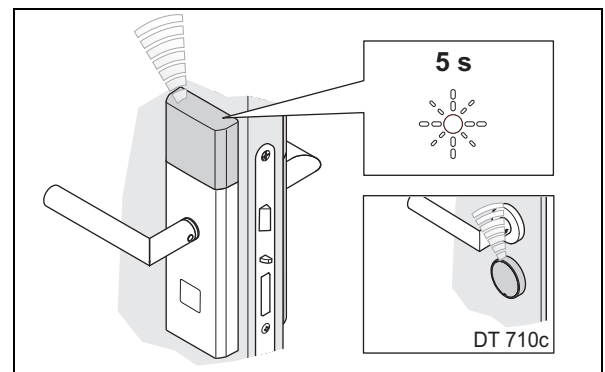
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED pisca a branco durante um máx. de 5 segundos.



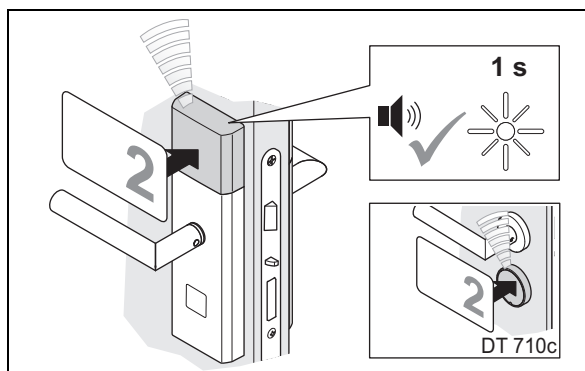
2. Dentro destes 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro 2 vezes.
 - ▶ O LED pisca lentamente a branco.



3. Dentro de 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco. O direito de acesso está atribuído.



4. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED continua a piscar lentamente a branco.



5. Dentro de 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.
6. Repetir os passos 3 a 5 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.
7. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

8.3 Programar chaves de utilizador com função de fechadura com lingueta

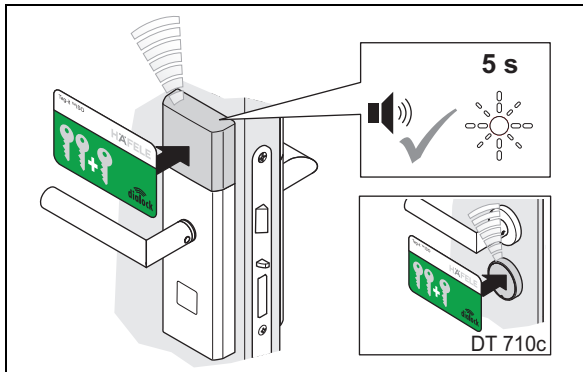
Requisitos:



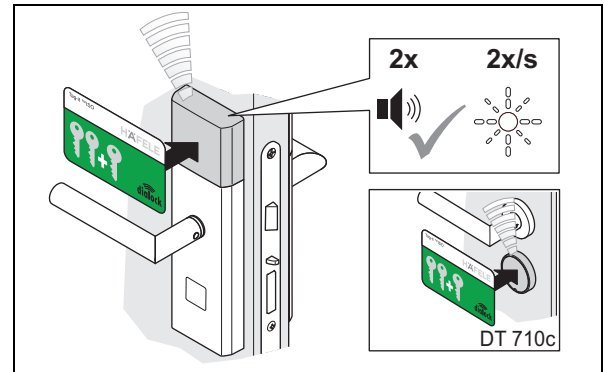
Cartão de programação



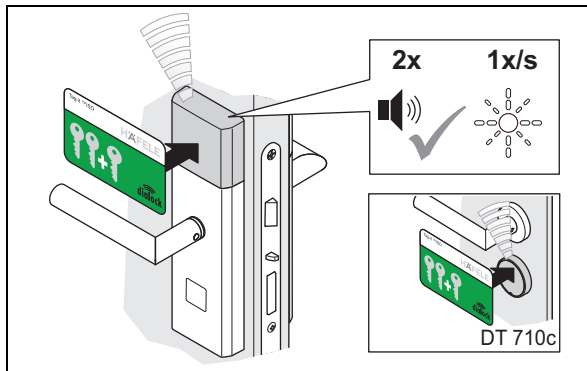
Chaves de utilizador



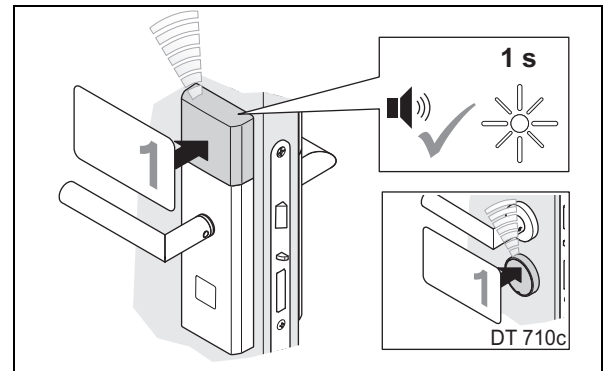
1. Segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a branco durante um máx. de 5 segundos.



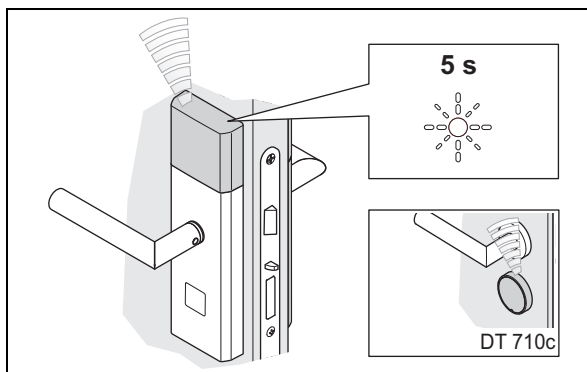
2. Dentro destes 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro 2 vezes. O LED pisca lentamente a branco.



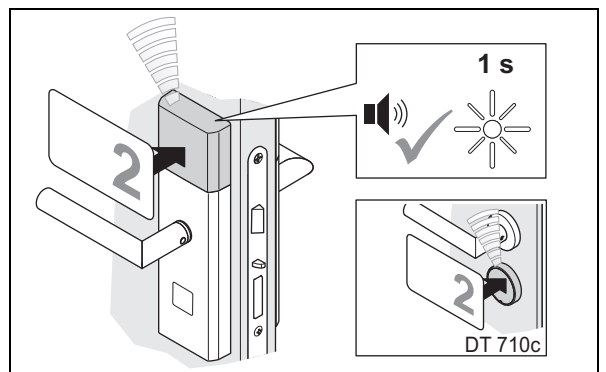
3. Dentro de 5 segundos, segurar novamente o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro 2 vezes. O LED pisca ainda mais lentamente a branco.



4. Dentro de 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco. O direito de acesso está atribuído.



5. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED continua a piscar lentamente a branco.





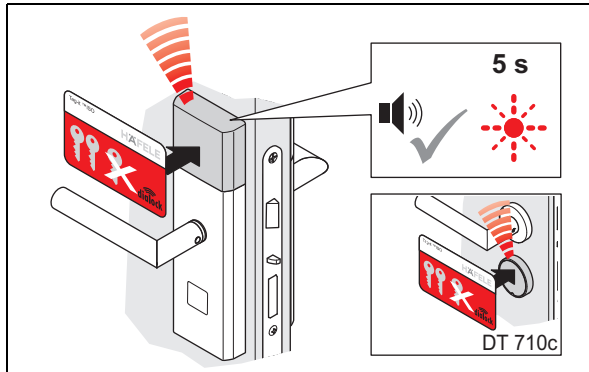
6. Dentro de 5 segundos, segurar as outras chaves de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco.
 - ▶ O direito de acesso está atribuído.

7. Repetir os passos 4 a 6 até ter sido atribuído o direito de acesso a todas as chaves de utilizador necessárias.
8. Decorridos os 5 segundos, o LED apaga-se.

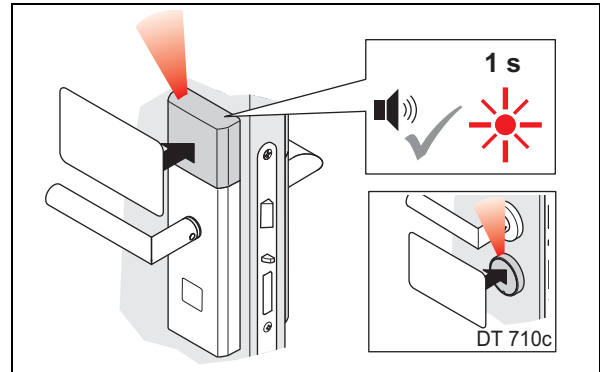
9. Eliminar direitos de acesso

9.1 Eliminar o direito de acesso de uma chave de utilizador individual

Requisitos:  Cartão para cancelar - delete  Chave de utilizador cujo direito de acesso deve ser eliminado





1. Segurar o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.

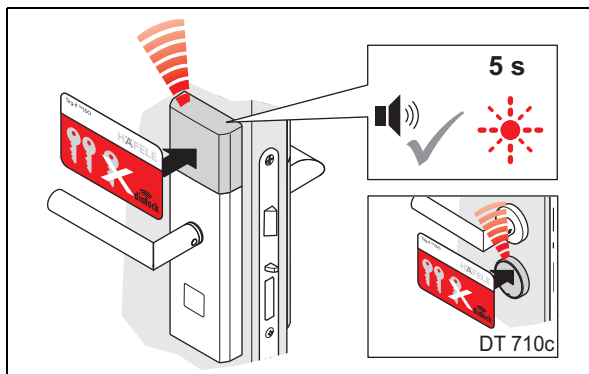


2. Dentro destes 5 segundos, segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a vermelho. O direito de acesso desta chave de utilizador foi eliminado.

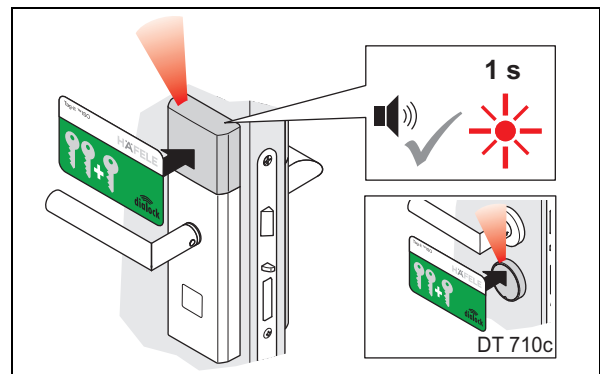
9.2 Eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador

Em caso de perda de uma chave de utilizador, é necessário eliminar os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador. A seguir, são novamente atribuídos os direitos de acesso ⇒ 8. Programar a chave de utilizador, página 165.

Requisitos:  Cartão para cancelar - delete  Cartão de programação



1. Segurar o cartão para cancelar - delete à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED pisca a vermelho durante 5 segundos no máximo.



2. Dentro de 5 segundos, segurar o cartão de programação à frente da antena.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a vermelho.
 - ▶ Os direitos de acesso de todas as chaves de utilizador foram eliminados.

10. Operação

10.1 Operação normal

Operação pelo interior

- Abrir a porta com o puxador de alavanca.

A abertura pelo interior com o puxador de alavanca é sempre possível.

Operação pelo exterior

- Para a abertura pelo exterior é necessária uma chave de utilizador autorizada
 ⇒ 10.3 Operação com chave de utilizador normal, página 170.

10.2 BLE (Bluetooth Low Energy)

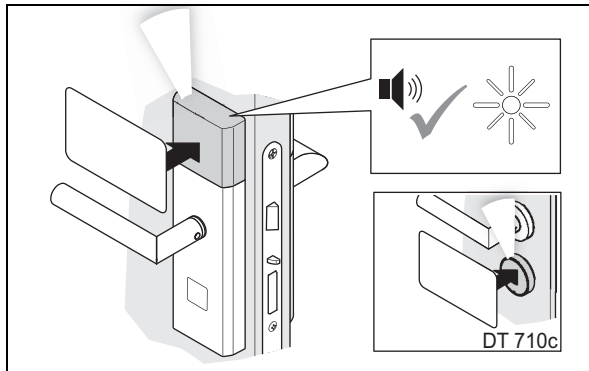
Terminais com interface Bluetooth (BLE) podem ser controlados através de um smartphone (Android/IOS) e de uma aplicação adequada. Se tiver questões sobre aplicações de smartphone, contacte o seu técnico DIALOCK responsável ou aceda a www.hafele.com.

10.3 Operação com chave de utilizador normal

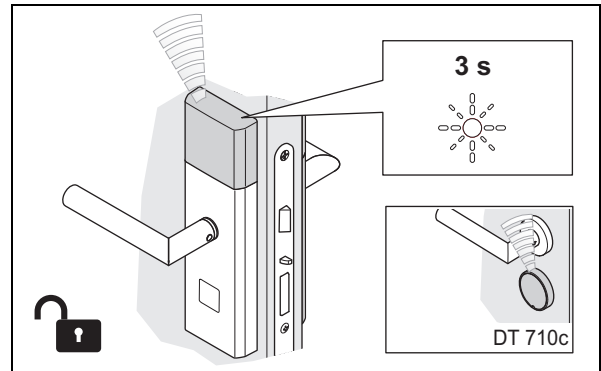
Requisitos:



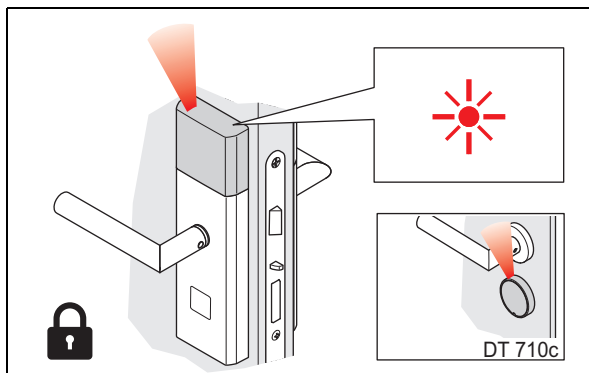
Chave de utilizador normal com direito de acesso de modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)



1. Segurar a chave de utilizador à frente da antena.
 ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende brevemente a branco.



2. Retirar a chave de utilizador.
 ▶ O LED pisca a branco. A fechadura está aberta durante o tempo de abertura de 3 segundos.



3. Decorrido o tempo de abertura, a fechadura tranca automaticamente.
 ▶ O LED muda para vermelho.

10.4 Operação com chave de utilizador com função de fechadura com lingueta

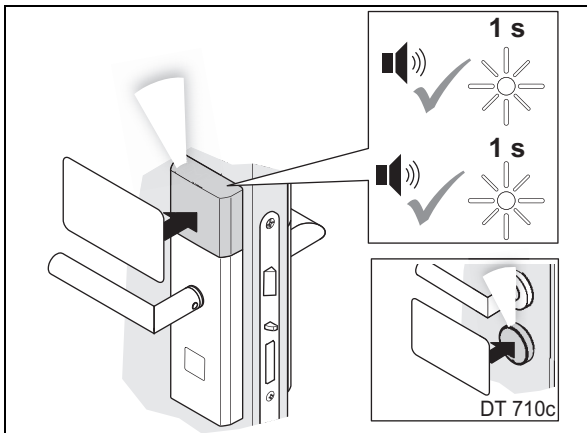
Requisitos:



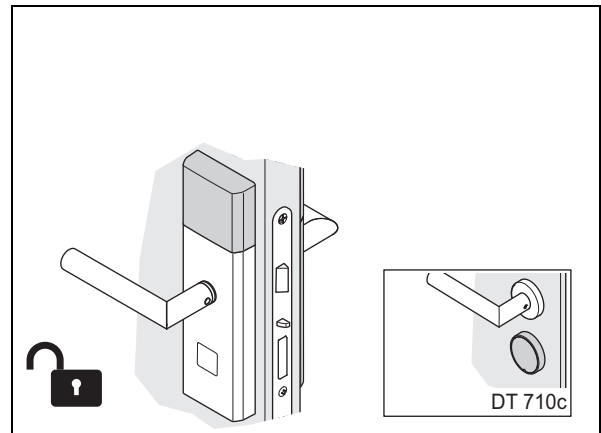
Chave de utilizador com função de fechadura com lingueta (abertura permanente)

- i** Uma chave de utilizador com função de fechadura com lingueta também tem o direito de acesso "modo de fechadura com trinco (ação de autobloqueio)"
 ⇒ 10.3 Operação com chave de utilizador normal, página 170

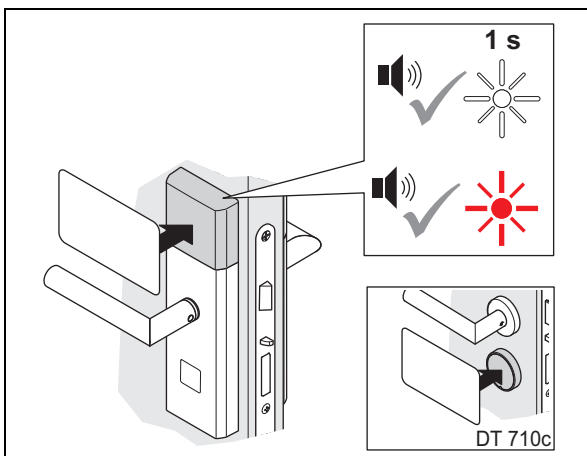
pt



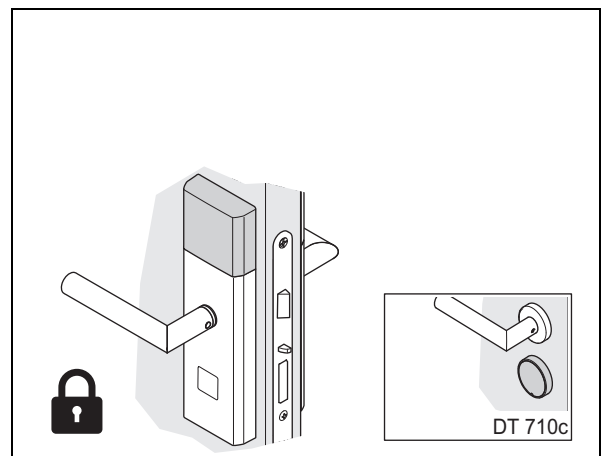
1. Segurar a chave de utilizador à frente da antena durante mais de 2 segundos.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende a branco.
 - ▶ É emitido novamente um sinal sonoro. O LED acende novamente a branco por breves instantes.



2. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED apaga-se.
 - ▶ Todas as fechaduras ficam abertas permanentemente (abertura permanente).




3. Para fechar, segurar a chave de utilizador à frente da antena durante mais de 2 segundos.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED acende a branco.
 - ▶ É emitido novamente um sinal sonoro. O LED muda para vermelho.




4. Retirar a chave de utilizador.
 - ▶ O LED apaga-se. O terminal está então bloqueado.

10.5 Função "Não incomodar"

 Esta função tem de ser, em primeiro lugar, programada com a unidade de transferência de dados móvel MDU 110 !

A função "Não incomodar" é utilizada da seguinte forma:

- O hóspede roda o puxador rotativo no elemento interno da contra chapa para 45°, no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio, até ao batente.
- A função "Não incomodar" está ativada.
- A porta pode ser sempre aberta pelo interior com o puxador de alavanca.
- Se tentarem abrir a porta pelo exterior com a chave de utilizador normal, o LED vermelho acende-se e o LED branco pisca três vezes. Não é possível abrir a porta.
- Se tentarem abrir a porta pelo exterior com a chave de utilizador privilegiado, o LED vermelho acende-se e o LED branco pisca três vezes. No entanto, se esta chave de utilizador for mantida à frente do terminal até o LED deixar de piscar, será possível abrir a porta.

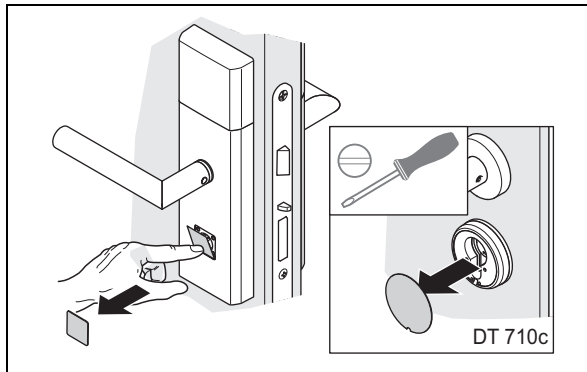
 A abertura da porta pelo exterior com outra chave de utilizador normal autorizada para esta porta não é possível no funcionamento stand-alone com a função "Não incomodar" ativada!

10.6 Abertura de emergência

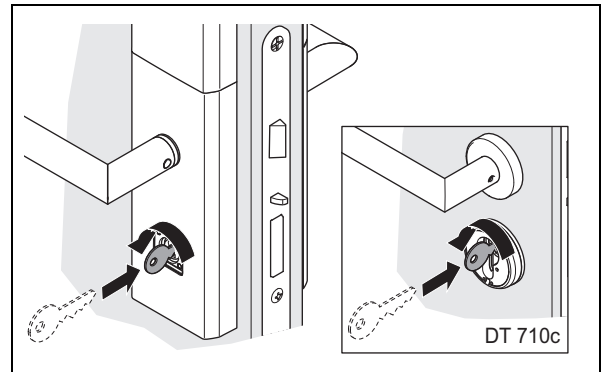
Em caso de falhas no funcionamento, é possível executar uma abertura de emergência através do cilindro individual. Esta atividade é registada na memória de resultados.

- i** O cilindro individual só pode ser utilizado para a abertura de emergência!
- Após a abertura de emergência, retirar novamente a chave do cilindro individual.
 - Guardar a chave do cilindro individual num local seguro.

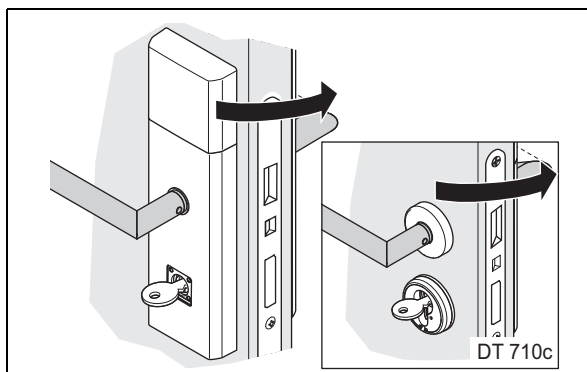
pt



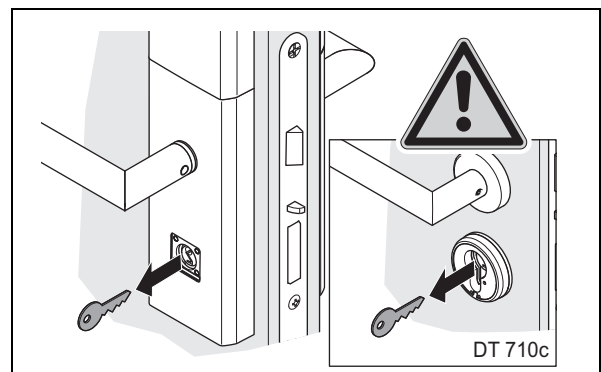
1. DT 700c: retirar a tampa do módulo exterior com a mão.
1. DT 710c: alavancar cuidadosamente a tampa do módulo exterior com uma chave de fendas.



2. Inserir a chave correta no cilindro de fecho.
3. Rodar a chave no sentido de abertura até que o trinco recolha. Manter a chave nessa posição.



4. Abrir a porta no puxador de alavanca, no sentido de abertura.



5. Retirar a chave e guardá-la num local seguro.

11. Resolução de problemas

Falha ao abrir	Causa possível	Resolução
É emitido um sinal sonoro 2 vezes.	<ul style="list-style-type: none"> A chave de utilizador não tem direito de acesso. 	<ul style="list-style-type: none"> Programar a chave de utilizador. ⇒ 8. Programar a chave de utilizador, página 165
O LED não muda de vermelho para branco.	<ul style="list-style-type: none"> Distância excessiva entre a chave de utilizador e a antena. A chave de utilizador não tem direito de acesso. 	<ul style="list-style-type: none"> Manter uma distância máxima de 25 mm entre a chave de utilizador e a antena. Programar a chave de utilizador. ⇒ 8. Programar a chave de utilizador, página 165
O LED pisca três vezes a branco	<ul style="list-style-type: none"> O hóspede ativou a função "Não incomodar" 	
Os LED vermelho e branco piscam três vezes alternadamente.	<ul style="list-style-type: none"> As pilhas estão fracas. 	<ul style="list-style-type: none"> Substituir as pilhas imediatamente ⇒ 13.2.1 Substituição das pilhas, página 177

Caso não seja possível resolver as falhas, entre em contacto com o seu técnico DIALOCK responsável ou aceda a www.hafele.com.

12. Reposição

Para fins de manutenção ou de resolução de erros, é necessário realizar uma reposição.

Existem duas opções de reposição:

- reposição simples,
- reposição completa.

12.1 Reposição simples

Uma reposição simples é necessária nos seguintes casos:

- Perda do cartão de programação e do cartão para cancelar - delete (chaves mestras).

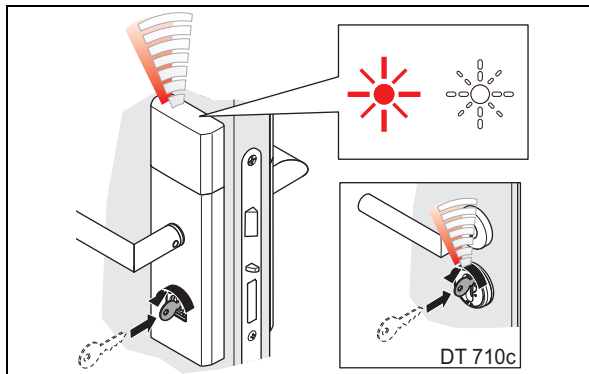
Após uma reposição simples, as chaves mestras programadas são eliminadas e é necessário efetuar uma nova atribuição (o LED branco pisca continuamente).

O terminal e a unidade de transferência de dados MDU 110 só podem ser utilizados novamente após nova colocação em funcionamento com uma chave mestra nova (⇒ 7. Colocação em funcionamento, página 162). Os direitos de acesso da chave de utilizador mantêm-se após uma reposição simples.

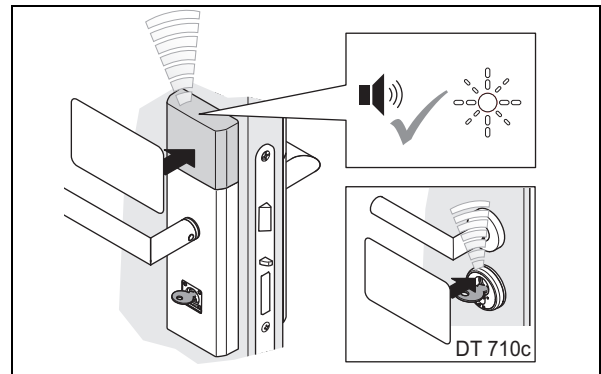
Requisitos:



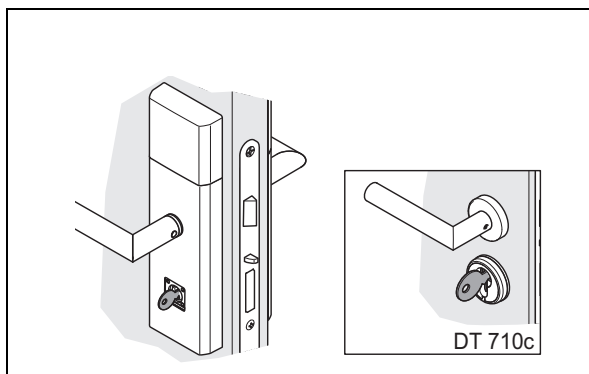
Chave para o cilindro individual



1. Inserir a chave, rodá-la no sentido de abertura até ao batente e mantê-la nessa posição.
 - ▶ O LED vermelho acende após 2 segundos.
 - ▶ O LED branco pisca.



2. Manter a chave de utilizador à frente do terminal. *Nota: no DT 710c, aproximar a chave de utilizador diretamente da antena e da chave.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro.
 - ▶ O LED branco pisca.



3. Retirar a chave de utilizador e soltar a chave.
 - ▶ A reposição simples foi executada.
 - ▶ O terminal de porta muda para o modo de colocação em funcionamento (⇒ 7. Colocação em funcionamento, página 162)

i * Nota relativa ao DT 710c:

Uma vez que, no DT 710c, a chave se encontra no centro da antena, não é possível um posicionamento ideal da chave de utilizador e o alcance de leitura diminui consideravelmente. É possível que a chave de utilizador (cartão Mifare) não seja reconhecida, pelo que não é possível uma reposição. Como solução, pode utilizar um identificador Mifare ou um transmissor/recetor ISO.

12.2 Reposição completa

Com uma reposição completa, o terminal é reposto para as definições de fábrica. Todos os dados são eliminados. Depois, é necessário configurar o terminal novamente (⇒ 7. Colocação em funcionamento, página 162).

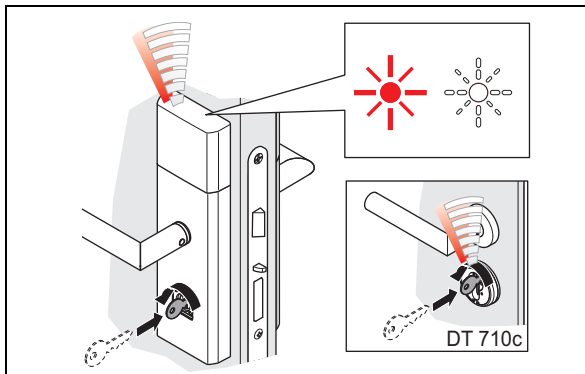
Uma reposição completa é necessária nos seguintes casos:

- Eliminação total dos dados (por exemplo, em caso de devolução ao inventário/armazém).
- Redefinição do modo do software para o funcionamento stand-alone (SA).

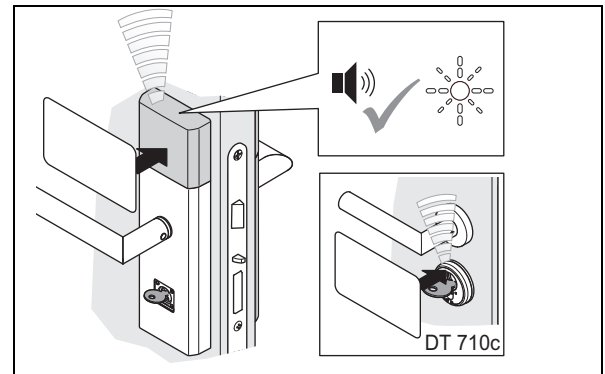
Requisitos:



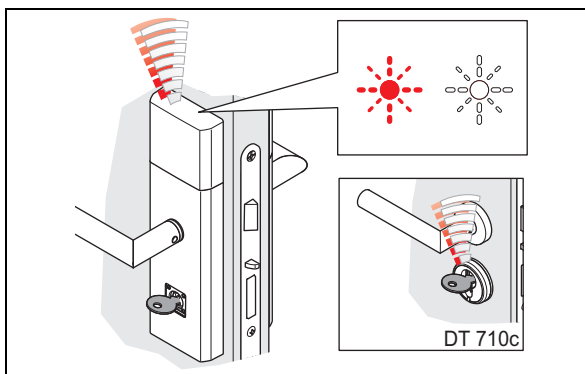
Chave para o cilindro individual



1. Inserir a chave, rodá-la no sentido de abertura até ao batente e mantê-la nessa posição.
 - ▶ O LED vermelho acende após 2 segundos.
 - ▶ O LED branco pisca.



2. Manter a chave de utilizador à frente do terminal.
 - *Nota: no DT 710c, aproximar a chave de utilizador diretamente da antena e da chave.
 - ▶ É emitido um sinal sonoro. O LED branco pisca.



3. NÃO soltar a chave após o sinal sonoro. Em vez disso, mantê-la durante mais de 2 segundos na posição de batente.
 - ▶ Os LED vermelho e branco piscam rapidamente.
 - ▶ A reposição completa foi executada.
 - ▶ O terminal de porta muda para o modo de colocação em funcionamento (⇒ 7. Colocação em funcionamento, página 162)



A reposição completa também pode ser executada com a unidade de transferência de dados móvel MDU 110 (⇒ *Manual de instruções MDU 110*)

Se tiver questões sobre a MDU 110, contacte o seu técnico Dialock responsável ou acesse a www.hafele.com.

13. Limpeza e manutenção

13.1 Limpeza

NOTA

Danos no produto devido a uma limpeza incorreta

- Não usar produtos de limpeza com álcool, solventes orgânicos ou diluentes.
 - Não usar materiais abrasivos.
 - Não utilizar aparelhos de limpeza de alta pressão ou a vapor.
- Limpar apenas a superfície exterior do produto conforme necessário.
 - Limpar a superfície exterior do produto com um pano de algodão macio ou com um pano húmido com um pouco de detergente da loiça ou detergente neutro.


13.2 Manutenção

À exceção da substituição das pilhas, o produto é livre de manutenção.

NOTA

Danos no produto devido a manutenção incorreta

- Não efetuar reparações.
- Não aplicar lubrificantes.
- Em caso de danos/falhas no funcionamento, contactar o fabricante.
- Caso seja necessário trocar peças, utilizar exclusivamente peças de substituição originais da empresa HÄFELE.

 Se o terminal de porta estiver montado numa porta corta-fogo/porta de proteção contra fumo, aplicam-se normas de manutenção em separado (⇒ 14.5 *Instruções de manutenção, página 182*).

13.2.1 Substituição das pilhas

Se as pilhas estiverem fracas, os LED vermelho e branco piscam três vezes alternadamente depois de ligar o sistema eletrónico segurando uma chave de utilizador à frente do terminal.

NOTA

Falha de funcionamento devido a pilhas fracas!

O funcionamento adequado só é garantido com pilhas com carga completa.

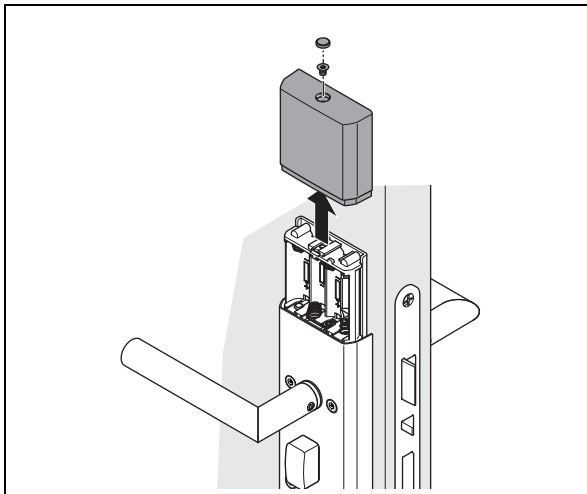
- Substituir as pilhas fracas imediatamente após o primeiro sinal!
- Utilizar apenas pilhas novas do seguinte tipo: pilhas alcalinas Mignon AA (LR 6) de 1,5 V, tipo E91 Energizer industrial (código Häfele: 910.54.980).
- Substituir sempre todas as pilhas.
- Não são permitidas baterias.

Os direitos de acesso das chaves de utilizador mantêm-se mesmo após a substituição das pilhas, pelo que não têm de ser definidos novamente.

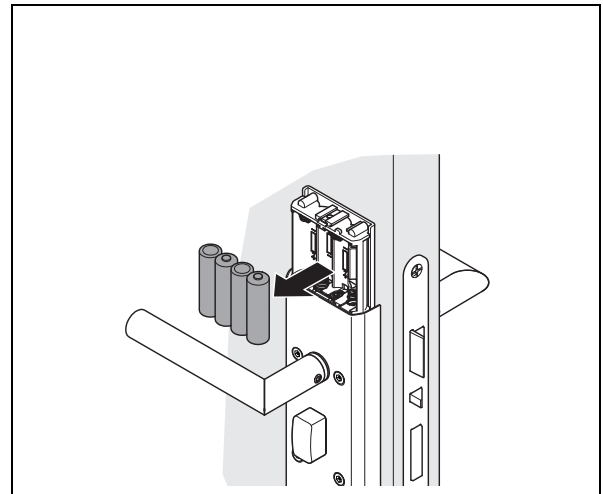
O relógio continua a funcionar sem pilhas durante até 5 minutos.

- Por isso, realizar a substituição das pilhas rapidamente.
- Se necessário, acertar novamente a hora com a unidade de transferência de dados móvel MDU 110 depois de substituir as pilhas.

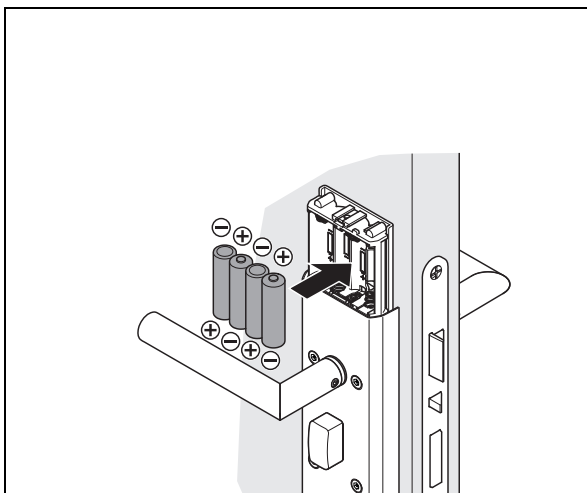
Requisitos:



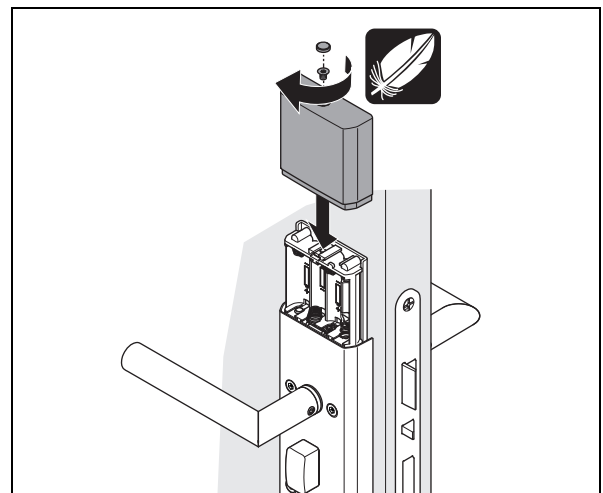
1. Desapertar o parafuso e puxar a tampa para cima.



2. Retirar as pilhas.



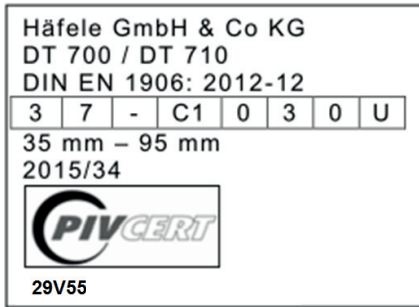
3. Introduzir as pilhas novas. Ter em atenção a polaridade correta.



4. Colocar a tampa e apertar o parafuso.

14. Aprovações DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: todas as variantes foram testadas segundo a **DIN EN 1906: 2012-12**



pt

14.1 Teste segundo a DIN EN 12209: 2004-03 + Ber.1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: todas as variantes foram testadas segundo a **DIN EN 12209:2004-03 + Ber.1: 2006-06**



DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



732.29.552

HDE 20.12.2021

14.2 Teste segundo a DIN EN 179: 2008-04

-  Para mais informações e combinações de produtos testadas, consulte o catálogo Häfele.
-  O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK. Por princípio, portas de saída de emergência segundo a DIN EN 179 só podem ser utilizadas com fechaduras e puxadores de alavanca com a aprovação correspondente.

DT 700c / DT 710c, as seguintes variantes foram testadas segundo a **DIN EN 179: 2008-04**

Ferragens:

DT 700c

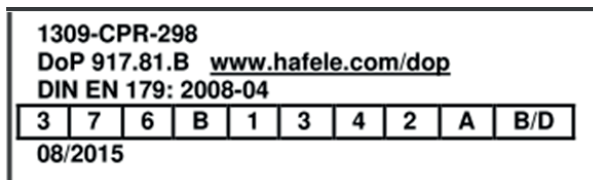
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

Fechadura: todas as variantes.



14.3 Informações importantes sobre a DIN EN 179

O DT 700c / DT 710c foi concebido para a montagem em portas de madeira.

Antes de montar um DT 700c / DT 710c numa porta, inspecione a porta e certifique-se de que esta está devidamente fixada. Recomendamos que verifique se o tipo de construção da porta permite a utilização do DT 700c / DT 710c.

Antes de instalar um DT 700c / DT 710c numa porta corta-fogo/porta de proteção contra fumo, deverá analisar a certificação da porta corta-fogo na qual o DT 700c / DT 710c foi testado, por forma a garantir que o DT 700c / DT 710c é adequado para essa porta especial.

Ao utilizar vedantes de porta (p. ex. vedantes de perfil ou vedantes de base), deverá certificar-se de que estes não impedem o funcionamento correto do DT 700c / DT 710c.

O DT 700c / DT 710c tem de ser selecionado com o tamanho adequado (entrada, largura da testa frontal) ao painel de porta.

O DT 700c / DT 710c como dispositivo de saída antipânico da classe 2 (avanço normal) deverá ser utilizado nos casos em que a largura da saída de emergência é limitada ou as portas nas quais o DT 700c / DT 710c deve ser instalado não possam ser abertas em mais de 90°.

Se o DT 700c / DT 710c for montado em portas envidraçadas, os componentes de vidro têm de ser feitos de vidro de segurança ou vidro de segurança laminado.

O DT 700c / DT 710c não é adequado para a utilização em portas de dupla ação.

Observar com atenção as instruções de fixação durante a montagem do DT 700c / DT 710c. Essas instruções, juntamente com todas as instruções de manutenção, têm de ser entregues à entidade operadora pelo técnico de montagem.

Normalmente, o elemento de comando deverá ser instalado a uma altura entre 900 mm e 1100 mm acima da superfície do pavimento pronto com a porta fechada.

Se se souber que a maior parte dos utilizadores do edifício são crianças pequenas, deverá considerar-se uma redução da altura do elemento de comando.

Em caso de montagem de dispositivos de saída antipânico com ativação de puxador de alavanca (DT 700c / DT 710c), sobretudo em portas com acabamentos progressivos, deverão evitar-se, tanto quanto possível, todos aqueles possíveis riscos de segurança, p. ex., entalamento dos dedos ou enredamento do vestuário.

Os elementos e as contrapeças de bloqueio (chapas-testa) têm de ser colocados de forma a permitir um engate seguro. Certifique-se de que o avanço dos elementos de bloqueio na posição recolhida não interfere no movimento livre da porta.

Para além do DT 700c / DT 710c previsto para o efeito, não é permitida a utilização de nenhum outro dispositivo para manter a porta na posição fechada. Tal não exclui a montagem de fechadores de porta.

Em caso de instalação de um fechador de porta para mover a porta novamente para a posição fechada, assegure-se de que o acionamento da porta por crianças e pessoas mais velhas e frágeis não fica comprometido.

Para garantir a conformidade com a EN179, é necessária a instalação das contrapeças de bloqueio (chapas-testa) ou dos revestimentos previstos.

No lado interior da porta, deverá ser afixada, imediatamente acima do elemento de operação ou no próprio elemento de operação, uma contrachapa com a inscrição "Acionar o puxador de alavanca para abrir" ou um pictograma (ver exemplo em baixo).



Em dispositivos de saída antipânico do tipo "B" (DT 700c) previstos para a utilização em portas de saída de emergência que abrem para dentro, deverá ser afixada no interior da porta, imediatamente acima da placa de tensão, uma contrachapa com a inscrição "Acionar o puxador de alavanca para abrir" ou um pictograma. A superfície do pictograma deverá ter um mín. de 8000 mm² e a cor branca sobre fundo verde.

14.4 Exigências adicionais para os dispositivos de saída antipânico quando utilizados em portas de proteção contra fumo/portas corta-fogo

Restrição da utilização prevista do DT 700c / DT 710c com a EN 179:

- Apenas para portas de um painel
- Abertura para dentro ou para fora no sentido da evacuação
- Modelo como porta com rebaixo
- O peso máximo admissível da porta é de 200 kg.
- A deformação máxima admissível do painel de porta para o rebaixo é de 3 mm.

De acordo com a EN 1634-1, relatório de teste n.º DMT-DO-50-229-002, o tempo de resistência de uma porta de um painel com uma espessura de aprox. 65 mm, em madeira ou materiais em madeira, com isolamento térmico EI1 e EI2, é de 103 minutos.

As características de segurança deste produto são um requisito essencial para a respetiva conformidade com a DIN EN 179.

Não são permitidas quaisquer modificações que não estejam descritas no manual.

PERIGO

Perigo devido à chave no cilindro!

Uma chave não removida pode provocar anomalias.

- A chave tem de ser sempre retirada do cilindro.
- O cilindro destina-se apenas à abertura de emergência.



O planeamento só pode ser executado por especialistas DIALOCK.

Contra chapas para portas corta-fogo e portas de proteção contra fumo como, p. ex., o terminal de porta DT 700c / DT 710c, têm de ser aprovadas pelo fabricante da porta. Caso contrário, a aprovação da porta corta-fogo ou da porta de proteção contra fumo perde a sua validade.

14.5 Instruções de manutenção

Para assegurar a aptidão para a utilização de acordo com este documento, as verificações de manutenção de rotina que se seguem deverão ser realizadas em intervalos não superiores a um mês:


- Inspeção e acionamento do dispositivo de saída antipânico para garantir que todos os componentes da fechadura se encontram num estado operacional satisfatório.
- Com um dinamómetro, medir as forças de acionamento para libertar o dispositivo de saída antipânico para portas de saída de emergência e registar as mesmas.
- Certificar-se de que as contrapeças de bloqueio (chapas-testa) não estão bloqueadas ou obstruídas.
- Verificar se o dispositivo de saída antipânico está lubrificado de acordo com as instruções do fabricante.
- Verificar se não foram instalados posteriormente quaisquer dispositivos de bloqueio adicionais na porta.
- Verificar regularmente se todos os componentes do sistema continuam a corresponder à lista dos componentes aprovados fornecidos inicialmente com o sistema.

- Verificar regularmente se o elemento de comando está bem apertado e, com a ajuda de um dinamómetro, medir as forças de acionamento para libertar o dispositivo de saída antipânico para portas de saída de emergência. Verificar se as forças de acionamento não sofreram alterações significativas quando comparadas com as forças de acionamento registadas no momento da primeira instalação.

15. Armazenamento

Armazenar as embalagens nas seguintes condições:

- Não armazenar ao ar livre.
- Armazenar num local seco e sem pó.
- Não expor a meios agressivos.
- Proteger da radiação solar.
- Evitar vibrações mecânicas.
- Respeitar a temperatura de armazenamento: -25 °C a +70 °C
- Respeitar a humidade relativa: máx. 95%, não condensada

 Caso existam outras indicações sobre o armazenamento nas embalagens dos produtos, estas também deverão ser cumpridas.

16. Eliminação



Não eliminar no lixo doméstico.

Respeitar os regulamentos específicos de cada país.

17. Declaração de conformidade da UE



A Sphinx Electronics GmbH & Co KG declara que o terminal de porta DT 700c / DT 710c cumpre os requisitos das diretivas 2014/53/UE, 2011/65/UE e 305/2011/UE.

O texto completo da declaração de conformidade UE está disponível na secção do respetivo produto, na seguinte página de internet: www.hafele.com.

18. ANATEL- Declaração de conformidade



Este produto contém o módulo certificado SCM-1.

Modelo: Smart Core Modul SCM-1



10194-20-12661

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

“Este produto contém a placa Smart Core Modul SCM-1 código de Homologação 10194-20-12661”

目录

1. 关于本文档	187
1.1 使用说明书的目标群体	187
1.2 适用文件	187
2. 安全	187
2.1 按规定使用	187
2.2 违规使用	187
2.3 人员资格	188
2.4 使用访问权限	188
2.5 般安全提示	189
2.6 用电安全	189
3. 技术参数	189
3.1 配件	190
4. 安装前提条件	190
4.1 环境条件	190
4.2 安装条件	190
5. 安装	191
5.1 防火安装提示	191
5.2 安装说明 DT 700c	191
5.3 安装说明 DT 710c	191
5.4 功能测试	191
6. 功能	192
7. 调试	192
7.1 调试 App (海福乐电子锁管理器)	193
8. 为用户钥匙编程	195
8.1 为普通用户钥匙编程	196
8.2 为特权用户钥匙编程	197
8.3 为具有死栓锁定功能的用户钥匙编程	198
9. 消除访问权限	199
9.1 消除一个用户钥匙的访问权限	199
9.2 消除所有用户钥匙的访问权限	199
10. 操作	200
10.1 正常操作	200
10.2 BLE (低功耗蓝牙)	200
10.3 用同普通用户钥匙操作	200
10.4 用具有死栓锁定功能的用户钥匙操作	201
10.5 “请勿打扰”功能	202
10.6 紧急开启	202

11. 故障排除方法	203
12. 复位	203
12.1 简单复位	204
12.2 完全复位	205
13. 清洁和维护	206
13.1 清洁	206
13.2 维护	206
13.2.1 电池更换	206
14. DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179 认可	208
14.1 测试标准 DIN EN 12209: 2004-03 + 修订 1: 2006-06	208
14.2 测试标准 DIN EN 179: 2008-04	209
14.3 关于 DIN EN 179 的重要信息	209
14.4 在防烟门 / 防火门上使用时，对紧急出口装置的附加要求	210
14.5 维护说明	211
15. 储存	211
16. 废弃处理	211
17. 欧盟一致性声明	211

1. 关于本文档

该使用说明书适用于电子锁片“DT 700c / DT 710c”。使用说明书是产品的组成部分，必须保存至产品废弃处理为止。

1.1 使用说明书的目标群体

使用说明书的目标群体是：

- 运营商
- 安装人员
- 调试人员
- 操作人员

1.2 适用文件

文件	内容
安装说明 	机械安装

关于产品的所有文档都可从 www.hafele.com 获取。

2. 安全

2.1 按规定使用

本产品为供酒店、医院和占用房情况经常变换的其它建筑内使用的电子锁片。

以下使用方式为符合规定的使用方式：

- 在建筑内的房间门上使用，
- 在符合规定安装要求的门上使用（⇒“4. 安装前提条件，页码 190”）
- 在遵守技术参数的前提下使用（⇒ 3. 技术参数，页码 189）

按规定使用还包括，遵守制造商规定的运行、维护和保养条件。

运营商必须为相关的门配备用于紧急开启的半圆柱锁芯，以应对故障和紧急情况。

2.2 违规使用

章节 2.1 按规定使用未提及的任何用途均为违规。禁止以下使用方式：

- 在户外使用
- 在侵蚀性（例如含盐或氯）或潮湿的环境中使用
- 在有爆炸危险的环境中使用
- 在电磁敏感设备附近使用
- 在热表面、热源、易燃材料附近或阳光直射的位置使用
- 安装时缺省部件
- 改变安装顺序
- 应用时无紧急开启方式 / 半圆柱锁芯
- 使用有缺陷的或损坏的部件

- 使用非原厂部件
- 对系统和系统组件进行修改或维修
- 由未经指导的人员使用

2.3 人员资格

任务	资格
运输，储存	专业人员
装配	专业人员
安装	专业人员
调试	专业人员
分配和消除访问权限	操作人员
操作	操作人员，用户（访客）
故障	专业人员
复位	专业人员
清洁	操作人员
拆卸	专业人员
废弃处理	专业人员

专业人员

专业人员指的是：

- 具有相关的专业训练背景，拥有一定的知识和经验，能够发现和避免与工作及其后果有关的危险的电子访问控制系统安装用五金专业人员。

操作人员

操作人员是具有访问权限的人员。操作人员受过以下方面的培训指导：

- 安全正确地使用本产品
- 应急开启方式
- 负责地利用访问权限。

操作人员为用户（访客）提供以下培训指导：

- 通过用户钥匙开门
- 使用“请勿打扰”功能
- 展示应急开启方式。

2.4 使用访问权限

必须防止钥匙的每一种滥用情形。

编程和销程钥匙必须保存在安全的地方，因为如果拥有这两个钥匙，无关人员将可随便进入房间。

2.5 般安全提示

本产品用现有技术，遵照公认的安全技术规则制造。但是在安装和运行过程中仍可能给人员带来危险、损坏产品或其它财产。

警告

缺少应急开启方式导致的危险

如果安装产品时不提供应急开启方式，在发生故障的情况下将无法从外部开门。如果发生故障时房间内出现紧急状况，救援行动将会受阻。

- 运营商必须确保安装本产品的门上设有针对故障情况的应急开启方式。
- 对于因缺少应急开启方式而导致的损失，海福乐不承担任何责任。

警告

电磁敏感型设备故障或受干扰造成的危险

产品的电磁辐射可能干扰敏感的零件，例如医疗设备的零件。这可能对功能造成影响。

- 禁止将产品安装在电磁敏感设备附近。
- 如对相容性有疑问，请联系制造商。

2.6 用电安全

- 在不带电池的情况下进行安装和装配。
- 不得拉提产品的电线。
- 安装和运行前须检查所有部件的损伤情况。不使用受损的部件，应向制造商索赔。
- 不得修改或更换插头和电线。
- 不得夹住、弯折或损伤电线。不得将电线放到尖锐边缘或角上。让电线与移动或旋转的零件保持足够距离。
- 不得打开产品组件的外壳。
- 不得将产品组件浸入水或液体中。

3. 技术参数

特征	值
电源电压	4x 1.5 V AA (LR6) 碱性电池 型号 E91 Energizer industrial (海福乐产品号：910.54.980)
内部模块尺寸 (DT 700c / DT 710c)	22.5 mm x 70 mm x 240.5 mm
外模块尺寸 (DT 700c)	22.5 mm x 70 mm x 240.5 mm
外模块尺寸 (DT 710c)	D = 52.5 mm x 9.5 mm
环境温度	0–55 °C
相对空气湿度	10–95 %，无凝露
应答器技术	Tag-It、Mifare Classic EV1、Mifare DESFire EV1 / EV2
认证	CE、DIN EN 12209、DIN EN 1906、DIN EN 179 (仅限与 U 形把手配合时)
已遵照以下标准进行测试：	DIN EN 1634-1 (EI 90 / 木门)，DIN 18273

3.1 配件

配件	说明
编程卡	• 用于授予访问权限的卡
销程卡	• 用于消除访问权限的卡
用户钥匙	• 电子钥匙 • 可能有不同的式样：卡式钥匙、钥匙吊坠、牌状钥匙、手链钥匙
宏	• 欢迎垂询！

4. 安装前提条件

4.1 环境条件



提示

在错误的环境条件中安装所造成的产品损坏
不得在以下环境中安装本产品：

- 户外门上
- 潮湿的环境中
- 电磁敏感设备附近
- 有爆炸危险的环境。



提示

冰冷的组件上的冷凝水造成的产品损坏！



- 安装前须确保所有产品组件处于环境温度！
- 安装前须将产品放置在安装位置一段时间。



使用场所的环境，例如磁场或金属材料可能影响系统功能。

- 确保产品安装在合适的环境中。
- 最终安装前，请在使用场所安装一个样品，并进行运行和测试。

4.2 安装条件

部件	安装提示
门扇	<ul style="list-style-type: none"> • 可能的门厚度：35 - 95 mm。 • 可能的门材料：木和木材料。 • 金属仅在事先与海福乐协商确定后方可使用。
榫眼	<ul style="list-style-type: none"> • 必须有榫眼，并且榫眼必须与安装说明中的尺寸图一致。 <p>⇒ DT 700c / DT 710c .</p> <ul style="list-style-type: none"> • 提示： 建议榫眼的尺寸至少为 112 mm。 • 如果细致谨慎地进行布线和推入插芯锁，那么即使在比安装说明所规定的更小的榫眼中也能进行安装 (≥ 106 mm)。 • 原则上不得夹住或挤压电线。
用于紧急开启的、合适的半圆柱锁芯	<ul style="list-style-type: none"> • 用于紧急开启的半圆柱锁芯不属于供货范围，必须单独购买。 • 半圆柱锁芯的大小取决于门厚度。 • 在此可以了解长度计算方法 ⇒ DT 700c / DT 710c .

5. 安装

两个门锁 DT 700c / DT 710c 的安装说明是单独的文件。

这两个文件可通过附带信息页上的二维码或者通过 www.hafele.com 上的商品编号获取

5.1 防火安装提示

危险

钻孔未封闭导致的危险！


在防火门中，锁芯的钻孔必须封闭，避免火焰穿过。

- 用于紧急开启用途时，只能使用具有防火许可的半圆柱锁芯。


i

只能由电子锁专家订计划。防火门和防烟门的锁片，例如 DT 700c / DT 710c，必须获得门制造商的许可。否则防火门或防烟门的认证将失效。

5.2 安装说明 DT 700c

安装说明仅通过图片方式呈现 ⇨ DT 700c 。

5.3 安装说明 DT 710c

安装说明仅通过图片方式呈现 ⇨ DT 710c 。

5.4 功能测试

安装结束后，手动进行功能测试。

按压门内侧的把手：

正确的结果：

- 弹簧栓收回（逃生功能）。
- 门始终可开。

按压门外侧的把手：

正确的结果：

- 把手卡住。
- 门无法打开。

如果未出现这种情况，则逐一检查安装步骤。

6. 功能

弹簧栓锁模式 / 自锁动作 (= 出厂设置)

在弹簧栓锁模式中，门端在 3 秒的开启时间中处于解锁状态。

开启时间结束后门端再次自动上锁 (自锁动作)。

死栓锁模式 (常开)

在死栓锁模式中，门端持续处于解锁状态 (常开)。将具有死栓锁模式授权的用户钥匙重新置于前面，可再次锁闭门端。

宏

宏是用于扩展 DT 700c / DT 710c 终端功能范围的程序。客户的请求可以按要求通过宏程序实现。通过 MDU 110 传输到 DT 700c / DT 710c。

i 如果对宏的开发或功能有疑问，请联系相应负责的电子锁技术员或访问 www.hafele.com

7. 调试

产品交付时采用的是简单的独立操作 (SA) 运作模式。本文件仅对独立操作模式的调试方法进行说明。

在产品首次通过移动式数据传输单元 MDU 110 进行配置后，独立操作模式将长久关闭。只有通过完全复位的方式才能重新启用该运作模式 (⇒ 12.2 完全复位，页码 205)。

如果采用带电子锁软件应用的门端，调试方法见电子锁软件文档。

i 装入电池后，调试过程自动开始。出于安全考虑，调试工作只能在装入电池之后的 5 秒内进行。

- 开始调试前要先完整阅读操作步骤。
- 开始调试前，请先准备好两个主钥匙 (“绿色的” 编程卡和 “红色的” 销程卡)。
- 迅速、无中断地完成操作步骤。

i 如果超过调试时间窗口：

1. 取出电池。
2. 等到 LED 熄灭。
3. 重新开始调试。

i 或者也可以直接复位，重新开始调试 (⇒ 12.1 简单复位，页码 204)。

i 建议：开始调试前，用移动式编程器 MDU 110 升级固件，确保终端上有最新的电子锁固件。

7.1 调试 App (海福乐电子锁管理器)

使用电子锁管理器 App (离线系统中的 App 模式) 可以实现附加功能 :

- 在 App 模式中调试
- 通过双因素身份验证提高安全性
- 用户管理简单
- 创建锁点图
- 单独控制访问权
- 时间模型功能
- 用户钥匙编程
- 终端参数设定
- 用宏程序扩展功能
- 固件升级

根据项目大小和设备范围, 提供有不同的基础功能和附加功能, 需要用付费的项目许可证密钥开启。关于电子锁管理器 App 的更多使用信息, 请参见 :

- <https://apps.apple.com/de/developer/h%C3%A4fele-gmbh-co-kg/id432533773>
- <https://play.google.com/store/apps/developer?id=H%C3%A4fele+GmbH+%26+Co+KG&hl=de>

i 在产品首次通过海福乐电子锁管理器运行后, 独立操作模式将长久关闭。只有通过完全复位的方式才能重新启用该运作模式。

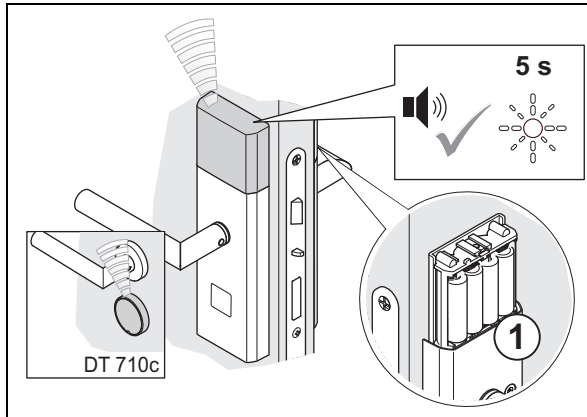
前提条件：



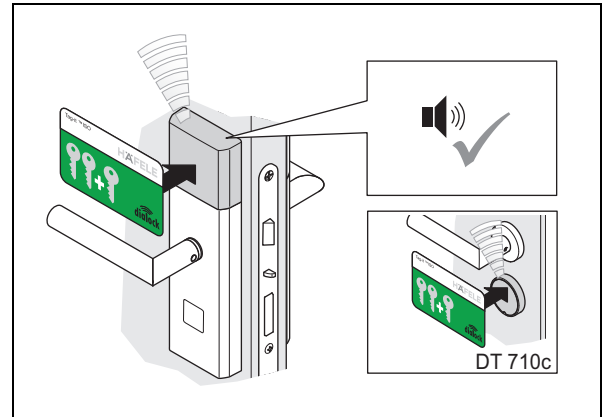
编程卡



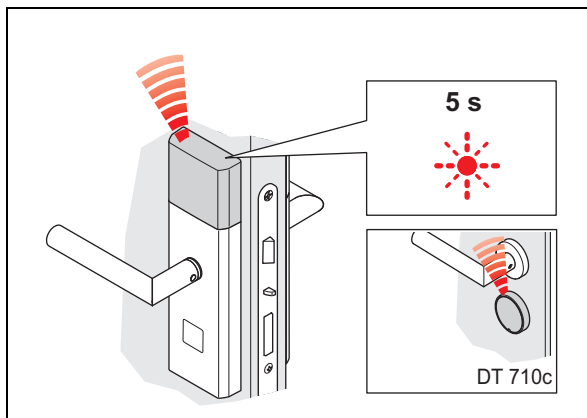
销程卡



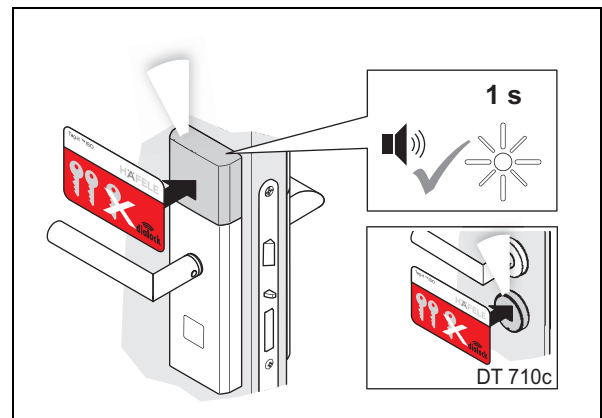
1. 装入电池，
 - ▶ 信号音响起。
 - ▶ LED 闪烁最长 5 秒，白色。



2. 在这 5 秒内将编程卡置于前面。
 - ▶ 信号音响起。



3. 移开编程卡。
 - ▶ LED 闪烁最长 5 秒，红色。



4. 在这 5 秒内将销程卡置于前面。
 - ▶ 信号音响起。
 - ▶ LED 短暂亮起白色光。
 - ▶ 设备已进入运行状态。

8. 为用户钥匙编程



打开门端需要授权的用户钥匙。该用户钥匙必须拥有相应的访问权限。

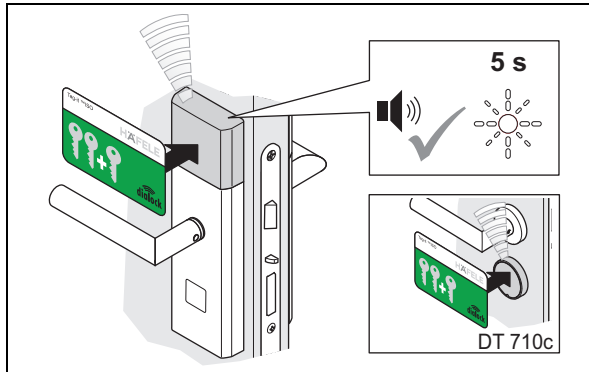
以下用户钥匙可进行编程：

用户钥匙	访问权限	功能
普通用户钥匙	弹簧栓锁模式 (自锁动作)	<ul style="list-style-type: none"> 打开用户钥匙对其拥有访问权限的所有门端。 开启时间结束后，已开启的门端自动上锁。
特权用户钥匙	弹簧栓锁模式 (自锁动作)	<ul style="list-style-type: none"> 功能同普通用户钥匙 拥有特权的人通过数据传输单元 MDU 110 配置门端时需要用到。 置于前面较长时间时，也可打开已激活“请勿打扰”功能 (DND) 的门端
具有死栓锁定功能的用户钥匙	死栓锁模式 (常开)	<ul style="list-style-type: none"> 功能同普通用户钥匙 另有常开功能：如果将用户钥匙较长时间地保持在读头前，已打开的门端将被调至“常开”状态。 将具有死栓锁定功能授权的用户钥匙重新置于前面 (> 2 秒)，可锁闭已打开的终端。

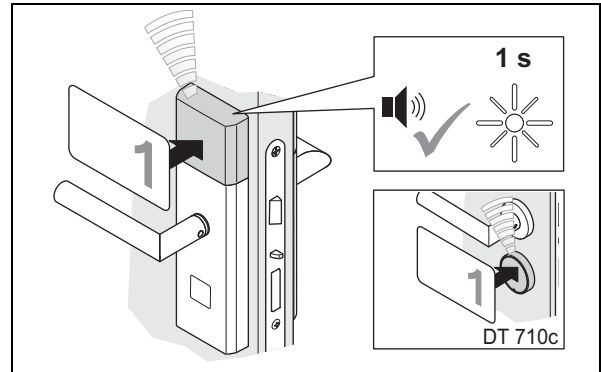
zh

8.1 为普通用户钥匙编程

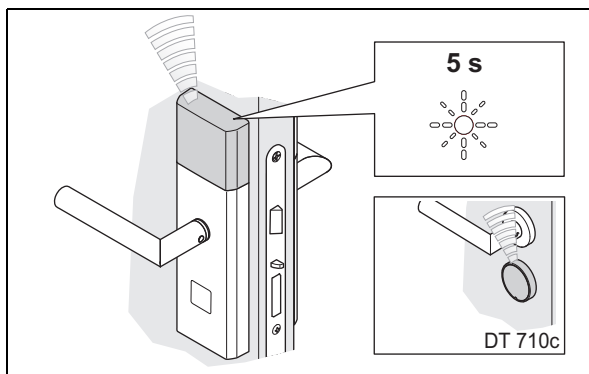
前提条件：  编程卡  用户钥匙



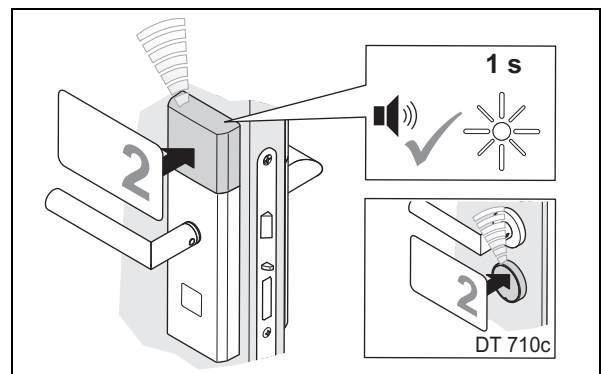
1. 将编程卡保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。
 - ▶ LED 闪烁最长 5 秒，白色。



2. 在这 5 秒内将用户钥匙保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
 - ▶ 访问权限分配完毕。



3. 移除用户钥匙。
 - ▶ LED 继续闪烁 5 秒，白色。



4. 在这 5 秒内将另一把用户钥匙保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
 - ▶ 访问权限分配完毕。

5. 重复步骤 2 至 4，直至所需的所有用户钥匙都获得访问权限为止。

6. 5 秒后，LED 灯熄灭。

8.2 为特权用户钥匙编程

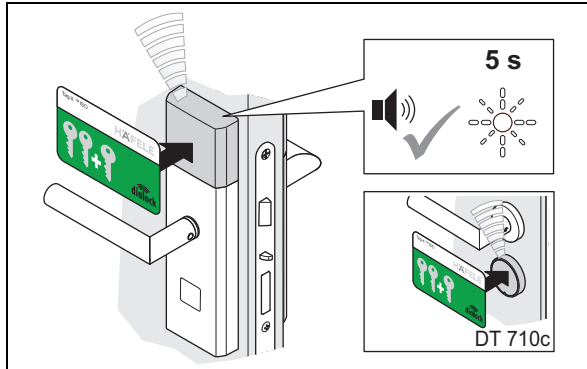
前提条件：



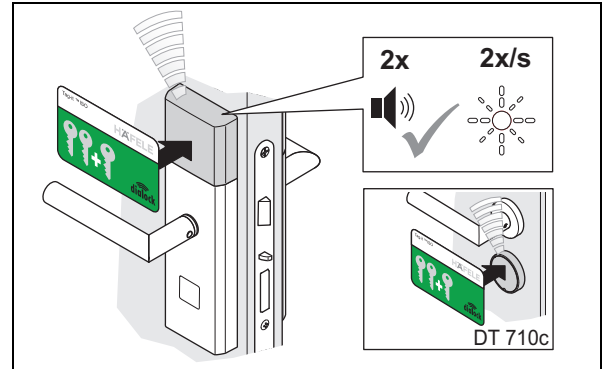
编程卡



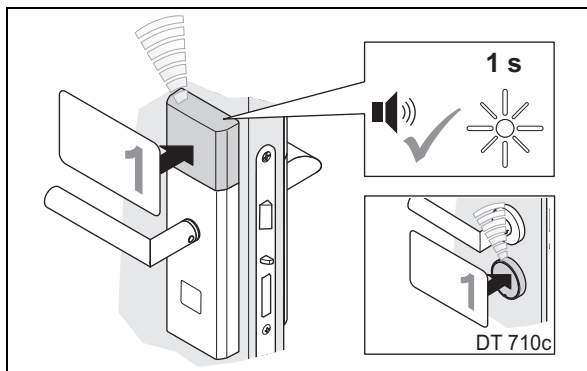
用户钥匙



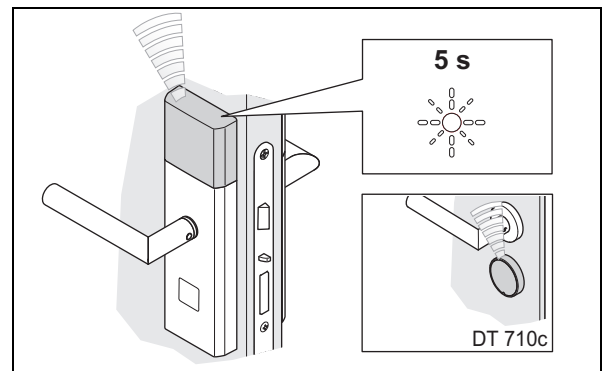
1. 将编程卡保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。
 - ▶ LED 闪烁最长 5 秒，白色。



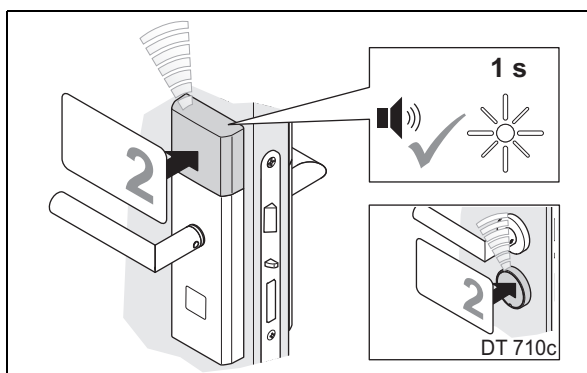
2. 在这 5 秒内将编程卡重新保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起 2 次。LED 缓慢闪烁白色光。



3. 在 5 秒内将用户钥匙保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
 - ▶ 访问权限分配完毕。



4. 移除用户钥匙。
 - ▶ LED 继续缓慢闪烁白色光。



5. 在 5 秒内将另一把用户钥匙保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
 - ▶ 访问权限分配完毕。

6. 重复步骤 3 至 5，直至所需的所有用户钥匙都获得访问权限为止。

7. 5 秒后，LED 灯熄灭。

zh

8.3 为具有死栓锁定功能的用户钥匙编程

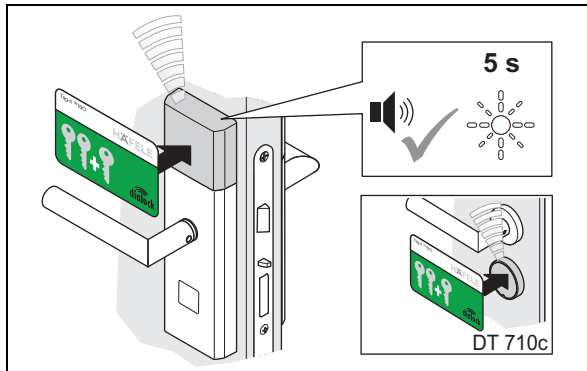
前提条件：



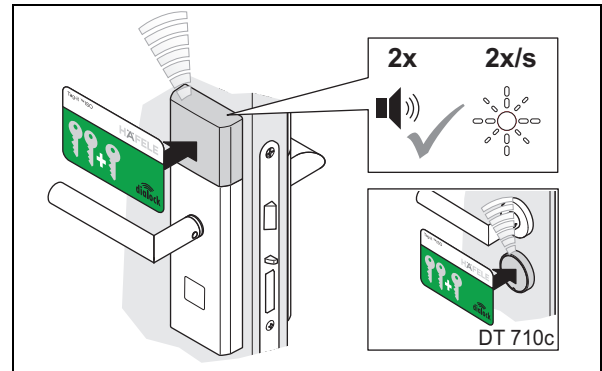
编程卡



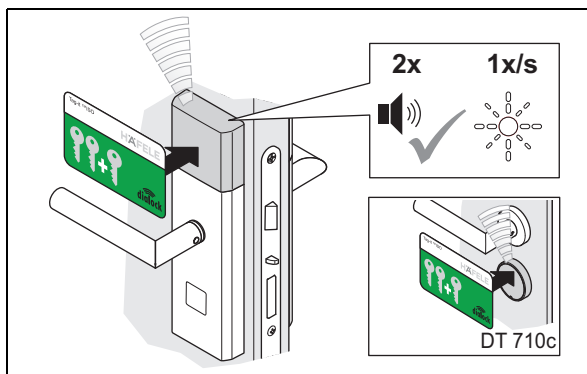
用户钥匙



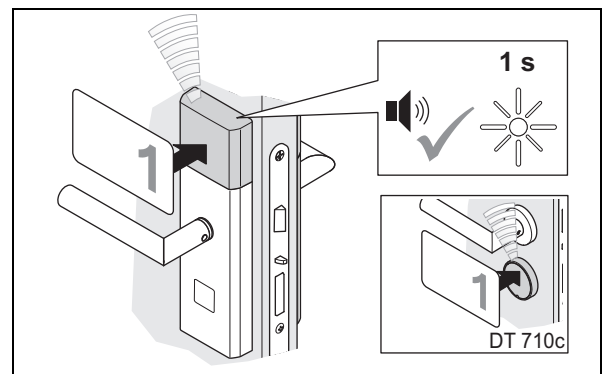
1. 将编程卡保持在读头前。
▶ 信号音响起。LED 闪烁最长 5 秒，白色。



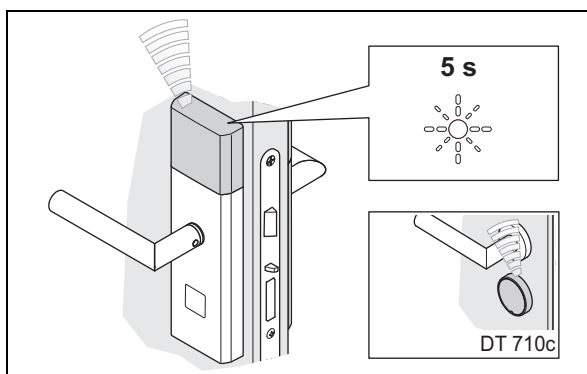
2. 在这 5 秒内将编程卡重新保持在读头前。
▶ 信号音响起 2 次。LED 缓慢闪烁白色光。



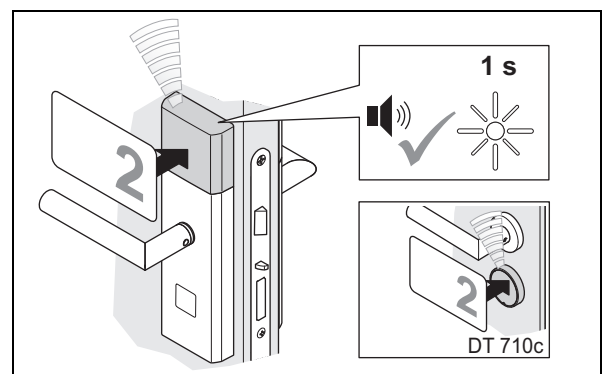
3. 在 5 秒内将编程卡重新保持在读头前。
▶ 信号音响起 2 次。LED 以更缓慢的速度闪烁白色光。



4. 在 5 秒内将用户钥匙保持在读头前。
▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
访问权限分配完毕。



5. 移除用户钥匙。
▶ LED 继续缓慢闪烁白色光。



6. 在 5 秒内将另一把用户钥匙保持在读头前。
▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。
▶ 访问权限分配完毕。



7. 重复步骤 4 至 6，直至所需的所有用户钥匙都获得访问权限为止。

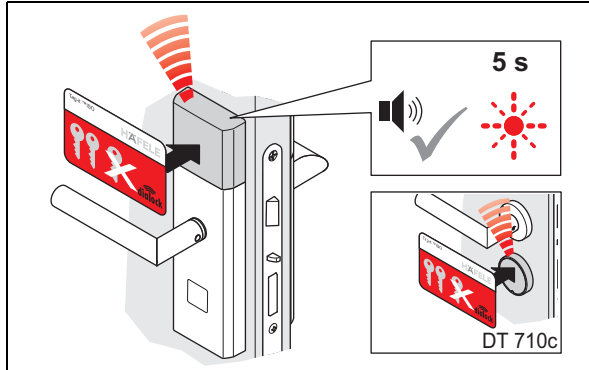
8. 5 秒后，LED 灯熄灭。

9. 消除访问权限

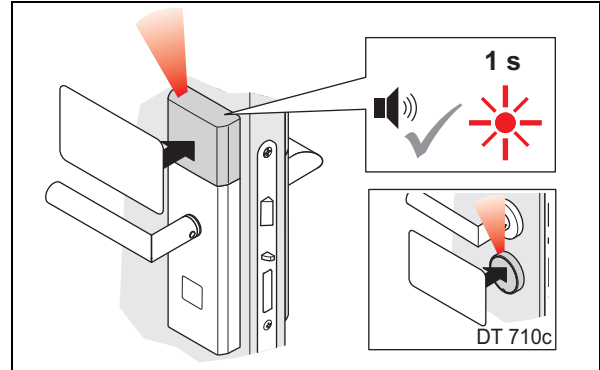
9.1 消除一个用户钥匙的访问权限

前提条件：


销程卡

消除访问权限的用户钥匙



1. 将销程卡保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 闪烁最长 5 秒，红色。





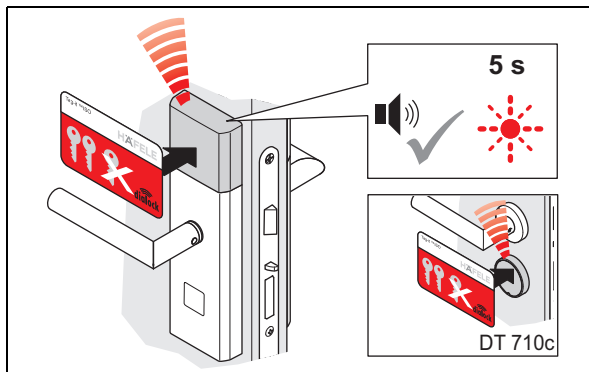
2. 在这 5 秒内将用户钥匙保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起红色光。该用户钥匙的访问权限已被消除。

9.2 消除所有用户钥匙的访问权限

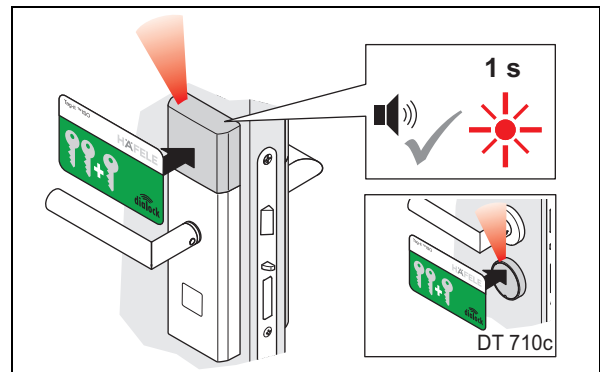
如有用户钥匙丢失，则所有用户钥匙的访问权限都必须消除。之后再重新分配访问权限
 ⇨ 8. 为用户钥匙编程，页码 195。

前提条件：


销程卡

编程卡



1. 将销程卡保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 闪烁最长 5 秒，红色。



2. 在 5 秒内将编程卡保持在读头前。
 - ▶ 信号音响起。LED 短暂亮起红色光。
 - ▶ 所有用户钥匙的访问权限都已被消除。

zh

10. 操作

10.1 正常操作

从内部操作

- 用把手开门。

用把手随时可以从内部开门。


从外部操作

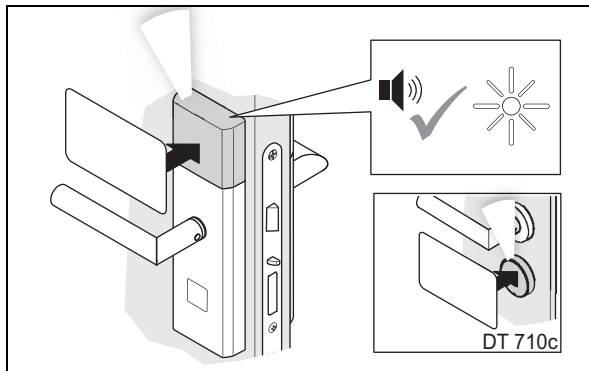
- 从外部打开门需要授权的用户钥匙 ⇨ 10.3 用同普通用户钥匙操作，页码 200。

10.2 BLE (低功耗蓝牙)

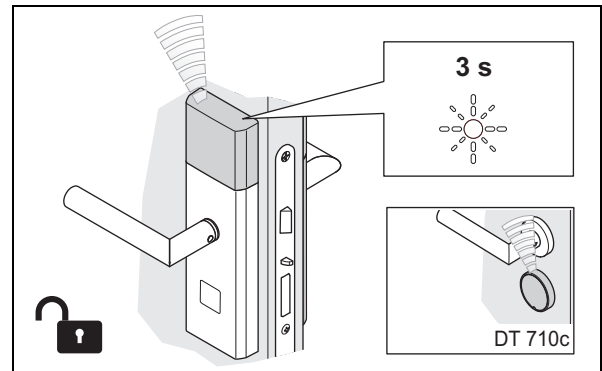
带有蓝牙接口 (BLE) 的终端可以通过智能手机 (安卓 /IOS) 和合适的 App 进行操作。如果对智能手机应用有疑问，请联系相应负责的电子锁技术员或访问 www.hafele.com。

10.3 用同普通用户钥匙操作

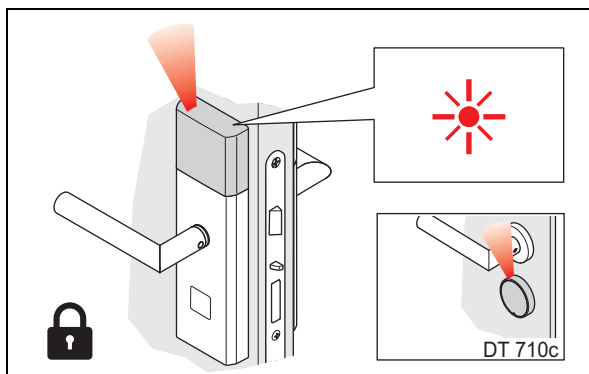
前提条件：  带有弹簧栓锁模式 (自锁动作) 访问权限的普通用户钥匙



1. 将用户钥匙保持在读头前。
▶ 信号音响起。LED 短暂亮起白色光。



2. 移除用户钥匙。
▶ LED 闪烁白色光。锁在 3 秒的开启时间内处于打开状态。



3. 开启时间结束后，锁自动上锁。
▶ LED 切换为红色光。

10.4 用具有死栓锁定功能的用户钥匙操作

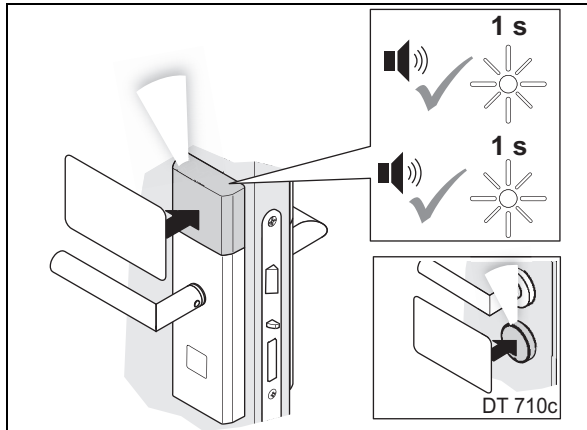
前提条件：



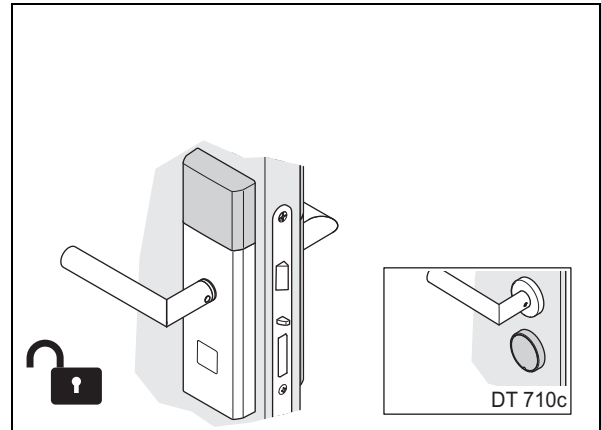
具有死栓锁定功能（常开）的用户钥匙

i 具有死栓锁定功能的用户钥匙同样也具有“弹簧栓锁模式（自锁动作）”访问权限
 ⇨ 10.3 用普通用户钥匙操作，页码 200

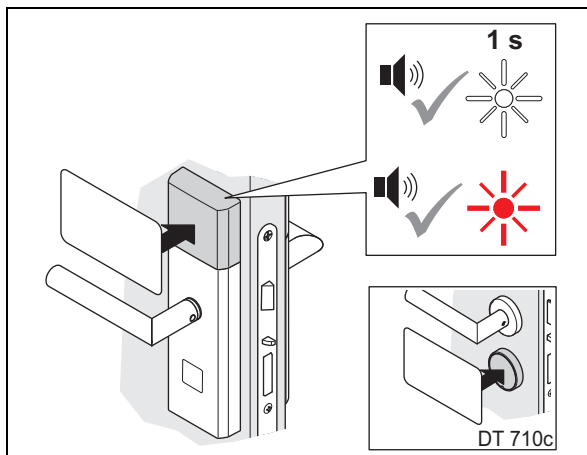
zh



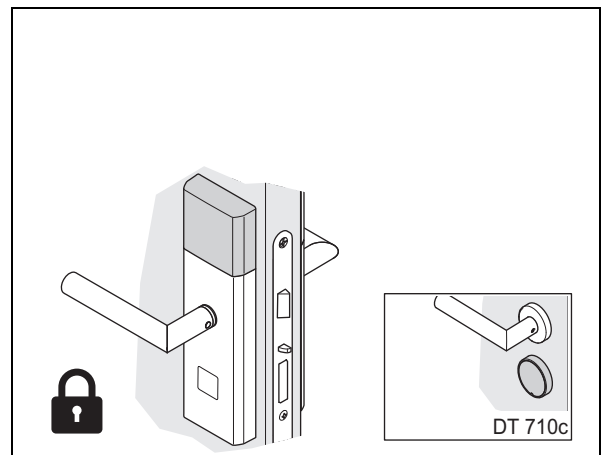
1. 将用户钥匙保持在读头前超过 2 秒。
 - ▶ 信号音响起。LED 亮起白色光。
 - ▶ 信号音再次响起。LED 再次短暂亮起白色光。



2. 移除用户钥匙。
 - ▶ LED 灯熄灭。
 - ▶ 所有锁处于打开状态（“常开”）。



3. 关闭时，将用户钥匙保持在读头前超过 2 秒。
 - ▶ 信号音响起。LED 亮起白色光。
 - ▶ 信号音再次响起。LED 切换为红色光。



4. 移除用户钥匙。
 - ▶ LED 灯熄灭。现在终端已锁闭。

10.5 “请勿打扰”功能

i 该功能必须先用移动式数据传输单元 MDU 110 编程！

“请勿打扰”功能的使用方法如下：

- 客人逆时针转动锁片内件上的手轮至 45° 的止挡位置。
- “请勿打扰”功能即启用。
- 门可以从内部随时用把手打开。
- 如果有人试图从外部用普通用户钥匙开门，红色 LED 灯将亮起且白色 LED 灯将闪烁三次。门无法打开。
- 如果有人试图从外部用特权用户钥匙开门，红色 LED 灯将亮起且白色 LED 灯将闪烁三次。如果闪光结束后该用户钥匙没有移开，则门仍会被打开。

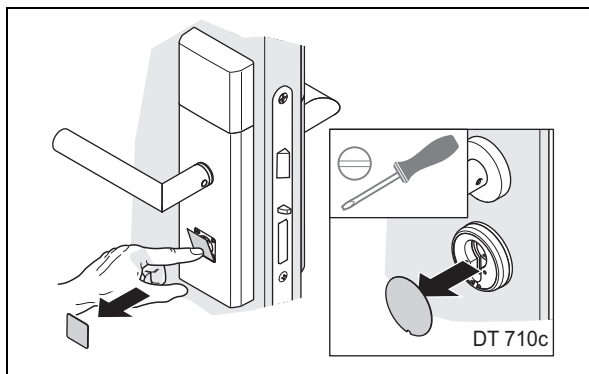
i 在独立操作模式中，如果“请勿打扰”功能已打开，则用另外一把针对该门进行过授权的普通用户钥匙也无法从外部开门！

10.6 紧急开启

发生功能故障时，可以通过半圆柱锁芯进行紧急开启。操作将被记录在结果存储器中。

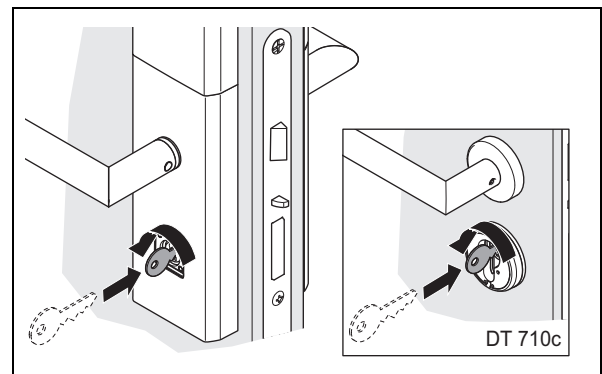
i 半圆柱锁芯只能用于紧急开启！

- 紧急开启后务必再次拔出半圆柱锁芯的钥匙。
- 将半圆柱锁芯的钥匙保存在安全的地方。



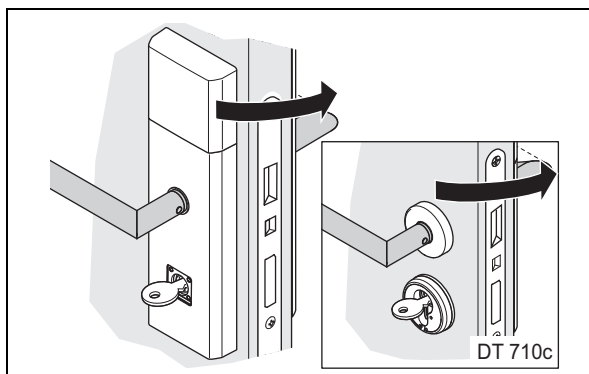
1. DT 700c：用手移开外模块上的外壳。

1. DT 710c：小心地用螺丝刀撬起外模块上的外壳。

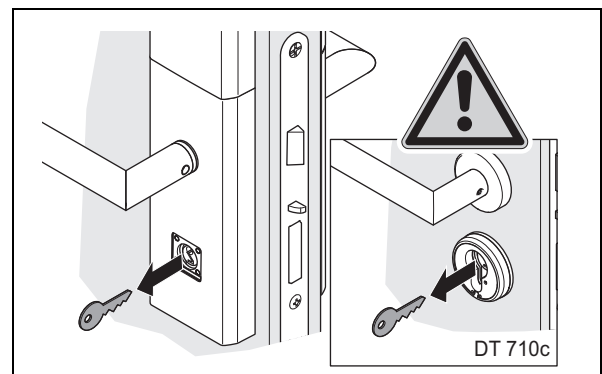


2. 将合适的钥匙插入锁芯中。

3. 往开启方向转动钥匙，直至弹簧栓缩回为止。将钥匙保持在该位置。



4. 从把手往开启方向开门。



5. 拔出钥匙并将其保存在安全的地方。

11. 故障排除方法

开启时的干扰	可能的原因	补救措施
信号音响起 2 次。	<ul style="list-style-type: none"> • 用户钥匙无访问权限。 	<ul style="list-style-type: none"> • 为用户钥匙编程。 ⇒ 8. 为用户钥匙编程，页码 195
LED 灯光未从红色变为白色光。	<ul style="list-style-type: none"> • 用户钥匙与读头之间的距离过大。 • 用户钥匙无访问权限。 	<ul style="list-style-type: none"> • 用户钥匙与读头之间的距离最大不能超过 25 mm。 • 为用户钥匙编程。 ⇒ 8. 为用户钥匙编程，页码 195
LED 闪烁三次白色光	<ul style="list-style-type: none"> • 客人启用了“请勿打扰”功能 	
红色和白色 LED 灯交替闪烁三次。	<ul style="list-style-type: none"> • 电池电量低。 	<ul style="list-style-type: none"> • 立即更换电池 ⇒ 13.2.1 电池更换，页码 206

如果无法排除干扰，请联系负责的电子锁技术员或访问 www.hafele.com。

12. 复位

保养或者排除故障时需要进行复位。

复位方式有两种：

- 简单复位，
- 完全复位。

12.1 简单复位

在以下情况中需要进行简单复位：

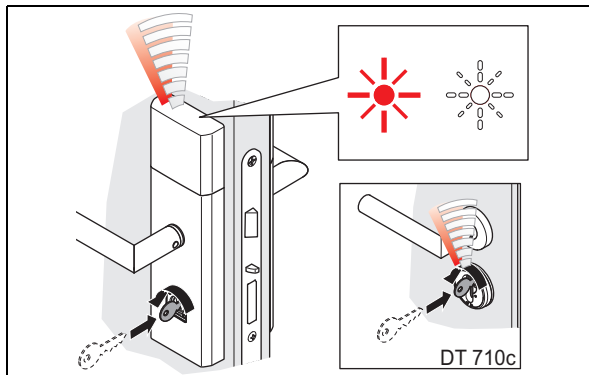
- 编程卡和销程卡（主钥匙）丢失。

简单复位后，已适配的主钥匙将被删除，并将请求重新进行分配（白色 LED 灯尺寸闪烁）。只有用新的主钥匙重新开启后，才能继续使用终端和应用移动式数据传输单元 MDU 110（⇒ 7. 调试，页码 192）。简单复位后用户钥匙的访问权限仍保持不变。

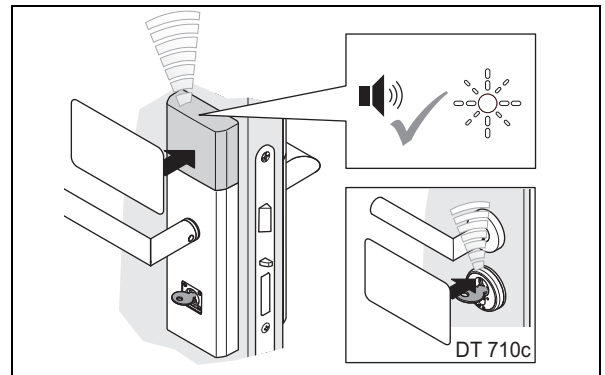
前提条件：



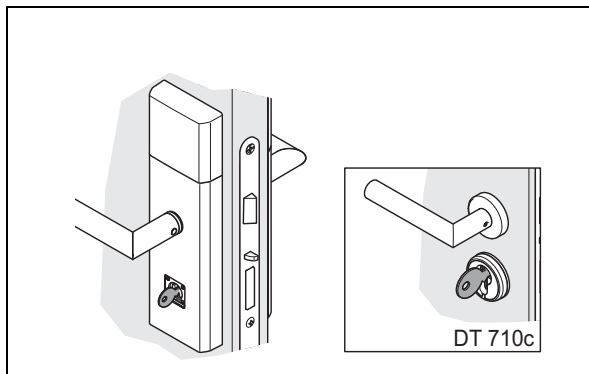
半圆柱锁芯的钥匙



1. 插入钥匙，往开启方向转动至止挡位置并保持在该位置。
 - ▶ 2 秒后红色 LED 灯亮起。
 - ▶ 白色 LED 闪烁。



2. 将任意的用户钥匙置于前面。
 - * 提示：在 DT 710c 中，将用户钥匙直接靠近读头和钥匙。
 - ▶ 信号音响起。白色 LED 闪烁。



3. 移开用户钥匙并放开钥匙。
 - ▶ 简单复位程序执行完毕。
 - ▶ 门端切换到调试模式（⇒ 7. 调试，页码 192）

i * DT 710c 的相关提示：

由于在 DT 710c 中，钥匙位于读头的中心，用户钥匙无法实现优化定位，有效读取距离大大缩短。用户钥匙（Mifare 卡）有可能不被识别，因此无法复位。作为补救措施可以使用 Mifare 吊坠或 ISO 转发器。

12.2 完全复位

在完全复位中，终端会被还原为出厂设置。所有数据都将被删除。然后必须重新配置终端 (⇒ 7. 调试, 页码 192)。

在以下情况中需要进行完全复位：

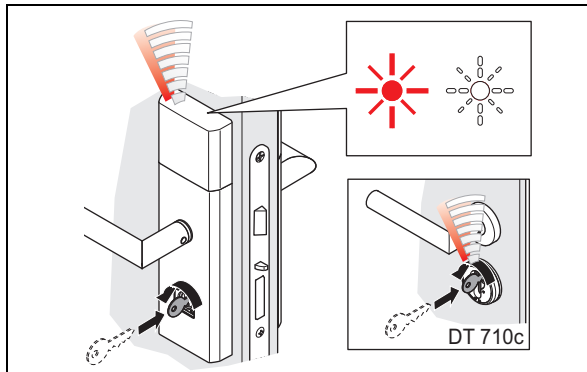
- 完全消除所有数据 (例如退回库存 / 仓库时)。
- 从软件模式复位到独立操作模式 (SA)。

前提条件：

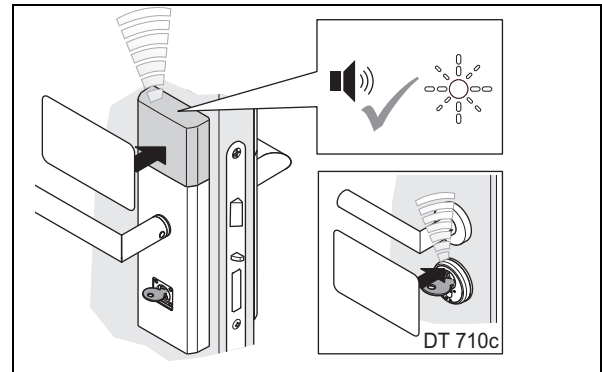


半圆柱锁芯的钥匙

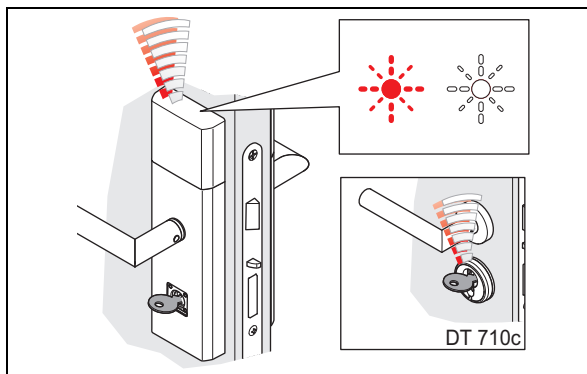
zh



1. 插入钥匙，往开启方向转动至止挡位置并保持在该位置。
 - ▶ 2 秒后红色 LED 灯亮起。
 - ▶ 白色 LED 闪烁。



2. 将任意的用户钥匙置于前面。
 - * 提示：在 DT 710c 中，将用户钥匙直接靠近读头和钥匙。
 - ▶ 信号音响起。白色 LED 闪烁。



3. 信号音响起后，请勿放开钥匙，而是在止挡位置中保持 > 2 秒的时间。
 - ▶ 红色和白色 LED 灯快速闪烁。
 - ▶ 完全复位程序执行完毕。
 - ▶ 门端切换到调试模式 (⇒ 7. 调试, 页码 192)

i 完全复位程序也可以用移动式数据传输单元 MDU 110 执行 (⇒ MDU 110 使用说明书)

如果对 MDU 110 有疑问，请联系相应负责的电子锁技术员或访问 www.hafele.com。

13. 清洁和维护

13.1 清洁

提示

清洁不当导致产品损伤

- 不得使用含酒精、有机溶剂或稀释剂的清洁剂。
 - 不得使用磨蚀性材料。
 - 不得安装高压或蒸汽清洁装置。
- 仅在需要时清洁产品的外表面。
 - 用干的柔软棉布或者沾上少许洗洁精或中性清洁剂的湿布清洁产品的外表面。


13.2 维护

除了电池更换之外，本产品为免维护型产品。

提示

维护不当导致产品损伤

- 不进行维修。
- 不添加润滑剂。
- 如果发生损坏 / 功能故障，请联系制造商。
- 如果必须更换零件，只能使用海福乐公司的原厂备件。

 如果门端安装在防火门 / 防烟门上，需要遵守以下特定的维护规定 (⇒ 14.5 维护说明，页码 211)。

13.2.1 电池更换

电池电量弱时，将用户钥匙置于前面，电子设备开启后，红色和白色 LED 灯将交替闪烁三次。

提示

电池电量低导致功能故障！

只有充足的电池电量才能保证运行顺畅。

- 首次出现信号后立即更换电量弱的电池！
- 只能使用以下类型的新电池：1.5 V Mignon AA (LR 6) 碱性电池，型号 E91 Energizer industrial (海福乐产品号：910.54.980)。
- 始终同时更换所有电池。
- 不可使用充电电池。

更换电池时，用户钥匙的访问权限仍将保留，不必重新确定。

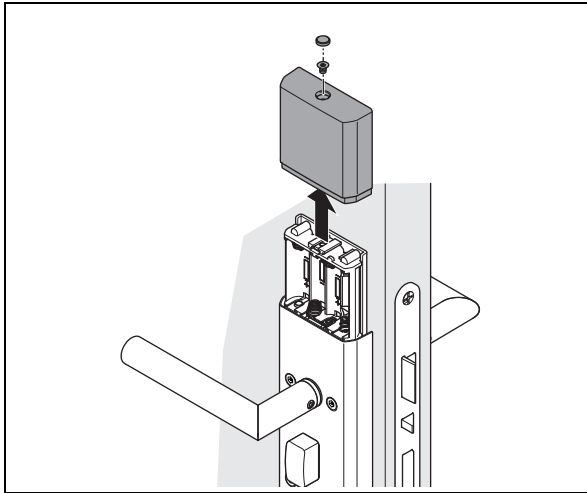
在没有电池的情况下，时钟还可继续运行最多 5 分钟。

- 因此，电池更换动作应迅速。
- 必要时，在电池更换后用移动式数据传输单元 MDU 110 重新设置时间。

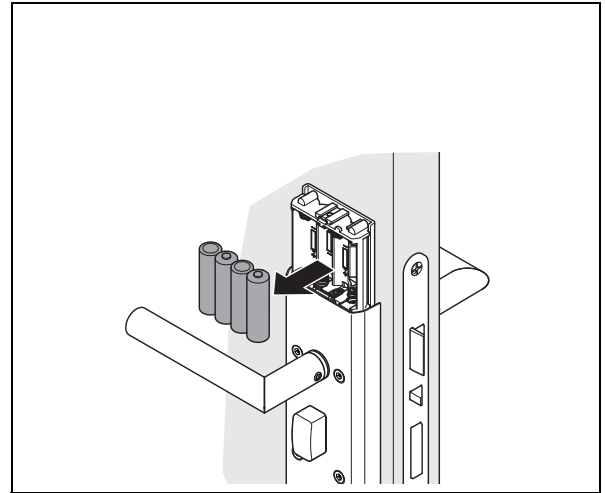
前提条件：



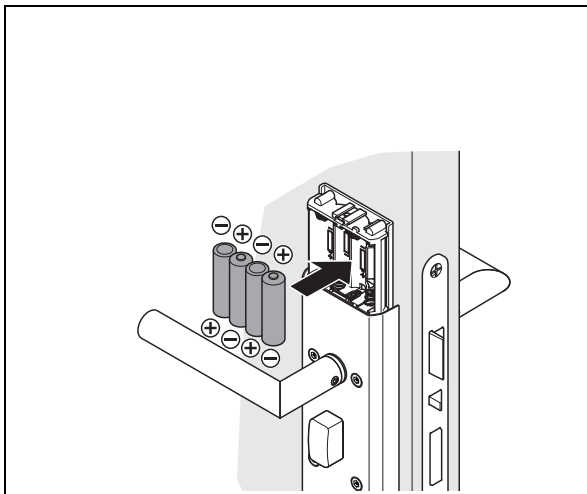
zh



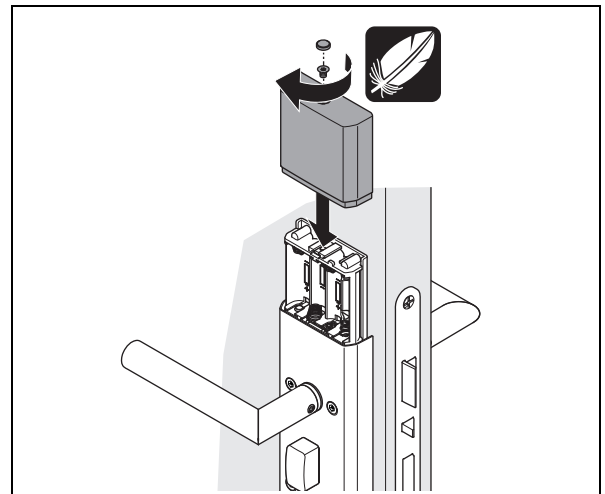
1. 松开螺丝并将外壳向上取出。



2. 取出电池。



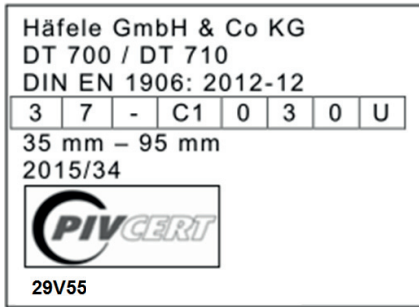
3. 装入新的电池。注意正确的极性。



4. 装入外壳并拧紧螺丝。

14. DIN EN 1906/DIN EN 12209/DIN EN 179 认可

DT 700 / DT 710 / DT 700c / DT 710c: 所有型号都已测试过，测试标准为
DIN EN 1906: 2012-12



14.1 测试标准 DIN EN 12209: 2004-03 + 修订 1: 2006-06

DT 700c / DT 710c: 所有型号都已测试过，测试标准为
DIN EN 12209:2004-03 + 修订 1: 2006-06

DoP 917.81A www.hafele.com/dop 1309-CRP-299



14.2 测试标准 DIN EN 179: 2008-04

i 更多信息和测试过的产品组合见海福乐目录册。

i 只能由电子锁专家订计划。

DIN EN 179 标准的逃生通道原则上只能使用获得相应认证的锁和杠杆执手。

DT 700c / DT 710c，以下型号都已测试过，测试标准为 **DIN EN 179: 2008-04**

五金：

DT 700c

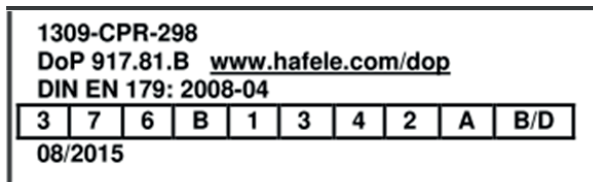
- 917.64.325, 917.64.328,
- 917.64.331, 917.64.334,

DT 710c

- 917.64.337, 917.64.340,
- 917.64.343, 917.64.346

DoP 917.81.B www.hafele.com/dop 1309-CPR-298

插芯锁：所有型号。



14.3 关于 DIN EN 179 的重要信息

DT 700c / DT 710c 设计用于在木门上安装。

在将 DT 700c / DT 710c 安装在门上之前，应对门进行检查，确保其有符合规定的固定方式。建议检查门的结构是否允许使用 DT 700c / DT 710c。

在将 DT 700c / DT 710c 安装在防火门 / 防烟门上之前，应检查用来测试 DT 700c / DT 710c 的防火门的认证信息，确保 DT 700c / DT 710c 适用于该类型的门。

使用门密封条（例如成型密封条、地面密封条）时应确保密封条不会妨碍 DT 700c / DT 710c 的正常功能。

所选择的 DT 700c / DT 710c，尺寸（门边距、护片宽度）必须与门扇匹配。

DT 700c / DT 710c 用作级别 2 的紧急出口装置时，应在逃生路线的宽度有限或者需要安装 DT 700c / DT 710c 的门无法开启超过 90° 时使用。

如果将 DT 700c / DT 710c 安装在有玻璃的门上，则玻璃件必须由安全玻璃或者夹层安全玻璃制成。

DT 700c / DT 710c 不适用于双向开启门。

安装 DT 700c / DT 710c 时必须仔细注意附件固定说明。装配工必须将这一说明书和全部维护说明文件移交给运营商。

操作元件通常应安装在门关闭后 成品地板表面上方 900 mm 与 1100 mm 之间的高度上。

如果已知建筑的使用者主要为孩童，则应考虑降低操作元件的高度。

如果安装带有激活杠杆执手的紧急出口装置（DT 700c / DT 710c），尤其是安装在带有阶梯式表面的门上时，应尽可能避免每一种可能的安全风险，例如夹手指或钩缠衣物。

锁闭元件和锁配合件（锁片）在安装后必须能够可靠配合。必须确保锁闭元件在缩回位置中的超出长度不会妨碍门的自由移动。

除了指定的 DT 700c / DT 710c 之外，不得安装其它装置用于将门固定在关闭位置上。这不包括安装闭门器。

如果安装闭门器，用于重新将门移动到关闭位置，应注意不能因此妨碍儿童、老人和残疾人对门的操作。

必须安装指定的锁配合件（锁片）或者面板，确保符合 EN179 的要求。

在门的内侧，应在紧挨着操作元件上方的位置或者在操作元件本身设置一个带有印刷图案“请操作把手开门”的标牌或者图标（参见以下范式）。



对于设计在向内开的紧急出口门上使用的“B”型紧急出口装置（DT 700c），应在门的内侧紧挨着张力板上方的位置设置一个带有印刷图案“请拉动把手开门”的标牌或者图标。图标的面积应至少 8000 mm² 并且采用绿底白色的颜色。

14.4 在防烟 / 防火门上使用时，对紧急出口装置的附加要求

通过 EN 179 限制 DT 700c / DT 710c 的指定用途：

- 只能用于单翼门
- 逃生方向朝内或朝外开
- 企口门结构
- 允许的门质量最大为 200 kg。
- 允许的门扇至企口的形变最大为 3 mm。

根据 EN 1634-1 标准，编号为 DMT-DO-50-229-002 的试验报告，木和木材料制成的、具有 EI1 和 EI2 隔热能力的、约 65 mm 厚的单翼门扇结构的防护时间为 103 分钟。

本产品的安全特征是其满足 DIN EN 179 标准要求的主要前提。

不得进行说明书中未说明的任何修改。

危险

锁芯中的钥匙造成的危险！

未拔出的钥匙可导致功能失常的危险。

- 锁芯的钥匙必须始终拔出。
- 锁芯仅用于紧急开启。

只能由电子锁专家订计划。

防火门和防烟门的锁片，例如门端 DT 700c / DT 710c，必须获得门制造商的许可。否则防火门或防烟门的认证将失效。

14.5 维护说明


为了保证具有符合本文档的适用性，应以不超过一个月的时间间隔进行以下例行维护检查：

- 检查和驱动紧急出口装置，确保其所有部件都处于合格的运行状态。
- 用测力计测量和记录开启逃生通道所需的操作力。
- 确保锁配合件（锁片）未卡住或堵塞。
- 检查紧急出口装置是否按照制造商的说明进行润滑。
- 检查确定门上未后期加装额外的锁闭装置。
- 定期检查设备的所有部件是否仍然与最初与设备一同提供的许可部件列表一致。
- 定期检查操作元件是否正确拧紧，用测力计测量开启逃生通道所需的操作力。检查操作力是否有明显的变化（与最初安装时记录的操作力对比）。

15. 储存

产品包装后可在以下条件下进行储存：

- 不得露天存放。
- 存放在干燥无尘的地方。
- 不得暴露于腐蚀性介质中。
- 避免阳光直射。
- 避免机械振动。
- 维持储存温度：- 25 °C 至 + 70 °C
- 维持相对空气湿度：最高 95%，无凝露

 如果产品包装内有关储存的其它注意事项，同样应该遵守。

16. 废弃处理



不得当作家庭废弃物处理。
遵守所在国家的规定。

17. 欧盟一致性声明



兹声明，Sphinx Electronics GmbH & Co KG 公司的 DT 700c / DT 710c 门端符合 2014/53/EU、2011/65/EU 和 305/2011/EU 指引的要求。

完整的欧盟一致性声明文本可从以下网站的产品信息中获取：www.hafele.com。

Copyright

All rights reserved. The texts, images and graphics in this document are subject to copyright and other protection laws. Reproduction, even in part, as well as imitation of the design are prohibited.

Exclusion of liability

Häfele SE & Co KG compiles the contents of this document with the utmost care and ensures that they are updated regularly. Häfele SE & Co KG does not accept any liability for the up-to-dateness, correctness or completeness of the information on these pages.

Häfele SE & Co KG
Adolf-Häfele-Str. 1
D-72202 Nagold
Germany

Tel.: +49 (0)74 52 / 95 - 0
Fax: +49 (0)74 52 / 95 - 2 00
E-mail: info@haefele.de

Dialock Hotline: +49 (0) 180 / 50 50 501

Subsidiaries of Häfele:

<https://www.hafele.com/com/en/info/locations/9749/>